Abonnementspreis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 9.—.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Insertionspreis
Die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Inserate:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonn- und Festtags früh ½9 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Inserate sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 496. **Mittwoch** den 28. September 1892. 86. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nicolaigymnasium.

Die **Aufnahmeprüfung** der für Michaelis angemeldeten Schüler findet **Montag, den 3. October, von 8 Uhr an** statt. Papier und Feder sind mitzubringen. Nachträgliche **An- oder Abmeldungen** nehme ich in der Ferienwoche **persönlich nur Sonnabend, den 1. October, Vorm. 10—12 Uhr** in meinem Dienstzimmer entgegen.

Leipzig, 22. September 1892.

Dr. Otto Kaemmel.

Bei dem unterzeichneten Stadtrathe ist infolge Eintritts Ihres derzeitigen Inhabers bei dem Militair **am 1. November dieses Jahres** die mit einem Jahresgehalte von 800 ℳ ausgestattete Stelle eines

Cassen-Assistenten

anderweit zu besetzen.

Geeignete, im Cassenwesen nicht unerfahrene Bewerber und namentlich solche, die mit der Bearbeitung von Disclosmmobilisationssachen und mit dem Grundsteuerwesen vertraut sind, wollen ihre Gesuche unter Beifügung von Zeugnissen **längstens bis zum 6. October laufenden Jahres** bei uns einreichen.

Limbach, am 26. September 1892.

Der Stadtrath.
Dr. Goldenberg. Etr

Aufgebot.

Als Erben der am 27. Mai 1891 zu Großcordetzha verstorbenen, verehelichten Landwirth Johann Gottfried Popischke Wilhelmine Ernestine geborenen Blume sind bisher folgende Personen legitimirt:

1) der inzwischen verstorbene Landwirth Johann Gottfried Popischke, der Ehemann der Erblasserin,
2) die unverehelichte Maria Elisabeth Köhler zu Berlin, eine Schwester der Mutter der Erblasserin.

Alle Diejenigen, welche nähere oder gleich nahe Erbansprüche auf den Nachlaß der Frau Popischke erheben, werden aufgefordert, sich spätestens bis zum 20. Januar 1893 schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers bei dem unterzeichneten Amtsgerichte zu melden **und zu legitimiren**, widrigenfalls die Erbbescheinigung für die oben bezeichneten Erben ausgestellt werden wird.

Weißenfels, den 19. September 1892.

Königliches Amtsgericht. Abtheilung III.

Die Rede Liebknecht's in Marseille.

Auf dem Arbeitercongreß in Marseille hat Liebknecht als deutscher Delegirter eine Rede gehalten, welche dem Minister Loubet so wichtig erschien, daß er die Ausweisung des Redners in Erwägung gezogen hat. An Klarheit und Deutlichkeit lassen die Worte Liebknecht's nichts zu wünschen übrig, für ihn giebt es keine Nationen, sondern nur Besitzende und Proletarier, die Arbeiter aller Länder bilden den Capitalisten gegenüber nur eine einzige Nation. Das ist der allgemeine Theil der Rede, der besondere ist dem Verhältniß zwischen den Socialisten Deutschlands und Frankreichs gewidmet und gipfelt in dem Satze, daß der Krieg zwischen beiden Ländern ohne Zuthun der Socialisten ausgefochten worden sei; die deutschen und französischen Socialisten stellten mit den Socialisten der übrigen Länder eine einzige große Armee dar, die bereit sei, den letzten Blutstropfen für die Sache des Socialismus zu opfern. Eigentlich hat Liebknecht mit diesen Aussprüchen nichts Neues gesagt, nur die Gruppirung ist besonders wirksam und der Anlaß verdient besondere Beachtung. Wenn die französischen Socialisten unter sich sind, dann triefen ihre Reden vom Blute der Bourgeoisie; daran ist man gewöhnt und läßt sich dadurch nicht aus dem moralischen Gleichgewicht bringen. Wenn aber der Führer der deutschen Socialisten in einer französischen Versammlung zum Kampfe des Proletariats gegen die Capitalisten aufruft, so macht das einen tiefen nachhaltigen Eindruck auf die Hörer und ihre Gesinnungsgenossen, und die Wirkung einer solchen Brandrede ist ganz unberechenbar. Dem entsprach denn auch die Haltung der Versammlung, deren hervorragende Mitglieder Liebknecht beglückwünschten, umarmten und Hochrufe auf ihn ausbrachten. Neu und unerhört ist an der Rede Liebknecht's nur die formelle Kriegserklärung des Proletariats an die Vertreter des Capitals, in der Rede ist kein Wort von einer friedlichen Auseinandersetzung zwischen den beiden Gegnern enthalten, Alles deutet auf den baldigen Kampf hin, der bereits beschlossene Sache ist.

Daß auch die französische Regierung solchem Beginnen nicht leichten Herzens zuschaut, ist sehr erklärlich, sie strebt vor allen Dingen nach Aufrechthaltung des nationalen Geistes in der Armee, socialistisch gesinnte Soldaten können ihr nichts helfen, sie kann nur Kämpfer gebrauchen, die für die Sache Frankreichs zu sterben bereit sind. Die Verbrüderung des Proletariats aller Länder ist der Tod der Vaterlandsliebe und der nationalen Begeisterung, und weil diese Empfindungen mit der Volksseele eng verbunden sind, deshalb hat der Socialdemokrat v. Vollmar in richtiger Erkenntniß dieser Thatsache das Zugeständniß an die deutsche Socialdemokratie gemacht, daß im Falle eines Krieges die Socialdemokraten ihre Pflicht als deutsche Soldaten thun würden. Diese Auffassung von der Nothwendigkeit nationaler Pflichten findet in der Liebknecht'schen Rede keinen Platz, der Socialist Liebknecht'scher Gattung hat nur eine Pflicht, und die ist die Vernichtung des Capitalismus als Ergebniß des Kampfes der Besitzlosen gegen die Besitzenden. Wie dieser Kampf organisirt werden, was nach seiner Beendigung an die Stelle des früheren Zustandes treten soll, darüber vermag Herr Liebknecht keine Auskunft zu geben, ebensowenig wie er sie in Halle und Erfurt zu geben wußte. Daran kommt es ihm aber auch gar nicht an, ihm genügt es, wenn er die Gemüther erhitzt und große Aufregung erzeugt. Gerade für die leicht erregbaren Franzosen hat er in Marseille den rechten Ton angeschlagen und die wirksamen Worte gewählt: „Allgemeine Verbrüderung des Proletariats aller Länder", „kein Chauvinismus, sondern Kampf der internationalen, revolutionairen Demokratie gegen das Capital", kein Kampf zur Erreichung nationaler Zwecke, sondern „Krieg der Besitzlosen gegen die Besitzenden" — das klingt nach etwas, verheißt die Verbesserung der materiellen Lage der Besitzlosen und die Unterdrückung der verhaßten Bourgeoisie.

Liebknecht nennt das Capital den Todfeind der Arbeiter, der bis zum letzten Blutstropfen bekämpft werden müsse. Wie aber, wenn der große Kampf der Besitzlosen gegen die Besitzenden, den Liebknecht entfesseln will, nur die Bestimmung hätte, die Rollen zu wechseln und das Capital in die Hände des Proletariats zu liefern? Liebknecht hat sich ja einmal darüber ausgesprochen, wie er sich den Uebergang aus dem gegenwärtigen Zustand in die socialistische Organisation der Menschheit denke. Nachdem das Decret erlassen ist, durch welches der neue Zustand eingeführt wird, sollen die Proletarier bessere Wohnungen bekommen, ohne aber darum die Capitalisten in die Keller und auf die Böden zu verweisen. So menschenfreundliche Empfindungen hatte aber Herr Liebknecht nur in Deutschland, wenigstens schien er sie zu haben, in Frankreich hat er seine wahre Natur hervorgekehrt, in Marseille war Krieg der Besitzlosen gegen die Besitzenden die Losung, die Möglichkeit eines friedlichen Ausgleichs der beiderseitigen Interessen wurde gar nicht mehr erörtert.

Wir glauben nicht, daß der Aufruf zum Kampfe, den Liebknecht erlassen hat, ernste Folgen haben wird, dazu fehlt es den Socialdemokraten aller Länder, insbesondere Frankreichs, an der nöthigen Organisation, und die entgegenstehenden Hindernisse sind vorläufig noch unüberwindlich. Jeder Versuch, die öffentliche Ordnung durch socialistische Gewaltthaten zu stören, würde sofort durch die stehenden Heere unterdrückt werden, und das Ergebniß der Anstrengungen von socialistischer Seite würde nur die Anfüllung der Gefängnisse mit Ruhestörern sein. Eine wirkliche Gefahr des Socialismus für die öffentliche Ordnung wäre erst möglich, wenn die Heere socialistisch durchseucht wären, und davon sind wir noch sehr weit entfernt.

Namentlich die Franzosen sind für Kriegsruhm, für Alles, was ihre Nation zu Lob und Anerkennung verhilft, weit empfänglicher als für socialistische Lehren. Von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit hallen ja auch die politischen Versammlungen der Republikaner wider, und wenn Die, welche diese Ideale als ihr höchstes Gut betrachten, auch noch so wenig davon spüren. In einem geordneten Staatswesen kann es nicht geduldet werden, daß der Proletarier sich das Capital, das er zum angenehmen Leben braucht, gewaltsam aneignet, und ein Staatswesen ohne Capital oder ohne Geld ist überhaupt nicht denkbar. Der große Kampf zwischen dem Proletariat und den Capitalisten ist ein Phantasiegebilde, er hat immer bestanden, insofern Jeder sich durch die ihm zu Gebote stehenden Kräfte so viel Capital zu verschaffen sucht, als ihm auf gesetzlichem Wege zu erreichen möglich ist, aber ein Kampf, der es auf Beraubung der Besitzenden absieht, hat gar keinen Zweck, weil nach der Vergießung von Strömen Blutes Alles doch in kurzer Zeit wieder die frühere Gestalt annehmen würde. Es ist über dieses Thema schon so viel Tinte verschrieben worden, daß man meinen sollte, endlich damit inne halten zu können, da aber von der anderen Seite stets die längst als unhaltbar erwiesenen Lehren immer wieder aufgetischt werden, so kann auch die Antwort darauf nicht ausbleiben. Leute wie Liebknecht richten mit ihren Hetzreden mehr Schaden an, als sie jemals wieder gut machen können, weil sie bei der urtheilslosen Menge Hoffnungen erregen, die nie befriedigt werden können.

*

Deutsches Reich.

△ **Berlin**, 27. September. Das Institut der Gewerbeinspectoren hat durch die Gewerbeordnungsnovelle vom 1. Juni 1891 erheblich an Bedeutung gewonnen. Mit der Ausdehnung der gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Arbeiter ist auch die Thätigkeit der zur Ueberwachung der Beobachtung dieser Bestimmungen bestellten Beamten eine viel umfassendere geworden. Daß dem entsprechend eine wesentliche Verstärkung des Inspectionspersonals eingetreten ist, hat die allgemeine Billigung gefunden; denn eine Bürgschaft für die vom Gesetzgeber gewollte Durchführung der fraglichen Bestimmung kann eben nur in einer wirksamen Aufsicht gefunden werden. Zugleich mit der intensiveren Ausgestaltung der Befugnisse der Gewerbeinspectoren wachsen aber auch die Ansprüche an die richtige Auffassung und Handhabung derselben. Inmitten der zwischen Arbeitgebern und Arbeitern bestehenden Gegensätze ist es die selbstverständliche Pflicht eines im Interesse des Gemeinwohls fungirenden Beamten, daß er dem socialen Frieden diene. Man hat oft gesagt, der Gewerbeinspector müsse der Vertrauensmann der Arbeiter werden; ebenso sehr aber ist es nothwendig, daß er der Vertrauensmann der Arbeitgeber sei. Beide Theile müssen das Vertrauen zu ihm haben, daß er ohne Voreingenommenheit nach der einen oder anderen Seite lediglich die gerechte Ausführung der gesetzlichen Vorschriften im Auge hat. Ist das der Fall, dann wird es ihm ein Leichtes sein, auch in Angelegenheiten, welche nicht ausdrücklich in den Kreis seiner Befugnisse gehören, vermittelnd zwischen Arbeitgeber und Arbeiter zu wirken und so die Herstellung eines für die beiden Theile wie für das Gemeinwohl ersprießlichen Einvernehmens zu fördern. Dieser Zweck kann aber niemals erreicht werden, wenn der Gewerbeinspector einseitig in der Rolle eines Anwalts der Arbeiter auftritt. Daß die Socialdemokratie es so wünscht, ist selbstverständlich; sie möchte das Institut der Gewerbeinspectoren wie eine staatliche Anerkennung und Organisation des Classengegensatzes behandeln. Ganz consequent fordert sie denn auch, daß die Gewerbeinspectoren von den Arbeitern gewählt werden sollen. Gerade daraus aber erhellt, wie die Stellung des Gewerbeinspectors aufgefaßt werden muß, wenn derselbe nicht eine Handhabe zur Verschärfung des socialen Kampfes werden soll. Derartige Betrachtungen sind schon wiederholt, namentlich durch Vorgänge in Baden, nahegelegt worden; erneuten Anlaß dazu bietet das soeben die Presse beschäftigende Vorgehen des Gewerbeinspectors in Köln. Derselbe mag von den besten Absichten beseelt sein, aber die Weise, wie er sich durch Vermittelung eines socialdemokratischen Parteiorgans den Arbeitern als Anwalt angeboten hat, ist eben derjenige Weg, den man nicht gehen darf, wenn man zur Versöhnung der Gegensätze beitragen will. Es kann nicht Wunder nehmen, wenn die Arbeitgeber über dies Vorgehen lebhaft Beschwerde geführt haben, und es ist lediglich in der Ordnung, daß der Regierungspräsident den Fehler des Beamten als solchen anerkannt hat. Man kann nur wünschen, daß durch dies an sich bedauerliche Vorkommniß die richtige Auffassung der Stellung des Gewerbeinspectors gefördert wird.

* **Berlin**, 27. September. (Telegramm.) Wie die „Post" aus gut unterrichteter Quelle erfährt, hat der Finanzminister über den Etat 1893/94 sich dahin ausgesprochen, daß die Mehrforderungen bedeutend, die Mindereinnahmen erheblich seien, so daß ein Deficit von 86 Millionen zu erwarten sein werde. — Die liberale Stadtverordnetenfraction, welcher Dr. Stryck als Mitglied angehört, hat sich heute mit dessen Aeußerung beschäftigt. Während der linke Flügel die Abdankung verlangt, will sich die Mehrheit der Fraction, um einen Eclat zu vermeiden, mit einer Erläuterung der Aeußerung Dr. Stryck's über das Verhältniß des Oberpräsidenten zur Berliner Stadtverordnetenschaft begnügen. Trotzdem wird Dr. Stryck wohl sein Amt quittiren müssen, da die Agitation gegen ihn nicht nur in der Presse fortgesetzt wird, sondern auch in der freisinnigen Wählerschaft Unterstützung findet. Eine gestern stattgefundene Versammlung der Obmänner und Vertrauensmänner im 1. und 2. Wahlkreise hat sich in einer Resolution scharf gegen Stryck ausgesprochen.

— Aus Anlaß der glücklichen Geburt einer Prinzessin wird, wie die „Schles. Ztg." erfährt, an Allerhöchster Stelle die Begnadigung einzelner weiblicher Personen beabsichtigt, welche rechtskräftig zu Strafen verurtheilt sind. Die Allerhöchste Gnadenverleihung soll namentlich Denjenigen zu Theil werden, welche aus Noth oder Ueberreilung ꝛc. sich vergangen haben oder das erste Mal mit den Strafgesetzen in Conflict gerathen sind. Die Ersten Staatsanwälte der Landgerichte haben die Aufforderung zur Berichterstattung erhalten. Auch ist Fürsorge getroffen, daß Strafaussetzung und Strafunterbrechung ausgesprochen werden darf, wenn ohne diese Maßregeln der Gnadenact in den sonst dazu geeigneten Fällen sich als unwirksam erweisen würde.

— Im „Schwäb. Merk." wird gegen den Versuch, den bayerischen Particularismus als Hinderniß der Reform der Militairgerichtsbarkeit anzugeben, lebhafter Einspruch erhoben. Vielmehr sei das wesentliche Hinderniß der preußische Particularismus, der sich gegen Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens, gegen ständige Gerichte und gegen Aufhebung des Bestätigungsrechtes sträube. Der „Schwäb. Merk." schreibt zum Schlusse seiner Ausführungen:

„Man wünscht auch in Süddeutschland, daß das Verfahren einheitlich geregelt werde; aber man wünscht eine Regelung nach modernen Grundsätzen, ein Verfahren, das auch nicht in einzelnen Punkten ein Rückschritt wäre gegenüber dem, was man in Bayern vor 23 Jahren erreicht hat. Enthält der allerseits verlangte Entwurf die modernen Grundsätze, so mag immerhin der bayerische Particularismus versuchen, gegen ein Reichsobergericht in Militairstrafsachen sich zu erheben. Diese Einsprache wird scheitern an dem Widerspruch des ganzen deutschen Volkes, an der Mehrheit des Reichstags und an der Mehrheit im Bundesrath, sobald Preußen einmal den modernen Grundforderungen an ein Militairstrafverfahren nach dem Vorbild des bayerischen Strafverfahrens zugestimmt haben wird. Selbst Bayern wird dann allen Grund haben, einem Reichsobergericht zuzustimmen, wenn es sein bewährtes Verfahren nicht nur behält, sondern selbst als Vorbild für das ganze deutsche Reich anerkannt sieht."

— In der Angelegenheit der letzten Berliner Ausweisungen hatten wir eine Meldung der „Kreuz-Zeitung" wiedergegeben, welche dem genannten Blatte angeblich von unterrichteter Seite zugegangen war. Nunmehr erhält das Berliner Organ vom Polizeipräsidium nachstehende Berichtigung:

„In einem die kürzlich stattgehabte Ausweisung russischer Studenten aus den diesseitigen Staatsgebiete behandelnden Artikel der Nr. 446 der „Kreuz-Zeitung" vom 23. d. M. findet sich die angeblich „von unterrichteter Seite" der Redaction zugegangene Mittheilung, daß „der hiesigen Polizei aus eigener Wahrnehmung nichts bekannt geworden sei, was die in Rede stehenden russischen Staatsangehörigen belastet hätte, dagegen sei von amtlicher russischer Seite der preußischen Behörde mitgetheilt worden, die betreffenden Personen hätten sich daran betheiligt, gewisse auf russischen Gebiete entdeckte hochverrätherische Anschläge vorzubereiten." Diese Angaben sind durchaus unrichtig. Von russischer Seite sind über die fünf in Rede stehenden Personen keinerlei Mittheilungen hierher gelangt. Ihre Ausweisung ist vielmehr lediglich deshalb erfolgt, weil dieselben — durch diesseitig stattgehabte Beobachtungen und darauf veranlaßte Haussuchungen — fortgesetzter politischer Umtriebe im Inlande überwiesen worden sind."

— Die Nachricht, daß das in Berlin erscheinende polnische socialdemokratische Blatt, die „Gazetta Robotnicza", nach Oberschlesien verlegt werde, um von dort aus das Centrum energischer bekämpfen zu können, wird vom „Vorwärts" für falsch erklärt.

— Das fortschrittliche Wahlcomité im I. Berliner Landtagswahlkreise hat einstimmig beschlossen, den Wahlmännern Herrn Rechtsanwalt Albert Traeger als Candidaten vorzuschlagen. Herr Traeger hat die Candidatur dankend angenommen und zugleich erklärt, daß er nunmehr auf das Wiesbadener Mandat verzichten würde.

— Der Gesandte in Weimar, Geh. Legationsrath v. Derenthall ist vom Urlaub auf seinen Posten zurückgekehrt und hat die Geschäfte der Gesandtschaft wieder übernommen.

* **Marienwerder**, 27. September. Die Conservativen stellten für die Reichstags- und Landtagsersatzwahl im Wahlkreis Stuhm-Marienwerder den Major a. D. v. Dieskau auf.

* **Aus Pommern**, 27. September. Wir haben gestern ein Schreiben des Cultusministers Dr. Bosse an sämmtliche Lehrercollegien der Gymnasien Pommerns erwähnt, in welchem er sich sehr abfällig über die Leistungen und Zustände an den pommerschen Gymnasien äußerte. Die conservative „Pommersche Reichspost" bemerkt dazu:

„Das Bild, welches das ministerielle Schreiben von unseren Gymnasien entwickelt, ist ein sehr trauriges; es kann solche Auffassung der Verhältnisse, wie sie in demselben zu Tage tritt, auf die Lehrer nur herabstimmend wirken; der Ausdruck der Beleidigung über den Niedergang unserer höheren Schulen und der allgemeine Tadel der Rohheit der pommerschen Jugend betrübet sehr. Wir können nur wünschen, daß dieses Schreiben veröffentlicht werden möchte, zugleich aber auch die Berichtungsberichte über die Gymnasien der anderen preußischen Provinzen, damit wir durch Vergleichung hoffentlich zu dem tröstlichen Schluß kommen, daß es im Wesentlichen der Curialstil ist, welcher dies Bild geschaffen hat. Sollte aber in Wirklichkeit das höhere Schulwesen in Pommern so darniederliegen und unsere Jugend einer besonderen Rohheit verfallen sein, dann freilich wäre es an der Zeit, daß eine kräftige Neubelebung der pommerschen Gymnasien eintreten müßte; dann wäre der Ruf nach einer Reformation an Haupt und Gliedern vollauf berechtigt."

* **Posen**, 27. September. Nach einer Mittheilung des „Kurzyer" soll der Centrumsführer Graf Ballestrem einem ihm zu einer Pfarrstelle vorgeschlagenen polnischen Geistlichen nicht acceptirt haben, „weil derselbe ein Polonisator sei, welcher unschädlich gemacht werden müsse". Der „Dziennik" macht hierzu folgende Bemerkung: „Dieses Spielen mit den Gefühlen der Polen, dessen sich Graf Ballestrem schuldig macht, dürfte sich einst in sehr ungünstiger Weise in Oberschlesien bemerkbar machen, welches nur Dank den Stimmen der polnischen Bevölkerung dem Centrum eine so ansehnliche Zahl von Abgeordneten zuführt. Diese Bevölkerung wird in nationaler und socialer Hinsicht immer reifer und wird es nicht länger gestatten, sich von den Centrumsführern als bloßes „Stimmvieh" gebrauchen zu lassen."

* **Gotha**, 26. September. Die Wahlmännerwahl zur Landtagswahl im dritten Wahlbezirk war die interessanteste von allen bisherigen. Von 890 Wählern hatten 484 gestimmt, erheblich mehr als bei den übrigen Wahlen. Die Socialdemokraten hatten alle ihre Mannen herangezogen; trotzdem siegten die Ordnungsparteien mit 80 Proc. der Stimmen.

* **Münster**, 27. September. Auch in der Diöcese Münster sind die Verhandlungen der Sperrgelder-Verwendungs-Commission abgeschlossen. Nach dem „Westf. Merk." sollen die Bewilligungen aus dem Sammelfonds so ausgefallen sein, daß ein ansehnlicher Betrag als Diöcesan-Fonds reservirt wird, über dessen Zinsertrag behufs Verwendung eine Vereinbarung zwischen dem Cultusminister und dem Bischof zu erfolgen hat.

* **Köln**, 26. September. Die hier erscheinende socialdemokratische „Rheinische Zeitung" hatte im Juni d. J. folgende Notiz gebracht:

„Der hiesige Gewerbe-Inspector theilt uns mit, daß er bei Wünschen der Arbeiter in Bezug auf Abänderung von Arbeitsordnungen, so weit solche Wünsche sich auf gesetzlichen und allgemein rechtlichen Boden bewegen, jederzeit gern bereit sei, vermittelnd zwischen Arbeitern und Unternehmern zu wirken. Auch ersucht er, ihm von gesundheitsgefährdenden Einrichtungen in einzelnen Fabriken, wie auch von allen berechtigten Klagen über Betriebs- und Arbeitsverhältnisse Mittheilung zu machen, damit er im Stande sei, eingreifen zu können. Um den Arbeitern Gelegenheit zur Anbringung ihrer Klagen zu geben, ist der Gewerbe-Inspector gern bereit, Sonntags Morgens eine Sprechstunde in seinem Bureau einzurichten."

Durch diese Mittheilung sah sich der Vorstand des Vereins der Industriellen im Reg.-Bez. Köln veranlaßt, an den hiesigen königlichen Regierungspräsidenten unter dem 18. Juni eine Eingabe zu richten, in der es heißt:

„Wir können es nicht unterlassen, bei Ew. Hochwohlgeboren über ein solches Vorgehen des Herrn Gewerbe-Inspectors Beschwerde zu führen und Ew. Hochwohlgeboren zu bitten, gnädigst dafür Sorge tragen zu wollen, daß derartige Vorkommnisse in Zukunft vermieden werden. Zunächst halten wir es für unrichtig, daß der königliche Gewerbe-Inspector gerade ein socialdemokratisches Blatt zu einer für die Arbeiter bestimmten Mittheilung benutzt. Es liegt darin mindestens eine amtliche Anerkennung der socialdemokratischen Presse als Organ der Arbeiterschaft, was wohl kaum den Ansichten der königlichen Regierung entsprechen dürfte. Was den Inhalt der Mittheilung betrifft, so werden Ew. Hochwohlgeboren mit uns sich der Ansicht nicht verschließen können, daß derselbe nicht nur geeignet ist, das Vertrauen der Industriellen zur königlichen Regierung zu erschüttern, sondern auch das gute Einvernehmen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern untergraben muß, indem der Arbeiter geradezu zur Denunciation seines Arbeitgebers aufgefordert und sogar zum Richter über die Betriebseinrichtungen und Arbeitsverhältnisse gemacht wird. Im Interesse der guten Ordnung bitten wir Ew. Hochwohlgeboren um eine gewogte Mittheilung über Ihre Stellung zu dem erwähnten Vorgehen des Herrn Gewerbe-Inspectors, damit wir den Industriellen eine beruhigende Erklärung geben können."

Darauf ist dem königlichen Regierungspräsidenten nachstehender Bescheid vom 11. Juli ergangen:

„Dem Verein theile ich auf die gefällige Zuschrift vom 18. v. M. ergebenst mit, daß der Artikel der „Rheinischen Zeitung" vom 1. v. M. d. d. Köln, den 31. Mai, beginnend mit den Worten: „Der königliche Gewerbe-Inspector u. s. w." weder auf meine Veranlassung veröffentlicht ist, noch meinerseits gebilligt wird, und daß ich dem königlichen Gewerbe-Inspector Jäger das Erforderliche eröffnet habe."

* **Wiesbaden**, 26. September. Der General-Adjutant des Kaisers General-Major v. Villaume aus Berlin ist zu längerem Aufenthalte hier eingetroffen.

* **St. Johann a. d. S.**, 26. September. In Bildstock fand gestern eine Versammlung der Socialdemokraten des Saarbezirks statt. Hauptredner war Bebel, der in einem zweistündigen Vortrag auseinandersetzte, daß die gesellschaftlichen Zustände zum allgemeinen „Weltladderadatsch" drängten. Der Versammlung wohnten 600—800 Personen bei.

* **Karlsruhe**, 26. September. Der Ausschuß der deutschen Volkspartei beschloß, den nächsten Parteitag im kommenden Frühjahr und zwar spätestens im Monat Mai nach Mainz einzuberufen.

* **Stuttgart**, 27. September. In einer geheimen Sitzung beider bürgerlichen Collegien wurde, wie das „Neue Tagblatt" mittheilt, gestern beschlossen, den Bürgermeister Dr. von Hack, welcher sich gemüthskrank in der Heilanstalt Winnenthal befindet, mit einem Ruhegehalt von 7000 ℳ aus seinem Amte zu entlassen. Einstweiliger Stellvertreter im Bürgermeister-Amte ist das Mitglied des Gemeinderathes Dr. Schall. — Vorgestern starb in Friedrichshafen der frühere (in den Jahren von 1877 bis 1884) Reichstagsabgeordnete von Bühler, bekannt durch seinen Abrüstungsantrag.

* **Gmünd**, 27. September. Aus der vorgestern Mittag abgehaltenen socialdemokratischen Volksversammlung, in welcher der Reichstagsabgeordnete v. Vollmar über die Bestrebungen der Socialdemokratie und die Bestrebungen der Centrumspartei sprach, sind dessen Auslassungen über das Centrum bemerkenswerth: Das Centrum habe sich in den ersten Jahren seines Bestehens vollständig (!) und demokratisch gezeigt; seitdem die Ultramontanen aber das Heft in die Hand bekommen, betrachten sie sich als die einzigen Menschenkinder der Welt. Die Socialdemokraten haben seiner Zeit bei Abstimmungen über Ausnahmegesetze auf der Seite des Centrums gestanden; die heutigen Centrumsredner wollen sich dessen nicht mehr erinnern. Seit einer Reihe von Jahren mache das Centrum im Reichstage seine Abstimmungen von Zugeständnissen abhängig; einige Kulturdebatten abgerechnet, bewilligen die Centrumsmitglieder die Vorlagen der Regierung anstandslos. An Stelle Windthorst's, der als Führer

in vielen Fragen vermittelnd aufgetreten, sei die hauptsächlichste Ursache des Centrums gewesen; das Centrum habe stets die Religion im Munde, aber bei dem Antrag, den Zweikampf in der Armee zu beseitigen, habe dasselbe eine religiöse Anwendung befunden und gegen den Antrag gestimmt, obgleich der Zweikampf von der Kirche verboten sei. Wo ein Geistlichen herausschaue, lasse das Centrum mit sich handeln, das sei namentlich bei Zurücksetzung des Antrags um Aufhebung der Verfolgungsgesetze gegen die Jesuiten hervorgetreten. Bei den Katholikenversammlungen in Mainz, Ravensburg und auch Gmünd sei es ihm auffallend, daß die bevorstehende Militairvorlage mit keinem Wort erwähnt werden sei; er glaube aber voraussagen zu können, daß das Centrum die Mehrforderungen bewillige. Gegen Dr. Lieber gerichtet, bezeichnet der Redner die Ausdrucksweise desselben als unanständig; die Ausdrücke Lumpenbande, Kerle, Bauernfänger, Beutelein, Zähne ausschlagen u. könne er von einem gebildeten Manne nicht verstehen; das sei keine volksthümliche Sprache. Mit dem Deckmantel der Religion wolle das Centrum seine Macht befestigen; das Landvolk stehe noch fest an seiner Seite, aber die nächsten Wahlen werden zeigen, daß auch auf dem Lande Viele anderer Meinung sind.

r. **Bamberg**, 26. September. Vorgestern Abend versammelten sich hier im Bamberger Hof circa 30 Herren nationalliberaler Richtung, um die Neugründung eines nationalliberalen Vereins ins Auge zu fassen. Der Beschluß lautete auch einstimmig dahin, zur Hebung der Parteiinteressen das geplante Project zur Ausführung zu bringen.

□ **München**, 26. September. Als Prinz Ludwig auf Einladung seines Vaters, des Prinzregenten, vor einiger Zeit der Jagd auf Hochwild in einem der Hofjagdreviere an der bayerisch-österreichischen Grenze oblag, wollte eine Bauerndeputation fast mit Gewalt eine Audienz erzwingen, um, wie sie sagten, bei dem Prinzen, der am meisten für die Landwirthschaft Verständniß zeigt, sich Gehör für ihre Beschwerden zu verschaffen. Die Bauern waren durch Forstfrevel, gesetzwidrigen Almwirthschaftsbetrieb und nebenbei der Eine oder Andere wohl auch durch landesübliche Wilderei in scharfen Conflict mit dem Forstamt gekommen, und außerdem wagte mancher Landwirth einen speciellen Proceß, dessen Kosten vorher nicht bedacht worden waren. Prinz Ludwig erfuhr von seiner Begleitung, daß eine Bauerndeputation Beschwerde führen und Nachlaß der Strafen, Proceßkosten ec. erbitten wollte. Sofort ließ sich der Prinz vom Forstmeister über die Sache in langer Unterredung informiren, deren Resultat ergab, daß auch Prinz Ludwig dem Gesetze freien Lauf lassen müßte. Einige Zeit schien es, als hätten sich die Bauern, die bekanntlich in jeder Eingabe, Petition oder Beschwerde stereotyp den Satz einflechten, daß ihre Vorfahren in der Sendlinger Schlacht ihr Blut in Treuen für das angestammte Fürstenhaus Wittelsbach geopfert, beruhigt. Inzwischen aber verlautet aus sonst guter Quelle, daß die hitzigen Bergbauern nichts weniger als einen Racheact an dem Forstmeister planen, dem sie als an dem Schuldigen ihrer (grundlosen) Beschwerden vermeintlich Schuldigen — Haberfeld treiben wollen. Diese mit dem Reichsgesetze (Landfriedensbruch) collidirende Handlung kann den Haberern aber bei bewaffneten Forstleuten recht übel bekommen und es liegt die Möglichkeit sehr nahe, daß ein Haberfeldtreiben vor dem königl. Forstamt nach bisher vergeblichem Bemühen diesmal zur Festnahme von Haberern führen wird.

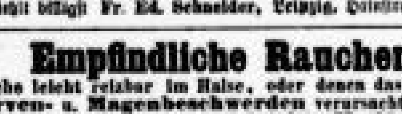
* **Straßburg**, 26. September. Der Bischof von Straßburg, Dr. Fritzen, hat an die Cantonalpfarrer ein Rundschreiben gerichtet, um dieselben zu ersuchen, mit Rücksicht auf die zur Zeit bestehenden Gefahren für die Gesundheit, die Gläubigen aufzufordern, bis auf Weiteres bei Veranstaltung von Wallfahrten sowohl innerhalb der Diöcese als außerhalb derselben größere Ansammlungen von Menschen zu vermeiden. Die Pilgerfahrt nach Rom jedoch wird durch dieses Rundschreiben nicht berührt, soll vielmehr am 10. October von Straßburg aus angetreten werden. Die Vorbereitungen dazu sind bereits beinahe vollendet, nur scheinen sich einige Schwierigkeiten mit der Schweiz eingestellt zu haben, die indessen ebenfalls zur rechten Zeit noch beigelegt werden dürften. Man glaubt hier in den betheiligten Kreisen, und ebenso in Rom, trotz aller Cholera-Gefahr den Pilgerzug unternehmen zu dürfen. Es haben sich zu demselben bereits 400 Personen, darunter 170 Geistliche, angemeldet. Sie werden vom Papst in besonderer Audienz empfangen werden. Die Reise stellt sich verhältnißmäßig sehr billig, und in Rom werden die Pilger auf päpstliche Kosten einquartiert und bewirthet. — Die socialdemokratische Partei wird am Mittwoch den Besuch ihreres Führers Liebknecht erhalten, der auf der Rückkehr vom Congreß in Marseille in Mülhausen sich aufhalten wird, um daselbst einen Vortrag über die „allgemeine Weltlage und die Socialdemokratie“ zu halten.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Franz Zangenberg,
Grimm. Straße 11 u. 13,
empfiehlt
Gardinen
Fenster von Mk. 1.75 an
in großer Auswahl.

Bureau Debet & Credit (Bohndorff & Co.) Leipzig.
gegr. 1877. Schletterstrasse 3,
ertheilt prompte u. gewissenhafte Auskünfte üb. Firmen od. Privatpersonen etc. des In- und Auslandes; besorgt tüchtige Agenten und solvente Adressen aller Branchen, sowie Einziehung von Geldern unter günstigen Bedingungen, ff. Referenzen an allen Plätzen.

K. Schröder & Co.,
Schlossgasse 11.
Fabrik für Beleuchtungsgegenstände und Gasanlagen.
Permanente Ausstellung.


Gardinen-Einrichtungen zum Verstellen, für jedes Fenster passend, sowie **Gardinen-Rosetten, -Ketten, -Stifte** und **-Stäbe** ec. ec. empfiehlt billigst Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Hainstraße 4.

Empfindliche Raucher,
welche leicht reizbar im Halse, oder denen das Rauchen **Nerven- u. Magenbeschwerden** verursacht, werden von ärztlicher Seite stets auf **leichte Holländische Cigarren** hingewiesen, und empfehle solchen meine **echten import. Holländer Cigarren**
Upmann à 150 M. Toscana No. 1 à 125 M.
Zenobia 1 u. 2 à 90, 80 M. Toscana 2 à 80 M.
Ventosa à 65 M. Toscana 3 u. 2 à 60, 75 M.
10 Stück Proben zum Kistenpr., 200 Stück portofrei.
Gustav Kietz, Hoflieferant, Cigarren-Importhaus, Petersstr. 17.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „ 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt:

in Leipzig:
- **G. L. Daube & Co.**, Ritterstr. 14, II.,
- **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I.,
- **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
- **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 27, I.,
- **Robert Braunes**, Barfußgäßchen 4,
- **Eugen Fort**, Nicolaistraße 22,
- **Bernhard Freyer**, Petersstraße 27,
- **Paul Schreiber**, Marschnerstraße 9,
- „**Globus**“ (Oskar Prokopetz), Grimm. Steinw. 22, I.,
- **Herm. Dittrich**, Weststraße 12,
- **G. Janke**, Berliner und Yorkstr.-Ecke,
- **Vollmar Küster**, Zeitzer Str. 35.

in Leipzig-Reudnitz: **L. Schmidt**, Kohlgartenstr. 40, part., **Gl. Thielecke**, Taubchenweg 8b,
in Leipzig-Anger: **C. L. Oehler**, Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Neustadt, **Heber's Annonc.-Exp.**, Eisenbahnstr. 3,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche**, Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Graumann**, Zschochersche Str. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt 14 (Yorkstraße 15).
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	Leipzig-Eutritzsch (Marktpostamt).
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).	Postamt Leipzig-Connewitz (Wilhelmstraße).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.	Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
Postamt 4 (Wächterstr. 10).	„ Leipzig-Lindenau (Postplatz).
Postamt 5 (Neumarkt 16).	„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
Postamt 6 (Weststraße 19).	„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt 7 (Sanitätsbt. Steinweg 38).	Postamt Leipzig-Reudnitz (Seeburger Straße).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.	Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
Postamt 9 (Neue Börse).	„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).	
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).	
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).	
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße, Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).	

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ec. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof), geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 (Creditanstalt) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Tarifvergünstigungen, Fahrpreisermäßigungen ec.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ec.

Haupt-Melde-Amt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thorhaus, 1. Etage über der Wache befindlich, Bezirks-Commando I. links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II. rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Handelskammer Neue Börse, I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 586 (II).

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II. 682.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Bibliothek der Inneren Mission, Roßstraße 14.

Volksbibliothek, Roßstraße 14, Mittwoch u. Sonnabend 2—3 Uhr.

Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publikum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **28. December bis 2. Januar 1892** versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — **Filiale für Einlagen:** Bernhard Wegner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37, Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; G. F. Rivinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Sellerhausen. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I., Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 54 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Ferge Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 6 Uhr.

Herbergen zur Heimath. Gleichgasse Nr. 7b und Gellertstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus“), Löbestraße 9 Nachtlager und Frühstück 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—½4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen ec. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Daheim für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Zschochersche Straße 18. Wohnung mit Frühstück und Mittag täglich 55 ₰, wöchentlich 2.80 ℳ. Wohnung allein täglich 25 ₰, wöchentlich 1 ℳ.

Lehrlingsdaheim (Gustenaustr. 10, I.) Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ. Anmeldungen jederzeit beim Director der inneren Mission P. Dr. Roch, Roßstraße 14.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gellertstraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienstraße Nr. 19, parterre rechts.

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3 pt. (Pfarrhaus).

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margareten-Straße 8, p.

I. Sanitätswache (Kreuzstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereins sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14. Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern Lange Straße 20: Poliklinik für Nervenkranke, Montags, Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Montags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für auswärtige Kranke.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) Poliklinik (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und **Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Portierlocal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und „ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Gebäude des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.
Zerstäuber zur Desinfection der Zimmer.
Gummi-Gasschläuche.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von
Couverts in allen gewünschten Grössen.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter“** 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

Gummi-Gasschläuche bei **Gustav Krieg**, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Actien-Gesellschaft Schäffer & Walcker,
Leipzig und Berlin.
Vertreter in Leipzig: **E. Otto Wilhelmy**, Inselstrasse 6. Teleph. A. I. 29.
Bestbewährte **Heizungs-, Lüftungs- und Trocken-Anlagen, Bade-, Wasch- und Koch-Einrichtungen.**

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.**

Beerdigungsanstalt **„Pietät“** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Gasschläuche
bei **Arnold Reinshagen**, Bahnhofstrasse 19, Ecke Blücherplatz.

Wärmeschutzmasse **H. Stumpf**, L.-Plagwitz, Carl Heine-Strasse 2a, I.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Verzinkerei, Wellblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke
Grohmann & Frosch, Leipzig-Pl.
Verzinkte Well- und Pfannenblech-Bedachungen.
Reservoire, Transportfässer, Dachfenster, Luft- u. Rauch-Sauger.

Restaurant Hôtel Palmbaum.
Von 12—3 Uhr **Mittagstisch** a. d. Karte. **Diners** v. 1,50—4 ℳ, auch im Abonnement. Pilsner Bürgerl. **Brauhaus** (direct vom Fass).
Abendkarte reichhaltig.
Festsäle zu Hochzeiten.

J. G. Irmler, Hoflieferant.
Flügel- und Pianino-Fabrik.
Verkauf. Leplaystrasse 10a. **Vermiethung.**

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Mittwoch, den 28. September 1892.
Anfang 7 Uhr.
(265. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.)

Indra.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Acten von Gustav zu Putlitz. Musik von Friedrich von Flotow.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Don Sebastian, König von Portugal	Herr Merkel.
Don Luiz Camoens	Herr Demuth.
Pedro, Officier	Herr Wittekopf.
Kadra, Anführerin einer Gauklerbande	Fr. Duncan-Chambers.
Indra, eine Sclavin	Frl. B. Dönges.
José, Wirth	Herr Marion.
Zigarette, seine Frau	Fr. Porst.
Gonzago Camera, Beichtvater des Königs	Herr Wolf.
Fernand, Begleiter des Königs	Herr Seidel.
Don Silveira	Herr Degen.

Edelleute, Matrosen, Gauklerinnen, Volk.

Ort der Handlung: Im ersten Acte Gafola, Hafenplatz an der Ostküste von Afrika, in den beiden letzten: Lissabon. Zeit: 1571.
Im 2. Act: Großer spanischer Mantel-Tanz, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli, getanzt von Frl. Fiedig, Herrn Golinelli und den Damen des Corps de Ballet.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Krank: Frl. Dogat, Herr Hübner.
Texte à 50 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Schauspiel-Preise.

Parterre 1 ℳ 50 ₰, I. Parquet 3 ℳ, II. Parquet 2 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 5 ℳ, Mittel-Reihen 4 ℳ, Hinter-Reihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 60 ₰, Seitenplatz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ. III. Rang, Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tagescasse.

Repertoire. Donnerstag, den 29. September: 266. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth): **Der Lebemann.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Mittwoch den 28. September 1892.
Anfang 7 Uhr.

5. Vorstellung zu halben Preisen.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Fr. Hermann-Bendix.
Maria Stuart, Königin von Schottland	Frl. Mande.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Geißner.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Körner.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Borchardt.
Graf von Kent	Herr Greiner.
Wilhelm Davison, Staatssecretair	Herr Härtel.
Graf von Aubespine, französischer Gesandter	Herr Matthaes.
Graf von Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Opel.
Amias Paulet, Ritter und Hüter der Maria	Herr Krause.
Mortimer, sein Neffe	Herr Lenger.
Okelly, Mortimer's Freund	Herr Raps.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Tschern.
Melvil, Haushofmeister der Maria	Herr Broß.
Hanna Kennedy, Amme der Maria	Frl. Lauterbach.
Margarethe Kurl, Kammerfrau der Maria	Frl. v. Romberg.
Ein Officier der Leibwache	Herr Thiele.
Ein Page	Frl. Roman.

Frauen der Maria. Hofherren. Trabanten. Pagen.
Der Sheriff der Grafschaft.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Krank: Frl. Jennisch.

Halbe Preise.

Parterre 65 ₰, Parquet 1 ℳ 40 ₰. Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ 40 ₰. Kleine Proscenium-Loge à Loge 5 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Logensitz 1 ℳ 40 ₰, Sperrsitz 1 ℳ 10 ₰, Stehplatz 75 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, ungesperrt 85 ₰. I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 1 ℳ 40 ₰, II. Reihe 1 ℳ 15 ₰. I. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 10 ₰. I. Rang, Stehplatz 75 ₰, II. Rang, Sperrsitz 70 ₰, II. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 65 ₰, III. Rang, Mittelplatz 30 ₰, Seitenplatz 15 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.

Repertoire. Donnerstag, den 29. September: **Die Fledermaus.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 B. — *10,32 B. (auch nach Eger). — 12,30 N. (bis Altenburg). — 12,54 N. — 3,35 N. — *5,25 N. — 6,40 N. (bis Altenburg). — 7,7 N. — 8,56 N. (bis Altenburg). — 11,30 Nachts (bis Zwickau). — *12,19 Nachts (nur nach Eger). — *1,12 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,48 B. — 11,24 B. — 3,1 N. — 5,43 N. — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Rochlitz: 5,42 fr. — 8,58 B. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,15 N. — 6,45 N. — 7,30 N. (bis Zwenkau). — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 B. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N. — 11,30 Nachts.

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Meerane-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 B. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N.

F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 B. — 10,89 B. — 1,24 N. — 5 N. — *5,5 N. — 6,55 N. — 8,41 N. — 9,45 N. — 10,57 N.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. (bis Dessau). — 8,17 B. — 1,24 N. — 5 N. (bis Dessau). — 6,55 N. — 9,45 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 8,15 fr. (bis Wurzen)

— 7,25 N. — *8,7 N. — *8,35 N. — 10,45 N. (bis Wurzen). — 11,25 N. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,17 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,30 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Großsteinberg). — 7,38 N. — 9,55 N. — 12,18 N. — 2,35 N. — 5,16 N. — 8,40 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,23 N. — 12,23 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,49 N. — 4,36 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 N. — *8,40 N. — 11,5 N. — 1,50 N. — 5,30 N. — 7,15 N. — *9,4 N. — 10,8 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,20 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Jerbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 N. — *8,40 N. — 1,50 N. — 5,30 N. (bis Dessau). — 7,15 N. — 10,8 N. (bis Jerbst).

C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Anhalten auf dem Berliner Bahnhof: *3,17 fr. — *6,5 N. (desgleichen).

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,27 fr. — 7,42 N. — 9,56 N. — 11,52 N. — 2,12 N. — 5,25 N. — 5,53 N. — 9,16 N. — 11,55 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,36 fr. (bis Halle). — 5,47 fr. (bis Cöthen). — 6,35 fr. — 7 fr. (bis Halle). — 8,50 N. — 9,50 N. (bis Cöthen). — *11 N. — 12,15 N. — *12,45 N. (nach Hannover über Halle, Hildesheim). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,33 N. — 5,20 N. (nur bis Cöthen). — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,20 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,8 fr. — *6,10 fr. — 6,56 N. (nur Sonntags und Festtags bis Stadtfulda). — 7,13 N. (Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug). — 9,36 N. — *11,20 N. — 1,24 N. (nur bis Markranstädt). — 1,45 N. — 3,16 N. (bis Leutzsch). — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug). — 6 N. (bis Markranstädt). — 6,30 N. — 9,12 N. (bis Erfurt). — *11,15 N. — 11,24 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,15 fr. (bis Kunitzhain). — 6,35 fr. — 8,20 N. (bis Kunitzhain). — 10,24 N. (bis Regau). — *10,55 N. — 12,3 N. — 2,54 N. (bis Kunitzhain). — 4,7 N. — *6,23 N. — 7,17 N. (bis Regau täglich, Sonnabends bis Gera). — 10,48 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Forst bez. Hirschberg-Kohlfurt-Breslau: 8,5 N. (an Sonn- und Festtagen bis Torgau). — 8,26 N. — 12,5 N. — 1,35 N. (an Sonn- und Festtagen bis Eilenburg). — 1,59 N. — 6,45 N. (bis Eilenburg, Sonnabends bis Falkenberg). — *7,12 N. — 11,15 N. (bis Torgau).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Geschwitz: 5,18 fr. — 10,40 N. — 4 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,44 fr. (bis Kunitzhain). — 6,57 fr. — 8,47 N. (bis Kunitzhain). — 10,51 N. (bis Regau). — 12,28 N. — 3,21 N. (bis Kunitzhain). — 4,30 N. — *6,38 N. — 7,45 N. (Leipzig bis Regau täglich, bis Gera nur Sonnabends). — 11,12 N. (bis Wendai).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). — 7,49 N. — *8,7 N. — 10,27 N. — 12,29 N. — 3,32 N. — 3,57 N. (von Altenburg). — *5,55 N. — 6,47 N. — *8 N. — 9,36 N. — 12 Nachts. — 12,17 Nachts (nur Sonn- und Festtags von Altenburg).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,49 N. (von Frohburg). — 9,33 N. — 11,22 N. — 2,25 N. — 5,33 N. — 9,57 N. — 11,40 Nachts.

C. Linie Neusalmnitz-Golchwitz-Leipzig: 7,43 fr. — 9,21 N. — 1,19 N. — 4,23 N. — 6,22 N. — 8,58 N. (von Zwenkau). — 9,30 N. — 11,6 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Göhnitz-Leipzig: *3,10 fr. — 7,49 N. — 10,27 N. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,56 N.

E. Linie Gera-Neumark-Göhnitz-Leipzig: 7,49 N. — 10,27 N. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,56 N.

F. Von Berlin: 3,48 fr. — 8,3 N. — 10,13 N. — *10,22 N. — 12,9 Mittags. — 2,29 N. — 5,46 N. — 6,10 N. — 9,33 N. — *12,8 Nachts. — *1,5 Nachts.

G. Von Magdeburg über Jerbst-Dessau: 8,3 N. — 10,13 N. — 12,9 Mittags (von Dessau). — 2,29 N. — 5,46 N. — 9,33 N. (von Dessau). — 12,8 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,40 fr. — *5,50 fr. — 9,21 N. — 10,21 N. (von Wurzen). — *10,34 N. — 11,7 N. — 2,33 N. — 5,23 N. — *6,8 N. — 8,47 N. — *9,25 N. — 10,54 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,35 N. (von Nossen). — 10,0 N. (von Großbothen). — 11,51 N. — 4,2 N. — 6,25 N. — 8,58 N. (an Sonn- und Festtagen von Großbothen). — 9,1 N. — 10,36 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 N. — 11,37 N. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,0 N. — *9,20 N. — 10,21 N. (nur Sonntags von Geithain).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,19 fr. — 5,24 fr. (von Bitterfeld). — 7,36 N. (von Bitterfeld). — 9,52 N. — 11,46 N. — 1,58 N. — 5,19 N. — *5,43 N. — 9,5 N. — *11,45 Nachts (bis Bitterfeld Schnellzug).

B. Linie Magdeburg-Jerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,36 N. (v. Jerbst). — 9,52 N. — 11,46 N. (von Dessau). — 1,58 N. — 5,19 N. — 9,5 N. (von Dessau). — 11,45 Nachts.

C. Direct nach dem Bayerischen Bahnhof, ohne auf dem Berliner Bahnhof anzuhalten: *10,22 N. — *1,5 Nachts.]

2) Magdeburger Bahnhof.

3,32 fr. — 5,24 fr. (von Halle). — 6,38 fr. (von Cöthen). — 7,38 N. (von Cöthen). — *8,8 N. — 9,53 N. (von Cöthen). — 10,53 N. — *11,8 N. — 12,33 N. (von Halle). — 2,36 N. — 4,50 N. — *5,38 N. — *5,56 N. (von Hannover über Hildesheim-Halle). — 7,23 N. (von Halle). — 7,58 N. — 9,23 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,30 Nachts. — 12,43 Nachts (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,36 fr. — 6,1 N. (von Corbetha). — 7,10 N. (von Erfurt). — 9,22 N. (Schnellzug bis Corbetha.) — 10,55 N. — 1,30 N. — 2,40 N. (von Markranstädt). — 5,24 N. — *5,54 N. — 7,35 N. (von Markranstädt). — 8,11 N. (von Leutzsch). — 9,5 N. — *9,59 N. — 10,53 Nachts (nur Sonn- und Festtags). — 11,32 Nachts. — *11,55 Nachts (von Köln und Cassel).

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,30 fr. — 5,47 fr. (von Zeitz). — 6,43 fr. (von Kunitzhain). — 8,20 N. (von Gera). — 9,46 N. (von Kunitzhain). — 10,46 N. — 12,55 N. (von Regau). — 4,21 N. — 4,57 N. (von Kunitzhain). — *7,55 N. — 9,20 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt: 5,27 fr. (von Eilenburg, Montags von Falkenberg). — 6,40 N. (von Falkenberg). — *9,44 N. — 12,2 N. (nur Sonn- und Festtags von Torgau). — 12,21 N. — 6,36 N. — 9,20 N. (nur Sonn- und Festtags von Eilenburg). — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Geschwitz: 9,37 N. — 1,53 N. — 7,52 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,24 fr. (von Gera). — 6,17 fr. (von Kunitzhain). — 8,1 N. (von Gera). — 10,25 N. — 12,29 N. (von Regau). — 3,57 N. — 4,30 N. (von Kunitzhain). — *7,39 N. — 8,50 N. — 9,16 N. (nur an Sonn- und Festtagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Schnellzüge.

Liszt-Verein.

Saison 1892—1893.

Fünf grosse Orchesterconcerte im Octob., Novemb., Januar, Febr., März.

Orchester: die verstärkte Capelle des 134. Regiments, für ein Concert die gesammte Hofcapelle aus Dessau.

Dirigenten:

Die Herren Hofcapellmeister Klughardt aus Dessau, Strauss aus Weimar, Weingartner aus Berlin, Herr Hofopern-Director Mottl aus Karlsruhe und Herr Professor Peter Tschaikowsky aus Moskau.

Solisten:

Clavier: Frau Sofie Menter, k. k. Kammervirtuosin, Herr Wassili Sapellnikoff aus Moskau, Herr Heinrich Latter aus Hannover, Herr Anton Förster.

Gesang: Frau Reuss-Belce, Kammersängerin aus Karlsruhe, Frtl. Clara Polscher, Herr Hofopernsänger Anthes aus Dresden.

Violine: Fräulein May Brammer.

Violoncello: Herr Jul. Klengel, Herr Friedr. Grützmacher, Solovioloncellist der Nationaloper in Pest.

Preis eines Abonnements für alle 5 Concerte: 1 Logenplatz 10 ℳ, Parquet und Tribüne 8 ℳ, Erster Platz 6 ℳ.

Den geehrten vorjährigen Abonnenten werden die von ihnen früher innegehabten Plätze bis Ende des Monats vorbehalten.

Die Karten sind in J. B. Klein's Kunsthandlung (R. Ravenstein), Neumarkt, abzuhalen, wo auch Neuabonnements gezeichnet werden können.

Der Vorstand des Liszt-Vereins.

Martin Krause, Vorsitzender. R. Ravenstein, Cassirer.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich auch in diesem Jahre **Anfang November** einen Cursus für **Anstands- und Tanz-Unterricht** für Erwachsene und Kinder eröffnen werde. Auf Verlangen bin ich gern bereit, in Privathäusern Unterricht zu ertheilen. Hierauf Reflectirende ersuche ich ergebenst, ihre Anmeldungen in meiner Wohnung, **Löhrstrasse 8, I. Etage,** von 11 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. gütigst machen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Frau **Hermine** verw. **Door.**

Bücher kauft man bei **E. Lucius,** Antiquariat, Burgstraße 24.

Hosen-Anzug-Paletot- **Rester** in reellen Stoffen und Façonnaren billig **Hainstraße 8, 2. Etage.**

Neuste Badeelurtg., Preis 38 Mark. L. Weyl, Berlin 14. Zeichnungen etc. gratis.

Waschanstalt Glitzner,

Fernsprecher 346, A. I.

Leipzig-N., Eisenbahnstr. 70

empfiehlt zum **Waschen** und **Plätten**

Leib- und Hauswäsche.

Plättwäsche (Berliner System) bei freier Abholung innerhalb 3 Stunden.

Photographisches Atelier

von

Georg Brokesch, Leipzig, Zeitzer Str. 2.

Erste Auszeichnungen:

Leipzig 1879, Dresden 1879, Nürnberg 1880, Hamburg 1881, Brüssel 1883, Braunschweig 1886, London 1886, Florenz 1887, Wien 1890.

Photographien in jeder Art und Grösse schwarz u. farbig.

Platinotypien von Cabinet- bis Lebensgrösse. Reproductionen nach jedem Original.

Negative bleiben 8 Jahre für Nachbestellungen aufbewahrt. Plattenlager von 1883 an vollständig.

Petersbrücke.

W. Höffert

Königlich sächsischer, Königlich preussischer Hofphotograph. Hofphotograph des Prinzen von Wales.

Gruppen.

Kinderaufnahmen.

Platin- u. Celloidinbilder.

Colorit in Aquarell, Oel u. Pastell.

Vergrösserungen.

Aufbewahrung der Pelzsachen betreffend.

Unsere geehrten Kunden, welche uns ihre **Pelzsachen** zur Aufbewahrung übergeben haben, erlauben wir uns hierdurch ergebenst zu ersuchen, etwaige Aenderungen und Reparaturen uns gefälligst recht bald in Auftrag zu geben, damit es uns möglich ist, dieselben zu Beginn des Winters sorgfältig ausgeführt zur Ablieferung bringen zu können.

September 1892.

Hochachtungsvoll

die Kürschner-Innung zu Leipzig.

Gebr. Just, Leipzig,

Grimmaische Strasse 5, pt. u. 1. Etage.

Wir empfehlen

Oberhemden

Uniformhemden

Kragen

Manschetten

von nur besten und feinsten Qualitäten.

Galvanische Anstalt

Paul Focke & Co.,

Erdmannstrasse 16.

Specialität: **Vernickelung,** Vergolden, Versilbern, Verkupfern, Bronciren aller Metallgegenstände, Hausgeräthe und Massenartikel.

Kola-Cacao, Kola-Chocolade,

wirken belebend auf die Körperkräfte u. gleichzeitig beruhigend auf die Nerven u. sind dabei höchst angenehm von Geschmack. Neuheit von

Wilhelm Felsche,

Kgl. Sächs. Hoflieferant, Leipzig-Gohlis.

Détail-Verkauf: **Café Français** und in den durch Placate kenntlichen Niederlagen.

Man verlange hier auch Prospecte gratis.

Knape & Würk,

Chocoladen-, Cacao-, Zuckerwaaren- und Honigkuchen-Fabrik,

Niederlage u. Detailverkauf Johannisplatz 1 (Stadt Dresden).

Weitere Verkaufsstellen durch Placate kenntlich.

Beckert & Mende,

Klostergasse 5.

Magazin für Haus u. Küche.

Specialität: Kücheneinrichtung.

Musterküche im Magazin ausgestellt.

Aufwaschtische

Besenschränke

Küchenmöbel

Fliegenschränke

Einmachekessel

Einmachebüchsen

Einmaschinen

Waschmaschinen

Wringmaschinen.

Preisbuch gratis und franco.

Zum bevorstehenden Umzug empfehle ich:

Spiegel,

Pfeilerspiegel, von 9 ℳ an,

Portièrenstangen,

Gardinensimse,

von 75 ₰ an,

Rosetten,

Einrahmung von Bildern,

Herm. Krüger,

Brühl-Reichsstrassen-Ecke.

Leipzig. Hôtel schwarzes Bret Leipzig.

Altbekanntes Restaurant, Augustusplatz, in nächster Nähe der Bahnhöfe, empfiehlt seine neu eingerichteten Fremdenzimmer von ℳ 1,50 an.

H. Cramer.

Blembel & Co.

Bankgeschäft, Neumarkt 18,

empfehlen sich zum **An-** u. **Verkauf** von **Effecten** an **hiesiger** und **auswärtigen Börsen.**

Solide Anlagewerthe halten wir stets vorräthig.

Sämmtliche **Coupons per 1. October** lösen wir unserer Privatkundschaft gegenüber **von jetzt ab spesenfrei** ein.

MEY & EDLICH

K. S. Hoflieferanten, **Leipzig,** Neumarkt 20—22.

Neuheiten in Damen-Confection:

Regenmäntel, Wintermäntel, Abendmäntel.

Jaquettes, Capes, Blousen und Tricottaillen.

Fertige Gesellschafts- und Strassen-Kleider und Kleiderröcke.

Anfertigung im eigenen Atelier.

Grosse Auswahl in Unterröcken und Morgenröcken.

Jaquettes, Regenmäntel und Wintermäntel für junge Mädchen.

Möbeltransport, Verpackung, Aufbewahrung

G. Schleussing,

Sophienstrasse 49, am Bayerischen Bahnhof.
Telephon IV, 3028.

Möbel-Magazin Vereinigter Tischlermeister Leipzigs

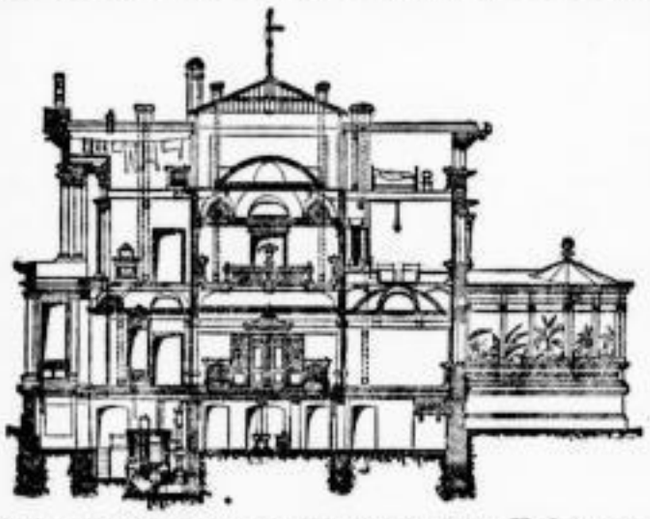
Markt 11 Aeckerlein's Haus — e. G. m. beschr. Hftpfl. Telephon Amt II, Nr. 2400. — **Markt 11** Aeckerlein's Haus

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in vollständig eingerichteten Musterzimmern einfachen und luxuriösen Genres, sowie Einzelnmöbeln jeden Styls fertig und auf Bestellung in nur solider Ausführung.
Sehr große Auswahl in allen Decorations-Gegenständen, Gardinen, Teppichen ꝛc. Möblirungspläne, Skizzen und Kostenanschläge für inneren Ausbau und Zimmer-Ausstattungen gratis.

Carl Winkelmann
Petersstrasse 27. 3 Rosen. Petersstrasse 27.

Tapeten

Ausverkauf
der Bestände beendigter Saison.
Roster 1—20 Rollen.



Niederdruckdampf- u. Warmwasser-Heizungen

für **Fabriken, Schulen, Kirchen** und sonstige **öffentliche** wie **private Gebäude, Gewächshäuser,** sowie für **Koch- und Desinfectionszwecke** ꝛc.
fertigt nach bewährtesten Systemen in gediegenster Ausführung unter weitgehender Garantie

Georg Friedrich Giesecke, vorm. Vogel & Co.,
Leipzig-Neusellerhausen.

Theodor Rössner

Markt 15, Ecke des Thomasgäßchen. — **Reichsstr. 4,** vis-à-vis dem Burgkeller.

Täglich Eingang v. Neuheiten in **Damen- u. Mädchenhüten** garnirt u. ungarnirt v. 50 ₰ an, **Sammet, Bänder, Federn Nadeln, Agraffen etc.** im **Einzelnen** zu **Fabrikpreisen.**

Nur bestes deutsches Fabrikat: **Jeder Herrenfilzhut 3 Mk.** n. 2, 2½, 3½, 4½, 5½—9 ℳ v. Cöln. **Knabenhüte u. Mützen, Damen- u. Mädchenfilzhüte** garnirt u. ungarnirt von 50 ₰ an.

Getragene Hüte werden schön gewaschen, modernisirt und neu garnirt.

Thiele & Michael,

Leipzig, Markt 6.
Beste und billigste Bezugsquelle für **elsässer Hemdentuche** und **Piqué, wollene** und **baumwollene Hemdenflanells** ꝛc.

Telephon 2231 — Telephon 2231

Kohlen.

Oelsnitzer Steinkohlen
Mariaschein er Braunkohlen
Riebeck'sche Briquettes
Englische Anthracitkohle
Westfäl. gebr. Coks (für Centralheizung)
liefert nur in allerbesten Marken zu billigsten Preisen

Siegmund Wolfstein
Katharinenstrasse 26.

„Unsere Gesellschaft",

das **elegantest illustrirte Witzblatt** Deutschlands beginnt mit dem 1. October cr. seinen 3. Jahrgang. **„Unsere Gesellschaft"** erscheint wöchentlich einmal (Freitags) und kostet pro Quartal für Deutschland ℳ 1,50, für das Ausland 3 Francs. Probenummern gratis und franco durch die **Expedition Berlin S., Neue Roßstraße 23.**

Größtes Schuhwaaren-Etablissement

H. Nordheimer

Petersstrasse 48. — **Unstreitig** — **Petersstrasse 48.**

das größte und billigste Schuhgeschäft.

Größte Auswahl in:
Herren-Schaftstiefel,
" Zugstiefel,
" Schnürstiefel,
" Promenadenschuhe,
" Turnschuhe,
" Hausschuhe,
" Tanzschuhe.

Knaben-Schaftstiefel,
" Stulpenstiefel,
" Zugstiefel,
" Schnürstiefel,
" Promenadenschuhe,
" Turnschuhe,
" Hausschuhe.

Warmgefütterte Damen-, Herren-, Mädchen-, Kinder-Schuhe und Stiefel in der elegantesten Ausführung.
Haarleder-Stiefel das Beste gegen leidende Füße.

Größte Auswahl in:
Damen-Zugstiefel,
" Schnürstiefel,
" Knopfstiefel,
" Promenadenschuhe,
" Hausschuhe,
" Ballschuhe,
" Pantoffeln.
Mädchen-Schnürstiefel,
" Knopfstiefel,
" Hausschuhe,
" Turnschuhe,
" Pantoffeln.
Kinder-Schnürschuhe,
" Ohrenschuhe,
" Knopfstiefel,
" Hausschuhe.

Nur gute Waare preiswerth zu verkaufen, ist der erste Grundsatz der Firma.

Porzellan.

Emaillirtes Kochgeschirr.

Größtes Specialgeschäft und Fabriklager.
Verkauf nach Gewicht zu außerordentlich billigen Preisen unter Garantie der Haltbarkeit.
Großes Lager in: Eimern, Näpfen, Töpfen, Schüsseln, Tellern, Tassen, Kaffeekannen, Waschbecken, Nachtgeschirren, Stürzen ꝛc., Email-Spielzeug.
Umtausch gern gestattet.

Hermann Becher.
Hauptgeschäft: Reichsstraße 26.
Filialen: Taucher Straße 16 und Plagwitz, Zschocher'sche Straße 58.

Emaille.

Fortzugshalber stelle ich mein ganzes, auf Messe berechnetes Lager in **Tuchen, Buckskins, Kammgarne** und **Paletotstoffen** für Herren u. Damen **zum möglichst schnellen Ausverkauf zu und unter Kostenpreis.**

Buckskin,	Kammgarn,	Ueberzieherstoffe	Paletotstoffe
über hundert neue schöne Dessins in nur soliden Fabrikaten. Meter von 2 ℳ an.	glatt u. gemustert, beste Aachener Qualität, Meter von 6 ℳ an.	in glatt und gemustert Eskimo, Cheviot. Meter von 4 ℳ an.	für Damen in engl. und deutschen Geweben von 2 ℳ an.

Regen- und Kindermäntelstoffe von 1 Mark an,
Blauer Cheviot, hellfarbig, decatirt, Meter 1.50 Mark.

Die fertigen Damen-Mäntel sind bereits an Herrn Fritz Treumann en bloc verkauft. Die Stoffe, Posamenten und Futterartikel, sowie Einrichtungsgegenstände sollen und müssen geräumt werden. Abgabe jeden Maßes.

J. Proskauer, Rosenthalgasse 5, I.,

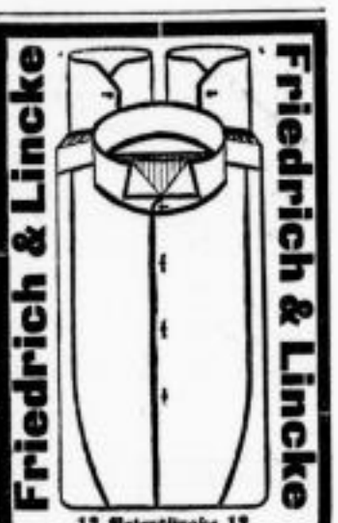
vis-à-vis Hauck's Hutfabrik.

Otto Oehlmann, Leipzig, Dorotheenstr. 1,

empfiehlt:

Zum Umzug!

Bürsten, Besen, Abstäuber, Ausklopfer, Scheuer- und Putztücher, Fensterputz-Apparate, Fensterleder und Schwämme, Cocus-Abtreter und Treppenleitern.



Friedrich & Lincke — **Friedrich & Lincke**

13 Petersstraße 13,
Leipzig.
Beste u. billigste Bezugsquelle für
Oberhemden, Uniformhemden, Kragen und **Manschetten.**

Handschuhe! Handschuhe!

ff. Glacéhandschuhe, dänisch u. Wildleder, von 40 ₰ an, Sommerhandschuhe von 10 ₰ an, ff. Florhandschuhe 25 ₰, Halbseide u. Seide sehr billig, Corsetschoner von 30 ₰ an, echt Herrnsdorfer diamantschwarze Damenstrümpfe von 50 ₰ an, Kinderstrümpfe von 20 ₰ an, Herrensocken in großer Auswahl sehr billig, Glacé-, dänische u. seid. Handschuhe in weiß u. farbig in jeder Länge, wie auch Neuheiten in Zwirn-, seid. u. Glacé-Stulphandschuhen vorräthig.

Humboldtstr. 29, 2. Et. lks., Ecke Nordstr.

Zurückgesetzte Operngläser, Thermometer u. Barometer verkauft unterm Einkaufspreise **A. Kretzschmar,** Steckner-Passage 11.

Malzextract, Malzbonbons, sowie all anderen dem Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit empf. die **Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße 9.**

Hocker, Schemel, Ofenbänke, Truhen, Herrenstühle, Bücherschränke, Spiel- u. Schreibtische, Staffeleien, Paravents, Sophas, Wartburg- u. Schaukelstühle. Illustr. Preislisten versende gratis und franco.

Carl Häuser,

Reichsstraße 6.
Sämmtliche
Schneiderartikel
Größte Auswahl.

Hierzu vier Beilagen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 27. September. (Telegramm.) Der Besuch des Kaisers Wilhelm in Wien ist endgiltig beschlossen und durch den Botschafter Prinzen Reuß dem Hofe officiell angezeigt worden. Kaiser Wilhelm kehrt am 9. October Abends von Weimar nach Berlin zurück, um die österreichischen Officiere des Dragonerrittes zu empfangen. Am 11. October trifft Kaiser Wilhelm in Wien ein, wird vom Kaiser Franz Josef auf einer Station nächst Schönbrunn empfangen und bleibt am 11., 12., 13. und vielleicht auch am 14. October hier. Die Residenz beider Kaiser wird in Schönbrunn genommen, wo auch die Diners, aber keine Festlichkeiten stattfinden. An einem der genannten Tage ist Jagd im Laxenburger Thiergarten. Abends begeben sich beide Kaiser in das Burg- und das Opernthea ter, woselbst Vorstellungen nach dem Wunsche des deutschen Kaisers gegeben werden. Es verlautet zuverlässig, daß dieser Besuch ganz allein auf Anregung des deutschen Kaisers erfolgte und einem Freundschaftsbedürfnisse desselben entspricht. Wenn die Internationale Ausstellung noch geöffnet ist, wird der deutsche Kaiser dieselbe mit dem Erzherzog Karl Ludwig besuchen. — Die Landtage in Linz und Prag sind vertagt worden.

* **Wien**, 26. September. Der Proceß gegen die Zollbetrüger in der Bukowina geht seinem Ende entgegen. In der heutigen Sitzung hielt der Staatsanwalt seinen Schlußvortrag und sagte in dessen Eingang Folgendes:

Die delegirte Untersuchungs-Commission hat in der Bukowina trotz der thatkräftigen Unterstützung, die sie bei den einheimischen Behörden gefunden, mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt, welche die Herren Geschworenen nun selbst gesehen haben und beurtheilen konnten. Spendling schrieb seinem Schwiegersohne: „Stille sein, nicht reden!" Den Hochberg hat man zum Schweigen bringen wollen, den Trodert hat Roga einen Augenblick schwankend gemacht, Franz Bossarz wurde in seinem Hause wegen falscher Zeugenaussage verhaftet, zwei andere Zeugen hatten es nur den menschenfreundlichen Walten des Vorsitzenden zu danken, daß sie einem ähnlichen Schicksale entgingen. Man darf also wohl sagen, daß die Aufgabe eine schwierige war, aber dennoch konnte die Wahrheit nicht unterdrückt werden, und mit Beruhigung übergebe ich nun das Resultat unserer Arbeit der Beurtheilung der Geschworenen. Sie haben, meine Herren Geschworenen, mit großer Aufmerksamkeit der Verhandlung beigewohnt; der Beweis, den wir nun beigebracht haben, ist ein solcher, daß er den Angeklagten Johann Trzieniecki als das erkennen läßt, was er ist (mit erhobener Stimme), als einen gemeinen Verbrecher! (Starke Bewegung im Publicum. Trzieniecki zuckt zusammen, er erbleicht sichtlich und sinkt gegen die Lehne seines Sessels zurück.)

Prag, 27. September. (Telegramm.) Landtag. Der von dem Abgeordneten Julius Grege Namens der Jungczechen heute eingebrachte Adreßentwurf wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung überwiesen. In demselben wird der Rechtsbeden der Verfassung bestritten und die Reactivirung des Staatsrechts gefordert. Ferner wird unter Anklagen gegen die Deutschen und Beschwerden gegen die Regierung der Ausgleich verworfen und die Selbstverwaltung, sowie die selbstständige Gesetzgebung Böhmens gefordert. Die Altczechen werden einen Gesetzentwurf, betreffend die sprachliche Gleichberechtigung bei den öffentlichen Aemtern Böhmens, einbringen.

Frankreich.

* **Paris**, 27. September. (Telegramm.) In hiesigen diplomatischen Kreisen wird den Vorgängen in Petersburg und Konstantinopel die größte Bedeutung beigemessen. Das Ausscheiden des Ministers Giers steht hier zweifellos fest und damit ein gewisses Uebergewicht der demokratischen Partei im Rathe des Zaren, wodurch die Friedensaussichten wesentlich verschlechtert werden. Man weiß ferner, daß man in der englischen Botschaft an die Existenz einer jüngst abgeschlossenen russisch-französischen Militairconvention für den Kriegsfall glaubt. — Nach einer Meldung aus Porto Novo sind die auf dem Schlachtfelde von Dogba in großer Anzahl erbeuteten Gewehre, sowie eine Menge Munition nach Porto Novo gebracht worden. Die Truppenabtheilung des Obersten Dodds befindet sich gegenwärtig an einem 8 km von Johur entfernt am Uemefluß gelegenen Puncte.

Belgien.

* **Brüssel**, 26. September. Die Congoregierung und die Rotterdamer Handelsgesellschaft haben den Elfenbeinhandel am oberen Congo untersagt. Die holländische Regierung hat gegen diese Verletzung der Berliner Congoacte protestirt.

Italien.

* **Turin**, 27. September. (Telegramm.) In Sarre brach vorgestern Abend anläßlich der Feier des St. Mauritiusfestes eine Empörung gegen die Carabinieri aus, die einen beim Tanze vorgekommenen Streit zwischen jungen Leuten schlichten wollten. Als die Carabinieri einen der Streitenden verhafteten, wurden sie von der Menge mit Messern und Feldsteinen angegriffen, so daß sie von ihren Revolvern Gebrauch machen mußten. Nachdem sie drei Personen niedergeschossen hatten, mußten sie der Uebermacht weichen und in das Haus des Sindaco flüchten. Gestern rasen Mannschaften aus Aosta in Sarre ein.

Rußland.

* **Petersburg**, 25. September. Dem neuernannten russischen Finanzminister Witte sind, wie telegraphisch gemeldet wurde, zwei Gehilfen beigestellt worden. Diese Neuerung erfolgte auf ausdrücklichen Wunsch des Zaren, der Witte von einer eventuellen Ueberanstrengung geschützt wissen wollte. Die ernannten Gehilfen, Iwaschtschenko und Jermolow, gehören der Schule Wyschnegradski's an. Iwaschtschenko war früher Mitglied der Staatscontrole und während der letzten sechs Monate Adlatus des Verkehrsministers. Er soll nunmehr die ganze finanzielle Abtheilung des Ministeriums leiten. Jermolow, bisher Director des Departements der indirecten Steuern, gilt als Kenner der ökonomischen Lage Rußlands, und soll demgemäß die ökonomische Abtheilung des Finanzministeriums verwalten. Jermolow führt eine gute Feder, und sein kürzlich erschienenes Buch „Golod i narodna bedstwie" kann als Programm seiner ökonomischen Anschauungen betrachtet werden. In Rußland ist es nunmehr das zweite Ministerium, welches zwei Gehilfen besitzt; das erste, welches eine derartige Verstärkung erhielt, war das Ministerium des Innern.

* Die bereits im telegraphischen Auszug gemeldete Auslassung der „Polit. Corr." über das russisch-französische Bündniß lautet wörtlich wie folgt:

Das von einer Anzahl auswärtiger Blätter verbreitete Gerücht, daß zwischen der russischen und der französischen Regierung über einen formellen Allianzvertrag verhandelt wurde, ist absolut unbegründet, oder vielmehr, die einzige Grundlage, auf welcher dasselbe beruht, besteht in der Gepflogenheit vieler Leute, an die Begegnung der Minister des Aeußern zweier verschiedener Staaten sofort mehr oder minder gewagte politische Combinationen zu knüpfen. Dies geschah auch anläßlich des Besuches, welchen die Herren Ribot und Freycinet Herrn v. Giers in Aix-les-Bains abstatteten, obgleich es einfacher und vernünftiger gewesen wäre, sich zu sagen, daß ein Mann, der bereits das 75. Lebensjahr erreicht hat und nach einander von verschiedenen Krankheiten befallen wurde, welche sein Leben ernstlich gefährdeten und ihn derart schwächten und des freien Gebrauches seiner Glieder beraubten, daß er daheim in einer Sänfte zum Bahnhofe transportirt werden mußte, seinen Urlaub nicht zu dem Zwecke angetreten hat, um sich mit Politik zu beschäftigen. Zu mehr noch, Herr v. Giers wird auch in nächster Zeit durchaus nicht im Stande sein, sich ernstlich mit politischen Angelegenheiten zu befassen, sondern geistig und geistig der größten Ruhe bedürfen. Was den erwähnten Besuch der beiden französischen Staatsmänner betrifft, so hätte es zu seiner Erklärung wohl genügt, sich daran zu erinnern, daß Herr v. Giers bei seinem vorhergegangenen Aufenthalte in Paris den genannten Persönlichkeiten seine Aufwartung gemacht hatte und daß dieselben um so mehr verpflichtet waren, diese Höflichkeit zu erwidern, als die Reise des Präsidenten Carnot nach Savoyen sie in die Nähe des russischen Staatsmannes geführt hatte. Es wäre sogar auffallend gewesen, wenn sie sich dieser Pflicht entzogen hätten und eine solche Unterlassung hätte zu tendenziösen Deutungen Anlaß geben können. Ebenso natürlich erscheint die Ankunft des Barons Mohrenheim in Aix-les-Bains, welcher die Gelegenheit des Aufenthaltes seines Chefs in Frankreich nicht vorübergehen lassen konnte, ohne demselben seine Aufwartung zu machen und gerade durch die Erfüllung dieser Pflicht während der Anwesenheit der französischen Minister es vermied, seinem Besuche einen solenner Charakter zu verleihen. Hierzu kommt noch die Erwägung, daß selbst eine einfache Conversation zwischen den genannten vier Staatsmännern, auch wenn dabei keinerlei diplomatische Verhandlungen beabsichtigt waren, sich doch in mancher Beziehung nützlich erweisen konnte. Nachdem somit erwiesen scheint, daß mit der Begegnung von Aix-les-Bains keinerlei ernste Auseinandersetzungen, insbesondere aber keine Discussion über eine so außerordentlich wichtige Angelegenheit, wie es der Abschluß eines Allianzvertrages zwischen zwei Mächten wäre, verbunden war, erscheint es zweckmäßig, hinzuzufügen, daß die russische und französische Regierung für den Augenblick die zwischen beiden Staaten bestehende Entente für vollkommen ausreichend erachten und dieselbe sogar einem förmlichen Vertrage vorziehen, weil dieselbe, ohne ihre Actionsfreiheit zu beeinträchtigen, ihnen gegen die Gefahren, welche sie aus dem Bestande der Tripel-Allianz besorgen, volle Gewähr bietet. Und da diese Entente keinerlei aggressive Zwecke verfolgt, sondern lediglich die Sicherheit und den Schutz der beiderseitigen nationalen Interessen zum Ziele hat, so haben es beide Staaten auch nicht nöthig, derselben eine concrete Form zu geben, oder ihre Dauer bis zu diesem oder jenem Zeitpuncte zu bestimmen. Es genügt, daß jeder Theil auf den anderen im ersten kritischen Momente zählen kann. Im Grunde genommen würde es die öffentliche Meinung Rußlands begreifen, wenn die Presse der Dreibundstaaten, sowie diejenige Englands über das russisch-französische Einvernehmen irrige Anschauungen verbreiten, denn vorbeitheilige Parteien können sich leicht in der Beurtheilung einer Angelegenheit täuschen, in welcher sie keine active Rolle spielen, auch ist es eine bekannte Taktik, daß man unwahre Nachrichten ausstreut, um den wirklichen Sachverhalt zu erfahren; was aber gerechtes Erstaunen in Rußland erregt, ist der Umstand, daß seitens verschiedener französischer Blätter eine Sprache geführt wird, die nur damit zu erklären ist, daß dieselben den Abschluß eines formellen Bündnisses zwischen Rußland und Frankreich als den einzigen Nationalwunsch hinstellen wollen, dessen Nichterfüllung dann als Kampfmittel gegen die gegenwärtige Regierung angewendet werden könnte."

Orient.

* **Wien**, 27. September. (Telegramm.) Die „Neue Freie Presse" meldet: In Kraljevo in Serbien wurde das angesehene Mitglied der Fortschrittspartei Simowic ermordet. Der Gemeindevorstand ist als angeblicher Mörder verhaftet worden. Das Journal „Fidelo" bezeichnet den Mord als politisches Verbrechen.

* **Belgrad**, 27. September. (Telegramm.) In einem Orte bei Toptschider wurde eine Werkstatt zur Anfertigung falscher Noten entdeckt. Unter den Fälschern befindet sich der Lithograph Maier aus Leipzig.

* **London**, 27. September. Nach einer Depesche aus Konstantinopel beschloß der Sultan, eine gemischte Commission nach Armenien zu senden behufs Untersuchung der Beschwerden der Bevölkerung und Abhilfe etwaiger Mißbräuche. Die Pforte fürchte eine neue Agitation seitens des neugewählten armenischen Katholikos und hoffe, die Untersuchung werde die Regierung in den Stand setzen, die gerechten Forderungen der Armenier in einer mehr oder weniger substantiellen Weise vor dem Zusammentritt des britischen Parlaments zu befriedigen.

P. C. Unser Correspondent schreibt aus Konstantinopel, 22. September: Kürzlich wurde eine große Anzahl von Softas — die genaue Ziffer ist nicht bekannt geworden, es dürften aber 2—3000 sein — zu Schiff und mittelst Eisenbahn von der türkischen Hauptstadt in die Provinzen, sowohl in Europa wie in Asien, wohin sie gekommen waren, um ihre Prüfungen abzulegen, auf Wunsch des Sultans zurückbefördert. Es herrscht ziemliches Dunkel über die eigentliche Ursache dieser Maßregel, welche in Stambul großes Aufsehen erregt und die verschiedenartigsten Deutungen gefunden hat, die im Nachstehenden wiedergegeben werden mögen. Zur Erklärung der ganzen Angelegenheit ist es nothwendig, Einiges vorauszuschicken. Nach dem jetzt bestehenden türkischen Gesetze müssen die Softas (Studirende der Theologie) ihre Prüfungen in der Hauptstadt zwei Vilajets ablegen, in welchem sich ihre Schule (Medresse) befindet. Es scheint nun, daß sich eine ungewöhnlich große Anzahl solcher Studenten aus den verschiedensten Vilajets in Konstantinopel zusammengefunden haben, um ihre Examina in der Hauptstadt zu machen, was ebenfalls gesetzlich gestattet ist. Diejenigen der Studenten, welche die Prüfung nicht bestehen, sind militärpflichtig, während die übrigen vom Militärdienste befreit sind. Es sind weitere Schne unbemittelter Leute, die während der Vorbereitungszeit zur Prüfung in den hiesigen Medressen oder bei Freunden Unterkunft finden. Im Großen und Ganzen gehören die Softas zur Partei der Fanatiker, die gegen jede Neuerung eifert. Ihr Einfluß auf das Volk ist ein großer, sobald sie, nach überstandener Prüfung, Ulemas geworden sind. So z. B. sehen es diese mit scheelen Augen an, daß in türkischen Schulen die französische Sprache eingeführt wurde, da nach ihrer Meinung mit dieser „fränkischen" Sprache auch der „gottlose" Geist des christlichen Europas in die Seelen der Gläubigen einzieht. Wie erinnerlich, wurden schon einmal, zu Anfang der Regierung des jetzigen Sultans, viele Tausende von Softas aus der Hauptstadt ausgewiesen, und seitdem mag das Mißtrauen gegen sie lebendig geblieben sein. Man sagt, daß auch diesmal unguinstige Berichte über sie im Palais eingelaufen seien, die sich bis zur Anklage einer Conspiration verdichtet haben sollen. Im Palais wurde eine Enquete mit der Untersuchung der Angelegenheit betraut, deren Ergebnisse jedoch unbekannt geblieben sind. Nur die Heimschickung der Softas ist als Endresultat der Untersuchung bekannt geworden. Thatsache ist, daß die Entfernung derselben aus Konstantinopel strenge überwacht und durchgeführt wurde. Auch die hohe Geistlichkeit war mit der Angelegenheit beschäftigt, aber es ist völlig unklar geblieben, in welchem Sinne. Man gewinnt den Eindruck, daß unzufriedene Aeußerungen von einzelnen der Softas gemacht wurden, die im Palais — verarbeitet wurden.

Leipziger Lehrerverein.

„Wir leiden jetzt vielfach auf dem Gebiete des Bildungswesens an einer nationalen Beschränkung des Gesichtskreises: es ist gut, wenn uns Belehrungen zur Erweiterung unseres Blickes geboten werden." So schreibt Professor Jürgen Bona Meyer. In diesen Worten liegt ein Vorwurf, dem eine gewisse Berechtigung leider nicht abgesprochen werden kann. Es war daher ein sehr zeitgemäßes Thema, welches Herr Kohl am 15. d. M. im Leipziger Lehrerverein besprach. Es lautete: Geschichte und gegenwärtiger Stand des französischen Volksschulwesens. Der überaus lebhafte Beifall, den dieser hochinteressante Vortrag fand, bewies, wie sehr durch denselben einem vorhandenen Bedürfnisse genügt worden war.

Aus dem reichen Inhalte des ersten Theils, der die geschichtliche Entwicklung des französischen Volksschulwesens behandelte, sei Folgendes wiedergegeben: Bis zu den Zeiten der großen Revolution unterhielt nur die Geistlichkeit Schulen in allen Städten des Landes. Die Landbevölkerung war ganz ohne Unterricht. Unter den etwa 20 geistlichen Körperschaften, welche sich mit der Pflege der Schule befaßten, war die bedeutendste die der Frères des écoles chrétiennes. In der Revolution erkannte man bald die hohe Wichtigkeit eines staatlich geregelten Volksunterrichts. Schon die „Nationalversammlung" berieth über einen Volksschulgesetzentwurf, ebenso die „gesetzgebende Versammlung" und der „Nationalconvent". Aber keiner dieser Entwürfe erlangte Gesetzeskraft, da sie mit dem Sturze ihrer Urheber der Vergessenheit anheim fielen. Ein unter dem „Wohlfahrtsausschuß" erlassenes Gesetz hatte nur halbjährige Dauer; es fiel mit Robespierre. Auch ein von Lakanal entworfenes Gesetz, das die Lehrer zu Staatsbeamten erhob, „Normalschulen" zur Lehrerbildung einrichtete, gediegene Lehrpläne festsetzte u. s. w., scheiterte schon nach Jahresfrist an der Unmöglichkeit, bei dem übermäßigen Drucke der Militärlasten ausreichende Mittel für die Volksbildung aufzubringen. — Sind auch die praktischen und dauernden Erfolge der ersten Republik auf dem Gebiete des Volksschulwesens nur geringe, so liegt immerhin ein gewaltiger Fortschritt darin, daß die Volksbildung nicht mehr als Sache des Klerus betrachtet, sondern als Recht und Pflicht des Staates anerkannt worden war.

Unter Napoleon I. gewährt das französische Volksschulwesen den trostlosen Anblick ärgster Vernachlässigung. Frankreich war nie in größerer Gefahr, moralisch tief zu sinken und wissenschaftlich zu veröden, als zur Zeit des größten äußeren Glanzes. Im Gegensatz zu den Gesetzgebern der Republik überwies Napoleon das Volksschulwesen den Gemeinden und widmete das Staates Schutz und Fürsorge lediglich den Mittel- und Hochschulen. Lieferten ihm diese doch seine Officiere und Beamten, Arbeiter und Bauern aber hatten Steuern zu zahlen und schuldeten dem Kaiser den Militairdienst, und dazu war ein größeres Wissen eher schädlich als nützlich. Als Pestalozzi i. J. 1802 bei Napoleon eine Audienz erbat, um als Anwalt der in Unwissenheit lebenden Millionen, die ihm heilige Sache der Erziehung zu vertreten, da ließ ihm Napoleon sagen, er habe mehr zu thun, als sich mit seinen Millionen zu beschäftigen. Ein Decret vom 17. März 1808 überlieferte die Volksschule, für die im Staatsbudget ganze 4800 Francs ausgesetzt waren, der Geistlichkeit.

Der Zustand, in welchem sich Frankreichs Volksschulwesen unter den Bourbonen (1815—30) befand, erinnert an die Zeiten vor der großen Revolution. Erst Louis Philipp und sein Minister Guizot erließen Gesetze, die einen entschiedenen Fortschritt bezeichnen. Forderte doch das Volksschulgesetz vom Jahre 1833 den Befähigungsnachweis für das Lehramt, Errichtung von niederen und höheren Volksschulen, Einrichtung von Normalschulen (Seminaren) für jedes Departement, erhöhte Lehrgehälter u. s. w. In den Jahren 1834—42 wurden allein 64 Millionen auf Schulbauten verwendet und das Jahresbudget betrug 2 Millionen. Die amtliche und materielle Stellung der Lehrer suchte Guizot nach Kräften zu heben.

Die Periode 1830—48 ist eine Zeit des Aufschwungs. Neue Verordnungen brachte das Jahr 1848. Als eine Folge des allgemeinen Wahlrechts erschien ein Gesetzentwurf des Unterrichtsministers Hippolyte Carnot, der den Schulzwang einführte, das Schulgeld abschaffte, für die Lehrergehälter 47 Millionen Zuschuß versprach. Leider hatte er vergeblich gearbeitet. Dagegen brachte die conservative Reaction am am 15. März 1850 ein Gesetz zur Annahme, welches die Schule gänzlich unter die Vormundschaft der Kirche stellte. „Wir haben jetzt ohne mühsame Anstrengung, ohne große Auslagen und ohne den ganzen wissenschaftlichen Luxus der Seminare den richtigen, einfachen und fleißigen Volksschullehrer gefunden, bescheiden in seiner Bedürfnissen und Wünschen." So schrieb damals der „ami de la religion". Die Lehrerprüfungen verschwanden, die Seminare wurden zum Theil aufgehoben, eine Reihe „facultativer" Lehrfächer nicht mehr gelehrt, die höheren Volksschulen gingen gar bald ein. Wie „bescheiden" auch die Lehrergehälter wurden, das zeigt die Thatsache, daß ¾ aller Lehrer „Schulbrüder" waren. Von 13 000 „Schulschwestern" hatten nur 700 eine Prüfung bestanden. Die Schule war mancherorts das erbärmlichste Gebäude in der Gemeinde.

Auch das zweite Kaiserreich that 1853—67 fast gar nichts für die Volksschule. Noch 1867 wurden 7 Millionen Francs im Volksschulbudget als genügend befunden; gleichzeitig bewilligte man 26 Millionen für das Pariser Operahaus. Noch immer war man, abgesehen von einigen wenigen einsichtsvollen Männern, der Ansicht, daß ein Volk vortrefflich gebildet und geleitet sei, wenn von 40 Millionen Einwohnern nach nur eine Million einige Bildung besitze. Erst unter dem Unterrichtsminister Duruy wurde 1867 Manches erheblich gebessert.

Da kam der große Krieg 1870/71 und öffnete Frankreich die Augen. Dieser unglückliche Krieg hatte für das besiegte Land dieselbe Bedeutung, wie einst die verlorenen Schlachten von Jena und Auerstädt für Preußen. Damals sagte Friedrich Wilhelm III. am 10. August 1807: „Das Land muß an geistiger Kraft wiedergewinnen, was es an physischer verloren hat". So war auch in Frankreich die Begeisterung für besseren Volksunterricht eine allgemeine und zeigte sich besonders in den Kammerverhandlungen von 1871. Aber erst nach jahrelangen Kämpfen mit der klerikalen Partei gelang es, durchgreifende gesetzliche Maßnahmen zur Hebung der Volksschule zu treffen. Waddington setzte das Gesetz durch, daß alle Gemeinden geeignete Schulhäuser haben sollten. In den 36 000 Gemeinden mußten infolge dieses Gesetzes 17 320 Schulhäuser neu gebaut, 8229 angekauft, 6400 vergrößert und 7381 renovirt werden. Dieses erforderte einen Aufwand von 250 Millionen Francs, wozu der Staat leihweise die Mittel bot. Ferry brachte am 9. August 1879 das Gesetz zur Annahme, daß in jedem Departement ein Lehrer- und ein Lehrerinnen-Seminar gegründet werden solle. Von einschneidender Bedeutung aber waren die Gesetze vom 16. Juni 1881, welche die Schulgeldfreiheit einführten, den Unterricht in den Seminarien unentgeltlich gewährten und die Anstellung der Lehrer — auch für Schulbrüder und Schulschwestern — vom Befähigungsnachweis abhängig machten. Ebenso wichtig ist das Gesetz vom Jahre 1882, welches den Schulzwang bestimmte und die Schule durch Einführung des Moralunterrichts von der Kirche trennte. Als die Geistlichen in Folge dieser letzteren Bestimmung einen kleinen Culturkampf inszeniren wollten, antwortete ihnen der Staat mit dem Gesetze vom 30. October 1886, welches die Geistlichen gänzlich vom öffentlichen Unterrichte ausschließt. (Schluß folgt.)

Vermischtes.

-o- **Halle a. S.**, 27. September. Vier jugendliche Ausreißer von hier, Schüler, Söhne anständiger Eltern, sind Sonntag Nachts in Nordhausen in dem Augenblick festgenommen worden, als sie mit dem Zuge von Halle nach Cassel dort eintrafen. Die Festnahme geschah infolge einer von hier nach Nordhausen an die dortige Polizeibehörde gesandten Depesche. Bei den Burschen fanden sich vor 180 ℳ baares Geld, eine Anzahl Schußwaffen nebst Munition, eine Anzahl Dolch- und Taschenmesser u. s. w. Sie gestanden auch sofort zu, ihren Eltern Geldbeträge, zusammen 250 ℳ, gestohlen zu haben, um nach Amerika zu reisen und dort ein ungebundenes Leben zu führen. Das Lesen von Indianergeschichten scheint den Burschen die Köpfe verdreht zu haben. Sie befinden sich bereits wieder hier.

✂ **Weimar**, 26. September. Wir machen darauf aufmerksam, daß wegen der Cholera gefahr und während der Dauer derselben alle Desinfectionsmittel auf den preußischen Staatsbahnen eine eilgutmäßige Beförderung erfahren.

✂ **Weimar**, 27. September. Die zur Feier der goldenen Hochzeit unseres großherzoglichen Paares getroffenen Vorbereitungen treten mehr und mehr in Erscheinung und versprechen glänzende Tage für die Dichterstadt. Den Mittelpunct aller Ovationen wird der für den 9. October bestimmte „historische Festzug" bilden, dessen Gestaltung nach dem jetzt vorliegenden Programm Großartiges und bisher Nichtgesehenes bieten muß. Auf einen geradezu ungeheuren Fremdenbesuch darf man sich hier nach den bisherigen Anmeldungen aus dem Großherzogthum und dem übrigen Thüringen, aus zahlreichen außerthüringischen Städten und selbst aus dem Auslande gefaßt machen, und alle Gäste werden willkommen sein und beste Unterkunft finden.

th. **Rudolstadt**, 26. September. Die letzte wieder von Professor Schulze und Dr. Beckelmann unterzeichnete Mittheilung über das Befinden der Fürstin lautet weniger günstig als die vorhergehende. Die Temperaturschwankungen waren wieder bedeutende, die Nächte verhältnißmäßig ruhig.

— **Berlin**, 27. September. Eine schwere Verletzung durch einen Hundebiß ist einem hübschen jungen Mädchen in Berlin zugefügt worden. Dasselbe hatte sich in ein Schirmgeschäft in der Friedrichstraße begeben, um daselbst einen Regenschirm zu kaufen. Das junge Mädchen unterhielt sich mit der Besitzerin und legte zur Bekräftigung dessen, was sie sagte, die Hand auf den Arm der Verkäuferin. In demselben Augenblicke sprang der große Neufundländer Hund, der annehmen mochte, es solle seiner Herrin etwas geschehen, an der vermeintlichen Angreiferin empor und biß sie in die linke Backe. Der Hund ist vollständig gesund, doch erfordert die Heilung eines Hundebisses, besonders von großer Ausdehnung, sehr lange Zeit. Die Verletzte wird voraussichtlich dauernd entstellt sein.

— **Berlin**, 27. September. (Telegramm.) Der „Reichsanzeiger" theilt mit, daß vor Kurzem in London eine Schwindlerbande unschädlich gemacht wurde, die seit Jahren unter beständig wechselnden Firmen das Festland gebrandschatzt hatte, und betont, es sei dringend zu wünschen, daß das Publicum diesen Fall für die Zukunft als Warnung vor der Anknüpfung von Geschäftsbeziehungen mit unbekannten ausländischen Firmen dienen ließe.

— **Altona**, 27. September. (Telegramm.) Der ehemalige Director der Teufelsbrücker Actienbrauerei Kunze wurde heute von der Strafkammer des Landgerichts wegen Veruntreuung von 55 000 ℳ zum Nachtheil der Brauerei zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— **Bern**, 27. September. (Telegramm.) Nach dem „Winterthurer Landboten" beläuft sich die Erbschleicherei, deren das Fräul. Dr. med. Farmer beschuldigt ist, auf 60 000 Frcs. Die Farmer versteuerte 25 000 Frcs. Vermögen; bei einer Haussuchung wurden Werthpapiere von etwa 300 000 Frcs. vorgefunden.

(Eingesandt.)

Herr R. Lipinski bringt in Ihrem Blatte wiederholt sogen. Verdächtigungen, welche auch mich betreffen sollen, an die Oeffentlichkeit. Ich gestatte mir hierauf zu bemerken, daß in meinem Geschäft auch nicht ein Zoll vorliegt, auf den sich die von Herrn Lipinski gemachten Aeußerungen beziehen könnten.

Carl Voß.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* **Gera**, 27. September. Bei der Stichwahl unterlagen die Socialdemokraten. — Gewählt wurden Lenze und Orlopp.

* **Paris**, 27. September. Unterrichtetterseits verlautet, Ribot ersuchte den Procurator der afrikanischen Missionen ihm die Ersatzansprüche für die den weißen Vätern in Uganda zugefügten Schäden bekannt zu geben. Bei der geneigten Haltung Englands würde alles behufs einer baldigen Erledigung der Angelegenheit, welche Ende October in der Deputirtenkammer zur Erörterung kommt, gethan. Der Papst soll den Wunsch ausgesprochen haben, daß der Streitfall, welcher die Religion der Civilisation schädige, bald beigelegt werde.

* **Marseille**, 27. September. Liebknecht ist heute abgereist.

W. **Odessa**, 27. September. (Privattelegramm.) Der bekannte hiesige Financier Rafalowitsch ist zur Dienstleistung ins Finanzministerium in Petersburg berufen worden um demnächst die Functionen eines Vertreters des russischen Finanzministeriums in Berlin zu übernehmen.

Zurückgesetzte Möbelstoffe

Teppiche, Tischdecken, Läuferstoffe
Einzelne Sofabezüge
empfehlen „zu ausserordentlich billigen Preisen"
Gebr. Türck, 16 Markt 16 (Café National).

Wegen Auflösung einer Teppichfabrik.
Das große Waarenlager in Teppichen, Decken, Portièren aus einer Berliner Teppichfabrik, die in Liquidation getreten, soll von heute ab
Grimmaische Strasse 27, im Parterrelocal,
zu spottbilligen Preisen ausverkauft werden.

Fabrikverkauf!

Liquid. halber soll am **17. Oct.** a. c. (nicht, wie früher gemeldet, am 3. Oct.) v. Vorm. 10 Uhr an, das der Firma **Vogel, Fischer, Jäger & Co.** in Leipzig gehörige, in der Nähe d. Bahnh. daselbst gelegene Fabrikgrundstück, in welchem Walke u. Apparatur betrieben wird, öffentlich versteigert werden.

Das Fabrikgeb. in 1878 neu erbaut, massiv, 3Stck. mit je 18 Fenster Front, ca. 44 m im Lichten lang u. 12,30 m dergl. tief; besteht aus Part. zu Wall- u. Appreturr. u. 2 grß., 1 u. 2 Tr. befindl. Sälen, in welchen bis jetzt Streichgarnsp. pachtweise betrieben wird; aus angebaut. Nahmen-, Kessel- u. Masch.-H. incl. 4kpferd. Dampfmasch. u. Cornwallkessel mit Innenfeuerung u. 62,6 qm Heizfläche; aus Seitengeb. m. eingeb. Werkführerwhng. u. Niederlgstr. u. ca. 1½ Acker (sächs.) Feldgrundstck. direct angrenzend.

Zum Verkaufe kommen die daraufflg. Tage v. ebenf. Vormittg. 10 Uhr an Immvk. zu Walke u. Apprettur geh. Masch., als: Transmiss., 3 Luftenw. Walkcyl., 1 Kurbelwlk., 1 Centrifg., 2 Waschmasch., 1 Seifenspar., 2 Doppelrauhm., 1 dergl. mit rot. Kartentamb., 1 einf. dergl., 1 Dampfwalzenpress. (Orbelius), 3 Langsch.- u. 2 Breitsch.-Cyl., 2 Ratinten., mehrere Hundert Meter kupf. u. blech. Heizungs- u. Wasserzuführ.-Rhr., Utens., Vorräthe u. s. w. u. s. w.

Das Fabrikgrundstck., welches sich wegen s. ausgez. Einrichtg. zu jedem Fabrikationszw. eignet u. von welchem die beiden zu Spinnereizwck. benutzten Säle über 7000 ℳ jährl. Pacht ergeben, auch zu gleichem Zwecke gern weiter benutzt würden, wird auch freihändig verkauft.

Weitere Auskunft ertheilen

Leipzig, Juli 1892. **C. P. Günther, Joseph Viehweger,** Liquidatoren.

Wegen Todesfalls kommt das den Weiser'schen Erben in Neustadt (Orla), Bahnhofstraße, gehörige Besitzthum, etwa 89 Meter Straßenfront, **am 3. October d. J. früh 11 Uhr zum Verkauf.**

Dasselbe besteht aus Wohnhaus von geräumiger Anlage, Stallungen, Remisen, Scheune, sowie großem, prächtigem Garten und Parkanlagen mit Bäumen von hundertjährigem Bestand, Springbrunnen, üppige Blumen-, Gemüse- und Obstcultur 2c.

Das Grundstück, einen Flächengehalt von ca. 3½ Acker Weimarisch umfassend, eignet sich vorzüglich zum Herrschaftssitz, Errichtung eines Pensionats, Heilanstalt, Handelsgärtnerei, sowie zu Fabrikanlagen.

Arbeiterzüge zwischen Liebertwolkwitz und Leipzig.

Vom **1. October d. J.** ab bis auf Weiteres wird der **Früh-Arbeiterzug Nr. 1863** in folgendem Fahrplan abgelassen:

aus **Liebertwolkwitz** 4 Uhr 56 Min. früh
in **Leipzig**, Dresd. Bhf. 5 „ 24 „ „

Dresden, am 23. September 1892.

Königl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Die Königl. Sächs. Altersrentenbank

gewährt feste Renten auf Lebenszeit und bietet damit älteren alleinstehenden Personen Gelegenheit, sich vor schwankenden Coursen und Zinsreductionen in bester Weise zu schützen. — Der Einkauf ist jederzeit zulässig, empfiehlt sich aber besonders jetzt, da auf bis 30. Sept. c. gemachte Capital-Einlagen den 31. Decbr. c. schon die erste Rentenzahlung erfolgt und somit Zinsen nicht verloren gehen.

Zur Entgegennahme von Einzahlungen und Ertheilung jeder näheren Auskunft erbietet sich kostenfrei die Agentur von

Heinr. Schäfer, Petersstraße 33.

Königl. Sächs. Altersrenten-Bank.

Versicherungsanträge nimmt entgegen und ertheilt portofreie Auskunft (Prospecte, Tarife 2c. gratis)

die Agentur **M. Aumann,** Reichsstraße 27.

Gute Capitalanlage, beste Altersversorgung

erreicht man durch Betheiligung bei der

Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Alle wünschenswerthe Auskunft durch die **Obergeschäftsstelle Leipzig.**

G. F. Starke, Brühl Nr. 13.

Kur- und Natur-Heilanstalt Schloss Niederlössnitz bei Dresden

für chronisch Kranke, als: Nerven-, Lungen-, Magen-, Unterleibs-, Frauenkrankheiten, Fettsucht, Gicht, Zuckerkrankheit 2c. Sommer- und Wintercuren. — Anwendung der physikalisch-mechanischen und diätetischen Heilfactoren.

Unter eigener Verwaltung des jetzigen Besitzers **E. Röthe.**
Ztwg. Arzt: Dr. med **J. Böhm.**
Prospecte gratis und franco.

Naumburg a. d. Saale.

Hôtel Sächsischer Hof,

in unmittelbarer Nähe des Marktes,
hält sich den geehrten Geschäftsreisenden bei aufmerksamer Bedienung bestens empfohlen! **Vorzügliche Küche!**

Heilmagnetiseur Schroeder,

bisher Blücherstraße 21 in Leipzig,
wohnt jetzt:
Neumarkt 20—22,
im Hause der Firma Mey & Edlich.
Empfangszeit täglich von 10—1 Uhr.

Vorbereitungscursus für das Einjährig-Freiwilligen-Examen, Leipzig, Centralstrasse 1, II.

Der neue Cursus beginnt **Montag, den 3. October.** Die Unterrichtsstunden finden Abends von 8—10 Uhr statt. Sprechstunden an Wochentagen Vormittags 11—½1 Uhr. Prospecte gratis und franco. **Otto Toller.**

Vorbereitungscursus für das Einjährig-Freiwilligen-Examen.

Anmeldungen nimmt entgegen **R. Rost,** Dir., Grimmaische Strasse 29. **Früh- und Abend-Curse.** Prosp. gratis. Auf Wunsch Pension.

Privatschule von O. A. Toller, Leipzig,

Centralstraße Nr. 1.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 3. October.** Anmeldungen werden Wochentags von 11—½1 Uhr im Schullocale entgegengenommen. Die Reifezeugnisse der Anstalt berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Pensionat und Nebenstunden. **Prospecte gratis und franco.** **Otto Toller,** Director.

Geschäfts-Eröffnung.

Carl Becker, Bankgeschäft,

Katharinenstr. 6, I., Nähe Markt.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Actien etc.
Einlösung von Coupons etc.
Verloosungscontrole.

Conto-Corrent-Verkehr.
Discontirung von Wechseln.
Domicilstelle für Wechsel.
Vermögensverwaltungen.

Commissionsweise Ausführung von Aufträgen für hiesige und auswärtige Börsen.

Besorgung aller in das Bankfach schlagender Geschäfte.

Brennholz-Auction

Donnerstag, den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr sollen in Lindenau an der Ladestelle III der Sächs. Staatsbahn größere Posten brandbeschädigte Bretter und Leisten, in kleinere Partien getheilt, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 29. September cr., Vormittags 10½ Uhr versteigere ich auf der Thonwarenfabrik bei **Wengelsdorf** bei Bahnhof Corbetha

ca. 10,000 Stück Mauersteine, 1 Posten grbr. und ungebr. Ofenkacheln, desgl. Ofenfüsse, Ofenthülle und Thonröhren, 1 Rollwagen, 1 Thonfabrikations-Maschine

gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden.

Sammelort: Heydrich'scher Gasthof bei Bahnhof Corbetha.

Pallmer, Gerichtsvollzieher,
in **Weißenfels a/S.**

Auction.

Donnerstag, den 29. September d. J., von Vormittags 10 Uhr ab

wird im Geschäftslocale des Pianofortefabrikanten **W. Fischer, hier, Körnerplatz 3, Hof p.,** der zu dessen Concursmasse gehörige Restbestand an Werkzeugen, Kupferdraht, Stellschrauben, Schellack, Leim, ferner einige Hobelbänke, 1 Brückenwaage, 1 Kleiderschrank mit Regal, 2 Bretterverschläge, 2 Regulirösen s. v. A. 2c. gegen sofortige Barzahlung zur Versteigerung gelangen.

Röschild, Localrichter.

Auction.

Mittwoch, den 28. September 1892,

Vormittags von 9 Uhr an

sollen im Hause **Burgstraße 7, 2. Etage,** die zu einem Nachlasse gehörigen **Möbel, Betten, Wäsche, Haus- u. Wirthschaftsgeräthe** 2c. öffentlich versteigert werden.

Martin, Localrichter.

Auction.

Mittwoch, den 28. September, früh 9 Uhr kommen circa **9 Schock Küstpfosten im Reisfuhrverein** (Blücherstraße) meistbietend zur Versteigerung.

J. F. Pohle Nachf.,
H. Müller, Auct., Geschäftslocal Brühl 8.

Auction.

Mittwoch, den 28. September, Vormittags 10 Uhr,

im Restaurant „Deutsche Cavallerie", Albertstraße 42, kommen sämmtliche Restaurations-Utensilien, u. A. Billard, Piano, Bierapparat mit 3 Hähnen, Tische, Stühle, Küchengeschirr u. s. w. zur Versteigerung.

Eduard Peusebel,
Auctionator und Taxator.

Möbel-Auction.

Donnerstag, d. 29. Sept., früh 10 Uhr kommen **div. bessere Möbel,** als: Plüschgarnitur, Sopha, Schreibtisch, Schränke, Waschtische, Tische, Stühle, Teppiche, Küchensachen 2c., meistbietend zur Versteigerung

Körnerplatz Nr. 3, part.

J. F. Pohle Nachf.,
H. Müller, Auct., Geschäftslocal Brühl 8.

Mobiliar-Auction.

Wegzugshalber w. Donnerstag, den 29. dis., Vorm. 9 Uhr Reichsstr. 50, im Hofe folg. feine nußb. Möbel meistbietend versteigert: 3 Kleiderschränke, 1 Diplom.-Schreibtisch, 4 Verticows, 1 Damenschreibtisch, 2 Marmorwaschtische, 1 Wäscheschrank, 4 Pfeilerspiegel, 2 Bettdell. m. Matr., 2 ovale Tische, 1 Galerietisch, 1 Silberschrank, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1 Küchentisch, div. Bildern, Stühle, sämmtl. Küchengeschirr, 2 Regulator u. Verschiedenes.

Hermann Münch, Auctionator.

Cigarren-Auction.

Wegen Localräumung soll heute Mittwoch 3 Uhr Reichsstraße 39 der Restbestand von Cigarren in mittlern und besten Qualitäten versteigert werden.

Schepp, Auctionator.

Betten-Auction

heute früh 10 Uhr
Nicolaistrasse 8, I. Etage.

Auction.

Donnerstag, den 29. Sept., Vormittags 10 Uhr, sollen beim Spd. Pohle, Lehmann's Garten: 1 mittelgroße Ladeneinrichtung für Producten-Geschäft u. Destillation geeign., wie Ladentafeln, Regale mit und ohne Kasten, Tafelwaage, Petroleumständer, Gleichgefäße, diverse Branntweinkästen mit Messingdrähten, eiserner Kessel, Kaffeemühle, sowie verschiedene andere Utensilien gegen Baarzahlung verkauft werden. Auctionator **Cäsar Pohle.**

Himly's Journalisticum.

Leih-Institut für deutsche, englische, französische, italien. und amerikan. Journale.

Ausführliche Verzeichnisse mit den Abonnementsbedingungen gratis in der **Buchhandlung Zangenberg & Himly, Universitätsstraße Nr. 11.**

Jetzt günstigste Zeit zum Eintritt!

Lungenheilanstalt Nordrach

Badischer Schwarzwald

Dr. med. **Otto Walther.**
Frau Dr. med. **Adams-Walther.**
Prospecte durch die Verwaltung.

Dresden.

Hotel und Restaurant „Zum Forsthaus",

beste Lage d. Altstadt,
empfiehlt Zimmer mit nur guten Betten von 1,25 ℳ an.

Hochachtungsvoll
J. Anacker,
Besitzer.

Zeitz

Albrecht's Hôtel
gegenüber der Bahn.

Dr. med. Heinrich Bach

Tauchaer Straße 8, II.,
hält seine Sprechstunden von jetzt ab:
Wochentags v. 8—9 u. ½12—½1 Uhr, Sonn- und Feiertags nur von 9—10 Uhr.

Ich wohne jetzt
Jacobstraße Nr. 6, 1. Etage
Zahn-Arzt Rich. Hoppe.

Zahn-Atelier A. Stolper,

Königsplatz 17, II., Lehmann's Haus.
Sorgfältigste Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Künstl. Zähne in Gold u. Kautschuk. Plombiren u. Ausziehen der Zähne 2c. 2c.
Mäßige Preise. Größte Garantie.

Zahnkünstler Reinhold,

8. Kurprinzstrasse 8.
Sprechz. v. 9—6 Uhr. Sonnt. v. 9—1 Uhr.
Künstl. Zähne, Plomben 2c. schmerzlos.

Dr. D. S. Martha Sochatzy,

American Dentist.
Sprechstunde: 9—3, Leplaystraße 1,
Ecke Kurprinzstraße.

Thierarzt R. Sünderhauf
wohnt jetzt
Leipzig, Südstraße 79.

Dr. med. Neubeck, Leipzig, Geschl.-, Haut- u. andere Krankh. **Weststr. 20,** 8—9 u. 5—9 Uhr.

Dr. med. Glitsch, Special f. Haut- u. Harnkrankheit. Sprechst. 11—1 u. 3—5 Uhr **Brühl 7, II.**

Schumann, für Geschlechtskrankheit., discr. Unterleibs-, Haut- u. Haarkrankheiten, Flechten, Nervenleiden, Rheumatismus, Folgen heimlicher Gewohnheiten, Blasenleiden, Mannesschwäche 2c. 11—1 u. 6—9 Uhr **Nanstädter Steinweg 5.**

Ausführliche Abhandl. über Haut- und Haarkrankheiten gratis. Auswärts brieflich. Viele Dankschreiben Geheilter liegen vor.

Emilie Streil, Hebamme,
wohnt jetzt Colonnadenstraße Nr. 22.

E. Schneider, Schreib- und Handels-Lehr.

Centralstrasse 5, gegenüber der Centralhalle.

Die neuen fachwissenschaftl. Gesammtcurse (halbjährige und einjährige Tages- und Abendcurse) beginnen am **10. October c.** — Gründliche Ausbildung in: einf. u. dopp. Buchführung, Correspondenz, kaufm. Rechnen, Wechsel- u. Actienlehre, Schönschreiben, Stenographie etc. — Prospecte gratis. — Für Damen Separatcurse.

Nachhülfe-Institut

für Schüler hiesiger Schulen jed. Art. Tägl. Arbeitsstunden unter gewissenhafter fachmännischer Leitung. Gründl. Vorbereitung zu höheren Prüfungen in Schulfächern und Sprachen. Aufnahme von Pensionairen. Anmeldungen erbeten

Querstr. 8 und Liebigstr. 11, II. **Th. Lampadius.**

Dr. H. Schuster's Privat-Institut.

Kleine Burggasse 6 (Nähe des Concerthauses).

Abtheilung A: Vorbildung für die **Maturitäts-Prüfung,**
„ **Prima-Prüfung,**
„ **Einjährig-Freiwilligen- und Fähnrichs-Prüfung,**
sämmtliche Classen aller höheren Schulen.
Abtheilung B: Realschule mit Progymnasium.

Verein für Familien- und Volkserziehung.

Gegründet 1871.

Lyceum für Damen Weststraße 16.

A. Wissenschaftliche Lehrcurse

October 1892 bis April 1893.

Geschichte: Herr Dr. Sturmhöfel.
Deutsche Literaturgeschichte: Herr Prof. Dr. Friedrich.
Kunstgeschichte: Fräulein Mathilde Paar.
Französische Sprache (Conversation und Literaturg.): Mr. Maillard.
Englische Sprache (Conversation und Literaturg.): Miß A. Sievert.
Erziehungslehre: Frau Dr. H. Goldschmidt.
Gesundheitslehre: Fräulein Dr. A. Kuhnow.
Geschichte der Pädagogik: Herr Oberlehrer Lorenz.
Naturkunde: Herr Fr. Wünig.
Geometrie: Herr Dr. R. Schulze.

Unterricht in italienischer u. lateinischer Sprache wird bei entsprechender Betheiligung eingerichtet.

Unterricht in den zur Erziehungsmethode gehörenden Fächern ertheilt Fräulein Hedwig Kolbe, Zeichenunterricht Fräulein Zucchi, Gesang Herr Musikdirector Klesse.

Die Betheiligung an einzelnen Cursen ist gestattet.

Das Honorar für die Curse insgesammt beträgt 100 ℳ, in vierteljährlicher Pränum.-Zahlung. Für einen Cursus 30 ℳ, für 2 Curse 50 ℳ, für 3 Curse 60 ℳ

Anmeldungen werden vom Mittwoch, den 21. d. Mts., Nachmittags 3—4 Uhr Simsonstraße 10, 2 Tr. angenommen.

B. Lehrcurse im Modelliren und Zeichnen.

Lehrer: Herr Bildhauer G. Mühlbach.

Der Unterricht findet Dienstag von 11—1 Uhr und Donnerstag von 10—12 Uhr in der alten Thomasschule (Thomaskirchhof, 4 Tr.) statt. Anmeldungen werden in dem genannten Locale während der Unterrichtsstunden angenommen. Honorar 25 ℳ vierteljährlich.

C. Seminar für Kindergärtnerinnen.

Pension im Vereinshause, Weststraße 16.

Anmeldungen von Schülerinnen zu dem im October beginnenden Cursus werden von **Mittwoch, den 21. d. Mts.,** Nachmittags 3—4 Uhr **Simsonstraße 10, 2 Tr.** entgegengenommen.

Der Vorstand.
Henriette Goldschmidt, Vorsitzende,
Simsonstraße 10.

Akademisches

Lehr-Institut für Damenschneiderei.

Einzig preisgekröntes Schnittzeichnen-System.

Tages- und Abend-Curse in der Damenschneiderei, Kinder- u. Mäntel-Confection. Eintritt jederzeit. Ausführliche Prospecte zur Verfügung. **Für auswärtige Schülerinnen Pension im Hause.**

Der **Privatcursus** beginnt 4. Oct. Gefällige Anmeldungen nimmt entgegen

Frau A. Mann,
Neumarkt 1, früher Marienstraße 6.

---

v. Steyber'sche höhere Mädchenschule und Pensionat.

Anmeldungen von Schülerinnen für meine zehnclassige Anstalt nehme täglich 12—1 Uhr Mittags entgegen. Wiederbeginn des Unterrichts am 4. October.

Hedwig Daun,
Nordstr. 23.

Barth's Erziehungsschule

(berechtigte Realschule mit Elementarclassen)

beginnt ihren **Wintercursus Dienstag, den 4. October.** Prospecte stehen zur Verfügung. Gefl. Anmeldungen erbittet sich von 11—1 Uhr

Querstraße 19, Bahnhofstraße 5. **Dir. Dr. E. Barth.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Prospectus.

Nominal Mark 14,000,000 4% steuerfreie Anleihe der Stadt Karlsbad.

Die Gemeindevertretung der Stadt **Karlsbad** emittirt auf Grund der Beschlüsse vom 13. und 24. August 1892, genehmigt von der **Bezirksvertretung Karlsbad** mit Beschluss vom **22. August 1892** und vom **K. K. österr. Finanzministerium** mit Erlass vom 9. September 1892, Z. 4885, behufs **Convertirung der 5% Anleihe** vom Jahre **1874** und **Einlösung** der **4½%** am 1. Januar 1893 zur Rückzahlung per 1. Juli 1893 zu kündigenden **Anleihe vom Jahre 1881,** ferner zur Rückzahlung aller sonstigen Schulden der Stadtgemeinde, sowie zur Verwendung für Neubauten in **Karlsbad** namentlich:

für den Ankauf des Bräuhauses und Erbauung eines neuen Moorbadehauses an dessen Stelle,
„ „ Neubau eines Dampfbades,
„ die Vergrösserung des Wasserwerkes,
„ „ „ „ Electricitätswerkes,
„ „ Ergänzung und Vollendung der Canalisation,
„ „ Erweiterung der Trinkwasserleitungen,
„ den Neubau des Stadthauses,
„ die Herstellung einer grossen Markthalle und anderer Neubauten,
„ Häusereinlösungen zu Strassenverbreiterung
u. s. w., u. s. w., u. s. w.

eine

4% Anleihe

im Betrage von

14 Millionen Mark Deutscher Reichswährung.

Diese Anleihe ist in

3000 Stück Schuldverschreibungen à 1500 Mark
5000 „ „ à 1000 „ und
9000 „ „ à 500 „

auf den Ueberbringer lautend ausgefertigt.

Die Verzinsung, Verloosung und Rückzahlung erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:

I. Jede Schuldverschreibung wird mit jährlich **vier vom Hundert** in Mark deutscher Reichswährung vom 1. October 1892 an bis zu dem Tage, an welchem die Rückzahlung fällig wird, in nachhinein fälligen, halbjährlichen **Raten** verzinst.

Die Auszahlung der Zinsen erfolgt **ohne jeden Abzug** am 1. April und 1. October eines jeden Jahres gegen Rückstellung des entsprechenden Coupons dieser Schuldverschreibungen nach Wahl des Inhabers in **Karlsbad, Leipzig, Dresden, Berlin** oder **Hamburg** bei der auf der Rückseite der Coupons verzeichneten Zahlstelle in Mark deutscher Reichswährung.

II. Sämmtliche Schuldverschreibungen sind bis zum **1. October 1903** weder kündbar, noch rückzahlbar. Von diesem Zeitpunct angefangen, werden sie innerhalb 57 Jahre **im vollen Nennwerth in Mark deutscher Reichswährung** zurückgezahlt. Zu diesem Ende werden in jedem Jahre am 1. April Schuldverschreibungen nach Maassgabe des auf denselben abgedruckten Tilgungsplanes verloost.

Die Stadtgemeinde **Karlsbad** ist jedoch berechtigt, nach dem 1. October 1903 in einem oder dem anderen Jahre auch eine grössere Anzahl von Theilschuldverschreibungen, als nach dem Tilgungsplane vorgesehen ist, zur Verloosung gelangen zu lassen. Die Verloosungen finden in Gegenwart eines K. K. österr. Notars statt. Die verloosten Nummern werden bis spätestens den 15. April eines jeden Jahres in dem deutschen **Reichsanzeiger,** einer **Karlsbader, Leipziger, Berliner, Dresdner** und **Hamburger Zeitung** bekannt gemacht.

III. Die Rückzahlung der verloosten Theilschuldverschreibungen erfolgt **ohne jeden Abzug** zum **vollen Nennwerth in Mark deutscher Reichswährung sechs Monate** nach der Ziehung in **Leipzig, Dresden, Berlin, Hamburg** bei den jeweilig bekannt gemachten Zahlstellen, oder bei der **Stadtcassa** in **Karlsbad.**

Mit dem Rückzahlungstermine hört jede weitere Verzinsung derselben auf, es sind demnach bei ihrer Eincassirung ausser den Schuldverschreibungen auch alle zugehörigen, bis zu jenem Tage nicht verfallenen **Coupons** und die **Talons** mit zurückzustellen.

Fehlende **Coupons** werden vom **Capitalbetrage** in Abzug gebracht.

Auf Grund des vorstehenden Prospects wird hiermit der Betrag von **Mk. 14,000,000 der 4%igen Anleihe der Stadtgemeinde Karlsbad** unter den nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

Die Zeichnung erfolgt sowohl gegen baare Zahlung, als auch im Umtausch gegen Schuldverschreibungen der zu convertirenden 5%igen Anleihe der Stadtgemeinde **Karlsbad** vom Jahre 1874 und ferner gegen Schuldverschreibungen der am 1. Januar 1893 zur Rückzahlung für den 1. Juli 1893 zu kündigenden 4½%igen Anleihe vom Jahre 1881.

Es werden entgegengenommen:

Die Zeichnungen gegen **baar** am **3.** und **4. October.**

Die Umtauschzeichnungen vom Tage der Veröffentlichung dieses Prospectes an bis spätestens **Dienstag, den 4. October**

in Leipzig bei der Firma **Becker & Co.,**
„ „ „ „ **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
„ „ „ „ **Leipziger Bank,**
„ **Dresden** „ „ **Dresdner Bank,**
„ „ „ „ **Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
„ „ „ „ **Filiale der Leipziger Bank,**
„ **Berlin** „ „ **Dresdner Bank,**
„ **Hamburg** „ Herren **L. Behrens & Söhne,**
„ **Karlsbad** „ der **Filiale der Böhmischen Escompte-Bank,**
„ „ „ Herren **Gebrüder Benedikt,**
„ „ „ Herrn **Alfred Schwalb,**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zu nachfolgenden Bedingungen:

I.

1. **Für die Zeichnungen gegen baar** beträgt der **Subscriptionspreis 99¼%** zuzüglich der Stückzinsen vom 1. October bis zum Tage der Abnahme.
2. Bei der Zeichnung muss eine Caution von 5% des Nominalbetrages **in baar** oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche die betreffende Stelle als zulässig erachten wird, hinterlegt werden.
3. Die Zutheilung, deren Höhe dem Ermessen einer jeden Zeichnungstelle überlassen bleibt, wird sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung unter brieflicher Benachrichtigung der Zeichner erfolgen. Im Falle die Zutheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschiessende Caution unverzüglich zurückgezahlt.

Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat vom **10. October 1892** bis **15. October 1892** zu geschehen.

II.

Für die Zeichnungen zum Umtausch sind folgende Bedingungen maassgebend:

Es werden angenommen:

1. Die **5%igen Obligationen von 1874, welche mit den Coupons per 1. April 1893 einzuliefern sind,** im Tausch gegen 4%ige Obligationen **Nominal pari gegen pari** unter Gewährung einer **Convertirungsprämie** von **10%** in **baar.**
2. Die **4½%igen Obligationen** von **1881, welche mit den Coupons per 1. Januar 1893 einzuliefern sind,** zum Course von **100%** zuzüglich Stückzinsen im Tausch gegen 4%ige Obligationen zum Subscriptionscourse von **99¼%** zuzüglich Stückzinsen.

Die Zeichnungen zum Umtausch werden voll berücksichtigt.

Bereits verlooste Obligationen werden zum Umtausch, resp. zur Convertirung nicht zugelassen. Sofern bei Einreichung umzutauschender Stücke noch nicht fällige Coupons fehlen, ist deren Betrag vom Einreicher baar zu vergüten.

Da die definitiven, mit deutschem Reichsstempel zu versehenden Obligationen noch nicht fertig gestellt sind, so werden einstweilen **Interimsscheine** ausgegeben, welche von einem später bekannt zu machenden Termin an kostenfrei bei den Zeichnungsstellen gegen **Originalstücke** umgetauscht werden können.

Anmeldungsformulare können von den vorgenannten Zeichnungsstellen bezogen werden.

Leipzig, Dresden, Berlin, Hamburg, Karlsbad, im September 1892.

Becker & Co. **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**
Leipziger Bank. **Dresdner Bank.** **L. Behrens & Söhne.**
Gebrüder Benedikt.

Damm, spec. f. Geschlechtskrankheiten, bösart. Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheiten, Urinbeschwerden, Mannesschwäche. Poststraße 15, I., 9—4 u. 7—9 Uhr.

Nerven-Schwäche des Mannes heilt gründlich und andauernd **Prof. Med. Dr. Bisenz** Wien, IX., Porzellangasse 31a. Auch brieflich. Daselbst zu haben das Werk: „Die männl. Nerven-Schwächezustände, deren Ursachen u. Heilung." (14. Aufl. Preis 1,20 ℳ in Briefmark. incl. Francatur.)

Einf. u. dopp. Buchführung in Schreib- u. kfm. Unterr.-Institut v. **A. Chapison,** An der Pleiße 9C.

Doppelte Buchhaltung. Besondere Damen-Kurse. Otto Westphal, Torstrenstraße 10.

Ältere erth. e. j. geb. Mädchen gründl. aber bill. **Unterricht in d. dopp. Buchführ.** ! Off. **nur** mit Preisang. u. P. 177 Exp. d. Bl. erb.

Ein gründ. **Lehrer** wird gesucht zum Repetiren in der **Physik.** Adr. u. **P. 29** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gründl. deutscher u. englisch. Sprachunterr. wird erth. Robert Schumannstr. 4, III.

German lessons for foreigners at mod. terms. Please ad. C. 25 Filiale d. Blattes, Katharinenstrasse 14.

The Berlitz-School of Languages, Kurprinzstrasse 8. Cursus i. **Englischen** f. Damen Dienstag u. Freitag 4—5 Uhr beg. 4. Oct. Anmeld. täglich.

Eine **Engländerin** wünscht **englischen Unterricht** zu ertheilen, die Stunde 1 ℳ Adr. unter **E.** Fil. d. Bl., Universitätsstr. 1.

1 Engländerin giebt Unterr. in Gram., Conversat. u. Lit., übers. Krämpfen. Mäß. Preise. Gef. Off. u. V. 8 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterr. Gr. Fleischerg. 13, I.

Engl. b. gebors. Engländerin. Bessie, postl. Engl. lehrt eine Engl. Gr. Tucht., Tr. D, 3 Et. l.

Zu einem schon bestehenden **engl. Abendcirkel** für **junge Damen** Montag u. Mittwoch 8-9 suche ich n. einige **Theilnehmerinnen.** Ebenfalls wäre ich gern bereit, einen **frz. Cirkel** zu **bilden.** Für anregende Uebungen zur Erlernung der Umgangssprache wird Sorge getragen werden. Mäßige Bedingungen. Der Abendcirkel ist (ganz nach Uebereinkommen der Betheiligten) entweder bei mir **Wettiner 63, p.** oder **in der Braustr., Rosa Schmigelski, geprüfte Lehrerin für Töchterschulen.**

Une dame diplômée de Paris, institutrice capable et très bien recommandée offre des leçons de français. S'adr. **sous P. 128** à l'expéd. du Tageblatt.

Français par une Parisienne Querstr., Czernak's Garten 7, part.

Jeune institutrice dipl. de la langue française, bien recommandée, désire donner des leçons à prix modéré. S'adresser à Carolinenstrasse 29, II. à droite.

Eduviges F. de Pflaume profesora española beginnt ihre Unterrichtsstunden wieder vom 1. Oct. an. Theilnehmer zum kaufm. Abendcursus erwünscht. Thalstr. 12b, I. rechts.

Griech. Lat. Frzös. Deutsch. Literatur Johannesg. 4, III. Augustuspl.

Russisch lehrt gebild. Russin aus Moskau Theaterg. 2, III. rechts. Spr. 1—1, 4—6.

Junge Deutsche wünscht bei einer Schwedin von jetzt ab Unterricht (im Schwedischen zu haben. Gef. Offerten u. P. 135 Expedition d. Bl. erbeten.

Rudolf Wittekopf ertheilt Stimmbegabten Damen und Herren **Unterricht im Gesang.** Sprechst.: 3—4 Uhr Nachm. Löhrstraße 11.

G. Schlemüller ertheilt Unterricht im **Clavierspiel** u. **Theorie der Musik.** Gründliche Vorbereitung für das Königl. Conservatorium der Musik. Gefl. Meldungen: **Poniatowskystraße 1B, I.**

Sehr tücht. **Clavierlehrerin** empfiehlt die Musikalienhandlung **P. Pabst,** Neumarkt 28.

Clavier-, Harfen- u. Violin-Unterricht wird erth. v. 2 conserv. geb. Damen. Albertstr. 19, II.

Gründl. Clavierunterr. 75 ₰, Gesangbgl., 4hdg.-Sp. 50 ₰ b. e. D. Ausk. Jeger Str. 9, I. l.

Clavier-Unterricht erth. ein gut empf. Lehrer Alexanderstr. 38, 3. Et. l.

Clavier-Unterr. erth. e. Dame Alexanderstr. 8, II.

Clavierunterr. erth. e. Dame Alexanderstr. 48, 1. r.

Violin-Lehrer, an einem renommirten Musik-Institut angestellt, wünscht noch einige Stunden zu belegen. Honorar mäßig. Adr. sind unt. P. 109 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gewissenh. Violin- u. Clavierunterricht ertheilt ein Gewandhausorchestermitgl. Off. u. K. 250 in die Exped. d. Bl.

Ein j. Mädchen f. d. Schneiderei gr. erl. Dorotheenplatz 3, 3. Etage l.

J. Damen aus f. Fam. wird **Unterricht** im Schneidern u. Schnittzeichnen nach leicht faßlicher Meth. ertheilt Emilienstraße 16, part.

Putzcursus. Beste Erfolge, mäßiges Honorar. **E. Becker,** Schuhmachergäßchen 1, II.

Tanz-Unterricht von **G. Preller.** Neuer **Wochentags- und Sonntags-Cursus** beginnt am **6. und 9. October. Preis 10 Mark.** Anmeldungen erbitte täglich von 10—6 Uhr Johannisgasse 28, I., Sonntags von 2—9, Dienstags u. Donnerstag Abd. v. 7—10 U. im Unterrichts-Locale **Schloßgasse 10, I.** Zum **Contre-Cursus** suche sofort noch **Damen und Herren. Preis 8 ℳ**

Wöchentliche Auflage **70000** Exemplare.

„Dies Blatt gehört der Hausfrau!"

ist als **reichhaltigste** und **beste aller Hausfrauenzeitungen** anerkannt.

1 Mk. 25 Pf. pro Quartal!

Beste Hausfrauenzeitung!

Ueber den Geist, in welchem das Blatt redigiert ist, liegen tausende von Anerkennungen vor!

Man achte genau auf den Titel u. vermeide Verwechselungen.

Inserate haben nachweislich grossen Erfolg, wie zahlreiche Bestätigungen erster Firmen beweisen!

Jede Hausfrau, welche Geld sparen will,

überzeuge sich durch ein vierteljähriges Probe-Abonnement, welches bei allen Buchhandlungen, Zeitungsspediteuren und Postanstalten aufgegeben werden kann, dass jede Nummer von **„Dies Blatt gehört der Hausfrau!"**

eine Menge nutzbringender Ratschläge

enthält! Gar viele Hausfrauen haben dadurch weit mehr an Ersparnissen erzielt, als das Abonnement betrug.

Da **„Dies Blatt gehört der Hausfrau!"** auch eine vortreffliche

Modenzeitung mit Abbildungen und Schnittmustern

enthält, wird den Abonnenten dieses Blattes der Bezug anderer Modenzeitungen vollkommen erspart.

Der neue Jahrgang beginnt im October; es ist also

jetzt die geeignetste Zeit zum Abonnement!

Folgende spannende Erzählungen beginnen im nächsten Quartal:

Im Strudel des Lebens. Roman von **Reinhold Ortmann.**
Der sanfte Heinrich. Novelle von **R. Litten.**
Irrlichter. Roman von **Carl Eduard Klopfer.**

1 Mk. 25 Pf. pro Quartal!

Erscheint **wöchentlich** 16 Seiten stark.

Zu beziehen durch alle **Buchhandlungen, Zeitungsspediteure** und **Postanstalten.**

Bringt Nutzen und **bereitet Freude!**

Ueber den **ganzen Erdball** verbreitet.

Probenummern liefert gratis und franco die Verlagsbuchhandlung

Friedrich Schirmer* 255 *in Berlin W. 9, Linkstr. 42.

Teichmann'sche Privatschule.
Fernsprechanschluß 2059. Ecke der Universitäts- u. Schillerstraße.
Anmeldungen zu dem am 4. October beginnenden Winterhalbjahre werden täglich von 11—12 Uhr entgegengenommen. Prospecte werden auf Wunsch zugesandt.
W. Metz, Director der Mädchenschule. Dr. F. Roth, Director der Knabenschule.

Teichmann'sche Privatmädchenschule, Leipzig
Dieselbe besteht aus 9 aufsteigenden Classen, einer Fortbildungsschule (Hauptfächer in derselben: franz. u. engl. Sprache, Literatur, Aufsatz, weibl. Arbeiten, Anstands- u. Tanzunterricht) und einer Seminarclasse, in welcher Mädchen für das franz. und engl. Fach-Lehrerinnen-Examen vorbereitet werden.
Für gute Pension wird gesorgt. Prospecte stehen zur Verfügung.
W. Metz, Director.

Gesangschule von Paul Merkel, Concertsänger, Leipzig, Sophienplatz 2.
Vollständige Ausbildung für Concert und Oper. — Unterricht an fortgeschrittene Dilettanten. — **Einzel-Unterricht** sowohl in der **Vorbildungs-,** als auch in der **Ausbildungsclasse.** Einübung in die **Mimik und Plastik** durch eine gute schauspielerische Kraft. **Unterrichtsprincip:** Gute Tonbildung. Näheres durch Prospect.

Musik-Institut Otto Naue, Poniatowskystrasse No. 9, 1. Etage.
Das Wintersemester beginnt am 3. October in Clavier, Violine, Cello u. Theorie. Gefl. Anmeldungen werden tägl. v. 10—4 Uhr entgegengenommen. Prospecte kostenfrei.

Musik-Institut Albertstr. 27. Max Katzsch. Albertstr. 27.
Beginn neuer Curse im Clavierspiel, Violine, Harmonium, Theorie am 3. Oct. Anmeldungen von Schülern (Anfänger und Vorgeschrittene) von 2 bis 7 Uhr erbeten. Honorar monatl. 7½ und 8 ℳ incl. Noten. Für Damen Separat-Curse im Clavierspiel (Solo u. Ensemblespiel), Pianoforte-Kammermusik, Harmonielehre. Prospecte frei.

Anstands- und Tanzunterricht.
Den geehrten Familien empfehle ich mich auch diesen Winter zum Unterrichten in Familien und Privatkreisen für Erwachsene und Kinder.
Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir (auch schriftlich) in meiner Wohnung Friedrich August-Straße Nr. 3, parterre.
Hochachtungsvoll
Ida verw. Stelzner.

Wesner's Institut für Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang eröffnet Anfang October und November neue Curse für Damen und Herren.
Unterrichtslocal: **Wiegner's Gesellschaftshaus,** Schulstraße Nr. 14.
Arrangements für Familien- u. Privat-Cirkel, sowie Privat-Unterricht.
Gefällige Anmeldungen werden von 11—5 Uhr Härtelstraße 4, II. erbeten.

Mariazeller Magen-Tropfen,
vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.
Leipzig: Engelapoth., Albertapoth., Apoth. C. Brämer, Hofapoth. z. weiß. Adler; Hirschapoth., Börsenapoth., Kurprinzapoth., Mohrenapoth., Marienapoth., Schützenstr.; Lindenapoth., Westplatz; in Connewitz: Sapeniaapoth.; in Gohlis: Schillerapoth.; in Neustadt: Apoth. Hartmann; in Plagwitz: Sophienapoth.; in Reudnitz: Johannisapoth., in Anger-Crottendorf: Apoth. M. Lichler; in Eisdecher: Apoth. Paul Will, Körnerapoth.

Unsere beste und preiswerthe Toilettenseife ist **Doering's Seife mit der Eule.** Ueberall käuflich à 40 Pf. p. Stück.

Schöner Teint, jugendfrisches Aussehen wird ebenso conservirt, wie auch bewirkt durch den täglichen Gebrauch der in Qualität unübertrefflichen **Doering's Seife.**
Diese Seife ist so mild, so rein, so streng neutral, daß durch sie verhütet wird, was die fettenthaltigen, ätzhaltigen Seifen hervorrufen, nämlich: Röthen und Kupfern der Haut, vorzeitiges Erschlaffen und Welken derselben, Brennen und Spannen nach dem Waschen, Beeinträchtigung des Teints.
Wer diese Erscheinungen resp. Nachtheile vermeiden will, suche zu seiner Toilette
Doering's Seife mit der Eule, die beste Seife der Welt!
Engros-Verkauf: **Aumann & Co., Leipzig.**

Tanz-Unterricht, beginnt, auch für **einz. Tänze,** größere oder kleinere Zirkel Nachm. oder Abends, **Sonn- und Wochentagscurse** (ältere u. geübtere Personen, separ.) ertheilt gründlich und schnell **Gust. Engelhardt,** Lehrer der Tanzkunst, **Saal und Wohnung: Turnerstraße 5.**
NB. Zu einem Unterrichts-Curius für **Walzer, Contre** u. **Quadrille à la cour** werden noch einige Damen und Herren zur Theilnahme sofort gesucht.
Beginn meiner nächsten **Winter-Tanz-Curse** für sämmtliche Tänze am **11. und 16. October.** Baldgefl. Anmeldungen erb. täglich von 11—3 oder 7—9 Uhr Abends.

Familien-Seife von der Excelsior-Parfümerie, Berlin, ist sparsam im Gebrauch, brillant parfümirt und macht die Haut äusserst geschmeidig. Preis pr. Carton 6 Stück = 1 Pfd. 60 ₰ zu haben bei:
Minna Albrecht, Waldstrasse 37. **Adolf Baum,** Chausseestrasse 9. **H. Beyer,** Blücherstrasse 45. **Th. Dähne Nachf.,** Sternwartenstrasse 45. **Emil Friedemann,** Bayer. Strasse 20. **J. O. Fritsch,** Magazingasse 25. **A. Geske,** Promenadenstrasse 15. **Paul Hartmann,** Nürnberger Strasse 6. **Herm. Held,** Wurzener Strasse 18. **L. Hoffmann,** Schützenstrasse 4. **Ida Lehmann,** Katharinenstrasse 11. **A. Riedel,** Südstrasse 9. **Louise Schenk,** Weststrasse 36. **F. A. Schiller,** Rauchwarenhändler Steinweg 33. **A. Schmidt Nachf.,** Wintergartenstr. 7. **August Schweffer,** Johannisplatz 19. **Ernst Wettig,** Carlstrasse 12. **W. Bauer,** Connewitz, Leipziger und Ecke Harienstrasse. **F. Straube,** Connewitz, Lange Strasse 27. **Louise Hamann,** Eutritzsch, Theresien- u. Ecke Blücherstrasse. **A. Leonhardt,** Eutritzsch, Linlenstr. 4. **Ed. Weichhold,** Gohlis, Leipziger Str. 4 b. **Wilhelm Zippel,** Gohlis, Mückerusche Str. 5. **Herm. Wagner,** Lindenau, Turnerstr. 43. **Anna Gerber,** L.-Reudnitz, Gutenbergstr. 1. **A. Lindenhagen,** Plagwitz, Zschoch. Str. 59. **M. Winter,** Plagwitz, Poststrasse 7. **A. Klippler,** Volkmarsdorf, Eisenbahnstr. 81.

Möbeltransporte für Stadt und Land werden solid ausgeführt. Telephon 2290, Amt II.

Rechts-Anwalt in Stockholm (Schweden) Auditeur **Carl V. Hellberg.** Deutsche Correspondenz. Briefe franco. Referenzen Kaiserl. Deutsches General-Consulat in Stockholm.

Drucksachen
1000 St. 4° Couverts mit Fa. ℳ 2.—
1000 „ Packetzettel „ „ „ 2.50
1000 „ Packetadressen „ „ „ 3.—
1000 „ Postkarten „ „ „ 4.—
1000 „ Briefbogen „ „ „ 6.50
1 Copirbuch, 1000 Blatt „ 2.25
Zeitungsbeilagen, Kataloge, sowie sämmtliche Drucksachen denkbar billigst **Liebes & Teichtner,** Buchdruckerei für Handel u. Gewerbe, 11 Universitätsstraße 11.

Für Gewerbetreibende! Kaufmann wünscht Vormittags Beschäftigung in Buchführung u. Contorarbeiten. Gef. Adressen u. P. 123 Exped. d. Bl. erb.

Buchführung 2c., auch stundenw., besorgt Buchhalter R. Tauber, Reudnitz, Gerwerstr. 18, III.

Autographie billigst, schnell Tafellieder, Preis-Courante, Circulare 2c. schnellstens **F. A. Gebs, Barfußgäßchen 6, I.**

Adressen, Anschläge werd. abgeschr., Zeichn. w. a. Leinw. gepauft. Röthr. Str. 1, III. r. abzg.

J. Mädch., welch. **Buchführung** gel., sucht außer d. Hause **gut lohn. schriftl. Arbeiten.** Off. erb. u. M. P. 5729, „Globus", Grimm. Str. 22.

Nähmaschinen werden schnell u. gut repar. **W. Gundelach,** Nikolaistr. 21.

Porzellan, Glas, Majolika wird gut gekittet. Ranstädter Steinweg 11, Porzellangeschäft.

Tapezier-Arbeiten. Polstermöbel werden billig aufgearbeitet, Tapeten billig angelegt Brauhstraße 8, part.

Möbel polirt u. Garantie Sophienstr. 20, IV. l.

Damen werden gut frisirt in und außer dem Hause Lützowstraße 4, 1. Etage links.

Alle Arten Drucksachen liefert schnell und billig ***Rudolf Gerstäcker,*** Leipzig, Königsstr. 25. Telephon: Amt I, No. 1661.

Pollrich & Co., Leipzig, Yorkstrasse 28.
Specialität:

Exhaustoren und Ventilatoren. Bau nach neuem, eigenem Systeme, unerreicht in der Leistung im Vergleiche zum Kraftverbrauch.
Uebernahme completer Exhaustoren- und Ventilationsanlagen jeder Art.

Specialität: Pflastersteine.

Neu! Neu! Patentirt in allen Staaten!
Kunst-Stein aus Papier-Stoff.
Vollständiger Ersatz für Natur-Marmor.
Fabrikation von Papierwaaren aller Art:
Tisch- und Nachtkästen-Platten, Waschtisch-Aufsätze, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Ladentafeln, Firmenschilder, Kegelkugeln.
Gebrauchsgegenstände aller Art fabriciren
Industriewerke, Act.-Ges., Landsberg a/L.
Vertreter für Leipzig:
Heinr. Ernst Pörschmann, Nicolaistraße 4, II.

Specialität: Fussbodenbeläge.

Petroleum-Motore (kein Benzin), stationär, fahrbar und für Bootsbetrieb, in großartig einfacher, höchst solider Bauart, unbedingt sicher arbeitend, keine Schnellläufer, ferner **Heissluft-Pumpmaschinen** und **Gasmotore** liefern unter jeder Garantie **Gerhardt & Oehme, Motorfabrik, Leipzig-Lindenau.** In den letzten 2 Jahren 7mal mit höchsten Preisen prämiirt.

Filz-Schuhwaaren in besonders schöner und reicher Auswahl, jedem Bedarf und Geschmack entsprechend, in allen Preislagen, empfiehlt das älteste, bestrenommirte **Schuh- und Stiefellager** von **Karl Kellner, Schuhmachergäßchen 12/13.**

M. Albrecht,
Gardinen-Spannerei und Appretur, Wasch- und Plätt-Geschäft
Leipzig, Tauchaer Straße 3, part. l.

Die beste und vorzüglichste
Reinigung von Bettfedern
mittels Dampf mit Maschine neuester Construction, von ärztlichen Autoritäten anerkannt, liefert in bekannter reeller Weise die
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
von Marie Seiffe, Alexanderstraße Nr. 1.

Herrenst. w. eleg. gefertigt, modernst, ger. und reparirt Brühl 74, III.

Frack- Leih-Institut A. Duchs, Halmstrasse 9, I.

A. Frohwein, Kammerjäger
empfiehlt sich zur sich. Vertilgung allen Ungeziefers, als: Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwaben ꝛc. Schuhmachergäßchen 11, II.

Gegen Trunksucht.
Sicherwirkendes, unschädliches Mittel, leichte Anwendung ohne Berufsstörung. Franco-Zusendung gegen Nachnahme von 3 ℳ durch die Löwenapotheke zu Königsbrück i/Sachs.

Neubert'sche Pomade, Pappelpomade, Chinahaarwasser empf. die Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße 9.

Blumenseifen
von lieblichem Wohlgeruch in Veilchen, Moosrose, Reseda, Heliotrop, Jockeyclub, Maiglöckchen u. s. w.
Vaselin- und Lanolin-Seifen
als mildeste Toilettenseifen halten bestens empfehlen
Schlimpert & Co.,
Parfumeurs,
Kaufhalle, Markt 10.

Franz Christoph's
Fußboden-Glanzlack
geruchlos und schnell trocknend, ermöglicht
sofortige Wiederbenutzung der Zimmer.
Allein ächt in Leipzig bei Otto Meissner & Co., Nicolaistr.; Aumann & Co., Neumarkt 12; Brückner, Lampe & Co., Klostergasse 7; Max Damm, Marienplatz; Alwin Franz, Frankfurter Str. 5; Louis Güttner Nachf., Blücher- u. Berliner Straßen-Ecke; Paulus Heydenreich, Westst. Nr. 39; Louis Müller, Turnerstraße; Oscar Prehn, Grimmaische Str. 7; Emil R. Reichel, Tauchaer Straße Nr. 13; Gebr. Schwarz, Kurprinzstraße 11; in Reudnitz: O. R. Nicolai, Seitenstraße 22; in Lindenau: Bernh. Stiehl Nachf., Poststraße 2; in Gohlis: M. Aumann, Hauptstraße 1; in Grimma: Hermann Munkelt; in Wurzen: P. G. Leonhardt; in Neustadt: Max Schiffel.

Bromophtharin
Desinfectionspulver D.R.P. 52803.
Bestes und billigstes Mittel den üblen Geruch der Aborte, Cloets ꝛc. vollständig und schnell zu beseitigen, dabei selbst geruchlos.
Engroslager: Robert Degener, Leipzig.
Zu haben bei:
H. F. Richens, Grimmaischer Steinweg,
Aug. Hübner Nachf., Nürnberger Straße,
L. Meisterberg, Stadt Dresden,
Carl Stuck Nachf., Petersteinweg,
M. Assmann Nachf., Elisenstraße,
Paul Ludewig, Dresdner Straße,
Otto Eckardt, Schützenstraße,
E. R. Reichel, Tauchaer Straße,
M. Damm, Marienplatz,
A. Niedlich, Burgstraße,
Robert Fischer, Thomaskirchhof 16,
Ottomar Sieker, Brühl,
Rud. Hillgenberg, Gerberstraße,
L. Güttner Nachf., Blücherstraße,
Paulus Heydenreich, Weißplatz,
Paul Haubold, Dorotheenplatz,
Bruno Göttlich, Promenadenstraße,
Bruno Fickenwirth, Zeitzer Straße,
Martin Boerner, Mühlenstraße,
Chr. Fr. Schmidt Nachf., Nicolaistraße,
Oscar Bauer, Petersteinweg 16,
Gebr. Kretzschmar Nachf., Südplatz 11,
Ernst Zschlosche, Dufourstraße,
Joseph Fischer, Frankfurter Straße,
Oscar Minzlaff, Sternwartenstraße,
Heinr. Voigt Nachfolger, Gerberstraße,
Paul Bormann, Zeitzer Straße 21,
A. M. Kretzschmar, Zeitzer Straße 43,
Fr. Kanzler, Dufourstraße 21,
A. Zander, Klostergasse,
Emil Hohlfeld, Rastädter Steinweg,
Paul Schreiber, Marschnerstraße,
Gebr. Schwarz, Kurprinzstraße 11,
Aumann & Co., Neumarkt,
C. Weinoldt, Reudnitz, Eisenbahnstraße,
" Thonberg, Reitzenhainer Str.,
Otto B. M. Cramer, Reudnitz, Seitenstraße und Reudnitzerhainer, Wurzner Straße,
Oscar Hüttig, Gohlis, Gartenstraße,
Th. Brossmann, Gohlis, Leipziger Straße,
O. Wittmann, Gohlis, Lindenthaler Str.,
Max Hilbert, Neustadt, Eisenbahnstraße,
Udo Kurth, Neustadt,
Hermann Fuchs, Reudnitz-Sellerhausen, Eisenbahnstr.,
Paul Griesshammer, Reudnitz-Sellerhausen,
Bernh. Stiehl Nachf., Lindenau, Poststr.,
O. Sy, Plagwitz, Albertstraße,
L. O. Kaspar, Plagwitz, Schulstraße.

B. H. Leutemann,
Weinhandlung Ecke Windmühlen- u. Kurprinzstraße,
empfiehlt garantirt reine
Bordeaux-, Burgunder-, ungar., italienische und rheinische
Rothweine.

Sect
von Kloss & Foerster in Freyburg bei Hampe & Saenger, Holzstraße 5.

Siemens'- Gaslampen.
Friedr. Siemens — Dorotheenstr. No. 1.
Einfache billige Lampen für Läden, Schaufenster, Restaurants, Fabriken etc.
Reclame-Laternen für Restaurants, Cafés, Läden etc.
Verzierte Gaskronen.

Das beste — vollkommenste — billigste
sind Trendel'sche
Gas-Regenerativ-Lampen
Außenbrenner.
Kein Rußen, kein Blaken der Flamme
bei höchster Lichtentwickelung.
Gaserspariß über 70%
Preise der Lampen bei 80, 90, 130 u. 180 engl. Normalkerzen 36, 50, 60 und 85 Mark. — Bezugsquelle:
Georg Schroeter, Techn. Bureau, Leipzig, Kleine Funkenburg.
NB. Interessenten können die Lampen in der Cigarrenhandlung von W. O. Hausch, Ecke Kl. Burg- und Münzgasse, in Augenschein nehmen.
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Großer Uhren-Ausverkauf
wegen Geschäftsverlegung.

Nußbaum-Regulatoren
Mark 9.
Für jede Uhr leiste ich 5 Jahre reelle schriftliche Garantie.
1. billiges Special-Geschäft für Uhren.
M. Kemski
22 Nürnberger Straße 22.
Vom October ab:
Nürnberger Straße 6
(neben der Hirsch-Apotheke).

Original-Soxhlet-Apparat
mit patentirtem Luftdruck-Verschluss.
Der einzige, welcher nach der Vorschrift des Herrn Prof. Dr. Soxhlet ausgeführt ist,
Der einzige, welcher mit einer von Herrn Prof. Dr. Soxhlet selbst verfassten Anweisung zum richtigen Gebrauch versehen ist,
Der einzige, welcher alle Vortheile des Soxhlet'schen Systems der Säuglings-Ernährung zu bieten vermag, und zum Ausdruck dessen allein den
Namenszug
des Erfinders zu führen berechtigt ist.
Metzeler & Co.
München.

Speise-, Kaffee- und Waschgeschirre,
weiß und bunt, auf den renommirtesten, vielfach prämiirten Fabriken, auch Meißner Porzellan, Zwiebelmuster, nur beste Waaren, kein Ausschuß, empfiehlt zu Messpreisen
Hugo Kast, Markt, Bühnen 11.

Möbel-Fabriklager
M. Biesenthal,
25 Windmühlenstrasse 25,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaaren.
Anerkannt billige Preise. Solide Bedienung.
Weitgehendste Garantie.

Zum Umzug.
Alle Arten Haushaltungs-Bürsten und -Besen, Scheuertücher, Möbelklopfer, Cocosmatten, Fensterleder ꝛc. ꝛc. Größte Auswahl am Platze. Solide, feste Preise.
Max Kröhl, Neumarkt 18.

Sack & Wirth Nachf.,
Leipzig,
Comptoir: Bayerische Strasse 41.
Fabrik und Lager
von **Maschinenölen** aller Art und consistentem
Maschinenfett.
Specialität:
Imperial-Oel und Cylinder-Oele, Valvoline und fleckenloses Maschinen-Oel.

Hochfeine **Holsteinische Tafelbutter**
in Postpacketen von 4½ Kilo netto zu billigsten Tagespreisen franco gegen Nachnahme. Jetzt pr. Postkiste ℳ 10,90 empfiehlt
A. Dugen, Meierei Hunfeld b. Emden.

Ostfries. Hammelbraten,
feinste Qualität,
9 Pfund franco Nachnahme 4½ bis 5½ ℳ
H. J. de Beer, Emden.

Unter Garantie frischer Ankunft
feinste Hammelrücken und Keulen
9 Pfd. franco Nachnahme 5 ℳ
W. Foekders, Emden.

Hierdurch zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich vom 1. October d. J. in meinem Geschäft Planensche Passage 32
כשר **Fleisch** כשר
wieder führe. Hochachtend
R. Weisheit.

Echt Frankf. Würste
in 2 Größen, sowie alle Sorten Braunschw. u. Gothaer Wurst, ebenso täglich frischen
kalten Aufschnitt
in großer Auswahl bei
Louise Kaltschmidt,
Nürnberger Straße 4.

Hochfeine Cervelatwurst à Pfund 1 ℳ 55 ₰, feine geräucherte Schinken, à Pfd. 90 ₰, schwere gerauch. Schienzungen (Beiwurst) à Stück 50 ₰, Rauchfleisch (Rauchfleisch) ohne Knochen und Fett à Pfd. 1 ℳ 00 ₰, franco geg. Nachn. M. J. de Beer, Emden (Ostfriesland).

Für Hausfrauen
offerire meine
Prachtvollen Einmache-Pfirsiche
à 10 Pfd.-Korb frco. 4 ℳ
Arthur Flinsch, Leubnitz bei Dresden.

Preisselbeeren,
böhmische und bayerische, beste Qualität, frisch angekommen, à 5 Pf. 1 ℳ, 1 Ctr. 15 ℳ
Gr. Fleischergasse 20. Buschmann.

Neue Braunschw. Conserven.
Durch rechtzeitigen Einkauf schon jetzt billigste Preise

	½ Pfd.-Dose	1 Pfd.-Dose	2 Pfd.-Dose
Junge Erbsen von	30 ₰	35 ₰	50 ₰ an
Schnittspargel	35 "	45 "	60 " "
Stangenspargel	—	60 "	100 " "
Stringspitze prima	45 "	75 "	125 " "

Junge Schnittbohnen,

	1-Pfd.-	2-Pfd.-	3-Pfd.-	4-Pfd.-	5-Pfd.-Dose
von	28 ₰	40 ₰	60 ₰	72 ₰	85 ₰ an.

Tel. 2248. Versand prompt. Hier frc. Haus.
Adolph Reinhardt, Gerber- und Wiesstr.-Ecke.

Neue
Traubenrosinen u. Knackmandeln,
frische Weintrauben, Pfirsichen, ital. Aepfel, Maronen,
getr. Morcheln u. Champignon empf.
Theod. Held Nachfolger,
Südfrucht- und Conserven-Handlung.
Fernspr.-Amt II, 862. Petersstr. 26.

Kartoffeln,
Magnum bonum,
auf den Braudvorwerkefeldern, zwischen der Kaiser Wilhelmstraße und den Bauernwiesen, werden Donnerstag, d. 29. September, von früh 7 Uhr an täglich, à □Ruthe ℳ 1,20, ausgegeben.

Kartoffelausgabe
Freitag, den 30. d. Mts., früh 8 Uhr am Monarchenhof in Connewitz. Preis pro Quadrat-Ruthe 1,20 ℳ
Friedr. Rödger.

Prima Speisekartoffeln à Ctr. ℳ 3,75 franco Leipzig giebt ab
Gut Stahmeln bei Leipzig-Wiederitzsch.
Bauer.
Fernsprechanschluß Amt I, Nr. 1400.

Weiße Kartoffeln (Magnum bonum) und blauroothe Kartoffeln liefert per Ctr. 3 ℳ 50 ₰ frei Haus Leipzig.
Bei Abnahme von 50 Ctr. billiger.
Rittergut Gr.-Tölzig. Reinicke.

Kartoffeln
(Blauroothe), à Ruthe 1 ℳ, werden nächsten Donnerstag ausgegeben. O. Wilhelm, Altthen.

Hochfeinen
Astrach. Caviar,
grau, großkörnig, mildsalzen, pro Pfund 7 Mark versendet gegen Nachn.
E. Beier, Russ. Caviarhandlung,
Berlin C, Stralauerstr. 18,
sonst zur Messe in Leipzig, Thomaskirchh.

Hochprima Astrachaner
Perl-Caviar
großkörnig, hellgrau und mild, empf.
Gebr. Kirmse,
Petersstraße 42.

G. H. Schrödter, Leipzig,
Neumarkt 33, Ecke der Magazingasse.
Billigste Bezugsquelle für
Möbelstoffe, Teppiche, Tisch- und Reisedecken,
Gardinen aller Art
in den neuesten Mustern und nur bewährten Qualitäten.
Direct importirte Orientalische Teppiche
in interessanten und originellen Exemplaren.
Linoleum
gut ausgetrocknete beste deutsche und englische Fabrikate, zu Original-Fabrikpreisen. Große Musterauswahl, als Läufer und Fußbodenbelag in prachtvollen Parquet- und Teppichmustern.

Max Liebe aus Borna,
Muster-Lager von Filzschuhwaaren
im Laden Leipzig, Kurprinzstraße Nr. 8.
(Die kleinsten Aufträge werden prompt ausgeführt.)

Mariascheiner Kohlen-Niederlage
Albert Reimann
Leipzig-Neustadt, Aussere Tauchaer Strasse 19, am Central-Güter-Bahnhof IV. Schuppen
empfiehlt
zu billigsten Preisen, sowohl in Wagenladungen direct, als auch in geringeren Mengen, ab seinem Lagerplatz und frei Keller oder Hof
Braunkohlen, Steinkohlen, Koks, Brikets. Nasspresssteine und **Holz.**
Verkauf nur nach Gewicht.
Louis Meister, Kohlen-Großhandlung,
Leipzig, Kohlenstraße Nr. 16,
hält seine vorzüglichen Sorten bei billigsten Preisen bestens empfohlen.
Verkauf findet nach Maß und Gewicht in plombirten Säcken statt.
Telephon. Amt IV, 3129.

Fast rauchfrei verbrennende Kohlen,
Flammkohlen, für Zudampfkessel, liefert billigst
Gewerkschaft der Zeche „Altendorf"
bei Dahlhausen a/Ruhr, Westfalen.

Flaschen-Biere.
Anerkannt reine, echte Biere liefert hier und Vororte frei Haus:

16 Fl.	echt Frh. v. Tucher'sches ob. Münchener Spaten (Sedlmayr)	3 ℳ,
16 "	" Kulmb. Export v. J. W. Reichel, ärztl. empf.	3 ℳ,
16 "	" Dortmunder Löwenbräu (goldhell)	3 ℳ,
22 "	" Bayer. Schank- oder Pilsener (Riebeck & Co.)	3 ℳ,
26 "	" Grostitzer Lagerbier	3 ℳ,
30 "	" ff. Lagerbier (hell oder dunkel)	3 ℳ,
30 "	" Zerbster Bitterbier oder Thüringer Weizen-	3 ℳ,
38 "	" Grostitzer Schankbier, 43 Fl. Hannover (Specialität hell)	3 ℳ,
50 "	Einfach (sehr beliebtes Tischbier)	3 ℳ

Pa. Frankfurter Aepfelwein (goldhell), à Fl. 35 ₰ excl. Glas.
Fürstenstr. 10. **Ed. Roscher,** Fürstenstr. 10.
Fernsprecher A. IV, Nr. 3302.

Reif'sches Exportbier,
vorzügl. Bayerisch für den Hausbedarf, in Flaschen 18 Stück für 3 ℳ. Das Bier ist kräftig und sehr bekömmlich, bekommt gut und ein Versuch ist nur zu empfehlen.
Allein-Vertretung und Special-Ausschank
F. Mieder, Markt 14.

Nach dem Genusse von
neuen Kartoffeln, Obst u. s. w.
ist bestens zu empfehlen:
Hafftmann's Magenbitter.
Specialität von
Joh. Gottl. Hafftmann, Pirna.

Nahrungs- und Heilmittel zugleich!
Nach dem einstimmigen Urtheil der Aerzte ist die verbesserte Leube-Rosenthal'sche Fleisch-Solution das leichtverdaulichste Nahrungsmittel für Magen- u. Darmkranke ein vorzügliches Kräftigungsmittel für Nervenleidende, Genesende, Greise, schwächl. Kinder, eine geeign. Speise bei Krankh. d. Mundes, welche die Aufnahme fester Nahrung verbieten.
Man achte, um das Originalpräparat zu erhalten, darauf, dass jede Dose die Etiquette der Firma Dr. R. Mirus'sche Hofapotheke (R. Stilltz) Jena trägt.
Das Präparat ist in den Apotheken erhältlich. Nach Orten, wo keine Niederlagen, versendet d. Fabrik direct einzelne Dosen, sowie zu dauerndem Gebrauch 6 Dosen für ℳ 10.40, 13 Dosen für ℳ 21.00 incl. Porto u. Verpackung.
Brüssel, Halle, Frankfurt. Wien, Gent, Paris, Nizza.
Generaldépôt f. Oesterreich: Apotheke z. schwarz. Bären, Wien, Lugeck.

Eiswerke Charlottenhof, Leipzig-Lindenau.
Morgen Donnerstag großer
Fischzug.
Der Verkauf der Fische findet am Donnerstag und Freitag statt.

„Quaglio's Bouillon-"

Kapseln, allein echte und beste Marke. Zur Herstellung klarer Fleischbrühe, Verdickung von Saucen und Suppen, Kräftigung sämmtlicher Gemüse- und Fleischspeisen vorzüglich. Man achte auf den Namen QUAGLIO

In Blechdosen à 5 und 10 Stück in besseren Delicatessen-, Droguen- und Colonialwaarenhandlungen käuflich.

Fr. Rheinlachs à Pfd.	ℳ	2,00,
„ Silberlachs „	„	1,00,
„ Steinbutt „	„	1,50,
„ Seezungen gross à Pfd.	„	1,50,
„ „ klein „	„	1,00,
„ Zander „	„	—,60,
„ Hecht „	„	—,60,
„ Schollen „	„	—,30,
„ Schellfisch gross „	„	—,20,
„ „ mittel „	„	—,10,
„ Karpfen „	„	—,60,
leb. Aale à Pfd. ℳ 1,20 und		1,60,
„ Karpfen à Pfd. ℳ		—,90,
„ Schleie „	„	1,20

empfehlen

M. Radmann & Sohn,
Katharinenstrasse 23.

Hochfeinen Astrachaner-, Ural-, Gib-

Caviar

Kiessig & Co.,
Russische Caviar-Handlung
2 Nicolaistrasse 2.

Verkäufe.

C. Höhmann & Cie., „Bauhütte", Ges.-v. Verk. v. Immobilien, Hypothek. Verkaufsst. f. Ziegeleiprod. u. Baumat. Tel. II, 2183.

Häuser, Villen,

Fabrikgrundstücke u. Bauareal von Leipzig u. Umgegend hat im Auftrage zu verkaufen
A. Uhlemann, Mühlgasse 5.

Ein prima

Braunkohlenlager

von ca. 1½ Mill. □-Meter Flächenraum und bedeutender Mächtigkeit, nahe an Kamotau in Böhmen gelegen, ist billig zu verkaufen. Anfr. u. B. F. 43 postlag. Glauchau erbeten.

Eckbauplatz inneres Viertel in ganz vorzügl. Wohnlage, Sandunterlage, vorhandene Baugenehmigung ev. n. Wunsch Baugelder, vorhandene, billige, hellstehende 2. Hypothek, zu verk. Adr. unter E. F. 984 „Invalidendank", hier.

Vom Grundstücke Bahnhofstr. 6, nahe der Theater-Terrasse zu Leipzig, sind noch einige Bauplätze zu verkaufen. Näh. Promenadestr. 15, Beyrich.

Bauplätze in Oetzsch
(Eisenbahn-Haltepunkt) zu verkaufen zu Villen und Wohnhäusern Ründerger Straße 58, I.

Verkauf.

Eine rentable Oekonomie, verbunden mit Gemüse- — Samen — Gärtnerei, 15 Minuten von einer großen Stadt gelegen, 365 Acker groß, dabei 7 Acker Spargelplantagen, wozu der Dünger, mittelst einer Dampfpumpe, aus der Stadt benutzt wird, ist zu verkaufen. Näheres unter P. K. 2730 durch Rud. Mosse, Erfurt.

Mein

Rittergut

an der sächsischen Grenze, sehr schön gelegen an Chaussee und in Bahnnähe, mit ca. 800 Morgen Forst und 500 Morgen Feldern, Wiesen und Teichen, vorzüglicher Jagd auf Hase, Birkwild, Fasanen u. s. w., vollem guten lebenden und todten Inventar, verkaufe wegen Uebernahme einer ererbten Besitzung für 210,000 ℳ bei ⅓ Anzahlung.
R. Walter,
Stein-Oelsa
p. Sprottau O. L.

Für Holzhändler!

1 Rittergut, Görlitzer Pflege, nahe der Bahn, 1000 Morgen, davon 1200 Morgen gut bestandener Forst mit guter Jagd, bei nur 60,000 ℳ Anzahlung billig zu verkaufen. Reflectanten erhalten nähere Auskunft sub R. 4201 an Rud. Mosse, Leipzig.

Villen-Colonie Lössnitz

bei Dresden.

Angenehmer u. gesunder Landaufenthalt für Sommer und Winter, bequeme Verbindung mit der Residenz durch die Leipzig-Dresdner Friedrichs-Bahn (Fahrzeit 10 Min.) täglich 40 mal. Comfortable Villen-Grundstücke, zum Beziehen fertig, auch mit Wasserleitung im Hause und Garten, zu verkaufen im Preise von 12,500, 17,000, 21,500, 23,000, 24,500, 28,500, 31,000, 36,000, 55,000 und 60,000 ℳ.

Außerdem noch verschiedene Villen zu vermiethen und im Bau begriffene, deren Ausbau auch nach besonderen Wünschen ausgeführt wird. Näheres bei

Gebr. Ziller,
Baumeister,
Oberlößnitz-Radebeul.

Schank. Ottervorstadt, gangbare Hpp., ganz neu, ist event. zum Brandversicherungswerth zu verkaufen. Hypoth. wird mit angen. Adr. u. D. Z. 973 „Invalidendank", hier.

Mein Hausgrundstück, nordwestliche Lage, 6⅞ %, rentirend, mit flottgehender Bäckerei, altes Geschäft, ohne nennenswerthe Concurr., verk. od. vertausche Altersholber. Gefl. Off. unter P. 151 in die Exped. d. Blatt.

Südviertel verkaufe mein massiv gebautes Grundstück mit Einfahrt, Hof, gr. Garten, welcher eventuell bebaut werden kann, andern Unternehmens halber, Pr. 67,000 ℳ, Brandcasse circa 60,000 ℳ. Ernstl. Käufer wollen Adr. unter P. 136 Expedition d. Bl. richten.

Aus Privath. mehr. gut verzh. Hausgrundstück in guter Lage zu verk. Off. u. Z. 4210 an Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Zwei gut rent. Zinshäuser auf Gut, Brauerei oder Gasthof zu vertauschen. Off. u. D. S. 941 „Invalidendank", hier.

Mit 3000 ℳ Anz. verk. mein in der Nordvorst. gel. Haus mit Producentengeschäft, für 35,000 ℳ (incl.) Gesch., Miethertr. 2100 ℳ, f. Hypoth. 2. Stg.-Geschäft. E. Kunze, Prenzlauerstr.

Großes Geschäftshaus,
Brühl (Ecke), mit schönen Läden habe preiswerth zu verkaufen. Selbstkäufer bitte Adr. unter P. 112 in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Zinshaus an d. Pferdeb. i. Off. gel., 6% rent. bei 25,000 ℳ Anz. sof. zu verk. Off. unt. C. U. 881 „Invalidendank", hier.

Hausverkauf in Eythra.

Infolge Vergrößerungsbedürfniß bin ich mein massiv gebautes u. schön eingerichtetes Hausgrundstück nebst Garten preiswerth sofort zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim Bahnhofsrestaurateur Preiß daselbst.

Verk. od. vert. sof. a. R. Geschäft mein in der inn. Stadt u. Nähe des Fleischerpl. gel.

Restaurationsgrundstück,
gutes Geschäft nebst Zinshaus. Gefl. Off. erb. u. G. A. Kaufstädter Steinw. 34, Cig.-Gesch.

Ein gutgehendes Restaurationsgrundstück in Alt-Leipzig, vis-à-vis e. Fabrik, ist zu verk. od. a. R. Geschäft zu vertauschen. Gefl. Off. erb. unter B. H. 4 Kaufstädter Steinweg 34, Cigarren-Geschäft.

Hotel-Verkauf.

In einer bedeutenden Fabrikstadt Sachsens ist das erste, am Markte gelegene Hotel verkäuflich. — Preis 85,000 ℳ, bei mäßiger Anzahlung. — Schöne neue Gebäude. — 30,000 ℳ Landesbrandcasse. 32,000 ℳ Immobiliarversicherung. — Das Hotel ist seit 30 Jahren in den Händen des gegenwärtigen Besitzers, welcher sich Alters halber zurückziehen will.

Reflectanten erfahren Näheres unter N. N. Gartengrundstück Leipzig, Sophienplatz 3.

Guter besserer Gasthof

in schönem Orte Thüringens wegen langer Krankheit der Frau zu verkaufen oder gegen Grundstück mit Flottem **Speditions-Geschäft** zu vertauschen. Bei Verkauf 10,000 Thlr. Anzahlung nöthig.
Off. an H. Urban, Zeitz, Neuestraße.

Restaurant-Verkauf.

Ein gut renomm. Restaurant, beste Lage hiesiger Residenzstadt, soll Umstände halber sofort verkauft werden. Verkaufs-Preis ℳ 30,500, Anzahlung 1500—2000 Thaler. Alles Nähere ertheilt C. Weise, Tessau, Schloßstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein in guter Lage in

Schkeuditz

mit frequenter Restauration u. Gartenlocal gelegenes Grundstück, welches sich auch zu jedem andern Geschäft eignet, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt H. Kunkel.

Restaurant

sofort zu übernehmen, bestehend aus Gesellschaftszimmer, Saal und Garten.
Reflectanten belieben Adressen unter P. 153 in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Rechn. gutgeh. Restaurant bei sehr bill. Miethe anderweitig zu verkaufen. Näh. Sebastian Bachstraße 25, Laden.

1 g. Restaur. m. Producentengesch. verkauft sof. Leipzig, Friedrich Liststraße 1, I. F. Röser.

Ein Restaurant sofort billig zu verkaufen. Näh. bei H. Tammenheyn, Rest., Gerberstr.

Restaurant, erfordert. 2000 ℳ, verkauft Carl Frohberger, Windmühlenstr. 4, II.

Geschäftsverkauf.
Wegen Uebernahme eines and. Geschäfts ist bis 1. Octbr. ein fl. Milch- u. Producentengeschäft ganz billig zu verk. Näh. unt. S. S. 33 Filiale, Königspl. 7.

Gutes Milchgeschäft, ohne Concurrenz, mit sämmtlichen Waaren sofort für 100 Thlr. zu verk. Näh. Hallesche Str. 3. Markgraf.

Sichere Existenz.

Verhältnisse halber soll ein seit 12 Jahren im besten Gange befindliches flottes

Delicatessen-Geschäft,
verbunden mit Weinhandlung und Flaschenbier-Verkauf, unter sehr günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Adressen sub P. 159 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Wegen Uebernahme eines Gasthofs verkaufe meine in bester Lage der inneren Stadt befindliche sehr rentable Fleischerei. Näheres
Carl Frohberger, Windmühlenstr. 4, II.

Chocoladen, Zuckerwaaren.

Ich verkaufe eingetretener Verhältnisse halber mein in verkehrreichster Lage von Leipzig gut rentables Geschäft, langjährig bestehend, sofort. Selbstreflectanten wollen ihre Offerten unter P. 155 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Bauplätze,

an der Thüringer Verbindungsbahn in Leipzig-Gohlis, Carlstraße, gelegen, 3 km vom Marktplatz Leipzig entfernt, des billigen Preises wegen für Fabriken sehr geeignet, verkauft unter günstigen Bedingungen

R. Nickau, Brauerei.

Bauplätze.

Einzelne Bauplätze und ganze Blocks in der Südvorstadt Alt-Leipzigs, in Leipzig-Schleußig, sowie in Schönau an fertigen Straßen zu verkaufen. Näheres Kaiser Wilhelm-Straße 14, im Comtor.

Bauplatz,

ca. 4000 qm groß, Lindenau, Ecke Ost- u. Luppenstraße, billig zu verkaufen. Elsterstraße 10, II. Otto Peter, Architekt.

Ein in guter Lage, über 9 Jahre in einer Hand befindliches, gut gehendes

Materialw.- u. Productengeschäft,

welches einen jährl. Umsatz v. 18—20,000 ℳ nachw. und eine sichere Existenz bietet, für anderer Unternehmungen wegen zu einem annehmbaren Preis sofort zu verkaufen. Gütige Auskunft ertheilt Kaufmann Herr G. Dietzel, Ecke Kurprinz- u. Leplaystraße.

Material- und Destillations-Geschäft

in guter Lage von Halle, mit großem Umsatz, gut verzinslichem Grundstück und großem Lagerraum, ist mit 10,000 ℳ Anz. zu verkaufen. Offerten unter N. r. 33139 bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

Glücksgrunde!!! S. gut., alt. Materialw.- u. Prod.-Gesch., F. Edk., f. geeig. Hausf. i. d. E. Miethe, betrg. Verh. u. sof. ohne Aufruf i. bill. zu verk. Off. U. 4207 Rudolf Mosse, hier.

Verkaufe

mein in guter Lage der Vorstadt und in flottem Betriebe befindliches Colonialwaaren-Geschäft, Umsatz jährlich 30,900 ℳ, Familienverhältnisse halber. Offerten u. P. 114 in die Expedition d. Blattes erbeten.

In einer der größten Städte Anhalts ist ein altes nachweisl. flottes

Colonialwaaren-Geschäft

mit Branntwein-Concession, in lebhaftester bester Gegend belegen, zu verkaufen.

Zur Uebernahme des Grundstückes und Waarenlagers ꝛc. sind ca. 9—12000 Mark erforderlich. Selbst-Reflectanten belieben ihre Offerten unter U. G. 4650 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. abzugl.

Ein altes, gut eingeführtes

Colonial-Waaren-Agentur-Gesch.

in einer lebhaften Residenzstadt Thüringens ist sofort zu verkaufen. Näheres u. C. G. durch Robert Hahn, Buchhandlung, Gera (Reuß).

Ein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft,

in bester Geschäftslage, ist außerordentlich billig Umstände halber zu verkaufen. Uebernahme kann sofort erfolgen. Offerten unter Chiffre J. 20 „Invalidendank", Altenburg, erbeten.

Producentengeschäft sofort für 250 ℳ zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 5, Materialwaarengeschäft.

Ein Prod.- u. Flaschenbier-Geschäft zu verk. Reudnitz, Stötteritzer Straße 45.

Producentengeschäft mit Bier- u. Branntweinschank, erforderlich 2000 ℳ, verk. Carl Frohberger, Windmühlenstr. 4, II.

Verkaufe mein Grünw.-Geschäft sehr billig wegen Restaurations-Uebernahme. Off. erb. unter P. 20 in die Expedition d. Bl.

Cigarrengeschäft, Preis 500 ℳ, verk. Carl Frohberger, Windmühlenstr. 4, II.

Zu übernehmen ist ein Cigarrengeschäft krankheitshalber sofort oder später. Off. u. P. 99 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Getreide-Geschäft,

in einer größeren Stadt Sachsens gelegen, mit großer Platzkundschaft Umstände halber billig zu verkaufen. Großer Umsatz. Letzterer kann noch bedeutend ausgedehnt werden.
Gef. Offerten unter Z. 390 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Maschinenbauer, welcher sich selbstständig machen will, ist günstige Gelegenheit durch Uebernahme eines gut eingeführten Geschäfts geboten. Adressen unter R. J. 32 in die Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, erb.

Ein

kleines Dampfsägewerk mit Zimmereigeschäft

in einer industriereichen Stadt Sachsens ist veränderungshalber zu verkaufen und ist hiermit einem strebsamen jungen Mann Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen. Das Geschäft hat gute Stadt- und Landkundschaft und wird vom jetzigen Besitzer durch Zeitführung von Aufträgen ferner unterstützt.
Offert. unt. S. 100 bef. Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Für Tapezierer, Tischler ꝛc.

In einer der Vorst. Leipzigs ist eine seit 30 Jahren bestehende, gut rentirende Möbelhandlung,
mit großem Kundenkreis, an einen zahlungsfähigen Käufer zum Selbstkostenpreis des Waarenlagers zu verk. Logis und große Lagerräume bei sehr bill. Miethe verb. Zur Uebernahme, m. jetzt oder später erf. kann, sind ca. 7—8000 ℳ erforderlich. Off. u. P. 87 Expedition dieses Blattes erb.

Buchhandlung,

eine der besten Cassels, zu verkaufen.
Ferd. Hesse, Cassel.

In lebhafter Lage inmitten der Stadt ist Alters halber ein seit vielen Jahren bestehendes Putzgeschäft unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. Rüh. 8 zu erfr. im Cont. d. Hr. Carl Bauer, Leipz., Reichsstr. 6.

In einer lebhaften Stadt Thüringens ist ein sehr gut eingeführtes

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft

wegen Krankheit des Besitzers unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Jährlicher Umsatz ca. 50,000 ℳ, Ladenmiethe 900 ℳ. Gef. Offerten unter K. 528 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

In einer Großstadt Sachsens ist ein seit über 30 Jahren bestehendes, zu den ersten am Platze gehörendes

Barbier- und Friseurgeschäft,

verbunden mit großer Handlung in allen Haararbeiten, Parfümerien- und Toilette-Artikeln mit großer bester Kundschaft wegen Alters des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.
Anfragen zu richten sub H. 35956 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Barbergeschäft, ren. Ottoviertel, gute Lage, billige Miethe, sehr billig zu verkaufen. Off. unter P. 145 in d. Expedition d. Bl. erb.

Socius-Gesuch.

Philologe oder Buchhändler für ein sprachwissenschaftliches Institut, verbunden mit Buchhandlung, als Socius mit Einlage von 10,000 Mark gesucht. Offerten sub P. 50 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Günstige Betheiligung.

Für gutes Versandtgeschäft jüngerer Theilnehmer mit einigen 100 ℳ sofort gesucht. Adressen sub P. 150 an die Expedition d. Bl.

Ein Kaufmann

in gesetzteren Jahren, der in der Manufactur- und Tuchconfections-Branche vollständig erfahren ist, wird für ein größeres Geschäft Sachsens, unter Betheiligung am Geschäft, gesucht. Gefälll. Offerten unter Z. 2642 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Theilhaber gesucht

für eine schon 25 Jahre bestehende Kamm- und Hornfabrikation, sowie Export von rohem Horn gutschen Brasilien und Hirn, mit einer Einlage von 10,000 ℳ Näh. zu erfr. bei A. Böhme, Neuschönefeld, Weinschenkstraße 5, part.

Jung. Mann mit 3000 ℳ ist Gelegenheit geboten sich an rentirendem Unternehmen der Nahrungsmittelbranche zu betheiligen. Branchekenntniß nicht erforderlich. Off. sub D. 522 an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.

Mod. gebild. Herr wünscht mit gut situirter Dame behufs gemeinsch. Betriebes eines Pensionats bekannt zu werden. Off. unter P. 100 in die Expedition dieses Blattes erb.

Gewandhaus-Concert.

Für die angegeben Nummern sind 2 gute Saalplätze, einer Eckplatz, abzugeben. Adressen sub P. 64 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gewandhaus. Die Hälfte eines Gewandhaus-Abonnements (11 Billets), Sperrsitz, ist abzugeben Pfarrhof Stötteritz.

Gewandhaus-Saalplatz abzugeben unt. P. 167 in der Expedition dieses Blattes.

Meyer's Conv.-Lex., IV. Aufl., 16 Bd., sehr bill. z. verk. Barfuss. 5, Blumeng.

Pianos in allen Preislagen C. A. Klemm, Neumarkt 28.

Größte Auswahl in Pianinos bei Abzahlung von 20 ℳ H. Martini, Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße 26, I.

Fl. kreuzs. Salon-Pianino, Nußb., schwarz und in hochelog. Renaissance-Etui, 300, 400, 500 ℳ verk. Plattendorfer Straße 3, I.

Ein Clavier, für Anfänger pass., ist für 30 ℳ zu verkaufen L.-Reudnitz, Täubchenweg, Augustenburg-Restaurant.

Ein gebr. Stutzflügel, Systems Stecker, gut erhalten, steht z. Verkauf u. Ansicht bei G. Schlenssing, Sophienstr. 49.

Verk. z. Pianinos von 240—450 ℳ G. Gehre, Erdmannstraße 1, I. r.

1 fl. kreuzs. Kapp-Flügel, wie neu, statt 1500 f. 1150 ℳ m. Nj. G.-Sch. Pfaffend. Str. 3, I.

Für 250 ℳ 1 gutgeh. Pianino m. schön. Ton v. N. Seitz gegen Baarzahl. z. verk. Pfaffend. Str. 3, I.

Pianino, hoch, bill., sowie 1 Harmonium (Corp.-Orgel) preisw. zu vk. Elsterstr. 14, IV. r.

Pianino, vorzüglicher Ton, verk. billigst Weststraße 54, 1. Etage lks.

Ein Piano, noch neu, sofort zu verkaufen Poniatowskistraße 3, III. l.

Pianinos, beste Qual., unter Garant., empf. C. Woreb, Alt. Fleischerg. 8

F. Blüthner-Flügel, 500 ℳ Schwanstr. 14.

Laudegs Pianino, pr. Ton, f. bill. Turnerstr. 1, p. l.

1 gebr. Rähmasch. bill. z. verk. Wagnerstr. 41, II. l.

Waschmaschinen

mit Kurbelbewegung (das Neueste, was geboten wird). Verkaufe Mengen unter günstig. Bedingungen und suche geeignete Vertreter zum Betrieb derselben.
Mod. Grumpt, Gera, Reichstr. 4.

Sommerwohnsitz, am Wasser gelegen, sehr gut erhalten, 20 Minuten v. d. Pferdebahn entl., ist veränderungsh. sof. billig zu verkaufen. Näheres Sidonienstraße, Cigarrengeschäft von Schulze.

Mützen-Geschäft (Specialität Schülermützen), bestes Geschäft am Platz, billige Miethe, feine Lage, ist für sofort billigst per Casse zu verkaufen. Adr. unter X. 48 an Robert Brannes, Barfußgäßchen 4.

Commanditair

wird gesucht für ein

Restaurant und Café I. Ranges in Leipzig,

das sich seit seinem Bestehen Weltruf erworben hat. Directe Thätigkeit ist erwünscht, aber nicht erforderlich. Gef. Adressen unter P. 161 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Möbel-Magazin

W. Voigt, früher Ritter,
Kupfergäßchen 12 (Dresdner Hof), 1. u. 2. Etage.

Eins der ältesten und reichhaltigsten Lager Leipzigs, empfiehlt ganze Zimmer- und Wohnungs-Ausstattungen, sowie wie einzelne Möbel.
Gute Arbeit, billige Preise.
N. A. auch einige in Zahlung genommene und eine Anzahl zurückgesetzte Möbel.

Möbel-Magazin

J. H. Enderlein, Tischlermeister,
befindet sich von jetzt ab Kurprinzstrasse 22 (nach Eingang Windmühlenstraße 19) in großen, hellen Sälen und bittet höflichst zum gefälligen Besuch ein. Billigste Preise bei bekannt guter Arbeit und coulanter Bedienung sichere zu.

Wegen Mangels an Platz
werden sofort verkauft
einige Lorbeerbäume, Granaten,
div. Ziersträucher ꝛc.
Gefl. Offerten befördern unter O. 532 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Zu Anschlussgleisen
gebrauchte, aber vorzüglich erhaltene
Normalschienen
nebst Befestigungsmaterial, hat äusserst billig abzugeben
Heinrich Liebes, Posen.

Harmoniums zu ℳ 65, 90, 120 ꝛc. Alfr. Merbaut, Roßstr. 6.

Für Wirthe!

Ein Musik-Automat
ist für den halben Preis zu verkaufen durch Herm. Hermann, Uhrenhandlung, Stecker-Passage 9.

Schmetterlingssammlung,
vollständig in 12 Kasten, sauber aufgemacht, verkauft veränderungshalber billig
Packhofstraße 1, III. links.

Gelegenheitskauf!
Compl. Infant.-Officiers-Uniform, dabei 2 Paletots, zu verk. Lampestr. 9, part. rechts.

Ein schwarzer Anzug, fast neu, 35 ℳ, sowie andere Sachen billig zu verkaufen Hallesche Straße 3, beim Hausbinder.

Neue Bettfedern
und Daunen empf. billig Oscar Wachtler,
Neumarkt 34, 2. Et.

Zwei reche volle Geb. Betten à 15 und 22 ℳ, 2 Bettst. m. Matr. zu verk. Rechtstr. 40, I.

2 g. rothe Geb. Betten 13 u. 19 ℳ, sow. 2 f. Bettst. m. ant. Sprgmatr. 18 u. 22 ℳ, zu vk. Oberhardtstr. 4, p. r.

Wichtig

f. Händler u. Wiederverkäufer
Noch ist es Zeit
bevor die Waaren-Versteigerung wegen
Umbau Waarenhause
R. Dobriner, Leipzig, Münzgasse 7,
beginnt, den Bedarf zu decken in guten
Möbel-Braut-Aussteuern,
Umzugs- und Familienmöbel, auch jedes Stück Möbel einzeln, dazu 100 Dtzd. Stühle, Teppiche, Gardin., Möbelstoffe, Regulateure, Wäsche aller Art, **Federbetten** für Herrsch. und Dienstleute, Bettl. v. 11 ℳ an, emaillirtes Kochgeschirr, nur beste Fabrik. (kein Bazar- u. Ausschußgeschirr), groß. Lager **Herren- und Knab.-Garderoben,** Winter- u. Sommerüberzieher v. ℳ 7 50 ₰ an, Arbeitskleider, Hüte, Wäsche, Uhren u. s. w.

40000 Mark

allerbeste reelle Schuhwaaren für den halben Werth, große Posten schnell sehr vortheilhaft abzugeben.
Leipzig, Münzgasse 7.

Unbefriedigt kann und darf bei mir Niemand weggehen, wenn Bedarf in Möbeln, Spiegeln u. Polstermöbeln, Specialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtung! i. d. Saison: Eisschränke! Kochapparate, Bettstellschränke, Wäscheschränke, Küchenschränke, 3. Anzug zurückgestellt Möbel, Spiegel, Polstermöbel! Buffets, Verticonds, Spieltische, Plüsch-Garnit.! Comptoir-, Bureau-Möbel! Doppelpulte, Schreibtische, Sessel ꝛc., eiserne Cassenschränke, Copirpresses, eiserne Cassetten für Papiere, Geld u. Schmuck, Phantasie-Möbel! Wände-Schmückung, Bords, Tänien, Bauerntische, Luthertische, Luther-Stühle ꝛc. Gegr. 1861.
C. F. Gabriel,
Reichsstraße u. Goldhahngäßchen-Ecke.
1 Filiale, noch Ans Geschäft besitze nicht.

Versch. gebr. Möbel bill. Gerberstraße 52, II.

Möbel-Fabrik und Magazin Wolter & Fischer Leipzig, Katharinenstr. 10.
Ganze Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren. Solide Bedienung. Billige Preise. Weitgehendste Garantie.

Möbel-Magazin

H. Erhardt,
Petersstraße 37, Leipzig, Gold. Hirsch.
Reichste Auswahl bei besonders ermäßigten Preisen!
Fortsetzung des Ausverkaufs länger stehender Stücke in Nußbaum und Eiche!

Möbel-Magazin

Riedel & Böhme,
Markt Nr. 5 (am Siegesdenkmal).
Reelle Waaren
zu wirklich billigen, festen Preisen.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren aller Art empfiehlt zu billigsten Preisen unter Garantie für Solidität
J. Burghardt Nachfolger,
Leipzig, Nicolaistr. 31, I., Goldner Mrg.

Krause, Humboldtstraße 18, empfiehlt alle Arten solid gearbeiteter **Möbel und Polsterwaaren** zu äußerst billigen Preisen.

Solide Möbel s. bill. zu verk.
1 compl. hochf. Salon, desgl. hochf. Schlafzimmer, Buff., Spiegel, Sophat., Paneelsopha m. persisch. Teich., Secret., Bertic., Stühle, Spieg., 6 eleg. Plüschsaarn., Ottom., Vorsaal- u. Küchenmöb., hochf. franz. u. einf. Bettst. mit g. Matr., Wäsch., Nachtsch., Gemälde, Tepp., Portièr., Schaukelst. u. viele Möbel zu ganz. Ausst. pass. Grimm. Straße 20, II.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren empf. bill. O. Piekenhahn, Klostergasse 5.

Einige gutcharakterisirte überzählige Möbel Umzugs- u. Platzmangels wegen zu Privat zu verkaufen Delitzschstraße 32, III. rechts.

Möbel, wenig gebr. u. neue aller Art bill. Hainstr. 8, p., Nähe d. Markth.

Möbel, für Brautl. passend, u. 1 Schreibtisch spottbillig Kl. Fleischergasse 8, II. r.

Alte Möbel f. noch bill. abz. Nicolaistr. 51, H. I.

Zu verk. 1 Bettcouch, 1 Schreibsecretair, 1 Commode, 1 Schrank Sternwartestr. 38, p. Büffet, fein Nußb., preisw. z. vk. Dörrienstr. 3 III.

Umzugsh. 1 Schreibsecretair zu verk. Marktkaufenstraße 6, 3 Treppen rechts.

Nußb.-Schreibsecretair b. Emilienstr. 25, H. I.

Gr. Vorsaalschrank, Bettcouch bill. Gerberstr. 38

Buffets hochfein, in Auswahl,
Verticows,
Herren-Schreibtische,
Bücher-Schränke,
Bettstellen, 2 hochfeine altdeutsche, in verschiedenen Preisen
Ausstattungen
liefert billigst ab die Möbel-Tischlerei von
A. Immisch, Humboldtstrasse No. **7.**

Umzugshalber zu verkaufen Kleiderschrank, Stühle, Spiegel, Koffer, Hausgeräth, doch nur an Privatleute. — Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 17, im Laden.

Kleiderschrank 18 ℳ, 1 Sph. 22 ℳ, Bettst., Matr. 15 ℳ, Sopha, Tische, Stühle bill. Kurprinzstraße 6, H.

Nußb. Vorsaalschr. 22 ℳ Zeitzer Str. 19.

Gr. Vorsaalschr. bill. zu verk. Lützowstr. 42, p.

Umzugshalber ein **Kleiderschrank** 5 ℳ, ein bequem. **Lehnstuhl** 10 ℳ u. ein großer **Plattschr.** sehr billig zu verk. Carlstr. 14, p.

Kleiderr., Küchschr., Kiderschr., Comm. u. Aufs., Stühle, Tische, Bett z. vk. Petersstr. 37, H. III. lks.

1 Commode, 1 Blumentisch billig zu verkaufen Alexanderstraße 11, Hof 3 Tr.

Schöner 2 m 10 cm hoher **Spiegel mit Console** weg. Mangels an Raum sehr preiswerth zu verk. Wilde, Brüderstraße 11.

Spiegel, Portièrenstangen, Gardinenhalter billigst **Aug. Leonhardt,** Spiegelfabrik, Windmühlenstraße 7.

Schöner großer fein gearbeiteter und geschnitzter

Auszugtisch

(Nußbaum) für 18 Personen ist billig zu verkaufen. Zu sehen
Klostergasse 13, bei Köhler.

Schreibtische, Bureau, Pulte, Regale, Ladentaf., Sessel ec. Sternwartenstraße 47.

Waschtisch billig zu verk. Alexanderstr. 31, H. p.

Lehnstuhl billig zu verk. Lützowstraße 42, pt.

Gelegenheit für Brautleute!
Eleg. Plüschgarn., Vert., Kleiderschr., Spiegel, Tisch, Stühle, gutes Sopha, 2 Bettst. mit Matr. u. Federbetten, Waschtisch, Teppich, Bild, Gardinen ec. Alles neu, zus., auch einz. sehr billig zu verk. Eberhardstraße 4, 1. Etage lks.

Polstermöbel, Plüschgarnituren, bequeme Wohn-Divans, Ruhebetten, Ottomanen, franz. u. einf. Matratzenbetten v. 24 ℳ an, empf. f. b. **Rich. Wallner,** Tapez., Zeitz. Str. 20. Umarbeiten v. Polstermöbeln prompt u. billigst.

Sehr billig zu verkaufen:

2 f. Plüschgarnituren, Ottomane, Sopha, 2 **Verticows, Kleidersecretaire,** Spiegel, Stühle, Tische, Spiegelschrank, **Bettstellen** mit Matr., Waschtisch mit Marm., Teppiche, **Trumeau,** Caulissentisch, Schreibtisch, engl. Gardinen **Lehmann's Garten 2 r. part.**

Durch Gelegenheit

6 Plüschgarnituren, 3 Sophas, 10 Stühle, 12 Bettstellen, 12 Matratzen, 6 Spiegel, 36 Verticows staunend billig zu verk. L.-Volkmarsdorf, Eisenbahnstr. 100, I.

Hoch elegante Plüschgarnitur statt 360 nur 170 ℳ, sow. besseres eleg. Sopha u. Bettstelle mit Matr. billig zu verk. **Plagwitz,** Canalstraße 9.

Plüschgarn. z. verk. 130 ℳ Petersteinweg 18, III. r.

Zu verk. 1 rothe Plüsch-Garn., 1 Verticow, fournirte Tische, Spiegel mit Schrank, Waschtisch, Bettst. mit Matr., feine weiße Betten, Stühle, Schränke Nicolaistraße 53, 1. Etage.

1 f. Plüsch-Garnitur mit pass. Port., 1 gr. Salonspieg. u. m. gute Möb. b. z. verk. Roßstr. 20, I.

1 Plüsch-Garnitur, 2 Bettstellen mit Matratzen zu verk. Elsterstr. 10, Sgb. p. r.

1 unbezog. Watzengarnitur, 2 Kleiderschr., 2 Soph., 1 Spieg., 4 Rohrstühle Hochstr. 13, pt.

Ripsgarnit., ganz neu, bill. Turnerstr. 11, I. r.

Plüschgarnit., neu, gute Arb., v. Tapez. aus Noth verkauft, Brüderstraße 17, I. lks.

1 neue kaffeebraune **Crêpe-Ottomane** bill. zu verk. Frankfurter Straße 33, II. links.

Eine rothbr. Plüsch-Ottomane, 1 Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 1 Verticow, Pfeilerspiegel mit **Schränkchen,** Tische, Stühle, Regulator-Uhren, alles Nußb., spottbillig Salzgäßchen 5, II., b. **Leo Hlawatsch.**

Ein Schlafsopha billig zu verk. Kleine Fleischergasse 10, Milchgeschäft.

Feines **Salonsopha** (rothbraun gepr. Plüsch) fast wie neu, veränderungshalber billig zu verkaufen Erdmannstraße 1, II. rechts.

Ein Sopha zu verkaufen Reichsstr. 37, II.

1 Sopha, 1 Küchenschrank u. **2 Bettstellen** bill. zu verkaufen Eisenbahnstr. 2, III. r.

Ottomangestelle
stets vorräthig, Preis 8 ℳ, Zeitzer Str. 30.

Eine neue eiserne **Kinderbettstelle,** gut gearbeitet, ist zu verk. Wettiner Straße 4, III. l.

Einfache und franz. Bettst. m. Matr., Sophas in allen Farben, Garnituren, **Verticows,** Schränke, Tische, Stühle, Küchenmöbel, Schreibtische, Schreibsecretaire, Spieg. u. s. w. außergewöhnlich billig, nur **gute, meist eigene Arbeit. Grimmaische Str. 13, im Hofe,** Poppe.

Zu einer Streitsache habe ich einen
feuerfesten diebessich. Geldschrank
mittler Größe zu verkaufen.
J. G. Silber, Spediteur, Neumarkt.

Stahlpanzer-Geldschränke,
ein- und zweithür., auch in besond. Formen, als Stehpult, Schreibtisch u. Pfeilerschrank, **Cassetten** und **Copirpressen** billig bei **H. Fischer,** Koch's Hof und Antonstr. 10.

4 Geldschränke (Kästner) u. and. Fabrikate sehr bill. zu verkaufen Roßstraße 17, Cigarrengeschäft.

Um Transport zu sparen, verk. 1 fl. Geldschrank für Leinat Thomaskirchhof, **W. Ohme,** Tabakhandlung.

1 Geldschrank Taucher Straße Nr. 23, I.

Schöne Ladeneinrichtung, Glasschr., Glaskästen, Ladentafel ec. zu verkaufen Kl. Fleischergasse 11, im Laden.

Mahag. Schreibpult, Kanonenofen, Drehstuhl, Decimalwaage, 20 Ctr. wiegend, zu verkaufen Ledergeschäft, Reichsstraße 24.

1 Doppelpult billig Kurprinzstr. 6, Hof pt.

Sofort zu verkaufen eine **Schaufenster-Auslageeinrichtung,** passend für Kunst- u. Musikalienhandlungen, sowie ähnliche Geschäfte. Zu besichtigen zwischen 9 u. 5 Uhr im photographischen Geschäft, Zeitzer Straße 20.

Ein gebr. **Conterpult** nebst **Sessel** billig zu verkaufen Lessingstraße 29, 2 Tr. rechts.

Pulte, Sessel, Ladentaf., Kast.- u. Fachregale, Copirpress., Brücken-, Tafelwaag., Gewichte verk. **Leplaystr. 5, I.** Nähe Markthalle.

Ladentafeln aller Größ., 1,3 m u. Marmorplatte u. Stanbrange, 1 Tafelwaage, Regale, Pulte sehr bill. Härtelstr. 8, p. Nähe d. Markthalle.

8 Regale, Glasf., Waag. Mahlmannstr. 9.

1 Bottenpresse, 1 Papierschneidemasch. nebst einigen Schriften, Alles wie neu, sehr bill. zu verk. **L.-Volkmarsdorf, Louisenstr. 45, p.**

Fleisch-Maschine,

extra groß, spottbillig zu verkaufen Nürnberger Straße 4, Delicatessengeschäft.

Wegzugshalber sind bill. zu verk.

1 neuer Bierapparat, Treppenleitern, Wein- u. Biergläs., 7 große broncirte Büsten, eis. Gaskronleuchter, Bettstellen u. versch. Wirthschaftsgeräthe, Epheu- u. Blumenkast. z. Rosenthalg. 10, p.

Waschrollen, Hobelbänke u. alle Reparatur. **A. Röhl,** Frankfurter Str. 7.

Mbel. **Glaskasten,** auf Ladentafel zu stellen, und **Aushängeschrank** billig zu verkaufen Katharinenstraße 5, III.

1 noch fast neuer **Sparkochherd** ist billig zu verkaufen Kurprinzstraße 4, part. l.

Coaks-Füllofen

zum Heizen größerer Räume, wenig gebraucht, ist sehr günstig zu verkaufen Sophienstraße 27, parterre.

Oefen billig zu verkaufen Ulrichsgasse 54.

Zu verk. **eis. Kochofen** Magazing. 1, 2 Tr.

Trittleitern best. amerik. Construct. erhält man direct aus der Fabrik zu **Wiederverkaufspreis** Hainstraße 31.

Leere Weinkisten verkauft
Roßplatz 5b.

50 Zuckersäcke, gut erhalten, zu verkaufen Nordstraße 27, Bäckerei.

Für Gartenbesitzer. Wegen Aufgabe Rosenstöcke, Flieder, Goldregen, Wildäpfel, Schneebälle u. wilder Wein v. 30—75 ₰ pro Stück zu verk. Greifenaustr. 12, III., Walter.

Abbruch.

Universität Leipzig sind Backsteine, Mauerstücken, Sandsteinplatten und -Stufen, Balken, Rahmen, Säulen, Sparren, 1. kief. Pfosten, eich. Bretter, Fußbodentafeln, Fehlboden, Latten, Thüren, Fenster, Feuerholz ec. billigst zu verkaufen.

Futtererbsen mit Wicken

im Centner ℳ 7.—, bei größeren Posten billiger, sowie alle anderen Sorten Hühner- und Taubenfutter offerirt billigst
Hermann Mais, Nordstr. 21, Ecke Keilstr.

1 eleganter doppelsitziger u. 1 Zspänn. Brustblatt u. 1 Cabrioletgeschirr billig zu verkaufen Leplaystraße 10, b. Höm.

Landauer, Landaulet, Coupés, Halbchaise, off. ein- u. zweisp. Gesch. Kurprinzstr. 10, I. lks.

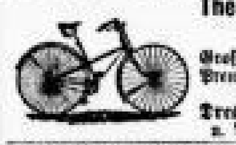
Eine sehr gutgehaltene **Droschke** ist billig zu verkaufen Lindenau, Waldstraße 32.

Mehrere gebr. **Landauer** und ein hübscher **4sitz. Wagen** zu verk. Annastraße 50, Hof.

10 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Einen gebr. kräft. Handwagen verk. Färberstr. 2.

Kindersitzwagen, gut erhalt., bill. zu verk. Friedrich-Liststr. 1, p. r.



Theodor Orth & Co.
Großart. Neuheiten, Premier- u. Centaur-**Räder. Dresdner Str. 12 u. Antonstr. 8.**

Hochf. **Rover,** nur einige Mal gefahren, verkauft billigst **E. Wiese,** Georgenstraße 16.

Ein noch neues **Rover** zu verkaufen
Nordstraße 24, Restaurant.

Rover, Kugelsteuerung, 1½, Kissenreifen, Rahmenbau, 160 ℳ Nürnb. Straße 39, II.

Ein **Rover** neuester Construction spottbillig zu verkaufen Erdmannstraße 4, H. H.

Eleg. **Rover** mit Kissenreifen w. Eintritts z. Milit. billig Hainstr. 26, Friseur-Geschäft.

Fuchs-Wallach

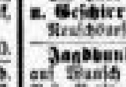
aus Privathand, wichtig f. Spediteure, f. Preis zu verk. Näh. Dessauer Hof, Leipzig.

2 j. Roth. ostpreuß. Rappstuten sind aus Privath. sofort zu verk. Zu erfr. bei **C. Melzer,** Brandvorwerkstraße 48.

Mehrere starke Arbeitspferde f. zu verkauf. Mittags zu besehen **Plagwitz,** Salzstraße 21.

Pferde-Verkauf.
2 Pferde in schweren und leichten Zug sof. zu verk. Neustadt, Kirchstraße 85, part.

Mittwoch, den 28. September, trifft Vorm. 5 Uhr 1 Transport Dessauer **neumelkender Kühe mit Kälbern** hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof am Gerberthor.
Louis Kaseler, Viehhändler.



Donnerstag, 29. September Vorm. 8 Uhr trifft ein Transp. Dess. neumilchender **Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling,** Viehhändler **aus Scholitz** bei Dessau, Gerberstraße **33, Schwarzes Roß.**

Ein Paar prachtv. eingefahr. **Ziegenböcke u. Geschirr** billig zu verkaufen Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 20, H. I. l.

Jagdhund billig zu verkaufen, firm dressirt, auf Wunsch Vorführung. L.-Volkmarsdorf, Rest. Volksgarten, Kirchstraße 32.

Bernhardiner Hund, vier Jahre alt, schönes Thier, zu verkaufen **Stötteritz,** Leipziger Straße 29.

3 St. junge, deutsche **Doggen,** 8 Wochen alt, zu verk. L.-Eutritzsch, Hauptstraße 21.

Neufundländer, 6 Monate alt, ganz vorzüglicher Wachhund in gute Hände billig abzugeben. C. Wellner, Plagwitz, Zschocher'sche Straße 57, II.

J. Hunde m. Steuerz. b. verk. Uferstraße 3, I.

Verkaufe
6 junge Pudel, echte Race,
Sporergäßchen Nr. 8, Leipzig.

1 Seidenspitz preisw. Reudnitz, Grenzstr. 8, H. I.

Weißer Pudel billig zu verkaufen L.-Neustadt, Ludwigstraße 37, 1. Et. r.

Ein grüner Papagei, Prachtexemplar, mit großem, feinem Messingbauer ist wegzugshalber sofort **billig** zu verkaufen Brüderstraße 12, II.

Eine gut pfeifende **Amsel** zu verkaufen L.-Eutritzsch, Hauptstraße 21.

1 gr. Papageibauer z. verk. Carolinenstr. 36, H. III. l.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Capitalisten weise jederzeit sichere erste und zweite Hypotheken kostenfrei nach.
C. Th. Lenk, Wintergartenstraße 7, I.

1,000,000 Mark.

Für ein projectirtes Actienunternehmen, dem Verzinsung auf mindestens 12% gesichert steht, wird obige Summe behufs Realisation gesucht. Off. unter C. a. 33174 bef. Rudolf Mosse, Halle.

35,000 Mark

gute II. Hypothek
innerhalb der Brandc. auf meine neu u. sol. gebauten Leipz. Wohnhäuser in guter Lage **aus Privathand zu leihen gesucht.** Werthpapiere, auch Industrie-Actien, werden 10 bis 15% höher als heutiger Curs in Zahlung gen. Off. u. P. 98 in die Exp. d. Bl. erb.

Eine stetig gehende Buchdruckerei in Provinzialstadt, Werth 180,000 ℳ, sucht zur Ablösung sämmtlicher darauf lastender Hypotheken per 1. Januar oder Februar 1893
34,000 Mark
zur ersten Stelle.
Angebote beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** unter **J. G. 8453.**

22,000 ℳ als 2. sichere Hypothek auf unser gut verzinsl. Handgrundstück gesucht. Agenten verbeten. Adr. unter O. Z. in der Filiale d. Bl., Königsplatz 7 niederzulegen.

20—22,000 ℳ gegen gute 1. Hypothek auf schönes Zinshaus sofort gesucht. Off. unter P. 181 Expedition dieses Blattes erb.

15 000 ℳ innerh. der Brandc., als zweite Hypothek ges. Off. u. P. 14 Expedition d. Bl.

12,000 ℳ als 2. Hyp. auf e. verz. Hausgrdst. vorzügl. ohne Unterhdlr. ges. Off. u. **A. 4211** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

9000 Mark

Hypothek, 5%, auf schönes Zinshaus Leipzig-Reudnitz, hinter 35,000 ℳ stehend, mit einem Verlust zu ced. Taxe 78,500 ℳ, Ertrag 5600 ℳ. Off. unter **V. D. 542** an den **„Invalidendank", Dresden,** erbeten.

Zu größeren elektrischen Unternehmungen wird **Capital** bis zu 5000 ℳ ges. Sicherh. vorh. Gewinn 60% in 8 Mon. realisirb. Off. unt. „Elektricität" Filiale, Universitätsstr. 1.

4000 Mk. II. Hyp. zu 5%, auf fl. Haus d. Ostvorst. bis 15. Oct. ges. Offerten unter P. 175 in die Exped. d. Bl. erb.

2800 ℳ von jungem Fachmann zur Gründ. einer solchen Schlächterei gegen hohe Zinsen und Sicherheit gesucht. Offerten unter C. 521 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gesucht

wird von einem akademisch gebildeten städtischen Beamten, der pensionsberechtigt angestellt ist, auf die Dauer von 2½ Jahren ein Darlehn von

1800 Mark

gegen angemessene Verzinsung und ratenweise Rückzahlung. Als Sicherheit wird eine Lebensversicherungspolice über 10,000 Mark hinterlegt und gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt. Geneigte Offerten sind unter Z. 388 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1500 Mark
sucht tüchtiger Geschäftsmann gegen große Sicherheit u. gute Zinsen sofort zu leihen. Geff. Off. unter P. 188 Exp. d. Bl. erbeten.

1000 Mark Darlehn

sucht ein städtischer Beamter behufs Cautionsleistung sofort zu leihen. Gef. Anerbieten sub Z. 2645 Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Geschäftsmann bittet e. ält. Dame u. ein Darlehn v. **400 Mark** gegen Zinsen. Vermittler verbeten. Adressen unter Chiffre „Hoffnung in Liebe" bis Donnerstag in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Eine Wittwe bittet Edeldenkende um ein Darlehn von **150** ℳ **auf Wirthschaft** von 1200 ℳ. Offerten u. H. Z. 16 Postamt 7.

150 ℳ gegen h. Zinsen u. Verpf. d. Wirthsch. a. ein Jahr gesucht. Adressen X. Y. Z. an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 14.

Welcher Herr oder Dame leiht Beamten **100** ℳ gegen **pünktl. Rückzahl u. Zinsen?** Off. u. T. T. **„Invalidendank",** hier, erb.

Ein anst. j. Mann bittet herzlich um ein Darlehn von 50—75 ℳ. **Rückzahlung erfolgt pünktlich mit g. Zinsen. Hauptpostlagernd E. R. 100.**

50 ℳ zu leihen gesucht gegen sich. Pfand zu 6%. Adr. u. M. 50 Fil., Kath.-Str. 14.

Anst. Dame sucht Darlehn od. Bürgen zu **50** ℳ. W. Adr. u. M. M. 100 hauptpostlag.

Gel. v. geb. Fel. geg. Sicherh. u. Z. 40—50 ℳ auf kurze Zeit zu leih. Näh. Mozartstr. 4, I., Wolf.

Ein junger Mann bittet edeldenk. Damen od. Herren um ein **Darlehn** von 36 Mark. Pünktl. Rückzahlung w. zugesichert. Geff. Offerten beliebe man unt. **„Zins 11"** in d. Filiale d. Bl., Königsplatz 7, niederzulegen.

Ein Bl., anst. Mädchen sucht ein Darlehn von **30** ℳ gegen pünktl. mon. Rückzahlung. Adressen unter K. R. hauptpostlagernd.

Eine Frau bittet herzl. um **20** ℳ gegen Verschreibung einer g. E.-Nähm. u. Zinsen. Offerten unter **A. 99** Fil., Katharinenstr. 14.

Anst. Wittwe bittet um **20** ℳ Darl. Adr. u. N. M. 20 Filiale d. Bl., Universitätsstr. 1, erb.

Ein solides Mädchen bittet um ein Darlehn. Adr. u. B. 19 an V. Köhler, Zeitzer Str. 35.

Bankgelder

auch auf gr. Fabriken abzugeben. Gesuche unt. A. B. Z. postlagernd Zwickau erb.

Eine Wittwe bittet edeldenk. Herren um ein Darlehn von 15 ℳ. Offerten niederzulegen u. P. 156 in der Expedition dieses Blattes.

4%ige **Cassengelder** in jeder Höhe sowie 60,000 ℳ, 45,000 ℳ, 24,000 ℳ, 2 Mal 8000 ℳ, 5000 ℳ u. 2400 ℳ **Privatgelder** geg. erstebez. auch gute 2. Hyp. auszuleihen d. d. Hypothekenstube d. Hausbes.-Ver. Reudnitz, Rathhausstr. 24.

Kaufgesuche.

In der Nähe von Leipzig, an Bahn oder Pferdebahn gelegen, werden
circa 5 Acker Land
zu kaufen gesucht.
Gegend an Wald und Wasser bevorzugt. Adressen mit genauer Preisang. bis 1. Oct. sub P. 125 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Villa,
für eine größere Familie passend, in oder in nächster Nähe von Leipzig, wird aus directer Hand zu kaufen oder auch zu miethen gesucht. Ausführliche Offerten mit genauester Preisangabe erbeten unter O. 227 an die Expedition dieses Blattes.

Mit 10,000 Mk. Anzahlung

suche Grundstück in der Altstadt zu kaufen, wenn mein Grundstück dicht an d. Taucher Straße, Miethzins ℳ 5700, nur eine Hypothek, Preis 90,000 ℳ, mit in Zahlung genommen wird. Gefl. Offerten unt. R. 513 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Zinshaus im West- oder Nordviertel bei 5—10,000 ℳ Anz. zu kauf. gesucht. Off. m. Preis, Ertrag ec. unter P. 164 Exp. d. Bl. erb.

Nähe Leipzigs

wird ein

größerer Gasthof

zu kaufen gesucht, wenn außer Baar ein schönes neues **Zinshaus** in **Plagwitz** mit in Zahlung genommen wird. Gef. Offerten unter „Gasthof" an die Annoncen-Expedition **Größmann, Plagwitz.**

Ein **gutgeh. Restaurant** bei 3000 ℳ Anzahlung sofort gesucht. Agenten verbeten. Off. u. P. 173 in die Expedition d. Bl. erb.

Zu kaufen gesucht eine Restauration mit Productengeschäft oder Destillation mit Frühstücksstube, nicht zu groß. Offerten unter S. S. 125 in die Filiale dieses Blattes, Königsplatz Nr. 7.

Ein fl. **Restaurant** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis Rest. Leibig, Burgstraße.

Für Ostern 1893

wird ein **Colonialwaar.- u. Delicatessengesch.,** mögl. in Provinzial- und Garnisonstadt, gesucht. Off. unt. **W. F. 565** an d. **„Invalidendank", Dresden,** erb.

Suche mich an rentablem Geschäft zu betheiligen oder ein solches käuflich zu erwerben. — Gef. Off. u. **P. 19** Exp. d. Bl.

Ein **junger Kaufmann,** verheirathet, beabsichtigt in ein lucratives Geschäft mit ca. **15,000 Mark** als

stiller Theilhaber

einzutreten. Sicherstellung des Vermögens erwünscht, jedoch nicht Hauptbedingung. Gef. Adr. **L. 4200** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

2 Achtel Parquet-Sitze

fürs Neue Theater gesucht.
Nicolaistraße 29, I.

Theater-Abonnement.
¼ **Balconloge** oder **Balcon** für jetzt gesucht Plagwitzer Straße 30, 1 Treppe.

Humoristische Beiträge

(Verse oder Prosa, Politik ausgeschlossen) gegen Honorar von der Redaction des Witzblattes **„Unsere Gesellschaft", Berlin S.** Neue Roß-Str. 23, verlangt.

Bücher-Ein- u. Verkauf.

Mühlgasse 4, p., Ecke der Promenade. Ankauf von Bibliotheken!

Bücher, wissenschaftliche, **bessere,** Musik. Werke ec. kauft stets zu höchsten **Preisen Bruno Leithold,** Gottschedstr. 14.

1 Pianoforte zu kaufen gesucht

von Gesangverein. Off. mit Preisang. erb. **G. Volgtmann, Nemt b. Wurzen.**

1 gebrch. Pianof. sucht sof. per Cassa. Adr. m. Pr. sub D. F. 910 **„Invalidendank", hier,** erb.

Einkauf v. Gold, Silber, Uhren, Edelsteinen, Antiquitäten, Herren-Garderobe **Leipzig,** Nicolaistr. 27, I. **Gebrüder Cohn.**

Einkauf v. Gold, Silber, Uhren, Edelstein **17 Windmühlenstraße 17.**

Partie-Waaren,

als: **Winterüberzieher, Kaisermäntel, Knabenanzüge, Stiefel** ec. ec. kauft jeden Posten gegen Cassa
Jonas Cohn, Landsberg a/W.

Getr. Herrenkleider,

Damenkl., Möbel ec. kaufe und hole ab **Ed. Kässer,** Magazing. 19, I. (schriftl. Gesch.)

Getr. Herrenkleider, ganze Nachlässe f. zu hr. vers. Pr. **Ed. Kern,** Ecke Reichsstr. u. Böttchergäßchen.

Getr. Kleidungsst., Schuhw., 1. g. Nachl. **kauft** z. r. Pr., d. ab **Döge,** Eisenbahnstr. 15.

1 **gutes,** wenig getragenes **Winterjaquet,** dunkel, für schmale, mittl. Figur, sowie ein kleiner guter **Eisschrank** sofort zu kaufen gesucht. Adressen unter **P. 130** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Möbel, Herrenkleider, Betten, Wäsche, Gold, Silber kauft Härtelstraße 8, part.

Möbel, ganze Einricht., Gold, Silb. Bett. kft. Nürnb. Str. 16, I.

Möbel werden stets gekauft. **Piekenhahn,** Roßstraße 5, I.

F. Bergner, Nicolaistr. 53, kauft Möbel, Garderobe, Nähmasch., Gold u. Silb., g. Nachlässe.

Möbel, Einrichtungen, kauft stets **Kaiser,** Kurprinzstr. 6, Hof.

Kleiner Mahagonitisch, sehr gut erh., billig zu kaufen ges. Adr. m. Preisang. u. Größe sub Tisch Zeitz. Str. 35, V. Köhler.

Geldschrank zu kaufen gesucht. Off. u. **P. 166** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 gebr. Schreibt. m. einig. Stühl. a. Privath. z. k. ges. Off. u. S. 4205 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Eine gut erhalt., prakt. eingerichtete **Schulbank** zu kaufen ges. Sidonienstr. 51, III. lks.

Gaszähler,

10flammig, suche zu kaufen. **R. Foerstendorf,** Plagwitz, Zschocher- u. Schillerstr.-Ecke.

Zu kaufen gesucht

wird eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche

Dynamomaschine

zur Erzeugung von elektrischem Licht für 20 bis 40 Lampen, sowie ein gebrauchter kleiner Gas-, Benzin- oder Petroleum-

Motor

dazu. Gefl. Off. **sub K. R. 30** postlagernd Greiz i. V. erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindlicher **Petroleummotor** von wenigstens 1 Pferdekraft.
Dittrich & Vogel,
Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 16.

Alte Ofen kauft Nürnberger Str. 16, I.

Blechofen wird zu kaufen gesucht Gerberstraße 41, Kistenfabrik.

Eine Badewanne,
gebr., in gutem Zustande, mit Preisangabe, zu kaufen gesucht. Off. unter N. P. 3 in die Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1.

Ein eisern., noch gut erhaltenes

Eisengitter,

zur Einzäunung eines Gartens, wird **zu kaufen gesucht.**
Offerten mit Angabe des Preises und Größe, sowie Beifügung einer Skizze unter T. C. 100 postlagernd Aue i. S. erbeten.

Rothweinkistchen kauft
Weinhandlung, Reichsstraße 16.

Wagen-Kauf.

Ein **leichter, offener Wagen,** gut im Stande und elegant, **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preis u. C. m. 33181 bef. **Rud. Mosse, Halle a S.**

Ein gebrauchter **Fleischer- od. Rollwagen,** einspännig zu fahren, wird zu kaufen gesucht. Offerten erb. Max Sommer, Waldstr. 10, I. l.

Heirathsgesuch.

Kaufm. Reichsbeamter, lebenslängl. angestellt, pensionsberechtigt, incl. 3000 ℳ Einkommen, Mitte 30er, evangel., solid. Charakters, von kräftiger hoher Gestalt (vollständig alleinstehend), sucht als Lebensgefährtin eine etwas vermögende Dame (Fräulein oder Wittwe); dieselbe müßte liebenswürd. Wesen, Herzensgüte u. Sinn f. glückl. Familienleben besitzen, **Eigenschaften,** welche ihr in vollem Maße entgegengebracht werden. Zuschriften (Photographienaustausch gegenseitig) werden höflichst unter **X. 112** an die Annoncen-Expedition von **Haake & Co., Kiel,** erbeten. Discretion Ehrensache.

Ein junger Künstler, Sänger, wünscht die Bekanntschaft einer Dame, am liebsten einer ausschließlich geb. behufs **Verheirathung** zu machen. **Damen** mit etwas Vermögen bel. Off. **nebst Photographie,** welche zurückgesandt wird, unter **O. 241** in der Exped. d. Bl. abzug. Strengste Discretion. Verm. verb.

Heiraths-Gesuch.
Junger selbst. Kaufmann, gr. Figur und angen. Aeußere, Besitzer eines rentablen Geschäfts, sucht sich d. zu verh. Junge, anstd. Damen mit **etwas** Vermögen werden geb., ihre werthen Adr. mit Einw. der Eltern od. Vormünder u. d. Ang. d. Verhältnisse u. P. 102 Exp. d. Bl. Strengste Verschwiegenh. zugesich.

Junger Wittwer,

selbstst., vermög. Kaufm., wünscht sich d. w. **zu verh.** Mädchen dienenden St., welche Liebe zu 2 gut erzogenen Kindern haben, in Betracht. geb., nur ein glückliches Heim zu finden; etwas **Vermögen** erwünscht.
W. Off. mit Verhältniß-Angabe und Beifügung der **Photographie** unt. Chiffre P. 129 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Mann (Techniker) von angenehm. Aeußern w. m. junger Dame beh. Verheirathung **in Verkehr zu treten.** Adressen unter P. 103 durch die Expedition d. Bl.

Ein Wittwer, Mitte 40er, alleinstehend, Handw., wünscht die Bekanntschaft einer im annähernden Alter stehenden, nicht ganz unbemittelten, soliden Wittwe **behufs späterer Verheirathung** zu machen. Offene und nähere **Verhältnisse** Hauptbedingung. Gefl. Off. u. P. 111 **Expedition dieses Blattes** erb. Anonym **wird nicht** berücks. Discr. Ehrensache.

Ein sehr feiner **Hotelier** sucht behufs **Verheirathung** die Bekanntschaft e. jungen Dame. Sollten nun Damen darauf reflect., bitte höfl. um Näh., Verm. 20—30,000 ℳ. Off. u. P. 115 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein **Geschäftsmann,** kinderloser Wittwer, Mitte Vierziger, von gutem Charakter und angenehmem Aeußern, sucht eine Lebensgefährtin mit einigen Tausend Mark Vermögen. Adr. mit Verhältnißang. bis Freitag unter X. 15 in die Expedition d. Bl. erb.

Gute Partien.

Eine **feingebild. hübsche Dame,** 40 Jahre, Aeußeres wie 30er, 300 000 ℳ Vermögen.
Eine desgl. 35 Jahre, 240 000 ℳ, wünschen sich mit gleichaltrigen Herren aus d. **Richterstande zu verehelichen.**
Hierauf bezügl. Mittheil. unter A. B. 100 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zeitz,** erbeten.
Discretion selbstverständlich.

Für ein noch im jugendl. Alter stehendes, feines und sehr häuslich erz. **Mädchen,** mit etwas Vermögen, w. **pass. Partie gesucht.** Von ihr bevorz. werden ältere achtb. Herren in guter gesicherter Lebensstellung. Adressen mit genauer **Angabe** und **Bild** sind unter P. 184 in die Expedition dieses Blattes niederzulegen. Discretion auf Ehrenwort.

Privat-Entbindung
Fr. **Martin,** Heb., Nürnberger Straße 39.

Eine saubere **kinderlose Frau,** welche keines **Kind** in **Ziehe** nehmen will, sofort gesucht. Off. u. X. 32 Westplatz 32 erbeten.

Suche für m. ½jähr. Kind innerh. Leipzigs anst. g. Leute, w. dasselbe in Pflege nehmen. **Offerten unter P. 120** Expedition d. Bl.

Eine durchaus tüchtige Schneiderin, welche früher als Directrice thätig war, wünscht noch einige Kunden jetzt in u. auß. d. Hause anzun. Alexanderstr. 5, I. l.

Damen- u. Kindergarderobe wird sauber u. gutsitzend gefertigt in u. auß. dem Hause **Promenadenstr. 14, 4. Et.**

Damen- Kleider, Costüme, Mäntel fertigt eleg. und modern und Kinder Marie Lippold, Sebastianpl. 7, p.

Eine geb. Weißnäh. sucht Besch. im Schneidern, in oder auß. d. H. W. Adr. erb. Schletterstr. 12, H. II rechts.

Damenkleider werden gef., auch Kinder. v. Gard. gut besorgt Gerhardstr. 2, 4. Etage.

Eine g. **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Härtelstraße 9, parterre.

Eine **Maschinen-Näherin** u. gute **Ausbesserin** empf. sich Markt 11, Mützengeschäft.

Eine Frau i. W. im Ausbessern ec. Adr. unter P. 146 an die Expedition d. Bl. erbet.

Tücht. Schneid. i. Beschäft. Antonstr. 4, II.

Glanzplätterei, auch Bettwäsche gel. Louisenstraße 1, 3. Etage rechts.

Geübte Plätterin empf. sich in u. auß. d. Hause L.-Reudnitz, Grenzstr. 31, H. p. l.

Offene Stellen.

Eine Singspiel-Gesellschaft auf 2 bis 3 Tage gesucht. Zu erfragen Roßplatz 3, Annoncen-Annahme.

Pianist, solid u. tüchtig in feinem Fach, wird bei festem Gehalt und dauernder Stellung für ein kleines besseres Restaurant **gesucht.** Offerten unter **P. 195** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Clavierspieler, zugleich Sänger, wird sofort gesucht
Katharinenstraße 14, 1 Treppe.

Ein junger Herr und eine junge Dame, welche sich der Bühne widmen wollen, werden sofort engagirt. **Stadt Mansfeld,** Bahnhof Mansfeld, Theaterdirection **Gemnke.**

Bureauvorstand, Expedient, Platzreisende und Eincassirer Sl. F. Schimpf, Schorerstr. 16, Leipz.

Für den Verkauf von Holzwolle

werden an allen größeren Plätzen **geeignete**

Vertreter

gesucht. Offerten unter **D. 1149** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Eine deutsche Lebens-Versicherung sucht

tüchtige Vertreter

unter besonders günstigen Bedingungen.
Off. sub D. E. 351 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Eine leistungsfähige **Cigarrenfabrik** sucht für ihr Fabrikat von 28—50 ℳ einen **tüchtigen gut eingeführten Vertreter.** Gefl. Off. unt. **C. 958** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankenberg i. S.** erb.

Eine leistungsfähige Cigarren-Fabrik sucht einen tüchtigen Vertreter bei **hoher Provision** für Leipzig und Umgebung. **Offerten** unter **P. 178** Expedition **d.** Blattes erbeten.

Bei hoher Provision,

im Fall auch etwas Spesen, wird ein tüchtiger, aber nur **besserer Agent** für eine alte Spiegelglas-Versicherung **gesucht.** Offerten unter **E. B. 976** an den **„Invalidendank",** hier, erbeten.

4000—5000 Mark
Nebenverdienst können Personen **jeden Standes** durch angenehme Beschäftigung erwerben. Offerten unter M. 8821 an **Rudolf Mosse, Köln.**

Von einer der ältesten, angesehensten

Musikwaaren-Exportfirmen

wird ein Leipziger, **kaufmännisch gebildeter**

junger Mann

(verheiratheter bevorzugt) **gesucht.** Derselbe muß sich über seine Vertrauenswürdigkeit in jeder Beziehung ausweisen können, **repräsentationsfähig** sein, die **englische Sprache** in Wort und Schrift beherrschen. **Französisch** erwünscht, doch nicht Bedingung. Stellung angenehm, dauernd. Offerten mit ausführlichen Mittheilungen über bisherigen Lebenslauf und Angabe von Referenzen, wie Gehaltsanspruch unter **S. 1110** an **Rud. Mosse, Leipzig,** erbeten.

Ein Officier a. D. wird zu einer angenehmen kaufmännischen Stellung für Leipzig gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Briefe unter P. 97 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Von einem hies. ält. **Landesproducten- und Droguen-Großgeschäft** wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger, erfahrener

Reisender,

welcher schon länger mit Erfolg gereist hat, zu **engagiren gesucht.** Offerten unter P. 176 Expedition d. Bl. erbeten.

Buchhalter-Gesuch.

Ein tüchtiger, mit der Buchführung durchaus vertrauter Buchhalter, welcher möglichst schon in Schnittwaarengeschäft thätig war, wird zum baldigen Antritt gesucht. Off. sub K. J. 29 in die Filiale d. Bl., Universitätsstr. 1, erb.

Buchhalter

und **Correspondent,** selbstständig arbeitend, mit 1000 ℳ Caution, findet vom 1. October dieses Jahres **dauernde Stellung in einem** größeren Zeitungsverlag.
Ausführl. Offerten befördert unter **Chiffre P. 171** die Expedition dieses Blattes.

Für ein Grosso-Geschäft der Colonialwaaren-Branche wird zum 1. October **d. J.** ein jüngerer **Buchhalter** mit schöner Handschrift gesucht. Offerten sind unter P. 126 **durch** die Expedition dieses Blattes **erbeten.**

Auf dem Comptoir eines größeren Fabrikgeschäftes kann ein in jeder Hinsicht zuverlässiger, mit besten Zeugnissen versehener

Expedient

gute und dauernde Stellung finden. Gefordert wird **schöne,** elegante **Handschrift,** flotte, exacte Arbeit, vollständiges Vertrautsein mit den Gesetzen, die Kranken-, Unfall-, **Invaliditäts- und Alters-Versicherung der Arbeiter betreffend** und den damit **verbund.** Arbeiten. Gesuche, deren Zeugnisse in Abschrift **beizufügen** sind, **wolle man** unter Chiffre **P. 148** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht
von einem ersten Hause in der **Futter-, Düngemittelbranche** ein gewandter, möglichst in der Branche erfahrener
Correspondent.
Gefl. Anerbieten unter U. J. 473 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Ein erfahrener Kaufmann, vertraut mit Correspondenz, dopp. Buchf. u. Abschl., selbstständig arbeitend, für **die erste Bureaustelle einer Fabrik bei Leipzig gesucht.** Off. mit Ang. der bish. Thätigkeit, Ref. u. Gehaltsanspr. unter D. T. 952 im „Invalidendank", hier, erbeten.

Wir suchen einen jungen Mann fürs Lager zum möglichst sofortigen Antritt.
Grohmann & Uhle.

Flotter Verkäufer für ein hiesiges Colonialwaaren- u. Landesproducten-Detail-Geschäft sofort **gesucht.** Bewerbungsschreiben mit Zeugnißabschriften unter **P. 160** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für mein Manufactur-Geschäft **suche zum sofortigen Antritt geg. hohes Salair einen tüchtigen Verkäufer,** der auch das **Decoriren gut verstehen** muß. Offerten sub D. M. an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Wir suchen in unser unlängst eröffnetes **Cigarren-Special-Geschäft** für sof. einen
tüchtigen Verkäufer,
dem die Contor-Arbeiten und die Lager-Bestellungen obliegen.
Gründliche Fachkenntnisse unbedingt erforderlich. Angebote unter **Z. 2643** in die Expedition dieses Blattes.

Jüngerer Schreiber gesucht.
Zum 1. October findet ein jüngerer Schreiber mit guter Handschrift unter bescheidenen Ansprüchen bei mir Stellung. Selbst geschriebene Offerten sind an **F. Cavael,** Buch- und Kunstverlag, Leipzig, zu richten.

Schreiber mit schöner Schrift kann sofort eintreten. Schriftliche Offerten Härtelstraße 11, 1. Etage rechts.

Ein jung. Mann, der im Correcturlesen u. Expeditions-Arbeiten geübt und gute Zeugn. besitzt, kann sich unter Beigabe von Zeugn.-Abschr. u. Ang. f. Lohnanspr. unter P. 152 durch die Expedition dieses Blattes melden.

Stuckateur, tücht. Ansetzer, wird gesucht von **Richard Kramer, Antonstraße 17.**

Wir suchen für unsere Fabrik **tüchtige Ciseleure**
Sächsische Bronzewaaren-Fabrik, Wurzen i. S.

Zinkographen.
Einige tüchtige **Zinkographen** werden zu möglichst sofortigem Antritt gesucht.
Körner & Dietrich, Gutenbergstr. 7.

Ein Schriftlithograph,
vorzügliche Kraft, wird zum baldigen Antritt **gesucht.** Offerten unter Beifügung selbstgefertigter Muster und Zeugnißabschriften unter **A. 2212 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.**

Ein **Maschinenmeister** zum sofortigen Antritt gesucht.
Hermann Richter's Steindruckerei, L.-Neustadt, Eisenbahnstraße 11.

Ein verheiratheter tüchtiger
Buchbinder
sofort gesucht Plagwitz, Gleisstraße 4.

2 tüchtige junge Zuschneider,
welche mit der Cartonnagen-Branche vollständig vertraut, werden per sofort gesucht.
Nur Solche wollen sich melden, welche die feste Ueberzeugung haben, einen derartigen Posten auszufüllen.
Gustav Münzel, Halle a. S., Cartonnagen-Fabrik.

Sofort gesucht
für eine hiesige größere Maschinenfabrik ein
Magazin-Verwalter,
der bereits diese Stellung bekleidet hat. Off. mit Zeugnißabschr. u. Angabe d. Gehaltsanspr. erb. unter **P. 143** in die Expedition d. Bl.

3 bis 4 tüchtige Schlosser,
nur gute, accurate, solide Arbeiter, zu möglichst baldigem Antritt gesucht.
Oscar Sperling, L.-Reudnitz, Brunnenstraße 1.

Ein tüchtiger **Feuermann,** möglichst Schlosser, wird sofort gesucht. Näheres Brühl 65, bei **Lindner.**

Ein tüchtiger Bautischler kann sich melden Gerhard Harkortstraße 7.

1 Tischler, 1 Möbelpolirer Lange Straße 27.

Tüchtige Packer,
im Kistenbauen geübt, sucht **Mittentzwey-Windsch.** Nur **schriftliche** Off. werden angenommen.

Glaspacker nach auswärts, 2 **Kutscher** für Bau, **Buffetburschen** für Wein sucht **Hofmann,** Brühl 80 p.

Tüchtige Glasergesellen
sucht **Albert Böhme,** Hohe Straße 42.

Gesucht ein Tapezierer-Gehilfe.
Carl Hoss, Reichsstraße 2.

1 Tapezierergehilfen sucht zur Aushilfe **H. Knappe,** Frankfurter Straße 8.

Tapezierergehilfe gesucht Brüssend. Str. 9.

Ein zuverlässiger **Tapezierergehilfe** wird gesucht **Zeitzer Straße 8.**

2 tüchtige Kürschnergehilfen für Nürnberg gesucht. Näheres bei **Oscar Kirsten,** Leipzig, Reichsstraße 10.

Malergeh. f. A. Reudn., Augustenstr. 11, III.

Ein flotter Lackirer wird gesucht in der Holzwaarenfabrik von **Carl Vogel,** L.-Reudnitz.

Tüchtige Maurer werden eingestellt **am Bau des Reichsgerichts.**

Ein Maurer für Stubenarbeit gesucht Johannesgasse 27.

Für das Comptoir einer größeren Leipziger Buchdruckerei wird zum baldigen Antritt ein mit der Branche vertrauter junger Mann gesucht. Derselbe muß sicher u. selbstständig arbeiten, bewandert im Correspondiren u. Correcturlesen sein.
Die Stellung ist dauernd u. bei entsprechenden Leistungen gut salairirt.
Nur mit den besten Zeugnissen Versehene wollen sich melden unter P. 174 in der Expedition dieses Blattes.

Barbiergehilfe
gesucht L.-Neustadt, Hedwigstraße Nr. 11.

Ein durchaus tüchtiger
Zuschneider,
welcher mit nachweislich guten Erfolgen geschnitten, findet eine angenehme u. dauernde Stellung in feinem Maßgeschäft Leipzigs. Nur Solche wollen gef. Offerten nebst Zeugnißabschriften, Gehaltsansprüchen u. Photographie unter O. 24 in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, niederlegen.

Tücht. **Rockschneider f. Hugo Thieme,** L.-Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 20.

G. Schuhmacher findet d. Arbeit Dufourstr. 32.

E. g. Holzschneid. a. d. H. ges. Sternwartstr. 55, II.

Oberkellner mit Sprachkenntnissen sucht **G. Bender, Gotha.**

J. Kellner, 15—17 Jahre, sofort **ges.** d. **Kirsch,** Burgstr. 16, II.

Ein junger Mann aus guter Familie, welcher eine hinreichende Schulbildung genossen und eine schöne Handschrift schreibt, wird
für das Comptoir einer hiesigen Fabrik
unter den günstigsten Bedingungen per Anfang October d. J. als
Lehrling
gesucht, wo demselben Gelegenheit zu guter kaufmännischer Ausbildung geboten ist.
Reflectanten wollen gefl. näherer Mittheilungen mit Adresse unter P. 169 durch die Expedition dieses Blattes einsenden.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein hiesiges Weißwaaren-Engros-Geschäft wird per 1. October ein Lehrling ges. Off. erb. u. E. G. No. 202 Fil. Katharinstr. 14.

Schreiberlehrl. f. Buchh. ges. Barfußg. 7, I.

Eine Kochlehrlingsstelle ist frei
Aeckerlein's Keller.

Anständige Leute erh. **lohnend. Verdienst als** Abonnentensammler Antonstr. 24, Laden.

Hausmannsposten
zu vergeben an ältere kinderlose Leute, von denen der Mann keine Beschäftigung außer dem Hause hat. Adressen unter **B. D. 65** Gohlis, Mittelstraße 5, parterre.

Hausmannsposten an anst. Leute ohne Kinder zu vergeben. Adr. Zeitzer Str. 35 (Cigarrengeschäft) niedergel. u. „**H. L. 3**".

Hausmannsposten per 1. October zu besetzen Plagwitz, Zschochersche Straße 62.

Gut empfohlener Hausdiener
gesucht im **Hôtel Hauffe.**

Hausdiener, 18—20 J., ges. Burgstr. 16, II.

Ges. 1 j. **Markthelfer,** 17—18 J., Colonialwaarengesch., f. h. schlaf. Ml. Fleischerg. 25, I.

1 Markthelfer Buchh. Johannisgasse 15, I.

Junger Markthelfer,
der mit Kellerarbeiten vertraut ist, für meine Weinhandlung gesucht. Nur Bewerber mit guten Zeugnissen mögen sich schriftlich melden.
E. Thinius, Torgau.

Ein Markthelfer
wird gesucht Elsterstraße 64, Hof 2 Tr. Zu melden von 10—12 Uhr Vorm.

1 Bierfahrer wird z. sofort. Antritt ges. Nur Solche w. sich melden, w. schon in derart. Gesch. thätig w. **Obst & Wolf,** Seb. Bachstr. 32.

Gesucht **1 Knecht** Frankfurter Str. Nr. 8, I.

17jähr. **Knecht** aufs Land sucht Nicolaistr. 18, II.

Ein junger, durchaus **tüchtiger Arbeiter,** welcher schon selbstständig in einer Mineralwasseranstalt thätig war, wird per sofort gesucht. Gehaltsansprüche und Photographie erwünscht. Offerten nehmen unter **A. B. Haasenstein & Vogler, A.-G., Greiz i. V.,** entgegen.

Contorburschen, 15 J., f. „Germ.", Reichsstr. 14.

Büffetbursche.
Wegen Eintritts beim Militair ist die Stelle eines Büffetburschen v. 15. October ab anderweitig zu besetzen. Bewerber mit nur guten Zeugnissen wollen sich melden im **Restaurant zum Strohsack,** Universitätsstr. 4.

Buffetbursche gesucht, militairfrei, Gehalt 35—40 ℳ, g. Stell. **Bormann,** Böttcherg. 9.

Ges. 1 tücht **Buffetbursche,** 17—20 J., w. schon **gezapft** hat, Ml. Fleischerg. 25, I.

Ordentl. **Bursche,** 16 J., f. g. Stell. erhalten Sternwartenstraße 30, 2. Etage r.

Einen **Arbeitsburschen** sucht
F. M. Geidel, Lange Str. 14.

Arbeitsbursche,
16 Jahre alt, sucht
Buchbinderei **A. Lanzendorf,** Reudn., Str. 19.

Ein **Hausbursche** wird gesucht, aber nur solche wollen sich melden, welche schon i. Restaur. thätig waren. **Paul Dittrich,** Fregestraße 17.

Hausbursche mit guten Zeugnissen für sofort gesucht **Restaurant Mariengarten.**

Gesucht ein junger (nicht über 17 Jahre alt) ehrl., fleißiger **Hausbursche.**
Bahnhofsrestaurant Wurzen.

Plac.-Inst. f. Dam. geb. Stände (Fr. Sander, Lessingstr. 32, III. r.) sucht bonne inf., Verk. f. Zuckerw., empf. Handarb.-Lehr., gepr. u. ungepr. Kinderg., gouvernesses on mat. termal bonn. sup.

Ges. Erzieherin, Stützen, Verkäuferinn. versch. **Branchen** d. **Frl. Wolf,** Marienstr. 4, I.

Conservat. gebild. Dame wird als **Clavierl.** nach **Bukarest** auf sogl. gesucht. Gehalt 1000 Fr., freie Reise. Off. sub K. O. Weststraße 32, Annoncen-Annahme.

Per sofort suche ich eine **kaufmännisch gebildete Dame,** mit guter Handschrift und im Rechnen bewandert,
für schriftliche Arbeiten und als Cassirerin
zu engagiren. Selbstgeschrieb. Offerten erb. u. Chiffre P. 144 Expedition dieses Blattes.

Verkäuferin
gesucht **Korallenladen Reichsstraße 1.**

Als Lernende gesucht für ein Weißwaaren-Gesch. ein jung. Mädchen aus hies. achtbarer Familie, Tauchaer Straße 2, 2. **Et. links.**

Eine junge Dame
aus guter, hiesiger Familie, welche eine schöne, **flotte Handschrift schreibt,** im **Rechnen geübt** und bereits **mit kaufmännischen Comptoirarbeiten hinreichend vertraut ist, findet per Anfang October d. J. auf dem Comptoir einer hiesigen Fabrik eine**
dauernde und angenehme Stelle.
Reflectantinnen wollen gefälligst nähere Mittheilungen über ihre persönlichen Verhältnisse, bisherige Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter P. 168 an die Expedition dieses Blattes einsenden.

Für die **Mäntel-Abtheilung** sucht ein hiesiges **Modewaaren-Geschäft** eine durchaus tüchtige, gewandte
Verkäuferin (Christin)
zum Antritt per sofort oder später.
Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter **D. P. 939** im **„Invalidendank",** Leipzig, erb.

Eine gewandte, selbstständige
Verkäuferin
für **Schuhwaaren** wird gegen hohes Gehalt **gesucht.**
Gotthard Enke, Eutritzsch, Petzschauer Str. 16.

Lernende
gegen monatliche Vergütung verlangt
Arnold Obersky, Katharinenstr. 6.

Directrice-Gesuch.
In meiner **Toilettenseifen- u. Parfümerie-Fabrik** findet eine tüchtige, umsichtige **Directrice,** die längere Zeit in gleicher od. ähnlicher Stellung thätig gewesen sein muß und wirklich die Fähigkeit besitzt, eine größere Anzahl Arbeiterinnen anzustellen und zu controliren, dauerndes Engagement.
Offerten sind unter Beifügung eines ausführlichen Lebenslaufes mit genauen Jahreszahlen, Abschrift der Zeugnisse, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche einzusenden an **C. H. Oehmig-Weidlich,** Zeitz, Prov. Sachsen.

Directrice,
umsichtig und energisch, zur Beaufsichtigung einer größeren Anzahl Arbeiterinnen gesucht.
Gebrüder Heine.

Schneiderin u. Lern. ges. Burgstr. 18, H. III.

Gesucht wird eine accurate **Zuarbeiterin** zur **Schneiderei** Brüderstraße 20, 4. Etage.

Lernende für Schneiderei wird gesucht Lange Straße 26, 3. Et. links.

1 Lernende f. Damenschn. ges. Plagwitz, Str. 41, II. l.

Tüchtige **Taillenarbeiterin** sofort gesucht. **E. Diehl,** Lehmann's Garten 2e, I.

1 geübte Taillenarb. ges. Sternwartenstr. 16, I. r.

1 **Zuarbeiterin** f. Wäsche Reudn., Eilenbr. 6, IV.

Gesucht wird sofort für dauernde und lohnende Arbeit eine geübte **Weißnäherin** auf Wheeler-Wilson-Maschine. Zu melden Plagwitz, Albertstraße 29, I.

Geübte Maschinennäherinnen,
sowie **Lernende** werden jederzeit eingestellt bei **Gebr. Herzberg,** Hohe Straße 13.

Gesucht tücht. **Maschinennäherin,** W.-W., f. Wäsche, lohn. Beschäftig. Georgenstr. 18, I., rechts.

Schürzennäherinnen,
perfect auf saubere Arbeit,
aber nur solche gesucht. Mit Probearbeit bei **J. Danziger,** Grimmaische Str. 5.

Geübte Cartonnag.-Arbeiterinnen
gesucht Sophienstraße 27, parterre.

Geübte **Falzerin** sucht **Ed. Kaiser,** Brühl 2.

Ein Mädchen für Drahtheftmaschine sowie Mädchen zum Falzen sucht die Buchbinderei Königsstraße 25, H. II.

Ein anständiges, geschicktes **Mädchen** findet nach kurzer Lehrzeit **lohnende Beschäftigung in Glasmalerei** bei **H. Zacharias,** Leipzig, Windmühlenstr. 14/16.

Wirthschafterin
für Heilanstalt in Sachsen bei hohem Gehalt sucht noch per 1. October
Landw. Beamten-Verein, Brühl 41.

Für ein **Provinzial-Hotel** wird ein gebild. **Fräulein** als Stütze der Hausfrau gesucht. Dasselbe muß in der feinen Küche perfect u. in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren sein, ev. die Hausfrau selbstständig vertreten können. Offerten mit Zeugniß-Abschriften u. Photographie bef. die Expedition dieses Blattes unter Z. 2644.

Eine tüchtige Mamsell wird für kalte Küche sofort oder 1. October gesucht Krystall-Palast, Küche.

Kochmamsell ges. Barfußgäßchen 7, I. Et.

Eine Frau, welche **im Häuten u. Spicken von Hasen** bewandert ist, wird von einer Wildhandlung für Freitags u. Sonnabends gesucht. Off. unter **D. V. 957 „Invalidendank", hier,** Nicolaistraße 2, I.

Suche zum 1. November
perf. Köchin
mit guten Zeugnissen.
Frau von Lüttitz, Rochlitz.

Hotel-Köchin (50 ℳ) ges. Magazing. 25, III.

Ges. 1 Köchin, 1 perf. Stubenm., 1 ält. Kinderm. b. h. Lohn zu ganz f. Herrsch. Gr. Fleischerg. 1, III. l.

Köchin für Restaurant und Hotel sucht **J. Stöber,** Markthallenstraße 16, II.

Ges. **Köchin** nach auswärts, Geh. 30 ℳ, **Stöber,** Petersstraße 38, Treppe B.

Gesucht kräft. Küchen-, Haus- u. Aufwaschmädchen Reichsstr. 5, Durchg., Seifengeschäft.

Ein junges, in der b. Küche etwas erfahr. **Mädchen,** das sauber in Küche u. Handarb., vor allem aber mit guten Zeugnissen versehen ist, findet **sofort Stellung**
Blücherstraße 17, 1. Etage.

Gesucht z. 15. October **ein sauberes gewandtes Mädchen;** dass. muß **im Kochen** und in all. **häusl. Arbeit.** bewand. sein. Nur mit läng. u. guten Zeugn. Vers. mögen sich meld. zw. 10—12 V. u. 2—5 N. Jacobstr. 8, I.

Suche nach Gohlis für feine Herrschaft ordentl. Mädchen, das gut kocht u. Handarb. übernimmt Leplaystraße 5, H. II., Gerichow.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein im Kochen und Hausarbeit perfectes **Mädchen** Pfaffendorfer Straße 14, part. links.

Ein ält. **Mädchen** f. Küche u. Haus zum 1. Oct. ges., hoh. Lohn, Gartenstr. 23, 1. Et.

Ein solides **Mädchen,** welches selbstständ. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. October für Restaurant gesucht. Zu melden Alt-Schleußig 71 c, 1. Etage.

Ein **Mädchen** für Küche und Haus zum 1. Octbr., ev. sof. gesucht **L.-Zellerhausen,** Eßlichstraße Nr. 20. **O. Engelmann.**

Ges. fr. **Mädchen** f. Küche u. H. zu 2 ält. Lt., 45—50 Thlr., 40 ℳ Weihn., Humboldtstr. 18, II.

Ein bescheidenes anständiges **Mädchen f. Küche u. Haus** zum 1. October gesucht. Mit Buch zu meld. Wintergartenstraße 10, III.

Ges. ord. **Mädchen,** das bürgerl. kochen u. etw. Handarb. übern. Königsplatz 6, II. links.

Koch-Scholarin-Gesuch.
Ein nicht zu junges Mädchen dienenden Standes kann unter ganz günstigen Bedingungen die feine Restaurant-Küche gründlich unter Leitung der Frau erlernen **Bayrisch Bier-Restaurant, Querstraße 1.**

Kochlernende sofort gesucht Restaurant Lange Straße 50.

Ein tüchtiges Zimmermädchen
sofort Hôtel de Prusse.

Petzerling's Nachfolg.
Halle a/S.,
gr. Brauhausgasse 30, sucht für sofort **tüchtige Zimmermädchen** für **gute Hotels** und empfiehlt **sämmtliches Personal** für **Hotel** und **Restaurant.**

1. od. 15. Oct. Mädchen f. H. im Alter v. 15 bis 17 Jahren ges. Möckern, Johann Georgstr. 23, I. r.

Für **15. October** oder später wird zu häuslichen u. weiblichen Arbeiten ein schlichtes und gewilliges, aber sauberes u. ordentliches **Mädchen** gesucht **Elsterstraße 43, III.**

Ein ordentliches **Mädchen** für Haus und Küche per 15. October gesucht
Löhrstraße 15, parterre.

Ges. w. e. Mädch. f. häusl. Arb., das auch in der Küche etw. lernen kann Hospitalstraße 22.

Junges solides **Mädchen** wird gesucht Gerichtsweg 22, H. 1. rechts.

Gesucht 1 nettes Mädchen v. 17—19 J. u. ein ganz einf. Mädch. v. 20 J. Neumarkt 16, Tr. D, II.

Gesucht 1. Oct. ein fleiß., zuverl. **Mädchen** mit guten Zeugn. **Markt 10,** Tr. B, I. Zu melden von 1—4 Uhr.

Ein kräftiges **Mädchen** wird per 1. Oct. gesucht Bayerische Straße Nr. 31, parterre.

Ges. z. 2 ält. L. treue Mädch., 45—50 Thlr. L., gute Behandl. u. dauern. St. Humboldtstr. 28, II.

Gesucht ein **Mädchen,** 15—16 J., 1. Novbr. Bahnhof **Böhlen.** Zu meld. Plagwitz, Gleisstr. 9.

Mädchen, 17—19 J., wird sofort oder 1. Oct. gesucht Bayerische Bierhalle, Uferstraße 9.

Gesucht z. 1. Oct. ein kräft. sol. **Mädchen** v. 16—17 Jahren. Zu meld. Brausstr. 9, Restaur.

Einfaches, sauberes **Mädchen** zum 1. Oct. gesucht bei 120 ℳ Lohn Floßplatz 36, part.

Ordentliches **Mädchen** wird sofort gesucht Löhrstraße 16, III. rechts.

Stellen-Agentur **F. Weinzierl,** Münzg. 2, III.

Ein arbeitsames, 16—17jähr. **Mädchen** per 15. Oct. ges. Gohlis, Wilhelmstr. 22, 1. l.

Per sofort 16—18jähr. gutes **Mädchen** Sellerhausen, Gießstraße 11, p.

Suche solides, ehrliches **Dienstmädchen.** Zu melden mit nur besten Zeugnissen Hohe Straße 21, **parterre.**

Dienstmädch. für f. Rest. sucht Nicolaistr. 18, II.

Gesucht ein ordentliches, zuverl. **Dienstmädchen** für sofort oder später **Gartenstraße 17, II. links.**

Saub. kräft. **Dienstmädchen,** welches auch etwas von der Küche versteht, bei 50—60 Thlr. Lohn gesucht. Zu melden von 11—2 Uhr bei **F. E. Laue Nachf.,** Pfaffendorfer Straße 5.

Gesucht ein ordentliches, nicht zu junges **Dienstmädchen** Kurprinzstraße 15, II.

Flotte **Kellnerin** sucht Münzgasse 2, III.

Ein **Kindermädchen** wird wegen Erkrankung des bisherigen per sofort gesucht Lindenau, Leipziger Straße 29, part.

Gesucht für ein kleines Kind eine erfahrene
Kinderfrau
oder älteres **Mädchen.**
Major von Seydewitz, Dessau, Kaiserplatz 14.

Eine **erstklass. Amme,** Kind 3—4 W. alt, wird gesucht **Sidonienstraße 53, 1. Et.**

Stallmädchen erhalten kostenfrei gute **Stellung Leipzig,** Gerberstraße 20, 2. Etage.

Zur Aufwartung von Morgens 7 bis Nachmittags 3 Uhr wird jüngere **Frau** o. **Mädchen** gesucht. **E. Diehl,** Lehmann's G. 2e (n. Capell).

Aufwartung gesucht Alexanderstr. 38, H. I. l.

Eine Aufwartung sofort gesucht Löhrstr. 22, I. l.

1 gr. Schulm. zur Aufwart. ges. Roßstr. 16, II.

Kräftiges, sauberes, freundl. **Schulmädch.** als **tägl. Aufwartung** ges. Sedanstr. 8, IV.

Stellegesuche.

Ein pens. Professor (Neuphilologe) w. einer hies. Privatschule seine Thätigkeit zu widmen. **Offerten** u. P. 10 b. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Chemiker,
stud. geb., f. 1. Oct. oder später Stellung. Ges. Off. sub **O. 160** Exp. d. Bl. erbeten.

Chemiker.
Ein Chemiker (Dr. phil.), der schon in der Praxis thätig war, sucht, gestützt auf vorzügl. Zeugn., bei bescheid. Anspr. Stell.; anfangs auch als Volontair. Ges. Off. sub P. 119 Exp. d. Bl.

Alleinige Vertretung
für Artikel großen Absatzes für England gesucht von einer strebsamen englischen Firma mit Ia-Referenzen. Off. sub No. 1522 **Rudolf Mosse,** 18 Queen Victoria Street, London.

Bautechniker, bewandert in allen einschl. Arbeiten, energisch, militairfrei, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, bald. Stellung in Bureau oder als Bauführer. Off. sub L. M. in die Annoncen-Annahme, Westplatz 32, erbeten.

Vertretung für Chicago gesucht.
Ein durch langjährigen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten mit den Verhältnissen durchaus vertrauter **Kaufmann** sucht ein erstes Haus **auf der Weltausstellung zu vertreten.** Nähere Auskunft durch
A. Zerbé, Frankfurt a. M.

Reisender, welcher das ganze Jahr auf der Tour, meist Schnittwaaren-Geschäfte besucht, w. leistungsfähiges Haus mit zu vertreten. Gefl. Off. unter P. 180 in die Exp. d. Bl. erb.

Energischer, tüchtiger Kaufmann, Ende 30er, wünscht die **Vertretung** einer wirklich leistungsf. Fabrik der Lebensmittelbranche zu übernehmen. Auf Verlangen kann hohe Caution gestellt werden. Off. u. **P. 105** Exped. d. Bl.

Agenturen
ev. für feste Rechnung gesucht von leistungsf. Fabrikanten von Strumpfwaaren, Herren-Unterhosen, Unterwesten, Cardigans ꝛc. Gute Connexion und Referenzen. Offerten an **T. W. & Co. care Lee & Nightingale, Advtg. Agents, Liverpool.**

Für Möbel-, Sophagestellfabriken, Polsterer u. Leinenwaaren, Möbelstoffe, Sattler- und Wagenbau-Artikel en gros. Ein älterer, gut eingef., gew. **Reisender** sucht für od. Branch. anderw. Stell. Antr. nach Uebereink. Ders. ber. 6 J. sämmtl. Prov. Preuß. ꝛc. u. st. ihm d. Ref. zu Diensten. Off. u. P. 122 Exped. d. Blattes erb.

Tüchtiger, bestens empfohlener
Reisender,
30 Jahre alt, seit Jahren in Sachsen, Thüringen, überhaupt in ganz Süd-, Mittel- und Westdeutschland bei Cigarrenhändlern, Materialisten ꝛc. u. Wirthen gut eingeführt, **sucht** geeignete Stellung, gleichviel welcher Branche. Event. kann Caution gestellt werden. Off. u. Z. 389 Expedition dieses Blattes.

J. geb. Mann sucht St. als **Provisions-Reisender.** Gef. Off. u. P. 172 Expedition d. Bl.

Junger Kaufmann, gel. Detaillist, zuletzt als Buchhalter thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, nach hier oder außerhalb sofort oder später Stellung. Gef. Off. u. P. 182 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Mann, 22 Jahre, militairfrei, **vorzügl. Handschrift,** bewandert in einf. **Buchführ.** und **Correspondenz,** sucht bei **bescheidensten** Ansprüchen irgendwelche Beschäftigung. **Beste Zeugnisse** zur Seite. Gefl. Offerten Reichsstr. 18, III. erbeten.

Correspondent,
Deutsch, Französ., Engl., Ital., Spanisch, Portugiesisch, sucht Engagement. Prima-Referenzen. Gefl. Zuschriften erbeten unter **L. 3191 an Rudolf Mosse in Dresden.**

Junger Mann.
19 Jahre alt, längere Zeit im Baugeschäfte mit allen Comptoirarb. u. dem Krankencassenwesen vollst. vertraut, sucht per sofort oder später Stellung. Gef. Offerten u. **E. 561** in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erb.

Geb. Mann, Stenogr., g. Handschr., sucht per 1. Oct. od. sp. Stell. a. Contor, Lager o. Bureau. Gef. Off. u. O. 108 Exped. d. Bl. erbeten.

Strebsamer Kaufmann,
25 J. alt, in allen Contorarbeiten firm, sucht
Lebensstellung.
Caution kann in jeder Höhe gestellt werden. Off. unt. B. 10 Fil. d. Bl., Königspl. 7, erb.

J. **Commis,** in allen Contorarbeiten durchaus vertraut, sucht, gestützt auf g. Zeugn., anderw. Stellung auf Contor, Lager od. Bureau. Gef. Off. sub P. 121 in die Expedition d. Bl. erb.

Ein j. Mann,
im **Besitze** des Freiwill.-Zeugn., welcher 4 Jahre nur bei Behörden gearbeitet hat und mit den verschiedensten schriftl. Arbeiten vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung als **Büreauassistent** oder **Expedient.**
Off. unter **B. P. 438 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Wegen Ausfalls der Messe sucht
1 j. Mann, 24 J., w. 4 J. in e. Eisenbahnbuchh. als Verkäufer thätig war, p. 1. Oct. anderw. St. W. Off. unter P. 118 in die Exp. d. Bl. erb.

Ein gelernt. **Materialist,** welcher jetzt vom Militair entlass., vorher in einem größ. Mat.-Gesch., Himbeer-Syrup- u. Preißelbeer-Vers.-Geschäft im Engros. gelernt und dass. a. Commis bis zum Eintreffen zum Mil. thät. war, sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stellung, entweder als Verkäufer, Lagerist oder Buchhalter. Gefl. Off. unter P. 185 Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Schreiber
mit schöner Handschrift, welcher in Polizei- u. Cassensachen bewandert ist, sucht Stellung. Offerten erbeten Lindenau, Aurelienstr., beim Briefträger **Wilh. Rolle.**

J. Mann, 23 J., ged. Soldat, mit schöner Handschr., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, **Stellung als Schreiber** oder sonst. Posten. Offerten unter X. 16 Exped. d. Bl.

Schreiberstelle-Gesuch!
Für nächste Ostern wird für einen Sohn achtbarer Eltern, welcher die Schule verläßt, eine solche in Expedition oder Contor gesucht. Gefällige Adr. bittet man Thomaskirchhof 4, Cigarrengeschäft, niederzulegen.

Ein pens. Pr. Beamter, 53 Jahre, gesund, zuverlässig, treu, cautionsfähig, seit längeren Jahren, heute noch, gel. Taxator u. Schiedsmann, sucht sofort einen Posten als **Cassenbote, Hausmann ꝛc.** Gef. Adressen unter **Z. 382** bef. die Expedition dieses Blattes.

20 ℳ Dem j., der jung. Mann, gel. Buchb., Stellung verschafft, ev. als Cassenb. od. dergl., Caution bis 1000 ℳ. Werthe Off. u. P. 147 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 j. Gärtner u. Hausm. f. St. Barfußgäßch. 7, I.

Köche, Ober-, Zimmer-, Saal- und Rest.-Kellner, Buffetiers mit Caution, Hausdiener u. Hausb. empf. Kirsch, Gastwirths-Bur., Burgstr. 16.

Druckerei.
Ein in seinem Fach durchaus **erfahrener** Buchbinder, 22 Jahre alt, welcher lange in Druckerei beschäftigt war, sucht, gestützt auf g. Zeugnisse, Stellung als Maschinenfalzer in obiger oder sonst Branche, event. als Leiter einer kleineren Buchbinderei. Offerten bel. man in der Expedition dieses Blattes unter P. 134 niederzulegen.

Junger, gew. Kellner sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, in einem Hotel oder Restaurant baldigst Stellung. Off. u. P. 133 Expedition d. Blattes erbeten.

Ein anst. Kellner, 26 J. alt, der engl. u. franz. Sprache mächtig, sucht Stelle Nicolaistr. 18, II.

Lehrlingsstelle-Gesuch.
Für einen stattlichen jungen Mann, 17 Jahre alt, im Besitz des Einj.-Freiw.-Zeugnisses, aus guter Familie, wird p. 1. Oct. c. in besserem Colonialwaaren-Detail- u. Engros-Geschäft einer größeren Stadt Stellung als Lehrling gesucht. Bedingung ist, daß derselbe Gelegenheit hat, etwas Tüchtiges zu lernen. Kost u. Logis im Hause des Principals. Näheres
Louis Metzger,
Dresden, Dürerstraße 19.

Für einen geistig befähigten Knaben rechtlicher Eltern, mit guten Schulzeugnissen versehen, wird eine Stelle als **Lehrling** für ein **Comptoir** oder **Bureau** gesucht. Antritt kann sofort geschehen. Werthe Adressen unter **P. 110** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Für meinen Sohn suche ich eine **Lehrlingsstelle** als Drechsler oder Buchbinder. Offerten Weststraße 4, Bäckerei.

Kochlehrling. Sohn achtb. Familie, von ausw., sucht in ein. best. Hotel per Ostern Stelle als Kochlehrling. Gefl. Offerten erb. Maltkestr. 48, III. links.

Ein ges. kräftiger Mann, verh., Anf. 30er, mit besten Zeugn. u. Empfehl., sehr solid u. fleißig, sucht auf sofort oder später Stell. als
Hausdiener
oder ähnl. Beschäftig. Derselbe versteht mit Pferden umzugehen und ist in Gartenarbeit erfahren. Gef. Offerten unter P. 113 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger unv. Mann, w. mehrere Jahre in Restaurant war u. gut mit Pferden umzugehen versteht, sucht Stelle als **Hausdiener** oder dergl. Offerten unter P. 108 an die Expedition dieses Blattes.

Tücht. Hotel-Hausdiener sucht Stelle, auch nach außerhalb. W. Adr. u. P. 149 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

18jähr. gew. Diener sucht St. Barfußg. 7, I.

Ein f. zuverl. **Hausknecht** f. St. f. Haus. auch Ausspannung, 2 **Ausläufmädch.** f. S. durch Frau **Kohl,** Gerberstraße 33.

Personal jed. Berufs empf. schnell. **Loff's Bur.,** Barfußg. 7, I.

Markth., Kutsch. Haus- u. Herrsch.-Dien., Kel., Lauf- u. Hausb. empf. ff. Germania, Reichsstr. 14.

Ein j. Mann, v. Militair entl., sucht St. als **Markthelfer** oder **Bierfahrer.** Gefl. Off. Eisenstraße 6, III. bei **Starke** erbeten.

Kostenfrei weist Personal jeder Art nach **Bureau Fortuna,** Thomasg. 9, I.

Ein j. Mann, 21 Jahre, w. gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort od. bis 15. Oct. Stell. als **Markthelfer, Bierfahrer o. Büffetbursche.** Zu erf. L.-Volkmarsdorf, Bergstr. 4, IV. r.

Ein jg. Mann, 22 J. alt, ged. Militair, cautionsfäh., sucht Stellung als Markthelfer, Cassenbote oder dergl. Gef. Offerten erbitte unter M. W. 102 postlagernd **Wurzen.**

Ein tüchtiger
Bereiter
sucht sofort Stellung. Sehr gute Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten unter **A. 3181** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Led. Kutscher (Cav.), 27 J. a., mit vorzügl. Zeugn., **verh. Kutscher** mit 10 j. Zeugn. f. Stelle d. **Hofmann,** Brühl 80 p. Tel. I. 1399.

Verh., herrschaftl. Kutscher
mit guten Zeugn. u. besten Empfehl. versch., ged. Cavall., guter Reiter und Fahrer, auch im Serviren bewandert, sucht per 1. Novbr. anderw. Stellung. Off. unter **S. 50** Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

17jähr. kräft. Bursche f. St. Barfußg. 7, I.

Suche f. m. Sohn St. als Lauf- o. Arbeitsbursche, am Lind. Jahrl. Adr. Volkmarsdorf, Markt 3, III. l.

Eine junge Dame,
musikalisch, im Haushalt erfahren, **sucht Stellung als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin.** Adr. unter **B. 8. 353** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Gesellschafterin, Stütze o. Kindergärtnerin (seminaristisch geb.) ohne gegenseitige Vergütung. Werthe Offerten unter **L. A. 33176** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein geb. Frl. wünscht für die Nachmittagsstunden einer älter. Dame Gesellschaft zu leisten. Selb. kann gut Weiß- u. Plattsticken. **Off. u. L. 529 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Erf. **Kindergärtnerin** sucht wieder für einige Nachmittagsstunden Stelle. Adr. sub P. 140 an die Expedition dieses Blattes erb.

Contoristin
mit dopp. u. einf. Buchf., sowie Stenographie vollständig vertraut, sucht p. 1. Novbr. Stell. Gef. Offerten unter P. 106 in d. Exped. d. Bl.

Tücht. Verkäuferin sucht sofort Stelle in Galanterie- oder Spielwaaren-Geschäft. Näheres Alte Elster 4, part. rechts.

E. jung. Mädch., w. Ostern d. Schule verlaß. u. in dopp. Buchführ. Unterricht gen. h., f. St. z. lern. Verkäuf. o. dgl. Off. M. H. 10 Fil., **Kath.-Str. 14.**

Verkäuferin sucht Stelle Schuhmacherg. 4, III.

Ein j. Mädchen sucht Stellung in e. Putzgeschäft als **Verkäuferin u. Zuarbeiterin,** am liebsten nach auswärts. Gef. Offerten unter J. E. Promenadenstr. 7, Ann.-Exped.

Suche für meine Tochter, welche Ostern die Bürgerschule verlassen hat, eine Stelle als **Lernende** in einem besseren Geschäft. Gef. Offerten erb. unter P. 170 an d. Exp. d. Bl.

Erf., geb., ält. Frl. wünscht **gute St.** in fl. od. gr. Haush., auch ausw., sucht perf. im übrig. fleiß. u. gewandt, beste Zeu. 7. u. 10 j., ev. ohne Gehalt. Vermittl. verb. Off. T. T. 40 postl. L.-Connewitz.

SLUB
Wir führen Wissen.

1 einf. unabh. Frau mit g. Att. f. St. als **Wirthschaft.**, auch Restaur. Neumarkt 16, D, II.

E. geb. anst. Wirthschafterin, in ält. J., o. Anhang, die e. Haush. in jed. Beziehung gut versorgt, gut kocht u. a. der häuslichen Arb. sich unterzieht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung Schenkendorfstraße 39, 4 Tr. r.

Anständ. Wittwe, Anf. 30er, welche auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als **Wirthschafterin**. Off. u. P. 157 in die Exp. d. Bl.

Ein j. gebild. Fräul. f. Stell. als **Stütze d. Hausfrau** od. als **Gesellsch.** bei feiner Herrschaft, Familienanschl. erwünscht, Photographie kann sofort eingesandt werden. Off. erb. **unter O. 50** Expedition dieses Blattes.

Für ein junges **Mädchen** wird als **Stütze der Hausfrau** eine Stelle gesucht. Offerten **Eisenberg i/Th. H 100 postlagernd.**

E. geb. **Mädchen** ges. Alters, e. gut. Fam., im **Haush.** erf., sucht Stell. a. **Stütze d. Hausfrau**. Offerten H. H. 700 **Central-Hotel.**

Stelle sucht ein 27jähr. best. Dienstmädchen nach auswärts als Stütze od. zu größ. Kind. u. Stubenmädch. Reichsstr. 5, Durchg., b. Kießling.

Ein j. M. aus achtb. Fam. sucht St. als St. d. Hausfr. W. Adr. erb. Melanchthonstr. 3, III. W.

Ein geb. 23 Jahre altes, in wirthschaftlichen Zweigen erfahrenes **Mädchen** mit gutem, langjährigem Zeugniß sucht Stellung als

Stütze der Hausfrau.

Gef. Off. erb. **Wiesbaden**, Mainzer Str. 26.

Wirthschafterin.

Ein junges talentv. geb. **Mädchen**, 20 J. alt, welches neben guten bürgerl. Koch- und Wirthschaftskenntnissen auch einen liebenswürdigen, edlen Charakter besitzt, sich ferner keiner Arbeit scheut und einer geachteten christl. Familie entstammt, sucht Stellung zur Führung des Haushaltes bei möglichst älterem alleinstehenden Herrn, Dame oder Ehepaar. Gefl. Offerten u. **J. 527** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Eine perfecte, ganz selbstständige

Köchin

sucht bis 15. October anderweitige Stelle in einem Hotel oder feinerem Restaurant. Gefl. Offerten mit Gehaltsangabe erb. u. **R. L. 24** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Werdau i. S.**

Ein j. geb. Mädchen, 18 J., a. g. Fam., w. n. 1. fert. ist m. kochen l., i. St. als Köchin od. St. d. Hsfr. i. n. g. gr. bess. Hsh. Off Leipz. Wintergarten.

Ein junges **Mädchen**, erfahren im **Koch.**, Backen, sowie Einlegen der Früchte, **sucht als Köchin zum 1. oder 15. October Stellung.** Werthe Offerten unter **P. 154** an die Expedition d. Blattes erbeten.

J. Thüringerin, 24 J., tüchtige Köchin, f. möglichst selbst. Stellung bei alleinstehender Dame oder kinderl. Herrschaften. Ausgezeichnete Zeugnisse. Gef. Off. erbeten unter P. 116 in die Expedition dieses Blattes.

E. j. unabh. Wittwe, w. läng. Zeit als **Köchin** thät. gew. ist, sucht Stell. ind. Küche eines Restaur. od. Hot. Adr. u. F. 188 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

☞ Ich empf. f. hier u. **ausw.** 2 bgl. **Köchin.**, d. Hausarb. mit machen, 2 in All. **erfahrene Stubenmädchen**, 1 jüng. best. **Kindermdch.**, auch mehr. **tücht. Thüringer Hausmädchen** mit guten **Zeugnissen** sofort oder später.
A. Frohwein, Schuhmachergäßchen 11, II.

Gut empf. Köchin, 26 J., m. Hausarb. übern., sucht 1. od. 15. Oct. Stelle Markthallenstr. 6, 3. Et.

Vorz. Rest.-Köchin, 36 J., tücht. Küchenmdch. such. 1. Oct. St. Temper, Markthallenstr. 6, 3. Et.

3 tücht. **Köchinn., 6 Stubenmädch.**, viele für **Küche u. Haus**, suchen St. m. gut. Zeugn. **Frau Becker**, Königsplatz 6, II. links.

Eine Köchin, welche in der fein. Küche perfect ist u. in größerem Haushalt thätig war, sucht zum 15. Octbr. Stellung. Gef. Adr. unter **K. M. 5** an **Volkmar Küster**, Zeitzer Straße 35.

Köchin, welche d. f. bürg. **Küche**, sowie das Backen perfect erlernt hat, sucht Stell. Zu erfr. Central-Speisehaus, Burgstraße 14, I.

Ein fleiß., zuverl. **Mädchen** v. L., 21 J., welches bürg. kochen k. und gute Zeugn. h., s. Stelle bis 15. October. Zu erfragen **L.-Reudnitz**, Gemeindestraße 30, II. r.

1 f. **Mädch.**, 22 J., welches d. bürgerl. Küche verst., in Hausarb., Plätt. u. Wäsche erf., g. Zgn. h., f. 15. Oct. Stelle. Emilienstr. 23, p., Fr. Meyer.

Mädchen m. g. Zgn., 23 J., das gut kocht, doch auch im Plätten u. all. mbl. Arb. gut erf., sucht 1. Oct. od. später Stell. b. feiner Herrsch., am liebsten für gute bürgerl. Küche. Adr. unter **U 44 postlagernd Schkeuditz** erb.

Ordentl. **Mädch.**, w. koch. f., f. St. f. **Küche** u. H. 15. Octbr. **Sternwartenstr.** 24, 3. Et.

Jung. anst. Mädch. f. Stell. z. 1. od. 15. f. leicht. Arbeit in Küche u. Haus Katharinenstr. 19, III. r.

Einfach., kräft. **Mädchen** m. lang. gut. Z. f. Stell. f. **Küche** u. Haus Löhrstraße 22, I. r.

Ein anständ. **Mädchen**, welches im Koch. nicht unerfahren ist, **sucht Stell.** für Küche und Haus zum 1. oder 15. October. Adr. niederzulegen Weststraße 16, p.

Ein anständ. junges Mädchen sucht Stell. f. Küche u. Haus. Off. sub **J. K. Promenadenstr. 7, Annoncen-Exped.**

1 jg. Mädch. f. Stelle f. Küche u. Haus. Zu erfr. v. 3—5 Uhr Lützowstr. 2, 1 Tr. rechts.

Empfehle Mädchen f. Küche und Haus bis 1. October, alle von auswärts. Näh. Hainstraße 19, II. Fr. Hennig.

Empfehle Mädchen für Küche u. Haus 1. u. 15. Oct. Reichsstr. 5, Durchg., Seifengeschäft.

Ein Mädchen, 23 J. alt, w. bürgerl. kocht u. Hausarb. bes., f. 1. od. 15. Oct. Stelle, gute Zeugn. Petersstrichhof 1, I.

☞ Mädchen f. Küche u. Haus, Hotelzimmermädch. empf. „**Germania**", Reichsstr. 14.

E. saub. zuverl. gesund. ehrl. Mädch. f. St. f. Küche u. **Haus u. Kinder.** Zu spr. Humboldtstr. 28, II.

Ein junges Mädchen von 19 Jahren sucht Stellung für **Küche** u. **Haus** per 1. October. Zu erfragen **Plagwitzer** Straße 9, 2 Tr. rechts, bei der Herrschaft.

Ehrl. j. Mädchen sucht 1. Oct. St. f. **Küche u. Haus.** Zu erfr. **Plagwitzer** Str. 31, II. r.

Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen, 21 Jahre, mit recht guten Zeugn., f. Stelle für **Küche und Haus** 1. oder 15. October. **Näh. Leplaystraße 5, H. II., Frau Geutchen.**

Ein anst., ehrl. **Mädchen** sucht Stellung für Küche und Haus Lößstraße, Martha-Haus.

Mädchen v. ausw., d. g. kocht u. **Hausarb.** übern., sucht St. b. f. Herrsch. Reichsstr. 40, II.

1 **Mädchen**, einf. u. f. saub., im Koch. u. allem Häusl. erf., 24 J., f. 1. St., Humboldtstr. 18, II.

Ein **Mädchen** m. gut. Attest., w. gut kocht u. Hausarb. macht, f. D. Albertstraße 20, 2 Tr. l.

Ein ält. **Mädchen** f. Stellg. für Herd od. Küche. Zu erfr. Sidonienstraße 7, 3. Et. l.

Empf. tücht. Zimmermädchen für Hotel, sowie Haus- und Aufwaschmädchen durch
J. Stöber, Markthallenstraße 16, 2. Et.

Ein gewandtes, i. Nähen, Plätten, Serviren tüchtiges **Stubenmädchen**, 24 Jahre, sucht sofort Stelle. Adressen unter C. A. 39 in die Filiale dss. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Ein ält., gewandt. Stubenmädch. sucht 1. Oct. od. sp. Stellung. Off. u. P. 132 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein ordentl. **Mädchen** sucht für 1. Oct. Stellung als **Stubenmädchen.** Zu erfragen bei der Herrschaft
Mühlgasse Nr. 6, 2. Etage.

E. j. geb. Mädch., w. im Schneid., weibl. u. häusl. Arb. bew. ist, sucht auf einige W. Unterk. in geb. Fam. b. freier Stat., event. gering. Vergütung. W. Off. u. P. 107 Exped. d. Bl.

E. 15jähr. **Mädchen** sucht Dienst f. häusl. Arb. od. Kinder Gartenstraße 19, 3. Et. l.

Mädchen für Hausarbeit und Kinder von auswärts mit sehr guten Zeugn. sucht Stelle Eisenstraße 38, 2. Etage.

Ein junges kräftiges **Mädchen** v. Lande sucht z. 1. od. 15. Oct. Stell. f. häusl. Arbeit. Zu erfr. b. d. Herrschaft Weststr. 84, III. lks.

Ein j. anst. Mädchen f. dauernde St. für Haus od. z. Kind. Erdmannstraße 9, H. p.

Ein junges **Mädchen**, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht per 1. **October** Stellung **für Haus und Küche.** Waldstraße 51, 2. Etage links.

1 jung. fr. Mädchen f. St. Neumarkt 16, Tr. D, II.

1 Mädch., 17 J., Waise, sucht St. Humboldtstr. 18, II.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stelle zum 1. Oct. Naundörfchen 7, part.

Weibliches Personal empfiehlt für Hotel und Restaurant
Nicolaistraße 6, Tr. B, I.

Ein älteres **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht **Stellung** zum 1. oder 15. Oct. Adr. unter **A. F. Gohlis**, Möckernsche Str. 31, b. Fr. Schubert, Obst- u. Gemüsehandl.

Ein arbeitsf., williges **Mädchen**, 19 J. alt, f. z. 1. od. 15. Oct. in Restaur., bei Fleischer od. Bäcker Stelle, g. Zeugn. Petersstüchhof 1, I.

1 ord. fleiß. Mädch. f. Stelle Gr. Fleischerg. 1, III. l.

Junges ordentl. **Mädchen** aus Thüringen sucht für 1. October Stellung. Näheres Gohlis, Lindenthaler Straße 32, 1. rechts.

1 anst., f. kräft., zuverl. Mädchen mit g. Buch sucht Stelle Brühl 10, II.

☞ **Empf.** tücht. Mädchen f. Privat u. tücht. Mädch. f. Restaur. u. Bäcker sof. u. spät., g. Zeugn., **Fr. Arnold**, Gewandgäßch. 2, II.

E. M. sucht Stelle für Alles bei Fleischer. **Querstraße** Nr. 9, beim Hausmann.

Jüngeres Dienstmädchen, gut empfohlen, sucht Stellung bis 15. Oct. Offerten Brüderstraße 17, 2 Tr. links.

6 Dienstmdch. f. St. f. Priv. Markthallenstr. 6, III.

Gut empfohlenes **Dienstmädchen sucht Stellung.** Näheres bei der **Herrschaft, Grimmaischer Steinweg 4, 3. Etage.**

Jung. kräft. Mädchen mit gut. Zeugn. sucht 1. o. 15. Oct. gt. Dienst. Adr. Hohe Str. 19, IV.

2 gewandte, geb. Frls. mit g. Gard. such. Stell. in f. Café oder Weinrestaurant. Adr. erbeten Brüderstraße 9, I. links.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Stellung als

Kellnerin

in einem Café oder e. Conditorei.
Offerten werden unter T. 4206 an Rudolf Mosse, hier, erbeten.

2 flotte Münchn. Kellnerinnen, g. Zgn. u. Garderobe, suchen Stell. Reichsstr. 40, II.

Ein j. **Mädchen**, 15 J., sucht Stelle zu 1 od. 2 Kindern od. häusl. Arb. Zu erfragen Lortzingstraße 9, II. l., v. 9—3 Uhr. Rudolf.

Für ein junges Mädchen, welches sehr kinderlieb ist, wird Stellung gesucht. Off. u. P. 5740 „**Globus**", Grimm. Steinw. 22, I.

Ein j. Mädchen f. St. b. Kind. Zu erfr. bei d. Herrsch. L.-Volkmarsd., Eisenbahnstr. 92, Gardg.

32j. **Mädchen** mit gut. Zeugn. sucht Stelle zu jung. Herrschafts-Kindern oder älterer Dame Universitätsstraße 24, II., **L. Dietz.**

Ein anst., kräftiges **Mädchen**, 15 J. alt, sucht bis 1. oder 15. October Stellung zu Kindern od. zu häusl. Arbeit. Zu sprechen L.-Plagwitz, Erdmannstraße 8c, 1. Et. links.

Junges anständiges Mädchen sucht bei anständiger Familie Stellung zu einem Kinde. Lohn wird nicht beansprucht, wenn selbiges als zur Familie gehörig betrachtet wird. Offerten unter **H. 473** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, erbeten.

Ein j. geb. **Mädch.** f. ant. besch. Anspr. tagsüber Stell. z. gr. Kd. b. f. Herrsch. Promenadenstr. 36, II.

Eine ältere, zuverlässige, unabhängige Person sucht für Kinder oder bei älteren Leuten oder Wittwer **Stellung** zum 1. oder 15. October. Zu erfragen **Reichsstraße** 12, im Möbel-Geschäft.

Ein j. **Mädchen** f. Stell. f. Kinder u. Hausarbeit. Reudnitz, Feldstr. 10, Vorderh. part.

Eine unabh. Frau sucht Beschäftigung bei einem Kinde oder Aufwartung. Adr. erbeten Grimmaischer Steinweg 24, im Geschäft.

Eine junge Frau wünscht ein Kind mit zu stillen.
Gohlis, Stiftstraße 37, parterre.

Amme, 4 Mon., f. St. Albertstraße 20, II. l.

1 Aufwaschmädchen f. St. Neumarkt 16, Tr. D, II.

Ein kräft. ord. **Mädchen** sucht Beschäft. i. Waschen oder Aufwart. Thalstraße 4, II. r.

E. Wirthfrau f. Arb. f. d. g. Tag Bauerstr. 22, Hof I. r.

Eine j. Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Reinemachen Gohlis, Leipziger Str. 5, III.

1 W. f. Arb. i. Wasch. u. Sch. Dufourstr. 9, Germ.-G.

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Reinemachen Neukirchhof 20, 3. Etage links.

J. anst. Mädch. f. Aufw. Windmühlenstr. 22, III. l.

Aeltere, unabhängige **Frau** sucht Stelle. Werthe Offerten u. X. 14 Expedition d. Bl.

Ein ord. Mädch. f. Aufw. **für den ganzen Tag** z. 1. Oct. Selb. k. auch einer g. Küche vorst. W. Adr. niedrgl. Marschnerstr. 9, i. Laden.

Miethgesuche.

Eine **Nähmaschine** auf 3 Monate zu leihen gesucht. Off. mit Preis Waldstraße 48, G. I.

Laden gesucht

per März-April 1893 in der inneren Stadt, bevorzugt Grimmaische oder Petersstraße. Offerten mit Preis unter P. 162 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Leerer Laden mit Wohnung

im Preise bis 400 M **sofort zu miethen gesucht.** Adr. unter **W. 4209** an **Rud. Mosse, hier**, erbeten.

Als Comptoir

(circa 30 qm groß) suche per **1. Oct. d. J. 1—2 Räume** im Osten (Buchhändler-Lage). Genaue Off. mit Preisangabe befördert unter **M. 4179 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Parterre-Logis in gutem Hause, 300 bis 600 M, als **Contor** Westvorstadt p. 1. Januar 1893 gesucht. Off. u. **P. 104** Exped. d. Bl.

Für 1. Januar 1893
Parterrelogis, 4 Stuben und Zubehör, in vornehmem Hause gesucht nebst Stallung für 3 Pferde, mit geräumiger Wagenremise und Futterboden. Offerten unter O. W. 27 erb. Filiale, Katharinenstraße 14.

Geräumiges Parterre,
5—7 Zimmer u. Zubehör, mögl. mit Gärtchen od. Veranda, für Wohnung u. ev. Geschäft von Leuten ohne Kinder 1. April 1893 in lebhafter Lage Alt-Leipzigs **gesucht.** Adressen u. P. 124 Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine W. i. **Wohnung**, ruh. Haus, Part. od. 1. Etage, Pr. 350—400 M. Off. unter P. 137 in die Expedition dieses Blattes.

In der
Nähe des Rosenthales
wird für **1. April f. J.** eine
anständige Familienwohnung,
nicht Parterre, von mindestens 7 Zimmern (außer dem Badezimmer) zu miethen gesucht. Adressen abzugeben unter **D. O. 938** im „**Invalidendank**", hier.

Gesucht in herrschaftlichem Hause der Westvorstadt eine elegante Wohnung von ca. 4—5 Zimmern und reichlichem Zubehör, möglichst 1. Etage oder Parterre.
Offerten u. G. S. 11 7 in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Im Südviertel wird eine elg. Wohnung, 4 Zimmer, nicht über 2 Treppen hoch, in ruhigem Hause gesucht. Preis bis 900 M. Adr. unter **J. G. 249** in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Von einem kinderlosen Ehepaar wird in feinem Hause per **Ostern 1893** eine
Wohnung
von ca. **5 Zimmern** gesucht. Gefl. Offerten unter W. W. 85 in d. Fil., Katharinenstr. 14.

Ein **Beamter** sucht f. Ostern 1893 in **besserem Hause** eine Wohnung im Preise bis zu 750 M. West- oder Nordviertel bevorzugt. Off. bittet man bei Herrn **Tittrich**, Westplatz Nr. 32, unter A. B. abzugeben.

Junger Kaufmann sucht pr. 1./10. cr.
kl. sauberes Logis
in der Nähe des Brühls. Gefl. Offerten werden erbeten unter P. 181 Exped. d. Bl.

Gesucht 1. April 1893 Wohnung, 3—500 M, Münzgasse oder deren Nähe. Offerten Münzgasse 14, im Geschäft.

April 1893 **Logis** ges. im Pr. v. 300 bis 350 M **Neumarkt** od. d. **Nähe.** Off. unt. **D. W. 964 „Invalidendank"**, hier erb.

Wohnung gesucht
bis 180 M, St., K., Küche, v. Mutter u. Sohn (bis 2 Tr.). Adr. erbeten unter R. S. 53 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Gesucht Wohnung 1. April 1893, in der inneren Stadt, 400—500 M. Offerten **unter P. 163** Expedition d. Blattes erbeten.

Suche sof. kl. Logis nahe inn. Stadt, 2. od. 3. Off. m. Pr., Zeg. Neumarkt 25, b. H. Barthel erb.

Möbl. Wohnung gesucht,
bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche, Vorplatz rc., ruhige gute Lage und fein möblirt. Offerten **Hotel Stadt Rom**, beim Portier.

Ein Herr sucht wöchentlich 1 bis 2 Mal die Benutzung eines **Garçonl.** in Leipzig in anständiger Familie. Preis pro Nacht beizufügen. Adr. A. B. 32 postlag. **Geithain.**

Nähe Theater **Garçonlogis** im Preise bis 18 M incl. Kaffee gesucht. Separ. Eingang. Offerten **P. 5744 „Globus"**, Grimmaischer Steinweg 22.

Garçonlogis, freundl., möglichst separat. Eingang, ev. mit Schlafcab., Nähe Grimm. Steinweg. Ausführl. Offerten unt. H. B. 76 in die Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1.

Sauberes **Garçonlogis**, Nähe Weißestr., mögl. bei ält. Wwe ges. Offerten u. Z. 408 in die Filiale dss. Blattes, Königsplatz 7, erb.

Garçonlogis, separat, Westvorstadt. Off. mit Preis an **L. S. Querstraße 10, p. l.**

Gesucht leere Wohnung u. Schlafz. von 1 **Pers. part.** oder 1. Etage. Off. erb. unter J. K. Turnerstraße 1, part. links.

Zu Anfang Octbr. wird ein behaglich eingerichtetes Zimmer, ev. mit voller Pension zu miethen gesucht. Offerten unter **V. 3184** an **Rudolf Mosse, Dresden**, erbeten.

Sofort gesucht einfach möbl. Z., wo ein 2j. Kind einige Stunden d. T. beaufsichtigt wird. Adr. **P. 139** Expedition dieses Blattes erb.

Möblirtes Zimmer in unmittelb. Nähe des Augustusplatzes für 2 Nachmittagsstunden täglich als Consultationszimmer gesucht. Off. mit Preis sub O. R. 940 Invalidendank, hier.

Gel. u. älter. Mediciner **separat, möblirtes Zimmer** in ruhiger Gegend. Off. m. Preisangabe sub O. 138 in die Expedition d. Bl.

Möbl. Zimmer mit **Pension** in der Nähe des Neumarktes gesucht. Off. mit Preisangabe u. P. 142 in die Exped. d. Bl. erb.

Der Parochialverein für Gohlis

sucht für die anzustellende Gemeindeschwester (Diakonissin) vom 15. October c. **an eine aus** zwei Zimmern bestehende **möblirte Wohnung mit Pension.** Adressen wolle man gefälligst in der Pfarramts-Expedition, Kirchplatz 2, Gohlis, abgeben.

Conservatoristin f. einf. möbl. Zimm. mit Clavier in guter Familie. Off. m. Preisang. u. A. M. 30 Fil., Königsplatz 7.

Ein möbl. Stübchen, einzeln, in der Nähe d. Marktes, 12—15 M zu miethen gesucht. Offerten u. A. W. 20 in der Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Leere Stube ges., wo tagsüber 2 Kinder Pflege finden Liebigstr. 9, Q. IV. links.

Ges. eine **leere Stube** in Möckern. Zu erfr. L.-Gohlis, Lindenthaler Str. 5, Laden.

Ges. **leere Stube** mit Ofen in Gohlis. Adr. unter K. 20 Reichsstr. 21, bei Gundelach.

Ausländer (Student) sucht in der Nähe des Johannaparkes sofort eine **Pension** bei einer gebild. Familie, möglichst mit Familienanschl. Adr. unter P. 144 in die Expedition d. Bl.

Pension oder **Garçonlogis** wird bei **französ. oder englischer Familie gesucht.** Off. u. P. 138 durch die Expedition d. Bl.

Vermiethungen.

Pianos vermiethet billigst **C. A. Klemm**, Neumarkt 28.

Prachtv. kreuzs. Pianinos, Pianos, Harmoniums verm. v. 4-15 M p. M. Plaßend. Str. 3, I.

Gute Pianinos, hauptsächl. f. Conservat. verm. billig E. Wange, Erdmannstr. 14.

Pianinos vermiethet billigst **C. Rothe**, Königsstr. 6.

Pianinos sind zu verm. Gustav Adolphstr. 47.

Verm. b. g. Pianinos Erdmannstraße 1, I. r.

Zu vermiethen sind **2 Gärten**, inmitten des Promenadenringes gelegen. Zu erfragen bei Herrn Rechtsanwalt **Harleß**, Universitätsstraße 4, oder Mühlgasse 6 beim Hausmann des Grundstücks.

Für ruhiges Gewerbe
Parterreabtheilung mit ev. baulicher Verrichtung zu vermiethen Waldstraße 36, I.

Eine herrschaftliche Villa mit Garten in Eutritzsch, Hauptstraße 15, vom 1. October oder später ab zu vermiethen. — Auskunft beim Besitzer Hainstraße, **Leipzig**, Conditor **Tittel's Nachfolger.**

Restaurant-Verpachtung.

Mein altes renommirtes **Restaurant** in **Dresden** bin ich gesonnen, an einen soliden jungen Mann, welcher über 8—10,000 M verfügen kann, unter günstigen Bedingungen sofort zu verpachten.
Gef. Offerten sub **R. T. 441** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Die an **Schirmer Nachfolger** verpachtete **Kafferösterei** mit Motorenbetrieb in **Neu-Reudnitz**, Dorotheenstr., ist von Ostern 1893 ab anderweitig zu vermiethen durch
Carl Thieme, L.-Anger, Martinstraße.

Ein Eckladen

mit Comptoir u. gutem Lagerraume, für jede Branche passend, ist für sofort oder später zu vermiethen **Constantinstr. Nr. 13** (Reudnitz). Preis 900 M. Näheres daselbst beim Hausmeister und **Querstr. Nr. 5.**

Laden

nach dem **Brühl** u. der **Plauenschen Str.** zu gelegen, **Passagengewölbe, Haustände,**

Wohnungen

zu 400, 1300 und 1600 M,

Contor,

aus 2 Zimmern, separat, bestehend, sofort od. später im **Plauenschen Hofe** (Brühl 20) zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Nicolaistraße Nr. 40

ist ein **Laden** vom 15. Mai 1893 ab für jährlich 750 M zu vermiethen durch die **Rechtsanwälte Zinkeisen** und **Weber**, Schulstraße 12, 1. Etage.

Laden

ist **Nürnberger Straße 22** sofort oder später zu vermiethen
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Ein schöner Laden

im Eckhause **Gellertstr.** u. **Querstraße** ist für 500 M zu verm. Näheres Querstr. 21, pt.

Im verkehrsreichsten Vorort Leipzigs schöner **Laden** mit Ladenzimmer, beste Lage, event. mit **Wohnung** zu vermiethen. Offerten sub **M. 50** an **Herm. Dittrich, Westplatz.**

Gr. Laden

mit **Hinterraum** u. ev. mit **1. Ob.-Gesch.**, ist **Windmühlenstraße Nr. 18** sofort oder später zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Schöner Laden mit hell. Hinterraum

für 750 M sofort oder später zu vermiethen durch den Hausmann Zeitzer Straße 49.

Zeitzer Straße 35

schöner, großer Laden mit angrenzender Stube eventl. elektrischem Licht zu vermiethen. Näheres bei Loeffler & Hartenstein, Königsplatz 13.

Kleiner Laden mit hellem Arbeitsraum, besonders für **Uhrmacher** rc. pass., **innere Stadt, vorzügl. Lage**, per 1. Jan. abzug. Adr. u. P. 127 in die Expedition d. Blattes.

Aeußere Tauchaer Straße Nr. 6

heller Laden für 1. October für 400 M zu vermiethen. **Rechtsanwalt Dr. Max Engel**, Katharinenstraße 19.

Laden preiswerth zu übernehmen. Preußergäßchen 11, 1 Tr. rechts zu erfragen.

Laden

ist **Klostergasse 16** zu vermiethen.

Albertstraße 31 ein Laden mit Keller, 300 M, sofort zu vermiethen.

Laden mit sch. Schaufl. u. Wohn., Pr. v. ..., ist billig zu verm. Mahlmannstr. 12.

L.-Neureudnitz, Albertstr. 12, Neub.,

ist ein Laden m. Logis, best. aus 2 Stb., K., K., Pr. 380 M, und 1 Logis in 4. Et., 2 St., 2 K., K., K., Preis 255 M, per 1. Oct. zu vm.

Ein **Laden** mit Wohnung, worin m. Erfolg Delicatessen-Geschäft betr. wird, ist z. 1. April bei billiger Miethe, gute Lage, auch f. jedes Geschäft passend, zu verm. Näh. **Plagwitz**, Zschochersche Str. 57, D. Jungmann, Bau-G.

In Halle a/S., Gr. Steinstr. 10,
Nähe Markt, beste Geschäftslage,

gr. Laden

mit Comptoir und Niederlagen, 1800 M, per sofort zu vermiethen.
Ernst **Haussengler**, Bankgeschäft.

Ein Laden in Zeitz,

worin früher **Herrengarderoben-Geschäft** betrieben, sonst zu jedem anderen Geschäft passend, ist 1. October frei. Offerten unter **Z. 386** in die Expedition dieses Blattes.

Hofgewölbe

u. **Haustände** sind in Koch's Hof (**Markt Nr. 3**) sof. od. sp. zu verm.

Helle, große Geschäftsräume
preiswerth zu vermiethen.
Frank, Reichsstraße 26, I.

Geschäftsräume,

Laden m. Wohnung n. groß. **Hoflager, platz** m. Einfahrt Bayer. Str. **48** zu verm.

Reichsstraße 24

ist im **zweiten Stock** des Hinterhauses ein **großes Local nebst Bodenraum** im **dritten Stock**, beide mit Aufzug versehen, sofort zu vermiethen. Auch kann ein gleiches Local im ersten Stock dazu gegeben werden. Die Locale eignen sich vorzüglich zur Werkstatt für Holzarbeiter oder Rauchwaarenhändler und dergleichen.
Näheres durch Rechtsanwalt **G. Einert**, Katharinenstraße Nr. 16, III.

An der Börse

ist eine geräumige 1. Etage als **Geschäftslocal** od. **Contor** m. Wohnung vom 1. April 1893 zu vermiethen. Näheres Packhofstr. 7, III.

Im **Schuhmachergäßchen** ist ein geräum. **Geschäftslocal** mit zwei Schaufenstern sofort zu vermiethen. Näheres zu erfahren im Contor von **Carl Häuser**, Reichsstr. 6.

An ruhiges Gewerbe zwei große **Souterrain-Localitäten**, 26 qm, jährlich 200 M. Näheres Humboldtstraße 15, H.-H. II.

Zwei Stuben zu gewerblichen Zwecken Katharinenstraße 2, II.

Schul-Räume

bei abzugeben Salomonstraße 25, parterre.

Contor an der Börse,
Packhofstr. 3, best. aus 2 schönen, großen, 2fenstr. Zimmern, nach der Straße, per sof. oder später zu vermiethen.
Alles Nähere daselbst 2. Etage.

Comptoir-

und **Lagerraum** ist **Plauenscher Platz 3, part.** (Promenade) sof. od. später zu verm.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Niederlagen mit Gleisanschluß,

hell und trocken, mit Eingang von der Straße, an der Steinstraße in Plagwitz gelegen, sind für M 150 pr. Jahr sofort oder später zu vermiethen durch Hausmann **Gebauer**, Steinstraße 6, II., oder **Leipziger Westend-Baugesellschaft**, Rechtsabtlg. Könneritzstraße 2.

Niederlage.

Im Bauerums ist eine Abtheilung des **Kellergeschosses** zu vermiethen.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Plagwitzer Str. 9.

Zu vermiethen für sofort oder später die im Hofgebäude liegenden Lager- und Arbeitsräume, Stallung für 5 Pferde, Wagenremise mit Kutscherstube. Näheres beim Hausmann.

Katharinenstraße 22

sind vom 1. October a. J. **drei große Bodenräume**, mit Aufzug versehen, in welchen sich seit vielen Jahren Rauchwaarenniederlagen befinden, zu vermiethen durch
Rechtsanwalt G. Einert, Katharinenstr. 16, III.

Gustav Harkortstraße 7,

am Tauchaer Thor, ist ein **groß. Speicher m. Lagerkeller u. Pferdestall**, für **Landesproducte u. Colonialwaarengesch.** als auch zu **Arbeitsräumen** passend, sof. oder auch Ostern 1893 zu vermiethen.
Näheres daselbst 1. Etage.

Kohlenschuppen zu vermiethen
Reudnitz, Dornigstr. 8, p.

Fabrikraum mit Dampfkraft,
hell u. trocken, mit elektrischem Licht, Dampfheizung versehen, sofort oder später zu vermiethen. NB. Dampfkraft kann in beliebiger Stärke abgegeben werden **Alexanderstraße 10.**

Fabrikräume, gr. u. kl., f. j. Gewerbe, auch f. Sieberei u. Färberei, pass., m. Trockenr. f. bill. z. vm. Kohlgartenstr. 6.

Weststraße 76

ist sofort oder später eine **Werkstelle** im Preise von 300 M zu vermiethen durch
Rechtsanwalt G. Einert,
Katharinenstraße Nr. 16, III.

Arbeitssäle

mit **Dampfkr., Dampfheiz.**, elektr. L., Fahrst. rc.
48 × 7 m } kann als geschlossenes Ganzes
15 × 12 " } mit ca. 520—600 □m dienen,
15 × 10 "
sowie **Parterre-Räume**, pass. für **Contor (Verlagsbuchh.)** u. s. w., sofort zu verm. Näh. Contor **O. Brandstetter**, Inselstr. 10.

3 Arbeitssäle
im Grundstück Lützener Straße 24 in Lindenau sind sofort oder später zu verm. Näheres beim Hausmann im Parterre.

4 gewölbte, feuersichere **Arbeitssäle oder Lagerräume**, je 120 □m, sind per 1. April 1893 Bayerische Straße 63 zu vermiethen.

Moltkestraße Nr. 39

ist sofort oder später eine **Werkstelle** (Parterre und 1. Stock des Seitengebäudes), in welcher bisher eine Glaserei betrieben worden ist, zu vermiethen durch
Rechtsanwalt G. Einert, Katharinenstraße Nr. 16, III.

Werkstelle

oder Niederlage.
Im Seiten-Geb. vom Grundstück **Weststraße 4** ist das Erd-, Zwischen- u. I. Ob.-Geschoß für **ruhiges Gewerbe** zu verm.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Werkstellen, 200 □m, ev. m. Lagerr., p. f. j. Gewerbe, a. z. f. Fabrikbtr. geeign., in Gohlis, Dorotheenstraße 18, zu vermiethen. Näheres d. H. I.

1 ger. **Werkstatt** f. 280 M, 1 **Niederl.** f. 180 M, sowie **Stallung** f. 2 Pferde f. 240 M sind zu vermiethen b. Hausw. **Bauer in Lehmann's Garten.**

Eine **helle Werkstelle**, a. als Niederl., sof. o. sp. zu verm. Zu erfr. Berliner Str. 5, Eg.

Werkstelle

mit **Contor**, 80 □Meter groß, für Tischler, Glaser, Stellmacher passend, per 1. April 1893 zu vermiethen. Näheres L.-Anger, Bernhardstraße 15, b. Hausmann, und Reichstraße Nr. 49, 3. Etage links.

1 **Werkstelle** u. ein klein. **Logis** sind zum 1. Oct. od. später zu verm. Brandvorwerkstr. 13.

Werkstelle,

hell und geräumig, für jeden Betrieb passend, sofort oder später zu vermiethen.
Näheres bei **Carl Ewert**, Gerberstr. 49.

Reichsstr. 24

ist ein geräumiger **Keller**, sowie ein großer Parterreraum sofort zu vermiethen. Beide eignen sich vorzüglich für **Wein- oder Bierhändler.** Näheres durch
Rechtsanwalt **G. Einert**, Katharinenstraße Nr. 16, III.

Berliner Straße 24

ist ein **Keller** als Niederlage f. 150 M **p. a.** zu vermiethen.

Kellerabtheilung

zu vermiethen Kochstraße Nr. 52.
Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Stallungen f. 8 bis 10 Pferde,

desgl. **große Niederlagen u. Werkstellen** sind sof. od. spät. zu v. Gust. Harkortstr. 7, I.

Querstraße Nr. 26/28

sind die im **Souterrain** des **linken Gartenflügels** gelegenen **Räume als Wohnung**, mit od. ohne **Werkstatt**, oder als **Geschäftslocal** sofort oder später zu vermiethen durch
Justizrath Bärwinkel, Brühl 23, Treppe B, II. Stock.

Carlstraße 12

Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, **größere Kellerräume** u. sonst. Zub. nebst Garten zu vermiethen.
Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile, Schloßgasse 2, II.

Eine geräum. Parterre-Wohnung,

best. aus 4 zweif. Zim., gr. Vorf., reichl. Zub. u. Garten, ist zu vm. Näh. Lange Str. 22, I. r.

Wegzugshalber ist das **Parterre** mit **schönem Garten** in der Villa **Inselstraße Nr. 26** von jetzt an zu vermiethen.
Zu besehen von 11 Uhr an.

Waldstraße 8 Parterre

sofort oder später zu vermiethen. **Gärtchen** vorhanden. Preis 900 M.
Näheres Souterrain bei **Steiner.**

Kochstrasse 52,

am neuen Schmuckplatze u. d. Schule, sind im Part. 1 Wohn. z. Pr. v. 500 M, in der 4. Et. 1 desgl. v. 320 M sofort od. später, in der 1. Et. 1 desgl. z. Pr. v. 350 M per 1. Januar 1893 zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Sof. od. sp. zu verm. groß. **Parterre** mit Veranda u. Garten, die ganze **1. Etage**, 8 Zimm., reichl. Zubeh., f. Pr. v. 1000 M. Näh. Brandvorwerkstraße Nr. 8, III, rechts.

Gustav Adolphstraße 56

ist per 1. October ½, **Parterre**, besteh. aus 2 Zimmern, 1 Kammer u. Zubehör, Boden u. Keller, mit Benutz. d. Waschh. u. Trockenb. zu 400 M zu verm. Näh. Waldstr. 13/15, b. Bes.

Pfaffendorfer Straße 46.

Zum 1. April 1893 ist das **herrschaftl. Hochparterre** mit Veranda und Garten zu verm. Näheres beim Hausmann daselbst.

Elsterstraße ist eine Part.-Wohn., besteh. aus einem 4fenstr. Salon, 2 Stuben, Keller, für 500 M per sofort zu verm. Alles Näh. zu erf. Reichsstr. 6, i. Contor. **Carl Häuser.**

1. April 1893 freundl. **Parterre**, 2 St., 2 K. u. Zubehör, event. auch zu Geschäftszwecken, zu vermiethen. Preis 360 M als Wohnung. Näheres Blumengasse 4, I.

Inselstraße Nr. 17

freundl. **Parterre-Wohnung links**, mit Vorgarten, zu vermiethen. Näheres beim Hausmann, Hof rechts.

Untere Albertstr. 48, a. Floßplatz, zuverm. Part.-Logis, 2 St., 2 K., K., K., 375 M. Z. erf. I. l.

Laden! Laden! Laden!

geräumig und schön, mit großem Schaufenster, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen per sofort oder später zu vermiethen.
Nähere Auskunft ertheilen **Hübel & Denck, Tauchaer Strasse 15 B.**

1 Laden 1. October, in vorzüglicher Lage, zu jedem Geschäft passend, Sternwartenstrasse Nr. 34. Näheres 1. Etage.

Zu **1. Buttergeschäft, Colonial- u. Bäckerei- 2c. pass. schöner Laden, Blücherstrasse 17,** nahe d. Börse und vis-à-vis d. Thür. Bahnhof, zu verm. **Beste Lage.**

In vorzüglicher Geschäftslage,
Hainstraße, ein schöner Laden — viele Jahre von renomm. Geschäft innegehabt — **wegen Aufgabe der Detailabtheilung sofort oder später zu vermiethen.** Offerten erbeten unter Chiffre W. C. 414 „Invalidendank", Leipzig.

Geschäfts-Räume.

Gellertstr. 7/9 (Spamer's Hof), Erdgeschoß des Vordergeb., Läden zu Comptoirbez. Niederlagszwecken.
Am Marienplatz, Lange Straße 36, Lagerkeller ca. 80 □m Fläche, enth.,
" " " " " Zwischenb. 1. Obergesch., 2 Arbeitssäle mit Schreibstube, ca. 110 □m Fläche enthalt., ganz oder getheilt,
Promenadenstraße 8, Kellerraum, ca. 50 qm Fläche enth., für 200 ℳ, p. sofort.
" 9, Laden für 450 ℳ per sofort.
" 13, " mit Nebenräumen und ev. kleinem Hintergebäude,
Colonnadenstraße 13, Räume zu gewerblichen Zwecken, per sofort,
Südstraße 75/77, Hintergebäude, bestehend aus Keller, Erd- u. Obergeschoß, sowie Stallung, ganz oder getheilt, per 1. 10. 92.

Wohn-Räume.

Burgstraße 24 (Ecke Schulstr.), 2. Oberg., 8 Zimm. u. reichl. Zubeh. 1600 ℳ,
Berliner Straße 20, I. Oberg. l., 3 Zimmer, 1 Kamm. 2c., per 1. 10. 92,
Am Marienplatz, Lange Straße 34, I. Oberg., 5 Zim. ℳ 1200 per 1. 10. 92,
" " " " " Gartengeb. I. u. III. Oberg., je 4 Zim. 2c., ℳ 400 und 380, per 1. 10. 92,
Villa Kohlgartenstraße 14, L.-Reudnitz, 1. Oberg., 8 Zimmer, Bad 2c., großer Garten u. ev. mit Pferdestallung u. Kutscherwohnung, per 1. Juli 1893,
desgl. 2. Oberg. r., 4 Zimmer 2c., 460 ℳ, per 1. 4. 93,
Liebigstraße 5, III. Oberg., 7 Zim., 2 Kam. 2c., 950 ℳ, per 1. 10. 92,
Torschenplatz 1, III. r., 5 Zimmer, Bad 2c., 1200 ℳ, per sofort,
Am Fleischerplatz, Leisingstr. 3, Erdgesch., 8 Zimm. 2c., 1650 ℳ, per 1. 4. 93,
" " " " III. Oberg., 5 Zim., Bad 2c., 1200 ℳ, per 1. 4. 93,
Promenadestr. 13, III. Oberg. r., 4 Zimmer 2c., 700 ℳ, per sofort,
" 17, III. " " 5 " " 800 ℳ, " 1. 10. 92,
Colonnadenstr. 13, I. u. III. Oberg., je 2 Zim., 1 Kam. 2c., 260 bez. 250 ℳ,
Weststraße 78, V.-Geb., III. Oberg. l., 3 Zim., 1 Kam. 2c., 500 ℳ, per 1. 10. 92,
" 78, H.-Geb., I. Oberg., 2 Zim., 1 Kam. 2c., 300 ℳ, per sofort,
Gust. Adolphstr. 39, IV. Oberg., 3 Zim. 2c., 350 ℳ,
Fregestr. 9, I. l. und II. r., 3 bez. 4 Zim., 1 Kam. 2c., 550 u. 575 ℳ,
Albertstr. 29b, II. r., 5 Zimm., Bad 2c., 1200 ℳ, per 1. 1. 93. Besichtigung von 10—2 Uhr Mittags.
Robert Schumannstr. 2 (Ecke Grassistraße), I. Oberg. r. u. II. l., 5 bez. 4 Zim., 2 Kam., Bad 2c., per sofort,
Kais. Wilh.-Str. 25, III. Oberg. r., 4 Zim., 1 Kam. 2c., 675 ℳ, per sof.,
Hohe Straße 28, Vorh., I. Oberg., 5 Z., 1 K., 780 ℳ, per sof.,
" " 28, III. Oberg. l., 4 Zim., 1 Kam., 580 ℳ, per 1. 10. 92,
" " 28, S.-G., IV. r., 3 Zim. 2c., 300 ℳ, per 1. 10. 92,
Südplatz 6, I. Oberg. r., 3 Zim., 1 Kam. 2c., 550 ℳ.
Nähere Auskunft ertheilt die betr. Hausmeister und
Anton Bernadt, Gottschedstraße Nr. 6.

Geräumige Geschäftslocalitäten

mit Entrefol, Keller und Obergeschoß Lichthof, für Expeditions- und größere Warengeschäfte besonders geeignet, sind in unserem Anstaltsgebäude, **Theatergasse 2,** zum 1. April 1893 oder früher für jährlich 3500 ℳ zu vermiethen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den derzeitigen Miether, Herrn **Eduard Sander,** wenden.
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Neumarkt Nr. 20—22,

im neuen Geschäftshause der Firma Mey & Edlich, sind per sofort oder später die zweite u. vierte Etage zu vermiethen. Besichtigung von 9—1 und von 4—6 Uhr.
2. Etage: Ein heller Raum von 40 Meter Tiefe, ca. 380 Quadratmeter Flächen-Inhalt, passend für ein Engros-Geschäft, Bank- oder Versicherungs-Institut, für Ausstellungszwecke oder für ein grosses photographisches Atelier.
4. Etage: Elegante Wohnung, bestehend aus 5 heizb. Zimmern, davon 4 mit Parquettfußboden, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Mädchenstube, Keller und Bodenraum.

Neubau Ecke Quer- und Schützenstrasse

sind per 1. April 93 noch zu vermiethen
8 Geschäftslocalitäten im 1. Stock per Quad.-Mtr. 85 Mark.
Näheres durch **Architekt Jacobi.**

Contor

mit schönen hellen und trockenen **Niederlagsräumen** sofort billig zu vermiethen.
Packhofstraße 3, parterre.

Druckerei- und Verlagsräume.

Im Grundstücke Neumarkt Nr. 36 sind 1. April 1893 passende Räume im 1. und 2. Obergeschoß des Seitengebäudes zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Buchhändler-Lage Lindenstraße 22, Ecke Thalstraße,
ist ein hohes Parterre mit 5 Zimmern, Parquet, Berliner Oefen, mit reichlichem Zubehör, für buchhändlerische Zwecke oder auch als Familienwohnung sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst parterre links.

Lager oder Fabriklocal.

Zu vermiethen ist ein **großes, helles Gebäude,** frühere Turnhalle in der Scheuerstraße hier, als **Fabrik- oder Lagerraum.** 350 □Mtr. Flächenraum, sowie dabei befindliche Wohnräume zu Comptoirzwecken. Kann ev. auch getheilt vergeben werden.
Näheres beim jetzigen Besitzer **Colonnadenstraße 30, I.,** im Comptoir.

Concerthausviertel, Ferd. Rhodestr. 21, Ecke Haydnstr.
sind herrschaftl. einger. Wohnungen
per 1. April 1893 zu vermiethen: **Part.** 750 und 850 ℳ, **1. Etage** 1900 und 1700 ℳ, **2. Etage** 1700 ℳ, **3. Etage** 1500 u. 1300 ℳ, **4. Etage** 500, 500, 500 u. 300 ℳ. Die **Etagen** können auch im **Ganzen verm.** werden. Der Neubau ist noch im Bau begr. u. können etw. Wünsche noch berücks. werden. **Näheres daf. b. Polier** oder bei **Herrn Genthe,** Berliner str. 3, 4. Etage.

Nordstr. 60, in seinem Hause, ist ein comfortabel ausgebautes **Parterre** mit Glas-Veranda und schönem großen Garten für 850 ℳ per sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst beim Besitzer.

Gottschedstraße 12 hohes schönes Parterre, 5 Z. u. Zub., Bad u. Garten, sof. zu verm. Näh. daf. 1. Et. r.

Weststrasse 68, April 1893,
Hochparterre 1080 ℳ, 1. Etage 1500 ℳ, 3. Etage 1200 ℳ,
Morgensonne, grosse Veranden, Vorgarten, ruhige, staubfreie Lage.

Südstrasse 19 freundl. Wohnung, 2. Etage, 360 ℳ, 1. Octbr. zu verm. Näheres Zeitzer Straße 47, part.

Nordstraße 57 ein Hochparterre, 1/1 3. Etage, 3 heizb. Zimmer, 2 Kammern, reichl. Zub., freie gesunde Lage, sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. Et. r.

Pfaffendorfer Str. 38 3. Etage links 4 Z. u. Zubehör, 750 ℳ, fortzugshalber p. 1. 4. 93 zu vermiethen. Besichtigung Vormittags.

Promenadenstr. 28, Sonnenseite, gr. herrschaftliche 1. Etage, renovirt, 7 Zimm., 2. Etage per 1. April zu vermiethen. Näheres Gartengeb. I. und Albertstraße 31, III. l.

Kurprinzstrasse 4, I. Etage

zu Wohnungs- oder Geschäftszwecken sofort oder später zu vermiethen.
R.-A. Dr. A. Engel, Katharinenstraße 19.

Promenadenstraße 34, Morgenseite, **1. Etage,** best. aus 6 Zimmern, Bad u. Zubehör (Alles neu hergerichtet), per 1. October zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

Rudolphstraße 6, **an der katholischen Kirche,** per **sofort 1. Etage,** Sonnenseite, 6—7 Zimmer mit allem Zubehör, Preis 1600 ℳ, zu vermiethen. Zu erfragen parterre.

Floßplatz Nr. 31

ist die in 1. Etage gelegene, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete herrschaftliche Wohnung sofort zu vermiethen durch die Rechtsanwälte
Justizrath Frenkel,
Paul Frenkel und
E. Lüscheke.

Georgenstraße 3,

Ecke der Wintergartenstraße, 1. Etage, 4 St., K., R. 2c., für 650 ℳ per 1. October oder später zu vermiethen. Näheres bei Polster & Höhne daselbst.

Humboldtstraße 15, Sonnenseite, ist für Ostern 1893

die **helle und geräumige, herrschaftlich eingerichtete 1. Etage,** bestehend aus **neun Zimmern und reichlichem Zubehör,** anderweit zu vermiethen, event. auch mit Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Kutscherstube und Futterraum. Näheres daselbst Hintergebäude 2. Etage, im Contor.

Mozartstr. Nr. 2, am Concerthause,

ist eine **elegante 2. Etage,** Sonnenseite, schöne Aussicht, enth.: 7 Zimmer, Badestube, nebst reichlichem Zubehör, von jetzt an, wie auch ein desgl. erhöhtes **Parterre** vom 1. April zu vermiethen.
Ebenso **1 Atelier für Maler,** nebst 2 Arbeitsstuben mit Oberlichtfenstern und 1 Kammer von jetzt ab oder später.
Näheres bei Herrn Architekt Zeißig, **Mozartstraße Nr. 5.**

Königsstraße Nr. 2

2. Etage, Roßplatz,
per 1. April 1893 zu vermiethen.
Zu besichtigen 10—12 u. 2—4 Uhr.
9 Zimmer, reichliches Zubehör.

König Johannstraße Nr. 3 ist in 2. Et. Wohn. 2c. Balcon, 5 Zim. u. Zub. f. 1000 ℳ verhältnißl. sof. od. spät. zu vm. Näh. b. Bes. R. Günther.

Grassistraße 26, gutes Haus,

ist eine **2. Etage,** 4 Zimmer u. Zubehör, Preis 900 ℳ, 1. Januar event. 1. April 1893 zu vermiethen. Näheres beim Besitzer.

Zu vermiethen sogleich die in der Johannesgasse Nr. 8 gelegene, ganz neu hergerichtete 2. Etage, bestehend aus 1 Salon, 9 Zimmern, Badestube und Zubehör, für 2500 Mark.
Zu erfragen beim Hausmann, Johannesgasse Nr. 8.

Dresdner Strasse 17

ist **sofort oder später,** eventuell **am 1. April 1893** die **2. Etage,** bestehend aus zweckmäßig heizbaren Räumen, Badezimmer und sonstigem Zubehör nebst Garten für 2250 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage.

Löhrstrasse 13, II.,

Nähe des Rosenthales, der Promenade und Bahnhöfe,
ist die zweite Halbetage, enthaltend 3 Zimmer nach vorn, 2 Zimmer nach hinten heraus, Küche, Speisekammer, Closet in der Wohnung, Alles in bester Ordnung, wegzugshalber sofort zu vermiethen. Preis 900 Mark.
Näheres im Hause beim Hausmann, G.-G. rechts.

Nürnberger Strasse No. 3

ist die 3. Etage sofort oder später zu vermiethen. Alles Nähere daselbst part.

Ecke Löhr- u. Reilstr. 1, Südseite, Gart. gegenüb., nahe Prom., Markt, Börse, Pferdeb. u. Bahnh., 7 hzb. Z., Flügelth., Stall, Parc., Dopp.-Fenst. u. Jalous., **3. Etage 1400 ℳ** Clos., Gas u. Wass., Küche, Speisek., Mädchenk., Kell., Bodenk., **p. 1. Oct. 1892 zu verm.,** vollst. erneuert, als Wohnung, ev. mit Gart. Näh. nur part. r., b. Bes.

Thalstraße 15a

ist die **3. Etage,** bestehend aus **dreifenster. Salon, 3 zweifenstr., 4 einfenstrigen Zimmern, Küche, 4 Kammern, Garten und reichlichem Zubehör,** zum 1. October d. J. oder später zu vermiethen durch die Rechtsanwälte
Justizrath Frenkel, Paul Frenkel und E. Lüscheke,
Katharinenstraße 27.

Lindenstrasse 14 ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, aus 5 Zimmern, 2 Kamm., Badestube und Zubehör bestehende **3. Etage für 1100 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Garten-Aussicht.**
Näheres daselbst im Parterre-Comptoir oder beim Hausmann.

An der Börse, **Packhofstraße 9, 3. Etage,** Sonnens., Salon, drei 2fstr. Zimmer, gr. hell. Vorsaal, reichl. Wirthschafts- u. Nebenräume, neuhergerichtet, sofort oder später zu vermiethen. Näheres Nr. 7, Hof l. b. Hausmann.

Am Floßplatz Parterre mit Garten in fein. Hause, 4 Z. u. Zub., 750 ℳ, p. 1. April 93,
Sidonienstr. 55 eine schöne 3. Et., 5 Z. mit Garten 2c. reichl. Zub., neu verger., ist Verhältn. halber sofort oder später für 850 ℳ zu verm. Näh. 3. Et. rechts von 10 Uhr.

Concerthausviertel,

Ferdinand Rhodestrasse No. 15,

sind in meinem neuerbauten Hause Wohnungen mit Garten zum Preise von 750—2000 ℳ per Ostern 1893, event. auch früher, zu vermiethen. Näheres daselbst beim Polier oder im
Contor Jacobstraße 3, 1. Etage.

Gustav Adolphstraße Nr. 17,

Ecke der Leibnizstraße, ist die herrschaftlich eingerichtete **Wohnung** mit **Garten, Wagenremise und Stallung sofort** zu vermiethen durch die Rechtsanwälte
Justizrath Frenkel, Paul Frenkel
und E. Lüscheke.

Colonnaden- — Alexanderstraße.
Sehr preiswerthe, der Neuzeit entsprechende **Wohnungen** habe für 300—950 ℳ zu vermiethen. **H. Fritzsche,** Alexanderstraße 10, parterre.

Schwägrichenstrasse 5, Ecke Mozartstrasse,

Sonnenseite, mit freier Aussicht auf das in unmittelbarer Nähe liegende **Scheibenholz,** sind herrschaftlich eingerichtete Wohnungen im Preise von 1200—2200 ℳ per 1. October a. c. zu vermiethen.
Näheres daselbst beim Besitzer, parterre links.

Nähe Floßplatz **eleg. Wohnungen** f. 1100 ℳ, 1000 ℳ sof. u. 700 ℳ **per 1. April** zu verm. Näh. beim Besitzer **Floßplatz 11, I.**

Südstrasse 28 u. 30 sind frdl. Wohnungen **(Sonnens.)** sow. div. **Verkaufsläden** mit und ohne Wohn. **sof. od. spät.** zu verm. Alles Nähere Südstr. 28, Seitengeb. pt., b. Hausmstr.

Versetzungshalber zum 1. Oct. **2 Logis,** 2 Treppen hoch, schön gelegen, Pr. 112 u. 132 ℳ, bestehend **aus** St., L., K., R., nahe Pferdebahn-End-Station, L.-Volkmarsdorf, Torgauer Str. 35/37.

Bayerische Strasse No. 91

Familienlogis im Preise von ℳ 260 bis 500, sowie Fabrik- und Niederlagsräume sind per 1. October zu vermiethen. Näheres bei Frau Wiedewilt daselbst.

Wettiner Str. 7, nahe Rosenthal, sofort **elegante Wohnungen** von 5 Zimmern, reichlichem Zubehör, großer Veranda, für 720 u. 540 ℳ zu verm., event. mit Garten. Näheres beim Besitzer, **Sedanstraße 6, parterre.**

Ruhige, angenehme Miethslage am Dresdner Bahnhof,

Georgenstraße 20 A und B,
sind sehr schöne Wohnungen in verschiedenen Größen (ℳ 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 900 bis 1500), den Anforderungen der Neuzeit in jeder Weise entsprechend, per 1. October 1892 oder **später** zu vermiethen, vis-à-vis Häuser mit Vorgärten.

Harkortstraße 5 **1. April** schöne sonl. gelegene Wohnung, nahe Promenade, 6 heizbare Zimmer, Bad, 1400 ℳ zu vermiethen. Näh. part.

Hochherrschaftliche Logis,

ganze Etagen, 8 große Zimmer nebst allem Zubehör und schönem Garten, zu vermiethen. Gediegenste innere Ausstattung.
Leipzig-Gutritzsch, Ecke Teltzscher und Carolastraße.

Für Buchhändler.

Marienstraße 21 Part.-Wohnung, auch für Geschäftszwecke passend, für 1000 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daf.

Blücherstrasse 5

neu vorgerichtetes Hochparterre für 250 ℳ sofort zu vermiethen.
Näheres Gerberstraße 12, im Comptoir.

Humboldtstraße Nr. 7,

nahe am Rosenthal, **Parterre,** auch für Geschäftszwecke passend, sofort zu vermiethen.
Rechtsanwalt Dr. **Max Engel,**
Katharinenstraße 19.

Sedanstr. 2, Hochparterre, 5 Zimmer, Zubehör, Garten, 1. Octbr. für 620 ℳ zu vermiethen. Näheres part. r.

Wettiner Str. 15, Leipzig, Part. 450, 1. Etage 540, 2. Etage 480 sofort od. spät.

In Lehmann's Garten sind:
1 herrschaftl. **1. Etage** mit 9 Zimm., Balcon 2c., für 2250 ℳ,
1 **desgl.** mit 8 Zimmern 2c., 1800 ℳ,
1 herrschaftl. **Parterre-Logis** mit 4 Zimmern 2c., für 900 ℳ,
1 **desgl.,** neben der Synagoge, **mit** 4 Zimmern 2c., für 800 ℳ,
neu vorgerichtet, theils sofort, theils später, auf Wunsch mit **Garten und Stallung** zu vermiethen durch Hausm. **Bauer** daselbst.

Moschelesstrasse 4,

in unmittelbarer Nähe der Bismarckstraße, für 1. October zu vermiethen:
das erste Obergeschoß, 8 Zimmer nebst Zubehör und Garten, im Ganzen oder getheilt;
das halbe zweite Obergeschoß, 4 Zimmer nebst Zubehör und Garten.
Zu besichtigen von 11—1 Uhr.
Näheres durch den Hausmann.

Kl. 1. Etage

mit prachtv. Aussicht, in feinem Hause **An der alten Elster 9** z. sof. od. sp. f. 540 ℳ z. vm.

Frankfurter Str. 8,

Herrenhaus, I. Ob.-Gesch. mit Garten 1/4. 93., **Erdgeschoß** sofort oder später zu verm. **Leipz. Immobiliengesellschaft.**

Poniatowskystraße 3, I. u. II.
sind **Logis,** je 3 Stuben u. Zub., für ca. 550 bis 600 ℳ, neu vorgerichtet, zu verm. Näh. das. part. od. b. Hausmann **Bauer,** Lehmann's Garten.

Brandvorwerkstr. 33

ist 1/1 **1. Etage** mit 2 zweif. und 2 einf. Stuben nebst Zubehör sof. oder später billig zu vermiethen. **Lehrer Kabitzsch.**

Moritzstraße 8

ist die halbe **1. Etage** mit sonstigem Zubehör 1. April 1893 zu vermiethen.
Näheres parterre links.

Gottschedstr. 2

Eckhaus, **1. Ob.-Gesch.,** 7 Z., 5 K., Bad, sofort oder später zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Moltkestraße 34

(Ecke Rochstr.) ist in **1. Etage** freundl. Logis sofort oder später für 500 ℳ zu vermiethen.
Näheres daselbst im Eckladen.

Gustav Harkortstraße 5,

am Tauchaer Thor, ist 1/1 **1. Etage,** mit allem Comfort der Neuzeit ausgebaut, für 450 ℳ sofort oder später zu vermiethen.
Näheres Nr. 7, 1. Etage.

Nicht Marienplatz freundl. 1/1 1. Etage und 1/1 Parterre-Wohnung, auch als Geschäftsräume verwendbar, per sofort oder später für je 440 ℳ zu verm. Lange Str. 44, I.

Nähe des Marktes,

Kleine Fleischergasse Nr. 5—7 u. Nr. 9 (Barfußberg), sowie **Klostergasse Nr. 13** (Stadtgarten) ist eine **1. Etage,** 750 ℳ, eine **3. Etage,** 650 ℳ, **4. Etage** (sehr geräumig), 500 ℳ, **sämmtlich neu vorger.,** für sofort oder später zu verm. Näh. das. beim Hausmann u. Querstraße 5, part.

Mozartstraße 9

1/1 1. Etage sofort billigst zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Aud. Pleiße Nr. 2c, neben Cajeri's Restaurant, 1 Treppe hoch, ist ein geräum. **Logis** für 760 ℳ vom 1. 4. 93 an zu vermiethen durch **Hausmann Bauer** in Lehmann's Garten.

Weststr. 80 sof. od. sp. schl. 1. St., 4 Stub. u. Zub., Sonnens., 600 ℳ, bgl. 3. St., 1. April, 500 ℳ. Auf Wunsch auch Garten. Näh. part. rechts.

Zeitzer Straße 49 1. Etage links,
3 Stub., 2 Kam. 2c., 450 ℳ, sofort oder später.

Hohe Str. 28, Seitengeb. 1. St., ist **fortzugshalber ein Logis billig** zu vermiethen.

Schenkendorfstrasse 33
pt., frdl. Wohnungen, neu vorgerichtet, p. 1. Oct od. fr. zu verm. 1. St. 300 ℳ, 3. St. 240 ℳ. Näh. 1. St.

Leipzig-Gohlis. In meinen **Villengrundstücken, Ecke der Sedan- und Turnerstraße, sind herrschaftliche Wohnungen** im Preise von 1700 bis 2100 ℳ per sofort oder 1. Januar 1893, event. mit **Pferdestall und Remise,** zu vermiethen.
Näheres daselbst beim Besitzer **Architekt Diessner.**

Eberhardtstraße 1
1/1 1. Etage zu verm. Näh. b. Hausmann.

Steinstr. 34b 1/1 1. St. f. 400 ℳ u. Wohn. b. 210-260 ℳ z. verm. Part. r.

Neuß. Leipziger Str. 10, I. r. 1. Oct. schönes Logis, 400 ℳ, sof. billig zu verm.

Thomasiusstr. 18

ist die 2. Etage sofort oder später zu vermiethen. Näheres 1. Etage links.

Reichsstraße Nr. 24, „Goldener Hut",

sind sofort oder später die **zweite Etage** im Vordergebäude, sowie mehrere **kleine Hoflogis** zu vermiethen durch
Rechtsanwalt **G. Einert,**
Katharinenstraße Nr. 16, III.

An der Pleiße Nr. 3, „Place de repos",

sind sofort oder später eine Wohnung:
Treppe D, 2. Etage, best. aus 5 Zimmern, 3 Kammern nebst reichlichem Zubehör,
Treppe A, 4. Etage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör,
sowie vom 1. October d. J. ab
eine Wohnung
Treppe B, 3. Etage, best. aus 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör,
zu vermiethen.
Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann des Grundstücks wenden.
Näheres durch Rechtsanwalt **G. Einert,**
Katharinenstraße Nr. 16, III.

Katharinenstraße 10

ist die **2. Etage,** 3 Zimmer, vornheraus, nebst reichl. Zubehör, preiswerth zu vermiethen.
Rechtsanwälte Dr. **O. Langbein & Theile,**
Schloßgasse 2, II.

Sophienstr. 36,

nahe Bayer. Straße, II. Ober-Gesch. r., 3 Z., K., R., Zub. sof. oder sp. zu verm.
Näheres beim Hausmann.

Katharinenstr. 29,

II. Ob.-Gesch., 5 Z., reichl. Zub., sof. od. später zu verm. Für **Aerzte, Rechtsanwälte** 2c. besonders geeignet.

Nordstr. 26. Neujahr od. Ostern ist die 2. Et. rechts (Fenstr. Erkerlon, Balcon, 2 zweif., 2 einf. Z.) für 1000 ℳ u. links (2 zweif. u. 2 einf. Z.) für 650 ℳ, sowie die 4. Et., Mitte und links je 2 zweif. und 2 einf. Z., für je 360 ℳ zu verm. Näh. b. Hausm., 4. Et. r.

Sidonienstraße 47,
ganz nahe Zeitzer Straße, mit freier Aussicht, ist eine gut eingerichtete 2. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Mädchenkammer, Küche und Zubehör, per 1. April 1893 zum Preise von ℳ 800 zu vermiethen.

Kurprinzstraße 3

ist die **2. Etage** r. per 1. October d. J. für 1200 ℳ zu vermiethen.
Justizrath **J. Berger,** Reichsstr. 2, II.

Frankfurter Str. 27 ist eine halbe 2. Et. links, sonnig und frei gelegen, Verhältnisse halber billig per sofort oder später zu verm. Näheres daselbst.

Gerberstrasse 12

neu vorgerichtete 1/1 2. Etage für 380 ℳ zu vermiethen.
Näheres daselbst im Comptoir.

Nahe dem Rosenthal,

frei u. sonnig gelegen, ist **April 1893** die freundl., gut eingerichtete **2. Etage,** 7 Zimmer, Bad, Mädchen 2c. für 1200 ℳ zu vermiethen. Besichtigung kann von 10 Uhr ab erfolgen Waldstraße 49, 2. Etage.

Windmühlenstr. 18,

2. Ob.-Gesch. r., 3 Z., 4 K., R., Zub., **Erdgesch. l.,** Hint.-Geb., 4 Z., 3 K., R., Zubehör, sofort oder später zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Weststraße Nr. 76

ist sofort oder später eine **Wohnung** in der 2. Etage zu vermiethen durch Rechtsanwalt G. Einert, Katharinenstraße Nr. 16, III.

In kein. Hause, Hinterhaus 2. St., ist ein **kl. Logis, Stube u. Kammer,** an einz. Frau od. ruhige einz. Leute zum 1. Octbr. für 160 ℳ zu verm. Näh. **Pfaffend. Str. 24,** b. Hausm.

Eine geräum., elegante **2. Etage,** nahe am Fleischerplatz und der Promenade, ist für 2250 ℳ zu verm. durch Dr. **Friederici,** An der Pleiße 7, I.

Moltkestraße Nr. 39

sind sofort oder später **zwei Wohnungen** in der 2. und 3. Etage zu vermiethen durch
Rechtsanwalt **G. Einert,**
Katharinenstraße Nr. 16, III.

Hohe Straße 52, Sonnenseite,
2. Etage, 3 St., Komm., Küche 2c. reichl. Zubeh., 400 ℳ, 1/1 **1. Etage,** nach Garten gelegen, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und reichl. Zubehör, 420 ℳ, Michaelis ab. später zu vermiethen. Näheres 1. Etage daselbst.

Nürnb. Str. 22,

2. Ob.-Gesch. l., 5 Z., Bad, Parquet, K. u. Boden, sofort oder später zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

SLUB
Wir führen Wissen.

Rauſtädter Steinweg 29
H.-Geb. 2. Etage l., bestehend aus 5 Zimmern nebst reichl. Zubehör, per 1./4. 93 zu vermiethen durch
Rechtsanwälte Dr. O. Langbein und Theile, Schloßgasse 2, II.

Wegzugshalber
eine herrschaftliche zweite Etage von 6 Zimmern, Badestube, Küche, Mädchenzimmer, reichl. Nebengelaß, ist per sofort bei Miethsentschädigung resp. später zu vermiethen.
Näheres Windmühlenstraße 46, II.

Colonnadenstraße 22
ist sofort od. später 1 schöne 2., sowie 3. Et. von je 4 Vorderz., Kammer u. l. w., für 600 bez. 540 ℳ zu verm. Näh. b. Hausmann.

Sternwartenstrasse 39/41,
gute Vermiethungslage, Sonnenseite, sind per 1. October preiswerth zu vermiethen:
2. Etage, 5 Stuben und reichl. Zubehör, sowie sofort oder später:
4. Etage, 3 Stuben, Kamm., Küch., Kell.
3. Hof-Etage, 3 Stub., 3 Kamm., Küche.

Felixstraße Nr. 3 ½, 2. Etage,
5 Parquet-Zimmer nebst Zubehör s. 1200 ℳ per 1. April 1893 zu vermiethen.
Näheres durch **Klemens Scheit Nachf.,** Schützenstraße, Hotel Kaiserhof.

Peter Richters Hof,
Katharinenstraße 18, Reichsstraße 39, ein Logis, 2 Treppen, sofort zu vermiethen. Preis 400 ℳ Näheres beim Hausmann.

Angenehme Wohnung, 7 Fenst. Straßenfront, Neukirchhof 18, II., 500 ℳ, ebendaselbst ein kleines Logis zu 132 ℳ V. Stock Näheres parterre.

Zu vermiethen sofort kleines Familienlogis **Thomaskirchhof 5, 2. Et.,** Preis 300 ℳ Näheres parterre.

Kl. Fleischerg. 1
1. October 2. Etage zu verm. Näh. daselbst.

Frdl. 2. Etage f. 850 ℳ in gutem H. zu verm., 7 Z. Näh. **Sophienstr. 30, I.**

2. Etage, 520 ℳ (od. auch getheilt), Parterre, 225 ℳ, für sofort oder spät. zu verm. Sidonienstraße 32, I.

Promenadenstr. 35 II. Etage,
5 Zimmer ꝛc., zu verm. **Preis 900 ℳ**

Mittelstraße 15 2. u. 3. Etage zu verm.

Zu verm. **2. Etage,** 4 Stuben, 2 Kam. u. Zubehör, Hohe Straße 18, part. links.

Turnerstr. 15 frdl. 2. Et. sof. od. sp., Pr. 750 ℳ Näh. Turnerstr. 15, p.

Schützenstr. 11 2. Etage, 200 ℳ, 1. October zu vermiethen.

Eberhardtstr. 13 (Nordo.) 1 fr. Logis, 2. Et., s. 525 ℳ sof. od. spät. z. verm. R. bei I.

Zu verm. **1 Logis,** 84 Thlr., 2 Et. Neumarkt 11.

Schenkendorfstr. 59 (Sonnenseite)
3. Et. rechts: 4 heizb. Zimm., Alkov., Küche, Wassercloset, Keller u. Boden, per 1. October, 470 ℳ
Zu erfr. b. Hausm. Vetter, Lößniger Str. 13, p. r.

Universitätsstr. 2, Grimm. Str. 28.
Die ganze **3. Etage** — 9 Fenster Front nach der Grimmaischen Straße, zu Geschäftslocal und Wohnung vorzüglich geeignet, sofort zu vermiethen durch
Rechtsanwalt **Hartich,** Universitätsstr. 4, I.

Albertstraße 36 am Schletterplatz
ist die herrschaftliche 3. Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Bad, Veranda und allem comfortablen Zubehör, für ℳ 1800 p. 1. Oct. a. c. zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage durch den Besitzer **Bernrath Rossbach.**

Rossstr. 17
III. Ob.-Gesch. l., 6 Z., Bad, Zub., sofort oder später zu vermiethen.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

54 Windmühlenstraße 54
Vom 1. October ab ein freundliches Familienlogis, 2 große zweifenstrige und ein einfenstriges Zimmer, Küche und Keller, **3. Etage.** Zu erfragen parterre.

Marktlaubenstr. 16 III. 700 ℳ und **Königsplatz 6 IV. 350 ℳ,** beide ab 1. October oder später zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann daselbst oder Windmühlenstraße 23, II.

Grimmaischer Steinweg 3
ist im Seiden-Gebäude links die **3. Et.** für 500 ℳ per 1. October a. c. zu vermiethen. Rechtsanwalt Dr. Zenker, Thomaskirchh. 25, II.

Yorkplatz 6, 3. Etage links,
3 Zimmer nebst Zubehör per 1. October für 460 ℳ zu verm. Näh. Blücherstr. 51, II. r.

Carlstraße 12
halbe 3. Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, für 780 ℳ zu vermiethen durch
Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Theile, Schloßgasse 2, 2. Etage.

Querstr. No. 5
ist die sehr geräumige, mit allem Comfort ausgestattete und herrschaftlich eingerichtete **3. Etage (freie Aussicht in Gärten)** für Ostern 1893 anderweit zu vermiethen.
Näheres daselbst im Parterre.

☞ **1. October** ist eine freundl. sonnige **3. Etage** für 400 ℳ zu vermiethen. Näheres Waldstraße 49, II. links.

Löhrstr. 13, III. l. weggangshalber 1. April 93 zu verm., Preis 880 ℳ Näheres bas. ab 9 Uhr Vorm.

2 Sidonienstraße 2
3. Etage, neu vorger., 2 St., 2 K. und K., per sofort. Preis 350 ℳ Näheres part.

Gr. Fleischerg. 8 ist die 3. Etage per 1. Oct. zu vermieth. Näheres daselbst oder beim Hausmann.

3. Etage ist sof. zu verm. Gewandgäßchen 2.

Sternwartenstr. 49 ½ 3. Et. zu verm. Gute Vermiethungslage. Zu erfr. 1. Et. l.

Hainstrasse 6
ist die große Hälfte der 4. Et., 3 St. nach der Straße, 2 K., Küche, Bodenk., ℳ 500, desgl. 2 Wohnungen im Hofe, ℳ 360, sogleich od. später zu vermiethen. Zu erfr. b. Hausm.

Katharinenstraße 22
ist vom 1. October d. J. eine **kleine Wohnung** in der 4. Etage zu **vermiethen** durch
Rechtsanwalt G. Einert, Katharinenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Lindenstraße 14
ist eine 4. Etage, Vorderhaus, best. a. 4 gr. Zimm., Küche u. Zubeh., für 400 ℳ, u. eine 3. Etage, Hinterh., für 234 ℳ sof. zu verm. Näh. bei Herr Parf.-Exempt. od. b. Hausmann.

Albertstr. 11, a. d. Bh., i. 4. Et. Logis 6, 275 ℳ k. h. H.

Bayerische Straße 63,
an groß. freien Platze, sind per 1. April 1893 große Familien-Wohnungen, 8 Zim., Bad u. Zub., zu verm., 1500—1400 ℳ

Reichsstraße 14 Nicolaistr. 21,
„Löhr's Hof"
ist vom 1. October d. J. ab eine Wohnung im Preise von 800 ℳ zu vermiethen durch
Rechtsanwalt **G. Einert,** Katharinenstraße 16, III.

Katharinenstraße 16
ist sofort oder später **eine Wohnung** im Preise von 425 ℳ zu vermiethen durch
Rechtsanwalt G. Einert, Katharinenstr. 16, III.

Battenberg,
Ecke Tauchaer u. Lange Str., sind per **sofort** od. **1. Oct.** noch einige schöne kr. u. gr. Wohnungen im Pr. v. 300—370 ℳ zu verm. Näheres im Comptoir **Battenberg,** Tauchaer Str. 34.

Inselstraße 10/12
Wohn. für sof. u. sp., à 650—800 ℳ, event. mit Vorgärtchen und — **1. Etage** à 900 ℳ **event. sofort** —, Näh. Contor Friesstr. 10.

Sophienstr. 36
fl. Wohnungen, 180—270 ℳ, sof. od. sp. zu vermiethen. Näheres beim Hausmstr.

Hochherrschaftl. Wohnungen
mit und ohne Stallung
Ferdinand Rhode-Straße 17
zu vermiethen. Preis 1900—2600 ℳ

Sidonienstraße 52, Ecke Lampestraße, sind **2 elег. Familienlogis** für 550 bez. 500 ℳ sofort zu verm. **b. E. Schubert,** An der Pleiße 7, II.

Gerberstraße 53
per sofort oder später eine freundliche neu hergerichtete Wohnung im Seitengebäude.
Näheres bei **Carl Ernert,** Gerberstr. 49.

Sternwartenstrasse.
Zum 1. October eine halbe Et. zu verm. Zu erfr. b. Hausmann, Sternwartestr. 53.

☞ **Einige halbe Etagen mit Gärtchen** sof. Brandvorwerkstr. 36, part. lks., zu verm. für 450 bis 270 ℳ

Mittelstraße 56. Logis, bestehend aus 2 St., Kamm., Küche, Boden, Keller, ist sofort oder später zu vermiethen. Näheres part.

Freundliche **Hofwohnung** mit schönem Zubehör für 300 ℳ p. a. per 1. Oct. an ruh. Leute zu verm. Näh. Grimm. Str. 29, Hofm.

Fichtenstrasse 32
sind schöne neuvorgerichtete Logis sofort oder später zu vermiethen. Preis 210, 330.

Veränderungshalber zu vermiethen per 1. Januar oder sofort eine freundliche **Wohn.** Preis 600 ℳ Frankfurter Str. 27, II. lks.

Ein **kleines Logis,** verbunden mit Hausmannsposten an kinderlose Leute **Wiesenstraße 29, II.,** per 1. Oct. a. c. zu verm.

320 ℳ frdl. Logis per 1. Octbr. od. sp. zu verm. Nordstraße 14. Näh. daselbst I. links.

315 Mk. sehr frdl. sonnige Wohn. verzh. sof. o. sp. z. vm. Gustavstr. 8, I. l.

Frdl. **Logis** sof. od. 1. Oct., 200 ℳ, an ord. Leute Windmühlenstr. 29, 3 Tr., vornh.

Bayerische Str. 20c Logis 350 ℳ 1. October.

Per 1. October 2 fl. **Logis** à 144 ℳ zu vermiethen Körnerstraße 9, 1 Tr.

Kleines Logis, 250 ℳ, sofort zu vermiethen Löhr's Platz 1.

Südstr. 63 u. 81 frdl. Wohn. in s. H., Pr. 190—550 ℳ, sof. od. sp.

1 Logis im Preise von 180 ℳ zu verm. Auenstraße Nr. 54, Hinterhaus part. rechts.

Sofort od. später schön. Logis i. Gartengeb. f. 380 ℳ jährl. zu verm. Näh. Waldstr. 36, I.

Brüderstr. 19 eine halbe Et. zu 430 ℳ, eine 1. Et. u. in Tiefe Str. 4 Logis zu 240 u. 300 ℳ

Stube, K., K., K., Bad, sof. od. später zu verm., 50 Thlr., Waldstraße 40, 4. Et. l.

Burgstraße 7 fl. Logis i. H. sofort zu vermiethen. Zu erfragen 4 Treppen.

Lange Straße 9 geräumiges, neu hergerichtetes Logis sof. od. später zu verm.

1 Logis zu vermiethen. Zu erfragen Gerberstraße 32, I.

Logis für 600 ℳ zu vermiethen Gartenstraße Nr. 10.

Glütterstr. 46, Logis (Sonnenseite) 1. Oct. 440, 530 ℳ Näh. 1. Et. r.

Bayerische Straße 25, 2 Logis 330 ℳ, 280 ℳ Zu erfragen parterre.

Kleines Hoflogis Blücherstr. 17 zu vermieth. Zu verm. ein **Logis,** 40 Thlr., Reichsstr. 17.

Logis 290 ℳ zu vm. Tauch. Str. 24. Näh. 2 Et.

Zum Mitbewohnen eines Logis (frei: 2 Stuben und Küche) wird ein älteres, kinderloses Ehepaar gesucht Hedwigstr. 2, III. r.

Reudnitz, Heinrichstraße 24,
ist die Hälfte der 1. Etage für 360 ℳ pro Jahr sofort zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Ostvorstadt.
Friedrich Auguststr. 9 halbe 3. Etage 1. April zu verm. Preis 450 ℳ Näh. bei H. l.

Marschallstraße 1
in 3. Etage freundliche Wohnung billigst zu vermiethen. Näheres beim Hausm. daselbst.

L.-Neustadt, Bussestraße 4,
ist eine Part.-Wohn. zu sof. oder 1. Oct. zu verm. Näheres daselbst beim Hausmann Göttley.

Constantinstr. 8—12
in **Reudnitz,** Nähe des Marienplatzes und der Pferdebahn, sind einige **mit allem Comfort ausgestattete Wohnungen** (Parterre, 1. u. 3. Etage) **event. mit Garten,** freie Aussicht in einen Park, zum Preise von 500 bis 750 ℳ für sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmeister und **Querstraße 5, part.**

Gutenbergstraße 5
großes Parterre zu vermiethen. 500 ℳ jährlich. Näheres dort im Contor.

Reudnitz, Leipziger Str. 14B,
frdl. Familienlogis, 2 Stuben, 2 Ka., K. u. Zub., im Preise von 320—480 ℳ p. 1. Octbr. od. früher zu verm. Näh. Gemeindestr. 23, pt.

Brommestraße 4
a. Allerh. Babnh., Sonnens., zu vm. 1. Et. 530 ℳ, Mans. 310 ℳ, Gartengeb. 240 ℳ Näh. b. Hdm.

Parterre,
Ecke Chausseestr., nahe Dresdner Str., 6 Piecen ꝛc., preiswerth sofort od. spät. zu verm. Näheres dortl. Johannis-Apotheke.

Leipzig-Reudnitz, Elsastr. 8,
ruhige Lage, Aussicht in einen großen Park, sind **Wohnungen** von 650—310 ℳ zu verm.

Leipzig-Reudnitz, Eisstraße 43,
ist 1. October ein schönes Parterre mit Wasserl. für 270 ℳ zu verm. Näheres daselbst 2. Etage bei Herrn Flade.

Rathhausstraße Nr. 9
ein Logis, best. aus 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, per sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Näheres beim Besitzer.

Eine freundl., der Neuzeit entspr. Wohnung, **3. Etage,** 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, per 1. Januar 1893 zu vermiethen Reudnitz, Johannisallee 11.

Chausseestraße 5a
½ 1. Etage sofort billigst zu vermiethen. **E. Riekter, 4. Etage.**

Reudnitz, Borsigstraße 8, ist ein kleines Logis zu vermiethen. Näheres part.

Dittr. 48 fr. Wohn. mit Wasserl., 250 bis 315 ℳ, 1. October zu verm.

Frdl. geräumiges **Logis,** 415 ℳ, 1. April zu verm. Näheres Gutenbergstraße 11, II.

1. Oct. freundl. halbe 3. Etage 300 ℳ zu vermiethen Grenzstraße 5b, part.

Unt. Münsterstr. 203 II, vr. Tischchen. u. Nähtisch., gr. St., Zgr. K., 1 gr. Küche, Bd., Wasserl.

L.-Reudnitz, oberer Theil, Riebeckstr. 19, Neubau, Part.-Logis sofort, 285 ℳ, zu verm. R., Kuchengartenstr. 1, sch. Hochpart. sof. R. p. l.

L.-Neustadt, Merkstr. 30, ist ein sch., fr. Logis zu 60 Thlr. p. 1. Jan. 93 zu v. R. bei i. Modeto.-G.

L.-Neuschönefeld, Friedrichstr. 18,
sind neu hergerichtete schöne **Wohnungen** sofort oder später zu vermiethen. Näheres Gustav-Harkortstraße 7, I.

Sofort zu verm. 1 frdl. **Logis,** Stb., R. u. Küche m. Wstl., Pr. ℳ 210. L.-Neuschönefeld, Gustav-Harkortstr. 2, a. Tauch. Thor, E. Heinze.

Freundliche Wohnungen
im Preise von 180, 190, 210, 240, 275 und 350 ℳ per 1. Octbr. a. c. zu vermiethen.
Näheres im Comptoir
L.-Neuschönefeld,
Eisenbahnstraße 70, p.

Freundliche Wohnungen im Preise von 180—240 ℳ sind zu vermiethen **Gothisches Bad 20.**

L.-Volkmarsdorf,
Eisenbahnstraße Nr. 134,
1 frdl., gr. **Wohnung, 2. Etage rechts,** mit 2 zweif. Stub., Kam. u. Küche, ferner 1 schönes Logis, **4. Etage,** mit 1 zweifstr. Stube u. Kammer, per 1. October zu verm. Zu erfragen 2. Etage rechts daselbst.

Parterrelogis sofort, 2 St., 2 K., Küche, K., 300 ℳ,
Volkmarsdorf, Elisabethstraße 22.

2 Logis für ℳ 216 u. 160 sofort od. sp. zu verm. **L.-Volkmarsdorf,** Kirchstraße 2.

L.-Anger, Bernhardstrasse 15,
sind **per 1. October** e. zu vermiethen: 1. Et. links u. 2. Et. links, best. je aus 2 zweifstr. St., 1 K., 1 Küche mit Wasserl., für 260 ℳ und 240 ℳ, 1. Et. rechts, best. aus zweifstr. Stube, 2 Kammern, Küche mit Wasserleit., 220 ℳ; ferner eine Werkstelle oder Niederlage für 150 ℳ
Justizrath **Frenkel,** Katharinenstr. 27.

L.-Anger, Bernhardstr. 18 freundl. Logis, 4. Etage, Preis 208 ℳ incl. Wasserz.

Hübsche Logis sofort oder später billigst L.-Anger, Bernhardstraße 23, I.

Schöne **Part.-Wohnung** mit Hausmannsposten sofort für 130 ℳ zu **vermiethen Anger,** Radolfstraße 3, I., bei Koch.

L.-Gohlis, Wilhelmstr. 35, ist eine geräumige, neu hergerichtete **halbe 1. Etage,** 3 zweif. Zimmer, Küche u. Keller p. sofort oder später, einschl. Wasserl., für 380 ℳ zu vermiethen.

Gohlis, Wilhelmstr. 34 Eing. v. Sidonienstr., Schönes geräum. Logis mit Wasserleit.) 2 Stuben, 2 Kamm., Küche, Bord., Kell. u. Gärtchen event. 1 Stube weniger, sofort od. später zu vermiethen daselbst 1. Etage r.

Villa Gohlis, Kirchweg Nr. 13,
3 Wohn. mit Gärten à 500 ℳ per 1. October oder später zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Gohlis, **Georgstraße 21,** sind Logis zu vermiethen von 195—230 ℳ

2 Logis, 360, 174 ℳ, sof. od. später **Gohlis, Gartenstr. 9.**

Gohlis, **Lange Str. 47b,** best. Wohn., 2 Z., 2 ½, Etage (2 zweif. St., gr. K., K.), neu tap., l. 75 Thlr. v. Wstl. bel. Gohlis, Halleiche Str. 67, I.

Gohlis Logis zu 190, 262, 315 ℳ R. Halleiche Straße 37, part. links.

Eutritzsch, Villa Blumenstr. 1, 2. Et. Nr. 3 Hochparterre mit Veranda, Garten ꝛc. per sof. f. 1000 ℳ zu vm. Näh. das. Nr. 1, I.

Lindenau,
Georgplatz 2 3, in gesunder Lage, nahe der Pferdebahn, Wohnung zu 240 u. 180.— mit Wasserleitg., ev. Garten zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Leipzig-Lindenau.
Einige freundl. **Logis** mit Garten, Wasserleitung, Trockenboden u. s. w. sind im Preise von 180—255 ℳ p. a. zu vermiethen.
Näheres Lindenau, Markt 9, im Laden.

Aureliusstraße 55, Lindenau, 1 Part. 200, 3. Etage 180, 4. Etage 160 sofort.

L.-Neuschönefeld 13 (Waldseite)
frdl. Wohn., 2 St., 2 Kam., Küche u. Zubeh., per 1. Oct. od. sp. zu. Gart. z. verm. Zu erfr. 1. Et. r.

Elegantes Garçonlogis
mit oder ohne Schlafzimmer
Emilienstraße 36, II. rechts.

Hochelegantes Garçonlogis
Salon mit gutem Clavier und Schlafzimmer, in ruhigem feinen Hause preiswerth zu vermiethen
Kurprinzstraße 12, II. rechts.

Garçonlogis (Wohn- u. Schlafz.)
per 1. Oct. od. spat. zu v. Reitzplatz 12, II.

Eleg. Garçonlogis
☞ Thomasiusstraße 6, I. ☜

Königsstraße 5, II., Tr. A,
elegante **Garçonwohnung** zu vermiethen.

Feines, gutes und bill. **Garçonlogis,** für Buchhändler oder Kaufmann, b. Part., zu vermiethen Sternwartenstraße 38, p.

Frdl. Garçonl., ev. m. Mittagstisch,
sofort zu verm. Reudnitzer Str. 12, II. links.

Elegantes Garçonlogis
bei einzelner Dame Nordstr. 66, II. links.

Feines Garçonlogis
für solchen Herrn oder Dame zu vermiethen Grassistraße 25, 3. Et. rechts.

Garçonl., 2fstr. Z., g. m., sch. fr. Aus., e. L. sowie 1 einf. Z., gut. oder gute., zu verm., auf W. g. Mitt. od. Pens., Gutzkischer Str. 5, 2. Et. l.

Garçonlogis. Feine, große, helle, gut möbl. Zimmer z. sof. zu vermiethen
Reichsstraße 21, 2. Et. vornheraus.

Ein freundliches Garçonlogis zu vermiethen Bayerische Straße 36, pt.

Garçonl. event. m. Schlafz. p. 1. Oct. zu verm. m. o. ob. Pens., auch Conservat. Alexanderstr. 7, II.

Frdl. möbl. **Garçonl.** sof. od. sp. zu verm., a. W. Mittagst. Alexanderstr. Nr. 2, 2. Etage r.

Garçonl. gut. frdl. möbl. Zimmer b. einzelner Frau Gerichsdstr. 13, II. l.

Garçon-Logis, gut möbl., mit oder ohne Schlafz., sof. od. spät. Alexanderstraße 49, 1.

Garçonlogis, eleg. möbl., zu vermiethen Plagwitzer Straße 45, II. r.

☞ **Fr. Garçonlogis, mit od. ohne Mittagst., An der Pleiße 3, Tr. D, III.**

☞ **Garçonlogis** für 1 od. 2 Herren preiswerth zu verm. Barfußgäßch. 10, Laden.

Garçonlogis ausgezeichn. u. billig **Südplatz 1, I. rechts.**

Garçonlogis, fein möbl., bei Wittwe ohne Kinder zu verm. Hainstr. 23, III., vornh.

Frdl. gut möbl. **Garçonlogis** mit Cabinet (gut. Bett) preisw. zu verm. Lortzingstr. 5, II. r.

Garçonl. für 1 oder 2 Herren, sauber u. freundlich, **R. d. Pleiße 3, Tr. A, 2. Et. l.**

Garçonlogis, freundl. u. sauber, p. 1. Oct. zu vermiethen Salomonstr. 11, G.-G. 3 Tr.

Bess. Garçonlogis off., Wohn- u. Schlafz., einz. Herrn. Moritzstr. 4, part. l.

Garçonl. Zim. m. Schlafz., gut möbl., f. 1 od. 2 H., rub. b. Ab. Windmstr. 22, III. l.

Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzim., per 1. Novbr. zu verm. Gartenstr. 10, 1. Et. l.

Schönes Garçonlogis ist billig zu vermiethen Liebigstraße 2, 4. Etage.

Sidonienstraße 49, 1. Etage freundliches **Garçonlogis** zu vermiethen.

Garçonlogis, **Pension,** eleg., Johannisgasse 4, III., n. Augustuspl.

Garçonlogis, schönes zweifenstr. Zimmer zu verm. Windmühlenstr. 7, Tr. rechts 2. Et.

Garçonwohnung, neu möblirt, mit od. ohne Schlafzimmer, Emilienstraße 6, 4. Et.

Frdl. **Garçonlogis,** 18 ℳ Windmühlenstraße 47, II. **rechts,** am Bayer. Bahnhof.

Frdl. Garçonlogis in feinem ruhigen Hause mit od. ohne Pens. Lange Str. 13, III.

☞ **Garçonlogis, fein möblirt Ostmarkt 1, II., Ecke Königsplatz.**

Garçonl. m. od. ob. Pens. Humboldtstr. 21, IV. r.

Fr. Garçonl. 1. Oct. bill. Nicolaistr. 2, IV. Kneifel.

Garçonlogis Gartenstraße 23, part.

Eleg. **Garçonlogis** Nordstraße 28, parterre.

Garçonl., geräum., b. L.-R., Zeitzhainerstr. 8, II. l.

Bess. **Garçonl.,** einz. Herrn bill. Nosktr. 6, III. l.

2 Garçonz. m. od. o. Piano Prenzlauerstraße 53, p.

Garçonl. g. möbl. Alexanderstr. 36, Gartg. II. r.

Garçonlogis Peterstr. 41, Hof lks. II.

Garçonlogis m. u. ob. Cab. Blücherstr. 20, III.

Elegantes **Garçonl.** bill. Salomonstr. 18, p. l.

Frdl. **Garçonl.** Johnstr. 13, Eg. III. l., Gart.-Aust.

Garçonl. f. H., 13 ℳ, Rank. Steinw. 55, I. r.

Garçonlogis Kreuzstr. 16, 2. Et. rechts.

Frdl. Garçonl. z. v. **Meister. 8, Hochp. lks.**

Garçonlogis, gut möbl., sof. Lützowstraße 22, II.

☞ **Garçonlogis** Mittelstraße 15, vorr.

G. möbl. **Garçonl.** f. 1 o. 2 H. Blücherstr. 18, III. r.

Garçonlogis Kreuzstr. 20, 2. Et. links.

Garçonlogis, ev. Pension Schützenstr. 15, II. l.

Garçonlogis, gut möbl. Z., Poliker. 4, l. II.

Universitätsstr. 18, IV. rechts, **Garçonlogis.**

Fr. **Garçonlogis** f. H. o. sof. T. Mühlgasse 1, II. r.

Garçl. f. 1 o. 2 H. St. m. Schl. n. Tr. Burgstr. 16 III.

Garçonlogis Lortzingstraße 10, 2. Et.

Garçonl. Parkstr. 1b, II., Eing. Hall. Str. 16.

Garçonlogis, frdl. möbl., f. H. Lange Str. 10, III.

Garçonl. 2 St. bill. f. D. od. H. Erdmannstr. 15, II.

Eine frdl. möbl. Stube mit Bett. Ofen zu verm. Rochstraße 14, 3 Treppen links.

Vere 2fstr. Stube Sidonienstr. 41, Hinterh., p. r.

Fr. möbl. Zimmer f. 1—2 H. Eisenstr. 61, IV. r.

Frdl. Stube m. Kochof. Reichsstr. 34, H. lks. III.

Frdl. möbl. 2fenstr. Zimmer Sophienstr. 40, II. l.

Möbl. Zimm. fr. Inselstr. 16, part. erf.

Fr. mbl. Zimmer billig z. vm. Blücherstr. 37, III.

Mbl. Z. m. Pian. f. H. sof. z. v. Nostitzstr. 7, p. 2. Th. l.

Vere Stube m. Kochgel. Nostitzstr. 7, p., 2. Th. l.

Möbl. Stube f. Herrn Glockenstr. 4, I. l.

Stube m. 2 Bett f. H. od. D. off. Nicolaistr. 18, II.

Möbl. Stube zu verm. Moritzstr. 11, II. r.

Frdl. möbl. Stb. für 1 oder 2 H. Lange Str. 10, III.

Vere Stube, sofort, Sternwartestr. 28, H. l.

Frdl. mbl. Stube gleich zu bez. Eisenstr. 5, II. r.

2 sch. m. Z., à 18 u. 12 ℳ, Königsplatz 7, IV. l.

Frdl. möbl. Stube f. H. Tauchaer Str. 19, II. r.

Möbl. Zimmer sof., 15 ℳ, Berliner Str. 3, II. l.

Frdl. möbl. Stube f. H. Plagwitzer Str. 41, II. lks.

Frdl. St. f. 1—2 H. Reudnitz, Grenzstr. 33b, III. r.

Frdl. einf. Zm. z. vm. Plaffendorfer Str. 36, I. r.

Frdl. möbl. **Zimmer f. H. Brühl 58, 3. Et.**

Frdl. mbl. St. f. 1—2 H. Weststr. 28, E.-G. I. r.

Frdl. Stube p. M. 20 ℳ Sophienplatz 2, I. r.

Eleg. m. Zimm. f. sol. Frl. bill. Braustr. 9, III. l.

Fr. mbl. Stube 1 od. 2 H. Humboldtstr. 10, Hy. II.

Schönes **Zimmer** für 2 Herren als Schlafstelle Dorotheenplatz 3, III. l. **Kahlert.**

Zu verm. ist eine fr. Stube als Schlafst. Zu erfr. Unter- u. Poststr.-Ecke, am Obststand.

Frdl. möbl. Stube als Schlafstelle an Hrn. sofort zu verm. Sidonienstr. 27, Hinterh. l. r.

Gut mbl. Z. als Schlafst. f. H. **Wiesenstr. 20, I.**

Schlafst. i. mbl. Zimm. m. o. ob. Pens. Brühl 60, II.

Fr. Stube mit Schl. als Schlafst. Brühl 53, 3. Et.

Frdl. Stube als Schlafst. Schützenstr. 9, III. l.

Frdl. St. a. Schlafst. f. H. Alexanderstr. 34, H., II. r.

Bessere **Schlafst.** Neukirchhof 27, 4. Etage.

Frdl. **Schlafstelle** Bayerische Str. 7, H. II. l.

Fr. Schlafst. f. H., 1 ℳ 50, Peterstr. 24, 4 Tr. l.

1 Mdch. in Schlafst. gesucht Hedwigstraße 15, II.

Frdl. **Schlafst.** off. f. Hrn. Nordstr. 16, 4 Tr. r.

☞ Frdl. Schlafst. f. H. Werftstraße 1, 3 Tr. lks.

Frdl. Schlafstelle b. Wwe. Eberhardstr. 10, III. r.

☞ Möbl., separ., bill. Schlafst. Weststr. 33, IV.

Fr. Schlafst., 2.25, M. u. Ue., Sternwartestr. 47, IV.

Bess. Schlafst. sof. zu verm. Katharinenstr. 8, III.

F. Schlafstelle Elisenstraße 2, 4. Et. r.

Schlafst. für H. Katharinenstraße 2, 2. Et.

Frdl. Schlafst. f. H. Hainstr. 10, 2. Tr. b. Pülhner.

1 Schlafst. z. vm. f. H. o. M. Wiesenstr. 21, Spiegel.

Fr. Schlafst. f. H. od. D. b. Ww. 81, Fleischerg. 3, II.

Frdl. Schlafst. f. anst. Mädch. Lessingstr. 13, IV.

Offen eine fr. Schlafst. Georgenstr. 34, 4. Et. r.

Familien-Pension Wohlfarth, Emilienstraße 9, neu eingerichtet, für Winteraufenthalt von kurzer oder längerer Dauer. Feinste Referenzen stehen zur Verfügung.

Familienpension f. Jn- u. Ausländerinnen. Nähe des Conservatoriums. Freundliche Aufnahme u. gute Verpflegung. Robert Schumann-Straße 4, III.

Schüler finden gute **Pension,** regelmäß. Arbeitsstunden u. Nachhilfe bei **A. Schlei,** Poststr. 17, III., Nähe d. Schulen.

Schüler-Pension
400 ℳ Salomonstr. 25. Dir. Weber.

Sehr gute Pension, m. vorzügl. Gelegenheit, Deutsch u. Französisch zu lernen, Tuchmacherstraße 15, 1. Et.

Feine Pension in gesunder, freier Lage u. geb. Familie **Nürnberger Straße 48, II.**

Vorzügl. Pension **An der Pleiße 11, I., linker Aufgang Promenade.**

F. Pensionat Richter, Turnerstr. 25, I.

Gute Pension, sch. Zimmer, billig Brühl 65, 2 Et.

Vorzügl. Pension Petersteinweg 18, I.

G. Pens. f. Schül. od. Lehrl. Eberhardstr. 4, III. r.

2f. g. Pens., à 55 u. 45 ℳ, sof. Königsplatz 7, IV. l.

Culmbacher Bierstübl, Unterstr. 1, schöne **Gesellschaftszimmer,** 20-30 P. f., frei.

Kegelbahn einige Abende u. Nachmittage, **Saal,** sowie zwei **Vereinslocale** frei Bürgergarten, Leipzigerstraße 11.

Krystall-Palast. (A.-G.)

Heute Mittwoch: In der neuen Halle

Grosser Walzer-Abend (Streichmusik)

ausgeführt vom vollzähligen Musikcorps des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Regiments „Prinz Georg" No. 106 unter Leitung seines Dirigenten Herrn J. H. Matthey.

Zur Aufführung gelangt u. A.:
„Kaiser-Walzer" v. Strauss, **„Am Golf von Neapel"**, Walzer v. Guardia, **„Espana-Walzer"** v. Waldteufel, **„Der Fakir"**, maurischer Walzer v. Ferencsy, **„Frauenliebe"**, Walzer von Fahrbach, u. s. w.

Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis **50 ₰.** Auf Vereinskart. **30 ₰.** Dutzendkart. **3 ℳ**

Im Theatersaale: Heute und folgende Tage

Leipziger Quartett- u. Concert-Sänger.

Anfang 8 Uhr. Entrée: Reserv. Platz 75 ₰, Saal und Galerie 50 ₰.

Der Aufenthalt kann nur von sehr kurzer Dauer sein.

Circus Busch

Leipzig. Alberthalle.

Heute, Mittwoch **Große außerordentliche Vorstellung** mit großartig ausgewähltem Programm. Zum 1. Mal: **Episoden aus Kaiser Nero's Zeiten.** Große historische Ausstattungs-Episode in 8 Bildern. **Großes Hip. Tableau equestre von 50 Hengsten,** arrangirt, dressirt und vorgeführt vom Director. Zum 1. Male: **Giordao,** geritten mit 2 eigens dressirten Schulpferden von Frau und Herrn Director Busch. Zum 1. Mal: **Moderner Magnetismus** oder das Verschwinden einer Dame mitten aus der Manege, vorgeführt vom Prof. August. **8 russische Rapphengste. Steeple chase** in Freiheit mit 8 englischen Voll- und Halbblut-Springpferden, dressirt und vorgeführt vom Director. **Baronesse de Walberg,** Schulreiterin. **Alle, Benta** als Jocken-Reiterin. **Der Bär als Kunstreiter und Ringkämpfer. Rococo-Manöver,** geritten von 16 Damen. Die Pauken werden von den Clowns **Gebr. Bellono, Gebr. Kronemann,** sowie den beiden Original-Augusten **Mr. Bridged, Mr. Barker** auf das Amüsanteste ausgeführt. Billet-Vorverkauf bei Herrn Cigarrenhändler **Carl Flatau, Goethestraße.**

Die Tageskasse ist von Vormittag 11 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Zoolog. Garten!

Täglich geöffnet
Fütterung 1/2 6 U.

Entrée 50 Pfg.
Kinder 25 Pfg.
Ernst Plakert.

Gewerbe-Ausstellung.

Neue Ausstellungsperiode.

(Veränderter Inhalt.)

Täglich verschied. Maschinen und Motoren in Betrieb.
Mittwoch Nachm. bis Abds 8 U. Vorführ. v. Handfertigkeitsarb. u. Hauswirthschaftl.
Täglich geöffnet von 9 Uhr, Sonntags von 1/2 11 Uhr Vorm.
Abends überreiche elektr. Beleuchtung.
Eintritt 20 Pfg.

Kraft's Hôtel de Prusse.

Heute Mittwoch

große Abschieds-Orlowa-Soirée

Außerordentliche Vorstellung in der Magie, ausgeführt von Frl. Eleonora Orlowa, Hofkünstlerin, und Herrn A. Fredmar aus Wien.

The Mystery „Oh“,

vorgeführt von Eleonora Orlowa.

Billete im Vorverkauf: Numerirter Platz ℳ 2,50, unnumerirter Platz ℳ 1,50, sind in der Kunsthandlung des Herrn Vogel, Goethestr. 2 und beim Portier des Hôtel de Prusse zu haben. Cassapreis ℳ 3, ℳ 2 und ℳ 1.

1842. 1892.

Zur Feier des 50jährigen Bestehens

des

TIVOLI.

Heute Mittwoch, den 28. September
im festlich decorirten Saale

Jubiläums-Concert

von der
verstärkten Capelle des Herrn Musikdirector Fr. Eyle,
sowie unter Mitwirkung des vorzüglichen

Soloquartetts „Mendelssohn“,

Herren Hennicke, Ollert, Friese und Schlebold.

Festrede,

gesprochen von Herrn Schriftsteller Cramer-Schwieling.

Allgemeines Festlied.

Anfang 8 Uhr. Entrée 40 ₰. Max Busch.
Passepartouts, Vereinskarten haben gegen 20 ₰ Giltigkeit.
1842. 1892.

Central-Halle.

Morgen Donnerstag

Familien-Abonnement-Concert

von der Capelle des Musikdirectors Hrn. **G. Curth.**

Abonnementbillets (10 Stück 2 Mark) sind an den bekannten Verkaufsstellen und im Comptoir der Central-Halle zu haben.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. R. Carius.
Nach dem Concert Ball.

Grimmaische Straße Nr. 10. **Börsenkeller,** Grimmaische Straße Nr. 10.

Heute und folgende Tage

Grosse Vocal- u. Instrumental-Concerte

der I. Rumänischen National-Capelle
Nicolescu & Genossen.

Anfang 8 Uhr. Jul. Welsch.

Battenberg.

Heute Mittwoch, den 28. September a. c.:

Familien-Abonnements-Concert.

Neue Leipziger Concert-Capelle. Dir. Herr G. Coblenz.
Entrée 30 ₰. Vorzugsbillets 10 ₰. Anfang 8 Uhr.

Mellinor-Theater

Fleischerplatz.
Heute Mittwoch

2 grosse Vorstellungen.

Nachmittags 4 1/2 Uhr

Große Kinder- und Familien-Vorstellung,

wobei Kinder halbe Preise zahlen und jeder Erwachsene das Recht hat, ein Kind frei einzuführen.

Abends 8 Uhr

Große außerordentliche Haupt-Vorstellung,

wobei die Mitglieder sämmtlicher Vereine Leipzigs nebst Angehörigen gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte auf allen Plätzen nur halbe Preise zahlen.

Neu! Petersstraße 14. **Café Oriental!** Neu! Petersstraße 14.

Noch nie in Leipzig dagewesen.

E. Knobel.

Neu eröffnet

Panorama, Rossplatz.

Gravelotte,
Sturm der Garden und Sachsen auf St. Privat.
Gemalt von Prof. Emil Hünten und W. Simmler.
Größte Sehenswürdigkeit!
Geöffnet von Vormittag 8 bis Abends 9 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 1/2 11 Uhr ab.
Elektrische Beleuchtung.
Eintrittspreis 1 Mark, Kinder 50 Pfennige.

---

21 Katharinenstr. **Osteria,** Katharinenstr. 21,

Volksthümliches Wein-Restaurant.

Heute Mittwoch, den 28. September cr.,

Familien-Abend

mit musikalischer Abend-Unterhaltung.

Ausschank von selbstgekeltertem süßen italienischen Traubenmost à Schoppen 25 Pfg., sowie Roth- und Weißweine à Glas von 15 Pfg. an.
Auf mein reichhaltiges **kaltes Büffet** mache besonders aufmerksam.
Belegte Brödchen je nach Wahl à Stück 10 Pfg.
Otto Maul.

Fernsprechnummer 590, A. II.

Fernsprechnummer 590, A. II.

Fritz Cassel,

Ritterstraße 16/22 (Rothes Colleg),
empfiehlt seine

Weinstuben

einer gütigen Beachtung.

Heute Schlachtfest.

Tanzstunde Engelhardt,
Turnerstrasse 5.
Donnerstag 8 Uhr Gesammtübung.

Eis

Frucht und Vanille,
à Portion 20 Pfg.
empfiehlt die Conditorei von
L. Tilebein Nachf.,
Hainstraße 17.

Wein-Stuben
16 Reichsstraße 16.
Reelle billige Weine.
Eigner Bezug.
Specialität:
Vermouth di Torino.
Angenehmer Aufenthalt.

Merkwitzer Bierhalle,
Poststraße 12.
Empfehle div. Biere u. Weine.
F. Matka.
Geöffnet bis 2 Uhr Nachts.
H. Krumme.

Hallesche Strasse **1 Café Römling 1**
Neu renovirt.
Angenehmes Verkehrslocal.
Berl. Weiße, Bayr. u. Lagerbier vorz.

Kulmbacher Bierhallen, Brüderstr. 9, empfiehlt seine Biere. Aug. Schwalbe.

Wunder-Vorstellungen
zur Prof. St. Roman, Hof-Magiker u. Virtuose mehrerer Monarchen,
in Wiegner's Gesellschaftshaus, gr. Saal, Schulstr. 14.
Heute Mittwoch 2 große Vorstellungen, Anfang 4 Uhr, für Kinder u. Erwachsene zu halb. Preisen. Abends 8 Uhr Preise wie gewöhnlich. In beiden Vorstellungen das Verschwinden in der Luft, unnachahmbar. Die Hexen-Enten und der Pocal von der Hexe aus Canada, unglaubliche Ueberraschung (Original) 2c. 2c., wie auch Concert à la Paganini (Unicum). Alles Nähere ist bekannt.
Morgen Donnerstag vorletzte Vorstellung.

Brühl 42. Brühl 42.

Gute-Quelle,

Aeltestes und renommirtes Specialitäten-Theater Leipzigs.
Elektrische Beleuchtung. **Parterre-Saal.** Grossartige Ventilation.

Große Elite-Künstler-Specialitäten-Vorstellung.

Neues Programm. — Neues Personal. — Größter Erfolg des unerreichbaren urkomischen **Träumer.** Neue Nummern. Größter Lacherfolg. Nur noch kurze Zeit **Piccolo-Theater.** Gastspiel der aus 6 Personen bestehenden vorzüglichen **Constanzesky-Truppe.** Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Res. Plätze 75 ₰. Bons und Familienbillets giltig.

Tunnel. Auftreten der Concertsängergesellschaft **Cristoph** (8 Damen u. 2 Herren). Anfang 6 Uhr. **H. Fritsch.**

Café Germania,

am Fleischerplatz.
Täglich große
Künstler-Vorstellung
Auftreten des urkomischen Strohbach.
Anfang 5 Uhr. Entrée frei. Fritz Franke.

Coburger Hof, Windmühlenstr. 11.

Täglich Concert und Vorstellung

der beliebten Concert-Gesellschaft Rosneburg. Anfang 7 1/2 Uhr. Speisen u. Getränke von bekannter Güte. **W. Schmiedecke.**

Nur noch einige Tage

servirt der **Riesenkellner Paul Grebbin** im **Gasthaus Münzhof, Münzgasse 7.**
Dieses Naturwunder hat beim Militair sowie bei den medicinischen Autoritäten die größte Bewunderung erregt.

Stadt Mannheim, Burgstraße 13.

Täglich Concert und Vorstellung von 5 Damen, 3 Herren, von der berühmten Concertcapelle Martha Prager (Frau Lange). Anfang 4 Uhr.
Ges. J. Schlaechter.

Neu! Das erste Mal in Leipzig! **Neu!**
Heute und folgende Tage
Concert vom kleinsten Mann der Welt.
Restaurant u. Café zum Kaiser Friedrich Barbarossa
(vorm. Goldnes Herz), Gr. Fleischergasse 28.
Anfang Abends 7 Uhr. Entrée frei.

Schweizerhaus, Rauchfreies, altdeutsches Gastzimmer.
Rendnitz, Heinrichstrasse 5, Alte Tölnitzer Gasenstube seit 1861. Echt Kulmbacher 1/2 Ltr. 20 ₰. F. Lager. Abends Stamm. H. Hänser.

E. Köhler's Gesellschaftshaus, 13 Klostergasse 13 (früher Stadtgarten).
Grosser Saal mit Bühne.
Div. Gesellschaftszimmer für Vereine, Hochzeiten, Diners, sowie Festlichkeiten aller Art. Vorzügliche Küche, f. Biere und Weine.
Alle Dienstage Concert der Capelle Günther Coblenz.
Vorzüglichen und billigen Mittagstisch.
Aufmerksame Bedienung.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Ente mit Krautklößen, Cotelettes mit Steinpilzen 2c. H. Schlogl

---

Schlosskeller.

Heute, Mittwoch, den 28. September 1892,

Grosses Coblenz-Concert

von der Neuen Leipz. Concert-Capelle unt. Leit. d. Herrn Musikdir. Günth. Coblenz.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Vorzugskarten 15 ₰.

Achtung! Morgen, Donnerstag, Freitag und Sonnabend! **Achtung!**

Gastspiel der berühmten Muldenthaler.

Alles Nähere durch die Tagesanzeigen. Ernst Julius.

Schiller-Schlösschen

Leipzig-Gohlis.

Heute Mittwoch, den 28. September,
Grosses Concert von der Capelle des Herrn Musikdirector **Curth.**
Anfang 8 Uhr. Gut gewähltes Programm. Eintritt 50 ₰.
Nach dem Concert: Ball. C. George.

Sieben-Männer-Haus

(am Bayer. Bahnhof).

Vorzügliche Küche. Mittagstisch v. 12—3 Uhr, Suppe u. 1/4 im Abonnement 80 ₰. Prachtvoller Saal mit schönen Nebenzimmern, besonders für Hochzeiten, Diners, sowie für Festlichkeiten aller Art unter coulanten Bedingungen. Hochachtungsvoll
Louis Grass.

Restaurant Eilenburger Bahnhof.

Angenehmer Aufenthalt für Familien.

Vorzügliche Küche. Diners von 1 ℳ an, früh und Abends große gewählte Stammkarte.
Bayerisch, Böhmisch und Lagerbier in 1/4-Liter-Gläsern.
Grosse und kleine Gesellschaftszimmer. Herm. Müller.

---

38 Petersstr. **Münchner Bierhalle** Petersstr. **38**

Empfehle geehrten Vereinen meine freundl. Vereinszimmer.
Pschorrbräu hochfein.

Schwarzes Bret.

Mockturtle-Suppe.
Ente mit Krautklössen.
ff. Böhmisch vom Fass.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube u. Glascolonnaden.
Inhaber Fröhlich, vis-à-vis dem Krystallpalast.
Empfehle für heute: Hasenbraten, Rehhuhn mit Weinkraut.
Kulmbacher Exportbier (J. W. Reichel).

Bier-Palast.

F. A. Ulrich's Brauerei-Ausschank Petersteinweg 19 (Inh. F. Kneis).
Heute **Roastbeef** mit **Prinzeßkartoffeln.**
Morgen Donnerstag **Familien-Concert.**

Nicolaistr. **Karl Orlin's Kulmbacher Bierstube** Nicolaistr.
51. Heute: Sauerbraten mit Klößen. **51.**

Kulmbacher Brauhof,
Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage.
Heute Schlachtfest in Brodtzeig. A. Kellner.

Reichsfechtschul-Lotterie-Ziehung

Sonntag, den 9. October, im Saale Battenberg.
Ausstellungs-Local Reichsstrasse No. 35.
Loose sind nur noch daselbst und in den Verkaufsstellen à 50 ₰ zu haben.

Aufgepasst! Sämmtliche Vereine und Corporationen
werden aufmerksam gemacht auf die im **Meßinger-Theater**, Fleischerplatz, heute **Mittwoch, den 28. Septbr.**, — **Anfang 8 Uhr** — stattfindende **grosse ausserordentliche Vorstellung**. Zu dieser Vorstellung zahlen Vereinsmitglieder, sowie deren Angehörige gegen Vorzeigung ihrer Mitgliederkarte
halbe Eintrittspreise auf allen Plätzen.

Zills' Tunnel. Heute **Thüringer Klöße.**
Biere exquisit. Louis Treutler.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.
Heute Leberknödel.
Lagerbier (G. Prössdorf, Zwenkau) u. Mönchshof großartig. W. Richter.

Heute frische Backfische
beim Wassergott, Pleißen-Pfahlbau-Restaurant.

Restaurant Stehfest, An der Peterskirche.
Heute Mittwoch **Schlachtfest.**
Von 9 Uhr an Wellfleisch u. Kesselwurst. Mittag u. Abend Bratwurst, frische Blut- u. Leberwurst, auch außer dem Hause.
Kulmbacher Exportbier von Christ. Pertsch, Specialausschank u. Vertretung. Vereinslagerbier, Döllnitzer Ritterguts-Gose, sämmtlich hochfein.

Heute Schweinschlachten
Kitzing & Helbig.

Kunze's Garten,
Johannisgasse 9. Grimmaischer Steinweg 14.
Heute **Schlachtfest.**
Hochfeine Biere. Th. R. Preusse.

Prager's Biertunnel. Heute **Schlachtfest.**
Grostitzer Lagerbier und echt Bayerisch empfiehlt Carl Hermus.

Restaurant Naumann, Katharinenstraße 23.
Heute Schlachtfest. 8 Uhr Wellfleisch. Wurstverkauf auch außer dem Hause.

Heute Schlachtfest Peter Richter's Hof.
Wurstverkauf auch außer dem Hause. Biere vorzüglich. F. A. Stützner.

Ital. Garten.
Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen.
Morgen Abend
Fricassée von Huhn und Schinken in Brodteig.
Vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Cajeri's Restaurant empfiehlt heute Abend Schweinsknochen u. Klöße.
Gose hochfein. Bayerisch und Lager ff.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden Mittwoch Schweinsknochen empfiehlt C. Andreas.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Heute Eisbein. Gose hochfein.

Uferstr. 9!! Bayerische Bierstube Uferstr. 9!!
Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir meinen werthen Gästen u. Bekannten die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom 1. Octbr. ab **Mittagstisch**, Abonnement mit Suppe, ½ Portion 50 ₰, ⅓ 75 ₰ eröffne. Ausschank ff. Frankenbräu. L. Titzsch.

Schützenhaus L.-Sellerhausen.
Großer parkartiger Garten, angenehmster Familienaufenthalt, Kinderspielplatz, vorzügliche Getränke, preiswerthe, der Saison entsprechende Speisen. — Altdeutsches, hochfeines Restaurant. C. Trojahn.

Carl Fehse,
Grimmaische Str. 2.
Heute von 5 Uhr an warmen Speckkuchen.
Culmbacher von M. Hering I. vorzügl.
Außer dem Hause 15 Flaschen 3 ℳ franco.

Drei Lilien
Reudnitz.
Heute
Ente mit Krautklößen.
W. Hahn.

Heute Mittwoch
Schweinsknochen mit Klößen.
Morgen
Ente
mit Krautklößen.
Gose Rohinor. F. L. Brandt.

Speischalle, Katharinenstr. 19. Tägl. fr. Mittagstisch à Port. 80 ₰.

Gut. Privatmittagstisch f. H. Brühl 65, II.

Berl. am Freitag Nachm. 1 **Granatarmband.** Gegen Belohn. abzug. Härtelstr. 9, III. rechts.

---

1 Granat-Armb. verl. v. Restaur. Forkel bis Blücherstr. 7, III. r. Geg. gute Bel. abzugeben.

---

1 **Siegelring** in der Peterstr. am 26./9. verloren. Abzug. g. Bel. Körnerstr. 16, I.

Verloren am Freitag **2 Schlüssel am Ring.** Geg. Belohn. abzug. Härtelstr. 9, III. r.

Sonntag verlief sich ein
kleiner grauer Mops
mit schwarzem Kopf. Gegen Belohnung abzugeben Hospitalstr. 34, Gustav Hausteln.

Die Dame, die heute Morgen im Scheibenholz das **Portemonnaie** aufhob, wird freundl. geb., selb. g. Dank u. Bel. abz. Centralstr. 4, Milchg.

Wer kauft seine Portefeuillewaaren gut und sauber außer dem Hause? Adr. u. W. 19 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, nbl.

Wer ist so edel und schenkt armem stud. Lehrersl. ein gebr. **Piano?** Adr. u. P. 158 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine **Kegelgesellschaft**, die Donnerstags im Krystall-Palast kegelt, sucht noch einige Mitglieder aus dem Kaufmanns- oder besseren Beamten-Stande. Reflectanten wollen ihre Adr. u. P. 35 in d. Expedition d. Bl. niederl.

E. anst. ält. D. w. d. Bek. e. ält. H., w. ihr mit Rath u. That beist. Adr. u. P. 131 Exped. d. Bl.

H. K. S. Ich muß Dich 10 Uhr sprechen, mache es möglich, sonst Brief in Deinen Kasten.

Kann Ihnen jetzt noch sagen, aber wo?

Ich gehe oft Dienst. dorthin — nach d. R. 5 U.

Bl. S. C. Mühlig. d. abd.

Lieber! Nun i. wil. Dir al. Ernstes gut s.

Adresse ja bekannt, bitte wo sprechen?

Unterfertigte erlaubt sich hierdurch, ihre lieben a. H. a. H. und a. M. a. M. zu dem
Sonnabend, den 1. Octbr.,
in **Dresden** stattfindenden
Kreistage
einzuladen.
½12 h. a. t. **Frühschoppen** im „Münchener Kind'l-Bräu" (1. Etage), Maximilians-Allee; **Abends 8 h. c. t. Commers** in den „Drei Raben", Moritzstraße.
Dresden, am 18. September 1892.
Die Verbindung „Afrania"
i. A.
Hübner,
stud. jur.

Psalterion.
Heute Abend Punct 7 Uhr Uebung.
Um Erscheinen **Aller** bittet d. V.

Morgen Donnerstag zwanglos, es liegen aus: **Zimmereinrichtung von der Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung in Wien, Schriften-Atlas von Petzendorfer, Die Cultur der Renaissance in Italien.** Die Vorstandschaft.

Einzelf. Abds. 8 U. Joh.-V. Bordorf—Stadt Dresden. Wichtige Mittheil.

Aufruf.

In unserm als arm bekannten Grenzdorfe **Posseck** sind durch eine **Feuersbrunst** am 19. September **8 Wohnhäuser** und **3 Scheunen** eingeäschert worden.

Da das Feuer infolge des starken Windes und der großen Trockenheit mit rasender Eile um sich griff, konnte nur **wenig gerettet** werden. Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Webstühle und Nähmaschinen, sowie Kleidungsstücke sind zum größten Theil mit verbrannt. Auch sind die Erntevorräthe nebst den für den Winter bereits angeschafften Vorräthen an Holz und Kohlen ein Raub der Flammen geworden.

Die durch das Brandunglück geschädigten **10 Familien**, meist kleinere Arbeiter-, bez. Weberfamilien, haben mit einer einzigen Ausnahme ihr Eigenthum nicht versichert und sehen, da sie ohnehin schon unter manchem schweren Drucke stehen, nunmehr dem kommenden Winter mit doppelter Besorgniß entgegen. Besonders schwer getroffen ist eine junge Gutsbesitzerswittwe, die am 15. September ihren Mann begraben hat, am 17. von einem Töchterchen entbunden und nunmehr ihrer 3 Waisen obdachlos geworden ist.

Der unterzeichnete Hilfsausschuß wendet sich, da die Gemeinde Posseck infolge ihrer ärmlichen Verhältnisse außer Stande ist, gründlich zu helfen, mit der **herzlichen Bitte um Unterstützung** an Alle, die ein Herz haben für fremde Noth.

Ueber den Empfang der eingehenden Gaben, zu deren Annahme die Unterzeichneten bereit sind, wird seinerzeit öffentlich quittirt werden.

Posseck, Post Unterriebel i. V., den 22. September 1892.

Der Hilfsausschuß.
J. Meusel, Pfarrer.
J. Beier, Kirchschullehrer.
W. Bohrisch, Rittergutspächter.
Johann Puchta, Gemeindevorstand.
Johann Kätzel, Kirchenvorsteher.
von Burgsdorff, Amtshauptmann in Oelsnitz i. V.

Auch die Expedition des „Leipziger Tageblattes", E. Polz, ist gern bereit, Beiträge entgegen zu nehmen.

Evangelisches Vereinshaus,
Reitzstraße 14.
Heute Abend 8 Uhr
anbetracht der ernsten Zeit
Betstunde.
Jedermann ist herzlich eingeladen. P. Dr. Roth.

Unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich
AUSSTELLUNG
von
Wohnungs-Einrichtungen
und verwandter Gewerbe
BERLIN 1892
Ausstellungspark am Lehrter Bahnhof.
Geöffnet bis Mitte October von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Maschinen im Betrieb.
Eintritt 50 Pf.

Die am
Carl Aug. Engelhardt'schen
Concurs Betheiligten werden ersucht, **Donnerstag, den 29. September a. c. Abends 8 Uhr Restaurant Toscana, Reichsstraße 13,** zu erscheinen.
Verzeichniß über die im Offenbarungs-Termine aufgezeichneten Gegenstände liegt aus.

Herzlichen Dank!
Bei meinem am 23. d. M. stattgefundenen Berufsjubiläum sind mir allseitig so viel Liebes- und Ehrenbezeigungen unerwartet und überraschend zu Theil geworden, daß es mich von Herzen drängt, allen Denen, die mich zu ehren suchten, meinen tiefsten Dank öffentlich auszusprechen. Dank vor Allem meinem geehrten Herrn Chef, Herrn **Maurermeister Schirmer**, der sich mit durch Darreichung einer prachtvollen goldenen Uhr mit Kette, sowie durch donnernde, 25jährige liebevolle Behandlung unvergeßlich machte. Dank den lieben Berufsgenossen, die mich früh an meiner geschmückten Arbeitsstätte durch Gratulationen und Geschenke ehrten. Dank aber auch allen Denen, die mir aus Nah und Fern ihre herzlichsten Glückwünsche an den Tage darbrachten. Dies Alles hat meinem Herzen wohlgethan und wird mir den Tag zu einem unvergeßlichen machen.
Connewitz, den 26. September 1892.
Wilhelm Altermann, Maurerpolier.

Fraternität v. J. 1624.
Zu der
Mittwoch, den 12. October 1892,
Mittags 1½ Uhr,
im Parterre-Saal des **Wiegner'schen Gesellschaftshauses** hier (Schulstrasse 14) stattfindenden
Herbst-Versammlung (Crucis-Conseil)
werden die Herren Confratres, unter Hinweis auf das in Umlauf gesetzte Rundschreiben, hierdurch ergebenst eingeladen.
Leipzig, den 26. September 1892.
Der Vorstand.
Professor Dr. phil. W. Nöldeke, Praepositus.
Rathsassessor C. O. Willsch, Syndicus.

Unterrichtscurse.
Der unterzeichnete Verein gedenkt demnächst wieder Lehrcurse im **Schreiben** (Schönschreiben, Rundschrift) und **kaufm. Rechnen**, in der **Buchhaltung, Gabelsberger'schen Stenographie, deutschen, englischen** und **französischen Sprache** zu eröffnen.
Für Mitglieder, welche sich an dem Unterrichte betheiligen wollen, liegt Einzeichnungsliste im Vereinslocale (Centralhalle, Donnerstags Abends) aus.
Zu den bestehenden **Clubs** (französische Sprache, Gabelsberg. Stenogr. und Männergesang) können Vereinsmitglieder jederzeit Aufnahme finden.
Bureau-Beamten-Verein.

Neuer Amateur-Verein.
Herren aus besseren Kreisen und in gesetzten Alter, welche einem neu zu gründenden Amateur-Photograph-Verein beizutreten wünschen, werden um freundliche Angabe ihrer w. Adresse an Unterzeichneten höfl. gebeten. **Max Fischer, Dorotheenstr. 10, II.**

Militair-Verein „Kameradschaft" Leipzig.
Heute, Mittwoch, Abends 8 Uhr **Monatsversammlung** in der **Centralhalle.** — Am 31. October **„Generalversammlung"** gemäß §. 23 der Statuten ebenfalls daselbst.
Panorama-Billets ermäßigt bei Kamerad Seeler, Königsplatz 2, III.
Der Gesammtvorstand.

Blockhaus-Gemeinde
den 28. 9. 92, Abends 8 Uhr
Herbst-Inventur.

Reclamen.

Französischer Putzcursus.
Lehrz. 1 Monat. Am 1. October beg. d. Cursus Auguste Burmestre, Kurprinzstr. 12, III.

Galvanische Anstalt
für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc.
Matthias Müller, Klosterg. 10.

Aug. Weger jr.,
Leipzig, Frankfurter St. 35, Rohrthurm.
Sachverst. Aufbrich. u. Wiedherst. v. nachgedunk. od. schadh. geword. Gemälde u. Bild. aller Art.

Billigste Reparatur-Werkstatt für Gold- u. Silbersachen. Stoffregen, Goldschmied, Hainstr. 19, im H.

Kostenlos wird auf Wunsch jeden **Nerven-**Leidenden die belehrende Broschüre von Dr. Dressel überlassen durch **Emil Reiss, Eliasstr. 69, und die Hof-Apotheke zum weissen Adler, Leipzig.** Dieselbe giebt Anleitung zur erfolgreich. Behandl. chron. Nervenkrankheiten.

Bürsten u. Kämme, Toilette-Artikel.
Max Kröhl, Neumarkt 18.

Verhältnisse
halber wünsche ich einige Probekunden als Kundinnen zu engagiren. Ich berechne für Straßentaillen, Jacken . 10—15 ℳ,
„ Ball-, Gesellschafts-, Braut-toilletten . . . . . 15—30 „
„ Umarbeiten . . . . . 9 „
In Referenzen. Pariser Vorlagen. Weitgehendste Garantie. Reflect. belieben werthe Ofr. unter P. 52 Exp. d. Bl. niederzulegen.

Teppiche, Smyrna, nur Prima-Qualitäten, prachtv. **Tische u. Tischdecken, Kameeltaschen.** Hechelsg. **Stickereien** auf Plüsch u. Tuch. Läuferstoffe sehr billig, da keine Geschäftsspesen.
Berliner Straße 11, I. rechts.

Leitern
Treppenstühle
für Haushaltungen, Magazine, Läden 2c. **Größte Auswahl! Solideste Ausführung! Billigste Preise!**
Hermann Lange,
Reichsstraße 14, part. u. 1. St.
Fabriklager von E. A. Naether, Zeitz.

Mosquera's diätetische Fleischnahrung
Fleischmehl, Fleischcacao, Fleischbiscuits, Fleischextract (Beef-Jelly).
Detailverkauf: Apotheken und Droguerien.
Generalagent u. Lag.: Rob. Degener, Leipzig.

Echter Cap-Sherry,
flüssiges Gold, nur
Tauchaer Straße 14, Hof I.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter **Olga** mit dem Kaufmann Herrn **Richard Zernik** in Breslau beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, im September 1892.
Leo Hlawatsch und Frau.

Olga Hlawatsch
Richard Zernik
Verlobte.
Leipzig. Breslau.

Die Verlobung ihrer Kinder Liddy und Richard beehren sich hierdurch anzuzeigen
Leipzig, im September 1892.
Friedrich Otto Blasberg und Frau geb. Blüdling.
Emil Teubner und Frau geb. Deubner.

Liddy Blasberg
Richard Teubner
Verlobte.
Leipzig. Roda, S.-A.

Professor Dr. Rudolf Koegel
Cécile Koegel
geb. von Salis-Mayenfeld
Vermählte.
Basel, 27. September 1892.

Franz Hunder
Martha Hunder
geb. Schroedter
Vermählte.
Leipzig, den 27. September 1892.

Heute Morgen 2 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Gastwirth
Franz Hundertstund.
Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stille Theilnahme
Naumburg a/S., den 27. Sept. 1892.
Clara Hundertstund geb. **Walther.**
Margarethe Hundertstund.

Sophienbad.
Dorotheenstraße Nr. 3. Reichel's Garten.
Einladung zum Winter-Abonnement
meines
Schwimm- und Bade-Bassin
für Schwimmer und Nichtschwimmer.
Das Bassin ist nur mit gereinigtem Flußwasser gefüllt und fortwährender Zu- und Abfluß.
Temperatur 20 Grad Réaumur.
Unterricht jederzeit für **Damen, Herren** und **Kinder.**
Preis für ein halbjährliches Abonnement 18 Mark — Pfg.
- - - einvierteljährliches - 9 - — -
Für Herren täglich von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet mit Ausnahme der Damenbadezeit

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend	Vormittag von ½9—½11 Uhr.	**Montag, Mittwoch, Freitag**	von ½2—5 Uhr.

Einzelpreis für ein Vollbad mit Douchen ℳ —.30 ₰.
1 Dutzend Billets „ 3.— „
5 „ „ „ 12.— „

Gleichzeitig erlaube ich mir meine ebenfalls comfortablen, der Neuzeit entsprechenden
Wannen- und Cur-Bäder (nach ärztlicher Vorschrift), sowie
Römisch-Irische und Russische Dampfbäder,
Douche- und Hausbäder zu empfehlen.
Elektromagnetischer Apparat steht zur unentgeltlichen Benutzung in den Dampfbädern.

Telephon-No. 753. **L. Loricke.**

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag entschlief sanft und ruhig mein lieber Mann, der Tapezier- und Sattlermeister

Herr **Albert Gröbler.**

Dieses Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 29. d., Vorm. ½11 Uhr vom Trauerhause, Uferstraße 18, aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß Dienstag, den 27. d. M., früh ½9 Uhr, unsere inniggeliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau

Wilhelmine verw. Räuber

nach kurzen schweren Leiden im Alter von 65 Jahren sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 27. September 1892.

Carl Räuber.
Minna Knabe geb. Räuber.
Emilie Helias geb. Räuber.

Gestern Abend um 8 Uhr 10 Min. verschied sanft und ruhig nach langen schweren Leiden meine unvergeßliche Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester, Frau

Amalie Wandt

geb. Heinig,

im 43. Lebensjahre. Dies zeigt hierdurch, um stilles Beileid bittend, tiefbetrübt an

Großzschocher, am 27. September 1892.

der trauernde Gatte
Ed. Wandt,
im Namen sämmtl. Hinterlassenen.

Dank.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Bekannten für die viele Liebe und Theilnahme während der Krankheit und für die reichen Blumenspenden bei dem Begräbniß meines lieben unvergeßlichen **Curtchens.**

Fr. H. verw. **Schmidt.**

Gestern Nachmittag 2 Uhr entschlief sanft und unerwartet in Folge Herzschlags unser innigstgeliebter Sohn, Gatte, Vater und Bruder, der Kaufmann

Theodor Rößner,

was mit der Bitte um stilles Beileid anzeigen

Leipzig, den 27. September 1892.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Vormittag 9 Uhr von der Leichenhalle des Johannisfriedhofs aus statt.

Gestern verschied plötzlich und unerwartet unser hochverehrter Chef, der Kaufmann

Herr Theodor Rössner.

Sein ehrenhafter Charakter und sein rastlos unermüdlicher Eifer werden uns stets ein leuchtendes Vorbild sein und seine treue Fürsorge für uns ihm immerdar ein dankbares Andenken sichern.

Leipzig, 27. September 1892.

In aufrichtiger Trauer
das Personal der Firma Theodor Rössner.

Für die Beweise innigster Theilnahme, sowie Blumenschmuck bei dem Begräbnisse unserer lieben Schwester und Nichte Fräulein **Lidby Knabe** sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verlobt: Herr Edwin Schulze, Stationsassistent in Gößnitz, mit Frl. Martha Teichmann daselbst. Herr Max Hoffmann, Fabrikbesitzer in Bernsdorf (C.-L.), mit Frl. Alice Krause in Kamenz.

Vermählt: Herr Guido Bley, Regierungsbaumeister bei den Kgl. Sächs. Staatsbahnen in Staßberg (Erzg.), mit Frl. Frieda Berisfeld in Rittergrün. Herr Paul Berthold auf Rittergut Canitz b. Grabig mit Frl. Rosa Bändler daselbst.

Geboren: Herrn Pastor Hessel in Kitzscher Zwillingssöhne.

Gestorben: Fräul. Margarethe Ruppert in Glauchau.

M. z. d. 3 P. Heute 7 Uhr Allg. Confr. (Ballotage.)

Sophien-Bad. Schwimm-Bassin 20°. Russische Dampf-, Irisch-Römischen u. Douche-Bäd. Für Herren von 6-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Handbäder zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½9-5 Uhr.

Central-Bad 9 Naundörfchen 9. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag Vormittag v. ½9—11 U., Dienst., Donnerst., Sonnab. Nachm. v. ½2—5 U. Russ. Dampf-, Douch- u. Wannenbäder. Schwimmunterricht zu jeder Zeit. Krystallisirtes Brunnenwasser. Alle medicinischen Bäder nach ärztlicher Vorschrift.

Marien-Bad. Schwimm-Bassin 20° mit Wellenschlag. Damen: Mont., Mittw., Sonnab. 2—½5 Dienst., Donnerst., Freitag ½9—11 Uhr. Vorzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimm-Unterricht. — Pferdebahn. 350 000 Liter täglich stündiger Wasser-Zu- und Abfluß. Krystallk. Wasser.

Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9. ½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.

Johanna-Bad, Plöcherstr. 18. Wannen- u. Kiefernadeldampfb., Sand- u. Curbäder. Dampf-Bäder. Näheres Prospect.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfb. Sicherste Hilfe bei Gicht, Rheumatismen, Erkältungsleid. ꝛc.

Augustusbad, Poststr. 15. Dampf-, Wannen-, Sitz- u. alle Curbäder. Lohe-, Moor-, Fichtennadel-, Pf. Kneipp's Güsse. Prosp. gr.

Speiseanstalt I. II. Donnerstag: Grüne Erbsen mit frischer Wurst. T. V. Unbach. Grünschen u. Kohlrabi m. Rindfl. T. V. Krause.

Neue Leipz. Speise-Anstalt, Leip. Str. 43/45. Mittwoch: Gulasch und Salzkartoffeln.

Cholera-Nachrichten.

* **Berlin,** 27. September. (Telegramm.) Hiesige Abendblätter melden: Bei dem gestern Abend im Moabiter Krankenhause eingelieferten 18jährigen Sohne des Schiffseigners Glatow, dessen Kahn am Stralauer Thor ankert, ist die asiatische Cholera constatirt worden.

* **Berlin,** 27. September. (Telegramm.) Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die von der Choleracommission hinsichtlich choleragefährlicher Nahrungsmittel aufgestellten Grundsätze, wonach gut durchgekochte und gebratene Fische und Krebse völlig ungefährlich sind. Seefische, Heringe, Pöklinge und Flundern, auch gesalzen und geräuchert, sind unverdächtig. Wo nach der Herkunft und Bereitungsart der Butter und Weißkäse der Verdacht ausgeschlossen ist, daß sie mit choleraverdächtigem Wasser gewaschen oder in unsauberen Formen oder mit unreinen Händen bearbeitet ist, liege kein Grund vor, diese Nahrungsmittel zu vermeiden. Der Genuß der Milch aus verseuchten Orten ist nur in gekochtem Zustand zu empfehlen. — Der „Staats-Anzeiger" veröffentlicht die Bekanntmachung des Staats-Commissars der Gesundheitspflege des Oderstromgebietes, betreffend die Errichtung einer ärztlichen Centralstation in Tarz, und kündigt die Errichtung weiterer Centralstationen an.

* **Hamburg,** 26. September. Die meisten Geflüchteten sind zurückgekehrt. Die Börse zeigte heute wieder ihr Alltagsbild, dagegen nimmt der Typhus bedenklich zu.

* **Hamburg,** 27. September. Amtlich werden 70 Cholera-Erkrankungen und 33 Todesfälle gemeldet; davon entfallen auf gestern 64 Erkrankungen und 23 Todesfälle. Der Rest sind Nachmeldungen. Die Transporte betrugen gestern 65 Kranke und 16 Leichen.

* Der Oberpräsident der Provinz Schleswig-Holstein, Wirkl. Geh. Rath von Steinmann, erläßt folgende Bekanntmachung:

Durch das in Folge der Cholera eingetretene Darniederliegen des Verkehrs wird neben Hamburg auch die Arbeiterbevölkerung der Schleswig-Holsteinischen Nachbarorte, namentlich der Städte Altona und Wandsbek, auf das Härteste betroffen. Auch hier zeigen sich schon jetzt Nothstände, welche einen um so bedenklicheren Charakter annehmen müssen, je länger die Sperre in der Hansestadt andauert, auf welche die Bevölkerung der Nachbarorte mit ihrem Erwerbe zum beinen Theile angewiesen ist. Ich mache hiermit mit dem Bemerken aufmerksam, daß es sich empfehlen wird, die in der Provinz fast aller Orten bereits begonnenen oder in Aussicht genommenen Haussammlungen der Gemeindebehörden von vornherein auf die vorgenannten Schleswig-Holsteinischen Ortschaften auszudehnen.

* **Altona,** 26. September. Das hiesige Commerz-Collegium versendet folgende Erklärung:

Nachdem nunmehr auch von der kaiserlichen Postverwaltung der Verkehr mit Altona völlig freigegeben worden ist, hat gegenüber Altona keinerlei Absperrungsmaßregel mehr gesetzliche Geltung. Dafür unterliegt jetzt der Verkehr von Hamburg nach Altona einer Ueberwachung, die zwar für unsere Stadt bei aller engen Zusammengehörigkeit mit Hamburg sehr lästig ist, die aber gerne ertragen wird, um den freien Verkehr mit dem übrigen Deutschland zu behalten. Damit indeß diese Wohlthat unserer hart betroffenen Bevölkerung zu Gute kommen kann, ist es dringend erforderlich, auch gegenüber allen local- und sonstigen Behörden im ganzen Reiche wiederholt zu betonen, daß in Altona die Cholera nicht mehr epidemisch herrscht, und daß alle etwa noch übrigen Hemmungen des Verkehrs mit Altona ungesetzlich und unstatthaft sind.

* Vom hiesigen Königl. belgischen Consulat geht uns das Ersuchen zur Veröffentlichung nachstehender Mittheilung zu: „Um vielfach übertriebenen Berichten bezüglich des Standes der Cholera in Antwerpen entgegen zu treten, Berichten, welche geeignet sind den Handel dieser Stadt nachtheilig zu beeinflussen, hat sich der Magistrat von Antwerpen veranlaßt gesehen, hierüber genaue amtliche Erhebungen zu veranstalten, welche ergaben, daß in Antwerpen während der Zeit vom 15. August bis 21. September Mitternacht totaliter 193 Erkrankungen unter choleraähnlichen Symptomen stattgefunden haben. Hiervon verliefen 67 Fälle mit tödtlichem Ausgange, 104 Kranke wurden geheilt und 22 befanden sich am 21. September noch unter ärztlicher Behandlung. Weitere officielle Ziffern werden in Zukunft regelmäßig publicirt werden.

* **Paris,** 27. September. (Telegramm.) Gestern sind in der Stadt 24 Cholerenerkrankungen und 15 Todesfälle, in der Banmeile 8 Erkrankungen und 8 Todesfälle vorgekommen. Gestern erkrankten in Havre 9 Personen an der Cholera, 3 sind gestorben.

Königreich Sachsen.

) **Leipzig,** 28. September. Gestern Nachmittag sprang ein hiesiges Dienstmädchen mit seinem 3 Wochen alten unehelichen Kinde bei Schleußig in die Nödel, es gelang jedoch, Mutter und Kind noch lebend wieder herauszuziehen. Das Dienstmädchen wurde ins Krankenhaus geschafft, während das Kind in einer Familie Unterkunft fand. Offenbar haben Nahrungssorgen das Mädchen zu der verzweifelten That getrieben.

— Der Früh-Arbeiterzug zwischen Liebertwolkwitz und Leipzig verkehrt vom 1. October ab bis auf Weiteres nach veränderten Fahrplan. Es sei auf die diesbezügliche Bekanntmachung der Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen in der vorliegenden Nummer hingewiesen.

— Den hiesigen Theaterbesuchern, welche aus der betreffenden Notiz in der gestrigen Nummer des Tageblattes ersahen, daß die Tagesspesen am Hoftheater zu Dessau 1000 ℳ betragen, wird es gewiß von Interesse sein, zu vernehmen, daß die Tagesspesen am Leipziger Stadttheater sich auf nicht weniger denn 2600 ℳ belaufen.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im Neuen Theater wird heute die Oper „Indra" wiederholt; im Alten Theater gelangt als 5. Vorstellung zu halben Preisen Schiller's „Maria Stuart" zur Aufführung. — Die Zauberposse „Glück und Flock", welche in neuer Einstudirung und neuer Ausstattung am kommenden Sonnabend zum ersten Male in Scene geht, hat durch die Localisirung der dritten Abtheilung der Posse für unser Leipziger Publicum noch ein erhöhtes Interesse. Die Scene in dieser von dem Mitgliede unseres Stadttheaters Herrn Heinrich Matthaes localisirten und mit neuen Couplets ausgerüsteten Abtheilung ist in das Etablissement „Charlottenhof" verlegt. Die Einstudirung der Posse, die zahlreiche Hände zudem in Bewegung setzt, leitet Herr Oberregisseur Gründerger.

— Da die zum Besten der Hamburger Nothleidenden geplante Erstaufführung der Oper „Freund Fritz" sich in Folge von Repertoire-Schwierigkeiten noch um mehrere Tage verzögern dürfte, die Direction des Stadttheaters aber Werth darauf legt, ihr zuerst angekündigte Benefiz-Vorstellung für Hamburg möglichst bald und vor anderen einem gleichen Zwecke dienenden hiesigen Unternehmungen in Scene gehen zu sehen, so hat sie sich entschlossen, als Benefiz für die Nothleidenden in Hamburg am kommenden Montag bereits die Oper „Der Gouverneur von Tours" zur Aufführung zu bringen. Herr Capellmeister Professor Carl Reinecke hat sich in liebenswürdiger Weise bereit erklärt, sein Werk an diesem Abende persönlich zu leiten.

§. Krystallpalast. Heute, Mittwoch, findet in der neuen Halle ein großer Walzer-Abend mit Streichmusik statt, ausgeführt vom vollzähligen Musikkorps unserer 106er unter Leitung des Stabshautboisten Herrn J. H. Matthey. Das Programm ist ein besonders gewähltes und gelangt u. A.: Kaiser-Walzer von Strauß, Am Golf von Neapel, Walzer von Guardia, Espana-Walzer von Waldteufel, Der Jakir, Maurischer Walzer von Fermeyn, Frauenliebe, Walzer von Zehnbach ꝛc. zur Aufführung. — Im Theatersaale findet Humoristischer Abend der beliebten Leipziger Quartett- und Concert-Sänger statt. Das Nähere ist aus der Anzeige im Inseratentheile der vorliegenden Nummer ersichtlich.

§ Eine hübsche Feier wird heute Abend in dem Tivoli an der Zeitzer Straße stattfinden. Am heutigen Tage sind, wie schon berichtet wurde, 50 Jahre verflossen, seit das Tivoli-Etablissement zum ersten Male dem öffentlichen Verkehr seine Pforten öffnete. Die Beliebtheit, welche das genannte Etablissement von Anfang an bei dem Publicum genoß und noch heute genießt, stellen der Bewirthschaftung das beste Zeugniß aus. Das Tivoli genießt den Ruf eines Familien-Verkehrs-Locals und ist besonders der Mittelpunct für das südvorstädtische gesellschaftliche Leben. Wenn nun heute Herr Busch jun., als Bewirthschafter des Tivoli, Gelegenheit nimmt, den Jubiläumstag festlich zu begehen, so wird der Einladung zu der Feier sicher sehr zahlreich Folge geleistet werden. Das Programm für die Feier ist folgendes: Die Hauskapelle vom Tivoli, unter Direction des Herrn Fr. Exle, wird in verstärkter Besetzung ein Jubiläums-Concert ausführen. Abwechselnd mit den instrumentalen Vorträgen wird das bekannte Solequartett „Mendelssohn" einige Lieder vortragen. Den Mittelpunct der Feier bildet die Festrede, gehalten von Herrn Crome-Schwiening. Außerdem wird ein allgemeines Festlied gesungen werden.

-d- **Pegau,** 27. September. Bei der am gestrigen Vormittag auf hiesigem Marktplatze abgehaltenen öffentlichen Versteigerung von Ausmusterpferden des Carabinier-Regiments (Garnison Borna und Pegau) gelangten im Ganzen 42 Pferde, 2 mehr als 1891, zur Abgabe. Der höchste Zuschlag erfolgte bei einem Gebote von 302 ℳ, der niedrigste bei einem solchen von 96 ℳ. Der Gesammterlös beziffert sich auf 6883 ℳ (7037 im Vorjahre), so daß ein Durchschnittspreis von rund 164 ℳ (1891: 176 ℳ) erzielt worden ist. Der Rückgang von 12 ℳ pro Pferd im Durchschnittspreise dürfte im diesjährigen Futtermangel und der damit in Verbindung stehenden möglichsten Einschränkung seitens der Pferdebesitzer zu suchen sein.

r. **Oschatz,** 27. September. Auf Anregung von Wurzen haben die Feuerwehrbezirke Oschatz-Grimma, dazu gehören die Feuerwehren von Grimma, Oschatz, Wurzen, Nerchau, Trebsen, Püchau, Wermsdorf, Mutzschen, Dahlen und Liptitz, beschlossen, dem König Albert während seines Aufenthalts zur Jagd in Wermsdorf einen Fackelzug darzubringen. — Die Carola-Medaille ist hier Fräulein Mogk und den Herren Amtshauptmann von Schröter und Stadtverordneten-Vorsteher Rechtsanwalt Pernitzsch verliehen worden.

F. **Netzwein,** 26. September. Gestern Nachmittag ½3 Uhr ertrank der etwa 12 Jahre alte Sohn des Werkführers Spitzner im Wehrteich an der Silberwäsche. Der verunglückte Knabe hatte mit anderen Altersgenossen in der Mulde gebadet, worauf sie auf einem kleinen Floße umhergedrieben. Dabei fiel der kleine Spitzner in das Wasser. Statt Hilfe herbeizurufen, eilten die anderen Knaben aus Furcht vor Strafe von dannen, und ihr Spielgefährte fand rettungslos den Tod in den Fluthen.

tz. **Chemnitz,** 27. September. Als gestern Abend in der achten Stunde eine in der Schloßvorstadt wohnhafte Buchbindersehefrau sich allein in ihrem Laden befand, kam der Lehrling des Geschäfts zu ihr herein und forderte sie auf, mit ihm in den Keller zu gehen, da die dort befindlichen Waschwannen eingestürzt seien. Die Frau ging mit dem jungen Menschen hinunter. Als sie im Keller angelangt war und sich nach einer Waschwanne bückte, warf ihr der hinter ihr stehende Lehrling plötzlich eine Schlinge von starker Schnur über den Kopf und suchte diese zuzuziehen. Es gelang jedoch der Frau, sich von der Schlinge frei zu machen. Hierauf packte sie der Junge, drückte sie an die Wand und suchte sie am Halse zu würgen. Auch diesmal gelang es der Frau, sich loszumachen, worauf sie sich die Treppe hinaufflüchtete und um Hilfe rief. Als nun Leute kamen und in den Keller hinabstiegen, fanden sie den Lehrling mit der zugezogenen Schlinge um den Hals röchelnd in einer Ecke liegen. Nachdem derselbe ins Haus gebracht worden, wurde polizeiliche Hilfe geholt. Es ergab sich nun, daß der junge Mensch, welcher früher einen schweren Sturz auf den Kopf gethan hatte, kopfleidend und augenscheinlich nicht Herr seiner Sinne war.

-tm- **Chemnitz,** 27. September. Gestern Abend schoß sich im benachbarten Altendorf auf dem Tanzsaale des Seifert'schen Gasthofes, woselbst anläßlich der Kirmeß Tanzmusik stattfand, ein junger Mensch aus unbekannten Gründen eine Kugel in den Kopf. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. — Gestern Abend brannte im nahen Draisdorf das Richter'sche Gut vollständig nieder.

-tm- **Zschopau,** 27. September. Gestern früh fand man am unteren Theile der Treppe des Schloßberges den Schneider Kunath von hier todt auf. Er ist jedenfalls infolge eines Fehltrittes die Treppe hinabgestürzt. Der Tod ist durch einen Schädelbruch erfolgt.

-th. **Großenhain,** 26. September. Der Landesverband zur Förderung des Handfertigkeitsunterrichts für Knaben im Königreich Sachsen hielt gestern in dem Hotel zum Gesellschaftshause hier seine Hauptversammlung ab, in welcher, soweit sie öffentlichen Charakter trug, der Director der Lehrerbildungsanstalt zu Leipzig, Dr. Götze, Bericht über den gegenwärtigen Stand der Sache des Handfertigkeitsunterrichtes erstattete, aus dem zu entnehmen war, daß die erziehliche Bedeutung dieses Unterrichtes von Staat und Gemeinde immer mehr und mehr anerkannt und deshalb derselbe gefördert und unterstützt wird. Weiter erstattete der Director der Landesblindenanstalt zu Dresden, Hofrath Büttner, Vortrag über den Handfertigkeitsunterricht bei der von ihm geleiteten Anstalt. Durch den Bildhauer Paul Sturm-Leipzig wurde der Lehrgang im Modellieren praktisch erläutert. Mit der Versammlung war eine reichhaltige Ausstellung von Schülerarbeiten und Modellen von beiden Blindenanstalten zu Dresden und Leipzig verbunden. Ein von dem Tischlermeister Ernst Weitmer in Waltershausen ausgestellter und in Thätigkeit gesetzter Hobelapparat, D. R.-P. 63169, nahm allgemeines Interesse in Anspruch, da er für Handfertigkeitsarbeiten augenscheinlich große Vortheile bietet.

Dresden, 26. September. Der König hat dem Expedienten bei der Oberforstmeisterei Moritzburg, Karl Gottlob Lehmann daselbst, das Allgemeine Ehrenzeichen und dem Verwalter des Reinhardtsdorfer Forstreviers, Oberförster Friedrich Otto Wittig in Reinhardtsdorf, den Titel und Rang eines Forstmeisters verliehen.

§ **Dresden,** 27. September. Der allgemeine deutsche Journalisten- und Schriftstellertag, der für den 11. bis 13. September nach Weimar einberufen war, dort aber nicht abgehalten werden konnte, wird nunmehr in den Tagen des 8. bis 10. October in Dresden zusammentreten. Derselbe wird sich in der Hauptsache mit dem Schutzvertrag der gegenseitigen Urheberrechte zwischen Deutschland und Nordamerika, sowie mit der Verlagsordnung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler beschäftigen. Dem Journalisten- und Schriftstellertag schließt sich die Generalversammlung der Deutschen Schriftstellergenossenschaft an, die ihre Berathungen insbesondere auf die Gründung einer Hilfs- und Versorgungskasse deutscher Schriftsteller richten wird. Vor einigen Tagen wurde der Verein „Dresdner Presse" von Seiten der Genossenschaft angegangen, ihr die Möglichkeit zu bieten, in Dresden tagen zu können. Der Vorsitzende der genannten Vereinigung, Herr Dr. Vieren, veranlaßte die verschiedenen literarischen Körperschaften Dresdens, Abgeordnete und Bevollmächtigte zur Gründung eines Ortsausschusses für Montag Abend zu entsenden. Die Anregung fiel auf guten Boden. Alle literarischen Vereine Dresdens kamen dem Ersuchen nach, und so konnte sich gestern bereits der Ortsausschuß constituiren. Derselbe wird sich durch Zuwahl noch vergrößern und am Donnerstag Abend eine zweite Sitzung abhalten. Gestern wurden bereits die Einzelheiten der geplanten Veranstaltungen in ihren Grundzügen festgelegt. Sämmtliche Verhandlungen ꝛc. werden in den Räumen des königl. Belvedere stattfinden.

Musik.

D. **Pirna,** 26. September. Reich an Ehren war das gestern und heute begangene goldene Jubiläum des hiesigen Männergesangvereins „Liederkranz", welcher dabei die Freude hatte, eine gratulirende Sängerschaar aus Wien und Mödling, sowie ferner den „Dresdner Männergesangverein" in seiner Gesammtheit begrüßen zu können. Stattlich vereinten war zugleich die deutsche Sängerschaft des benachbarten Böhmerlandes. Vormittags verschönte der Jubelverein den Gottesdienst durch die Ausführung von Schubert's „Allmacht", wobei Fräulein Elisabeth Bieber, die Tochter des Vereins-Dirigenten, Herrn Cantor Bieber, das Sopransolo ausführte, während Nachmittags 3 Uhr ein Festactus stattfand, für welchen der genannte Dirigent dem Verein die Composition „An die Kunst", Dichtung von Levin Schücking, als Ehrengabe gewidmet hatte. Der bestgelungenen Ausführung ging die Ueberreichung der von allen Seiten kommenden Geschenke und Ehrengaben voraus, wobei die Frauen des Vereins einen goldenen Lorberkranz gestiftet hatten. Der Abends stattgefundene Commers, dessen gesanglicher Theil namentlich durch die meisterhaften Vorträge der österreichischen Gäste sowie der von Hugo Jüngst geleiteten Dresdner Sängerschaar einen hohen Reiz erhielt, brachte u. A. das von dem Ehrenmitglied des Jubelvereins, Herrn Professor Papperitz zu Leipzig, componirte Arndt'sche „Bundeslied". Am heutigen Montag folgten im Fortgang der Jubiläumsfreuden ein fidler „Frühschoppen" sowie Festtafel und Festball, während sich morgen noch eine gemeinsame Fahrt nach der Sächsischen Schweiz anschließt. Der Gesammtverlauf der Jubiläums-Veranstaltung war ein solcher, wie er in Provinzstädten nicht oft eine Wiederholung finden dürfte.

* Am 20. September starb in Weimar der bekannte Pianist und Musiklehrer Louis Jungmann im 61. Lebensjahre. Er studirte am Anfang seiner musikalischen Laufbahn Musiktheorie und Orgel bei Töpfer und war später vieljähriger Schüler Liszt's. Als Musikpädagog in mehreren Instituten und besonders an dem Seminarium der Großherzogin in Weimar hochgeschätzt, genoß er große Achtung wegen seiner Virtuosität im Clavierspiel, dem er durch Tiefe in künstlerischer Auffassung, wie durch Feinheit in der Darstellung einen ganz besonderen Reiz zu geben verstand. Seine Kunst stellte er mit eigener Vorliebe in den Dienst der classischen Musik; und auch seine Compositionen sind in dem edlen Stile derselben gehalten. Von seinen Werken sind in Folge der bescheidenen Art, in der er seiner Muse diente, leider nur wenige erschienen: eine Suite für Flöte, Violine und Viola, die er auch zu vier Händen bearbeitete, mehrere Phantasiestücke und Variationen für Clavier, ein Capriccio alla Polacca u. s. w. Manuscript sind Lieder, Motetten, Trios, ferner ein großes Claviertrio, welches besonders Liszt schätzte und liebte, und andere Kunstmusikwerke.

†† **Gera,** 26. September. Zum Besten des Wilhelm-Tischirch-Denkmals, für welches bereits rund 2600 ℳ eingegangen sind, findet nächsten Freitag in der Tonhalle ein Concert vom Gesangverein „Arion" statt, in welchem nur Compositionen von dem beliebten Liedermeister zu Gehör kommen. Zur Ausführung gelangt auch sein letztes größeres Werk „Arion, der Töne Meister", zu welchem Julius Sturm die Dichtung geliefert hat. Als Solisten sind die Herren G. Traubermann-Leipzig und H. Franke-Gera gewonnen worden.

M. **Lodz.** Am vorigen Montag sandte der hiesige (deutsche) Männergesangverein an den Minister des kaiserl. Hauses die Anfrage ab, ob es gestattet sein würde, daß derselbe Ihren Kaiserlichen Majestäten während deren Anwesenheit im Jagdschloß Spala bei Tomaschow ein Ständchen bringe. Gestern Abend traf man an den hiesigen Stadtpräsidenten die Antwort ein, daß dieses Gesuch genehmigt worden sei, und es reisten daher sämmtliche singenden Mitglieder des Vereins nach Spala.

Circus Busch.

Vermöge seiner wirklich hochbeachtenswerthen Gesammtleistungen hat es der Circus Busch binnen wenigen Tagen verstanden, sich die Gunst unseres Leipziger Publicums zu erobern. Fast hätte man glauben sollen, daß mit Demjenigen, was wir bisher im Circus gesehen haben, die Kraft und Kunst der Menschen erschöpft sei, und doch führt uns der energische Leiter des Instituts wieder vollständig Neues und Fesselndes vor. In der Montags-Vorstellung paradirte auf einem arabischen Vollblut-Fachbrauchte von bewunderswerther Schönheit Frau Director Busch, eine anmuthige Erscheinung, welcher schon der Ruf als tadellos kühner Reiterin vorausging, zum ersten Male. Die Dame ritt alle Gangarten der hohen Schule so virtuos, daß sie mit Beifall überschüttet wurde. Wahre Lachsalven entfesselte das Vorführen des dressirten Elefs Rigolo durch August, jedoch war Niemand aus dem Publicum im Stande, die für dreimaliges Umherreiten in der Bahn ausgesetzten 25 ℳ zu verdienen, denn Rigolo deckte und bäumte so lange, bis die diversen Reitkünstler im Sande lagen, während August, vergnügt auf seinem Elef reitend, die Manege verließ. Schließlich erwähnen wir aus dem so reichhaltigen Programm des Abends noch das Vorführen der 50 Hengste. Es ist dies ein solch eigenartiges, herrliches Bild und eine so bedeutende Leistung in der Dressur, daß man zugestehen muß, daß Herr Director Busch unter allen Dressuren eine absolut dominirende Stellung einnimmt. Wir sind sicher, daß bei der Reichhaltigkeit des Gebotenen Jeder befriedigt den Circus verläßt.

Generalversammlung des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz.

D. **Hohnstein,** 26. September. Unter dem Vorsitze des Herrn Professors Dr. Lehmann aus Dresden tagte gestern in dem Saale des hiesigen Schützenhauses die Generalversammlung des Gebirgsvereins, dessen zahlreiche Sectionen hierzu eine recht stattliche Vertretung entsandt hatten. Es erfolgte zunächst eine herzliche Begrüßung durch den Bürgermeister unserer Bergstadt, Herrn Dreßler, worauf dann nach der einer stets gröben Sitte entsprechenden Absendung eines Begrüßungs-Telegramms an den prinzlichen Protector der Schriftführer im Centralausschuß, Herr Gemeindevorstand Sammler, einen wiederum sehr übersichtlich und erschöpfend behandelten Bericht über die Thätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre erstattete.

Was zunächst die Mitglieder-Bewegung betrifft, so ließ sich in erfreulicher Weise eine Zunahme um 174 neue Mitglieder constatiren, so daß nunmehr ein Gesammtbestand von 2560 zu verzeichnen ist. Mit dieser Vermehrung verbindet sich zugleich eine wohlthuende Lebhaftigkeit in der Verfolgung der Vereinsinteressen und der allgemeinen touristischen Entfaltung. Frohe Stunden verlebte man hierbei namentlich anläßlich des zur nachträglichen Begehung des Winterberg-Jubiläums am 3. Juli veranstalteten Vereinsausflugs. Die Angehörigen der verschiedensten Sectionen vereinten sich zu dieser Festlichkeit inmitten des prächtigen Waldreviers. Hinsichtlich des Sommerfrischen-Verkehrs, welcher für die wirthschaftlichen Interessen der Sächsischen Schweiz von besonderer Wichtigkeit ist, hat sich die bekannte Herausgabe eines bezüglichen Verzeichnisses wiederum sehr wirksam erwiesen, da hierdurch eine erwünschte Gelegenheit zur Vermittelung bequemer und zugleich preiswerther Wohnungen geboten wurde.

Im Mittelpunct des weiteren Verlaufes der Versammlung stand hierauf ein Vortrag des Hohnsteiner Bürgermeisters a. D. Kriebel über das Thema: „Einiges über Hohnstein", für dessen geschickte Behandlung der Genannte der richtige Mann war, da er es verstand, aus der Fülle des andrängenden localhistorischen Stoffes das Interessanteste und Wirksamste auszuwählen. Die großen Verdienste Kriebel's für die Gebirgsvereinskasse würdigte alsdann der Anfallsgutachter P. Neudel, welcher zugleich dem Scheidenden — Herr Kriebel siedelt nach Dresden über — innige Abschiedsworte spendete.

Die Vereinsrechnung, deren Prüfung diesmal durch die Section Markersbach erfolgte, für das nächste Jahr ist diese Prüfung der Section Leipzig übergeben — schloß mit 6238,80 ℳ Einnahme und 3806,79 ℳ Ausgabe, wonach also Ende 1891 ein Vermögensbestand von 4397,01 ℳ verblieb. Der alsdann festgestellte Haushaltplan für 1892 hat insgesammt mit 8098 ℳ zu rechnen.

Der Centralausschuß setzt sich nach den vorgenommenen Wahlen aus den Herren Professor Dr. Lehmann-Dresden, Rechtsanwalt Koch-Bischofswerda, Gemeindevorstand Sammler-Neustadt, Realschuldirector Dr. Muth-Pirna, Buchhändler Gottwald-Königstein, Archidiakonus Wallenstein-Pohna und Privatus Füllner-Strehlen zusammen.

Um die Ehre, den Gebirgsverein zur nächstjährigen General-Versammlung begrüßen zu können, concurrirten diesmal 6 Sectionen. Die Entscheidung fiel schließlich zu Gunsten der Stadt Königstein aus.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Nachdruck verboten.)

L. **Leipzig,** 26. September. (Vom Lotterie-Auslande.) Wie in verschiedenen anderen deutschen Bundesstaaten, so ist auch in Mecklenburg der Vertrieb „ausländischer" Lotterie-Loose verboten und unter Strafe gestellt und zwar durch eine Verordnung vom 5. October 1868. Auf Grund derselben war der Kaufmann und Lotterie-Collecteur Emil Stiller in Hamburg vom Schöffengerichte Güstrow zu 90 ℳ Geldstrafe verurtheilt worden. Auf die von ihm eingelegte Berufung bestätigte das Landgericht Güstrow jene Strafe. Dieses Urtheil war vom Angeklagten mittelst der Revision angefochten worden, und da dieselbe auch Verletzung reichsgesetzlicher Normen rügte, so kam die Sache kürzlich in dritter Instanz vor dem dritten Strafsenate des Reichsgerichts zur Verhandlung.

Der Angeklagte, welcher schon mehrfach wegen Lotterie-Vergehens bestraft ist, hatte bei Ablaufung eines Loses der Sternberger Pferde-Lotterie nach Mecklenburg, welche dort erlaubt ist, einen Prospect über Detmolder Loose, welche dort nicht vertrieben werden dürfen, mit in den Umschlag gepackt, und hierin war die strafbare Handlung erblickt worden. Er hatte zwar behauptet, er habe seinen Gehilfen verboten gehabt, solche unerlaubten Pro-

SLUB
Wir führen Wissen.

sperte nach Mecklenburg zu senden, und außerdem ein Verzeichniß aller mecklenburgischen Postorte in seinem Contor aufgehängt, aber das Gericht sah ihn hierdurch nicht für entlastet an. In dem Urtheile hieß es in dieser Beziehung: Es ist davon ausgegangen, daß der Angeklagte von der speciellen unter Anklage gestellten Sendung keine Kenntniß gehabt hat. Die Möglichkeit aber, daß trotz seiner Anordnung eine unerlaubte Sendung nach Mecklenburg gehen würde, kann ihm nicht entgangen sein. Er muß von der Unzulänglichkeit seines Verbotes vollkommen überzeugt gewesen sein und hat trotzdem keine anderen Maßregeln getroffen. Sein Verbot hat er offenbar nicht ernst genommen und vielleicht gar gewünscht, daß seine Leute das Verbot öfters übertreten, da die eventuell erfolgende Bestrafung gegen den zu erhoffenden Gewinn kaum in Betracht kam. Außerdem ist der Angeklagte seit 1881 vierzehnmal wegen Lotterie-Vergehen bestraft und scheint deshalb zu solchen Uebertretungen besonders geneigt zu sein. — Bemerkt sei hier noch, daß das Landgericht das Schöffengericht für unzuständig erklärt hatte, da nach der fraglichen Verordnung Strafen in Höhe von mehr als 600 ℳ erkannt werden können; das Landgericht hatte also sein Urtheil in erster Instanz gefällt.

Die Revision des Angeklagten rügte Verletzung des Begriffes der Fahrlässigkeit und des eventuellen Dolus. — Diese Rüge wurde vom Reichsgerichte für begründet erachtet, weshalb das Urtheil aufgehoben und die Sache an das Landgericht zurückverwiesen wurde. Die Feststellung des eventuellen Dolus wurde für ungenügend erklärt. Wenn das Landgericht davon ausgegangen sei, daß der Angeklagte ernstlich die Versendung gewisser Prospecte nach Mecklenburg untersagt habe, dennoch aber annimmt, daß er die Nicht-Beobachtung dieses Verbotes habe voraussehen müssen, so könne dies nicht für die Feststellung des eventuellen Dolus genügen.

L. Leipzig, 26. September. (Diebische Schüler.) Durch Urtheil des Landgerichts Gießen vom 24. Februar d. J. ist eine größere Anzahl von Tertianern und Quartanern des dortigen Gymnasiums (Julius Lauis und Genossen) wegen Diebstahls ec. zu Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Die Sache hat seiner Zeit berechtigtes Aufsehen erregt, einmal wegen der bedenklichen moralischen Verkommenheit, zu welcher die Söhne geachteter Eltern herabgesunken sind, sodann wegen der Keckheit, mit welcher die Diebstähle ausgeführt wurden, und endlich wegen der großen Zahl der in Betracht kommenden Fälle. Die jugendlichen Verbrecher haben sich sogar erfrecht, einen — Landgerichtsrath zu bestehlen! Die meisten Diebstähle haben sie, jedes Mal in größerer Anzahl auftretend, bei Kaufleuten (Spielwaarenhändlern, Verkäufern von Toilette-Gegenständen ec.) verübt. Einer der Angeklagten konnte nicht umhin, einer studentischen Verbindung ein Rapier und eine Fechtmaske zu stehlen.

Die Revision der Angeklagten kam heute vor dem 1. Strafsenate des Reichsgerichts zur Verhandlung und wurde durch Herrn Rechtsanwalt Hacke von hier begründet. Das Reichsgericht erkannte jedoch im Einverständnisse mit Herrn Reichsanwalt Dr. Menge auf Verwerfung des Rechtsmittels. — Ein ähnlicher Fall kam in derselben Sitzung des ersten Strafsenates zur Sprache. Drei Schüler aus Offenbach (Andreas Helliger und Genossen) sind wegen Entwendung von Steinkohlen durch das Landgericht Darmstadt am 9. Mai d. J. zu Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Das Reichsgericht erachtete nur die Revision des Mitangeklagten Haas für begründet und hob das Urtheil auf, soweit es ihn betraf; die Revision des Helliger und des dritten Angeklagten wurde als unbegründet verworfen. Gegen Haas ist nach Ansicht des Reichsgerichts nicht genügend festgestellt, daß er sich einer Aneignungshandlung schuldig gemacht hat. Während das Urtheil feststellt, daß die beiden Mitangeklagten die Kohlen über die Umzäunung des Kohlenlagers hinausgereicht haben, sagt es vom Angeklagten Haas nur, daß er diese — also von den beiden Mitangeklagten bereits in Besitz genommenen — Kohlen sich angeeignet habe. Wenn nun auch der Gedanke nahe liegt, daß Haas sich nur der Hehlerei schuldig gemacht hat, so ist es doch nicht ausgeschlossen, daß er als Mitthäter angesehen werden kann. Das Urtheil läßt aber eine nähere Feststellung über die Betheiligung des Haas an den Strafthaten vermissen, und es war deshalb erforderlich, die Sache an das Landgericht zurückzuverweisen.

L. Leipzig, 26. September. (Beschränkung der Vertheidigung.) Vom Schwurgerichte Köln war am 25. Juni d. J. der praktische Arzt Dr. med. Paul Kappes in Köln wegen Verbrechens gegen das keimende Leben zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt worden, während der Mitangeklagten, Tischlerehefrau Marie Marschall, eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten zuerkannt wurde. — Die Revision des Dr. Kappes erblickte eine Beschränkung der Vertheidigung darin, daß das Gericht die Vernehmung eines neuen Zeugen, des Dr. Ahlsdorf, nur mit der Begründung abgelehnt hatte, daß die Sache schon genügend aufgeklärt sei. — Herr Rechtsanwalt Dr. Menge erklärte es in der heutigen Sitzung des ersten Strafsenates des Reichsgerichtes für einen Rechtsirrthum, wenn das Gericht gewissermaßen ausspreche, daß es schon vorher wisse, was der Zeuge sagen werde. Es müsse deshalb die Aufhebung des Urtheiles erfolgen. — Das Reichsgericht hob sodann das Urtheil nicht nur bezüglich des Dr. Kappes auf, sondern auch bezüglich der Frau Marschall, welche ebenfalls Revision eingelegt hatte. Wenn dieselbe auch bei dem zu Unrecht abgelehnten Beweisantrage nicht betheiligt war, so dehnte das Reichsgericht doch die Aufhebung des Urtheiles auch auf sie aus, weil ein innerer Zusammenhang zwischen den Strafthaten der beiden Angeklagten und ein der Mitthäterschaft analoges Verhältniß besteht.

L. Leipzig, 27. September. Eigenmächtige Ausfüllung der cassatorischen Clausel in einem Exemplar eines Miethvertrages hatte dem Privatmann Friedrich Franz Voigtsberger in Leipzig eine Verurtheilung wegen schwerer Urkundenfälschung zu 1 Jahre Zuchthaus eingetragen. Seine Revision hiergegen war im vorigen Jahre verworfen worden, dagegen hatte er die Wiederaufnahme des Verfahrens erlangt und war nun am 17. Mai d. J. vom Landgerichte Leipzig unter Annahme mildernder Umstände zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. — Seine durch Herrn Justizrath Herr von hier eingelegte Revision beschäftigte heute den dritten Strafsenat des Reichsgerichts. Sie wurde jedoch sowohl in processualer wie in materieller Hinsicht für unbegründet befunden und deshalb vom höchsten Gerichtshofe verworfen.

Sport.

§ Am Sonntag Nachmittags ½4 Uhr fand auf einem abgegrenzten Platze vor dem Schützenhause am Rosenthal ein Fußballspiel zwischen Mitgliedern des hiesigen Turnvereins der Südvorstadt und der Spielvereinigung im Allgemeinen Turnverein statt. Das hier immerhin noch ungewohnte Schauspiel hatte eine zahlreiche Zuschauermenge angelockt, welche dem äußerst lebhaften Spiele der ausgezeichneten Turner die größte Theilnahme entgegenbrachte. Es stellte sich im Laufe der drei Spielgänge heraus, daß beide Mannschaften sich beinahe gewachsen waren; im zweiten Gange gelang es der Spielvereinigung, nach einem heißen Kampfe von 20 Minuten den Ball regelrecht durch das feindliche Mal zu treiben; die übrigen Gänge blieben unentschieden. Sicher haben die meisten Zuschauer von dem munteren Treiben, in welchem sich Leistungen voll Kraft, Gewandtheit, Besonnenheit und Muth zu einem schönen Ganzen vereinen, einen guten Eindruck empfangen. Den deutschen Turnern aber, die ihre Kräfte in frischer Luft, unter dem freien Himmel in friedlichem Wettkampfe gemessen haben, möge diese schöne körperliche Uebung noch immer mehr als eine nothwendige Ergänzung des Hallenturnens an's Herz wachsen. — Unter den Zuschauern befanden sich u. a. der Rector der Dresdner Kreuzschule Herr Professor Dr. Stürenburg, Herr Director Dr. Lion, Herr Professor Küchenmeister, sowie auch zahlreiche Schüler der Gymnasien und Realschulen, in denen ja neuerdings von Jugend auf der Sinn für den Werth der Turnspiele im Freien schon angeregt wird.

Rennen zu Hoppegarten am 26. September.

I. Unterhofft-Rennen. Pr. 5000 ℳ. Dist. 1100 m. (22 Unterschr.) Frhrn. Ed. v. Oppenheim's 2j. F.-H. „Höllenstein“, Sharpe, 1, königl. Haupt-Gestüts Graditz 2j. br. St. „Irene“, H. Madden, 2, Hrn. B. May's 3j. br. St. „Minge“, Bowman, 3. Tot. 348:20. Elf liefen. — II. Herzog Ratibor-Rennen. Pr. 10000 ℳ. Dist. 1200 m. (63 Unterschr.) Königl. Haupt-Gestüts Graditz 2j. F.-H. „Birkhahn“, Bowman, 1, Hrn. H. Mansfe's 2j. br. H. „Realist“, H. Madden, 2, Fürst Hohenlohe-Oehringen's 2j. F.-H. „Aenito“, Barker, 3. Tot. 65:20. Acht liefen. Oberlandstallmeister Graf Lehndorff erklärte, das Rennen mit „Birkhahn“ gewinnen zu wollen. — III. Hertefeld-Rennen. Ehrenpreis und 10000 ℳ. Dist. 3000 m. (64 Unterschr.) Frhrn. Ed. v. Oppenheim's 3j. br. H. „Dorn“, Sharpe, 1, Hrn. B. May's 3j. br. H. „Reeves“, Bowman, 2, Frhrn. Ed. v. Oppenheim's 3j. F.-St. „Fiora“, Barker, 3. Tot. 23:20. Frhr. Ed. von Oppenheim hatte erklärt, mit „Dorn“ gewinnen zu wollen. — IV. Staatspreis II. Classe. 4500 ℳ. Dist. 4800 m. (6 Unterschr.) Hrn. B. May's 4j. Sch.-H. „Königsheim“, Bowman, 1, Frh. C. v. Fürstenberg's 4j. br. H. „Martigny“, Sharpe, 2, Hrn. C. Lindner's 4j. F.-H. „Fra Diavolo“, Rimbladen, 3. Tot. 47:20. — V. September-Verkaufs-Handicap. Pr. 2000 ℳ. Dist. 900 m. (18 Unterschr.) Rittm. Suermondt's a. F.-W. „Fiasco“, Bowman, 1, Hrn. Spiekermann's 2j. br. H. „Spielmann“, Barton, 2, Hrn. Wehlich's 3j. F.-St. „Freude“, Cooke, 3. Der Sieger wurde für 2400 ℳ von Frhrn. v. Schrader gefordert. Tot. 82:20. Sieben liefen. — VI. Trachenberg-Rennen. Pr. 3000 ℳ. Dist. 2000 m. (23 Unterschr.) Major v. Schmidt-Pauli's 3j. F.-H. „Carl Martell“, Hr. Tippler, 1, Hrn. Ebrich's 3j. br. H. „Sorrento“, Hr. Gore, 2, Hrn. H. Brown's 3j. br. H. „Fetisch“, Hr. O. v. Dewitz, 3. Tot. 90:20. Neun liefen.

Literatur.

Die in Berlin W., Linkstraße 42, bei Friedrich Schirmer erscheinende Wochenschrift **Dies Blatt gehört der Hausfrau** hat im September d. J. den 6. Jahrgang vollendet. Wir machen alle Damen auf „Dies Blatt gehört der Hausfrau!“ aufmerksam, als auf ein Blatt, das für den billigen Preis von 1,25 ℳ thatsächlich Erstaunliches bietet. Sogar eine illustrirte Modenzeitung mit Schnittmustern ist mit „Dies Blatt gehört der Hausfrau!“ verbunden. Man abonnirt bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Alles Nähere ist in der in der vorliegenden Nummer befindlichen Anzeige zu ersehen. **

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Die wohlthuenden Wirkungen der Waldheimer **Bergmann's Zahnseifen** sind bis jetzt noch von keinem Zahnreinigungsmittel übertroffen worden. Ihre erprobten Vorzüge sind: gründliche Reinigung der Zähne und des Mundes in mildester und schonendster Form. Angenehm wohlthuender Geschmack, zweckdienlich und billig. — Um die allein echten amtlich geprüften und anerkannt bewährtesten aller Zahnseifen von Bergmann in Waldheim nicht mit den gleichnamigen Erzeugnissen ähnlicher Firmen anderer Orte zu verwechseln, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das allein echte Fabrikat mit der Firma des Erfinders und Verfertigers A. H. A. Bergmann in Waldheim und dessen Fabrikmarke versehen ist.

† Die hiesige, weithin bekannte Fischhandlung von **W. Radmann & Sohn** hat ihre Geschäftsräume vom Brühl nach der Katharinenstraße 23 verlegt. Mit dieser Uebersiedelung verknüpft sich gleichzeitig eine höchst zeitgemäße geschmackvolle Einrichtung der Verkaufslocalitäten, welche sowohl eine dem Charakter des Geschäfts entsprechende Ausstattung, als auch einen freundlichen, malerischen Anstrich erhalten haben. Eine Reihe großer Marmorbassins, bespült von laufendem Wasser, werden den lebenden Süßwasserfischen eingeräumt, während große Eiskühler zur Aufbewahrung der Seefische dienen. Das schöne, in seiner ganzen Anlage vom praktischen Standpuncte aus behandelte Gewölbe ist mit Meißner Fliesen belegt und mit mannigfachen technischen Neuerungen versehen, welche dem Fischhandel, wie er von dem Hause W. Radmann & Sohn mit so anerkennenswerthem Erfolge gepflegt wird, zu Gute kommen.

† Im **F. A. Ulrich's** Brauerei-Ausschank Petersteinweg 10 (Inhaber F. Knott), dem prächtigen, längst zu einem Lieblingsaufenthalt des Publicums gewordenen Locale, beginnen morgen Donnerstag wiederum die so beliebten Familien-Concerte. Dieselben und die aufmerksame und vortreffliche Bewirthung werden dem Locale auch fernerhin die Gunst des Publicums im weitesten Maße sichern.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere

Zeit der Beobachtung	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke	Himmels-Ansicht
26.Sept.Abd.8U.	754,0	+14,7	87	SW 1	klar
27.Sept. Mg.8	751,5	+17,4	94	S 2	bewölkt
- Nachm.2	749,2	+23,6	64	SSW 3	bewölkt

Maximum der Temperatur = + 21°,9. Minimum = + 10°,5.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes vom 27. September 8 Uhr Morgens.

Stations-Name	Barometer auf Meeresniveau	Richtung und Stärke des Windes	Wetter	Temperatur
Bodö	754	ONO leicht	wolkenlos	+ 6
Haparanda	753	N leicht	wolkenlos	+ 4
Skudesnäs	750	SSO steif	bedeckt	+ 13
Stockholm	760	SW leicht	halb bedeckt	+ 10
Kopenhagen	761	S leicht	wolkig	+ 14
Memel	763	W schwach	halb bedeckt	+ 14
Swinemünde	763	SSO schwach	heiter	+ 13
Skagen	758	SSW mässig	bedeckt	+ 13
Sylt	757	SSW schwach	wolkig	+ 14
Hamburg	759	SO schwach	halb bedeckt	+ 13
Helder	756	S schwach	halb bedeckt	+ 15
Cherbourg	759	SSW schwach	halb bedeckt	+ 14
Münster	764	O leicht	heiter	+ 15
Berlin	762	SO leicht	halb bedeckt	+ 13
Kaiserslautern	762	still	heiter	+ 12
Bamberg	763	still	heiter	+ 13
Mülhausen i. Elsass	762	SW schwach	heiter	+ 16
München	765	SSW leicht	heiter	+ 14
Chemnitz	763	S schwach	wolkig	+ 17
Wien	764	still	wolkenlos	+ 13
Prag	764	N leicht	Nebel	+ 13
Krakau	766	NO leicht	heiter	+ 11
Lemberg	—	—	—	—
Petersburg	756	WNW leicht	halb bedeckt	+ 9
Hermannstadt	—	—	—	—
Triest	764	still	wolkenlos 2	+ 22
Clermont	762	NW leicht	wolkig	+ 15
Paris	760	S leicht	halb bedeckt	+ 16
Cork	750	W mässig	bedeckt	+ 15
Aberdeen	741	S stark	bedeckt	+ 13

Uebersicht über den Verlauf der Witterung in Sachsen gestern:

Station	Seeh. m	Temperatur Mittel	Temperatur Minim.	Wind	Niederschlag
Dresden	115	+15,1	+ 14,0	NW 1	—
Leipzig	117	+14,7	+ 10,4	SSW 2	—
Döbeln	170	+14,5	+ 12,8	W 2	—
Bautzen	211	+15,8	+ 13,8	W 2	—
Zittau	258	—	—	—	—
Chemnitz	310	+14,0	+ 12,5	still	—
Plauen	378	+16,0	+ 13,3	W 2	—
Freiberg	398	—	—	—	—
Annaberg	608	+14,1	+ 11,6	NW 2	—
Altenberg	751	+14,4	+ 10,8	still	—
Reitzenhain	772	+12,6	+ 7,8	SO 1	—
Fichtelberg	1213	+11,9	+ 10,1	SW 2	0,1

Ausser etwas kühlerer Temperatur zeigte auch der gestrige Tag wenig Unterschied gegen bisher, indem das trockne, vielfach heitere Wetter unter leichtem Westwind fortdauerte.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die fortdauernde Vertiefung der heute wieder im NW befindlichen Depression bis unter 740 mm herab ruft mit dem im SO lagernden hohen Druck zusammen fast auf dem ganzen Continent — nur abgesehen von der Westküste und dem S — eine durchgehend südöstliche Luftströmung hervor, welche unter zunehmender Wärme die gleichen Witterungsverhältnisse wie bisher erzeugt und voraussichtlich auch erhält.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Kuchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Lane in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Verordnung,

die auf die Leipziger Michaelismesse 1892 gestellten Meßwechsel betreffend,

vom 23. September 1892.

Wir, Albert, von Gottes Gnaden König von Sachsen ec. ec. ec., verordnen, nachdem vom Stadtrath zu Leipzig mit Genehmigung Unseres Ministeriums des Innern beschlossen worden ist, die Leipziger Michaelismesse in diesem Jahre ausfallen zu lassen, auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde was folgt:

Bei Anwendung der §§. 3, 5 und 6 des Gesetzes, die Einführung der allgemeinen deutschen Wechselordnung betreffend, vom 25. April 1849 (G.- u. V.-Bl. S. 68) hat als Tag der Einlautung der Leipziger Michaelismesse 1892

der 2. October 1892

und als Tag der Auslautung dieser Messe

der 8. October 1892

zu gelten.

Diese Bestimmung tritt sofort mit ihrer Verkündigung in Kraft.

Urkundlich ist diese Verordnung von Uns eigenhändig vollzogen und Unser Königliches Siegel beigedrückt worden.

So geschehen zu Dresden, den 23. September 1892.

(L. S.) **Albert.**
von Thümmel.
Heinrich Rudolph Schurig.
Carl Paul Edler von der Planitz.
Paul von Seydewitz.

Fernsprechmeldung.

* **Berlin**, 27. September. Die Erträgnisse des Wasserzinses der Werke Gnesen und Tilsit der „Deutschen Wasserwerks-Actiengesellschaft“ bezeichnet die Direction als in steigender Richtung befindlich.

*— Königsberger Maschinenfabrik. Seitens der Direction wird berichtet, daß der Umsatz 786 000 ℳ gegen 723 000 ℳ in der gleichen Zeit des Vorjahres beträgt. An unerledigten Aufträgen liegen zur Zeit ca. 230 000 ℳ zur Erledigung vor, doch ist zu bemerken, daß die Fabrik unter dem Druck der Zeitverhältnisse, um in Beschäftigung zu bleiben, nur mit geringem Nutzen Arbeit herbeischaffen könne.

* **Bern**, 27. September. Die Gläubiger der insolventen Winterthurer Creditbank erhalten 60 Procent ihrer Forderungen.

Telegramme.

F **Breslau**, 27. September. (Privat-Telegramm.) Die beiden Wagenfabriken behalten wegen Arbeitsmangel nur einen Arbeiterstamm. Die eine Fabrik entließ 600 Mann.

W-n. **Prag**, 27. September. (Privat-Telegramm.) Am nächsten Montag findet in Wien eine Sitzung der Verwaltung der Prag-Duxer Eisenbahn statt; in derselben wird über die Durchführung des mit der Staatsverwaltung getroffenen Uebereinkommens berathen werden. An demselben Tage findet auch eine Sitzung der Dux-Bodenbacher Eisenbahn statt.

Vermischtes.

K. **Leipzig**, 27. September. Aus Anlaß der Welt-Ausstellung in Chicago hat sich dort in echt amerikanischer Weise eine besondere Exhibit Cleaning Company, eine Actien-Gesellschaft zur Reinhaltung der Ausstellungs-Gegenstände gebildet. In dem Prospect, der auf der Kanzlei der Handelskammer, Neue Börse, Treppe A I, zur Einsichtnahme ausliegt, ist auf die strengen Vorschriften, die die Ausstellungs-Ordnung in dieser Hinsicht enthält, und auf die Höhe der sonst üblichen Löhne hingewiesen.

—m **Leipzig**, 27. September. Unter Vorsitz des Herrn Mühlenbesitzers Gaitzsch-Chemnitz fand heute Nachmittag im Saale des „Eldorado“ die diesjährige General-Versammlung des Sächsischen Mühlen-Verbandes statt. Nach herzlicher Begrüßung der Erschienenen erstattete Herr Gaitzsch den Bericht über die Verbandsthätigkeit und gab dabei in ausführlicher Weise ein Bild von Dem, was im Laufe der letzten Jahre von dem Verband geleistet worden. Er berührte die Arbeit des letzteren auf dem Gebiete der Ausstellungen (Ausstellung von Müllereimaschinen, Fahrstuhl-Ausstellung), weiter in den Fragen der Zollverhältnisse, des Grenzverkehrs, der Kleie-Einfuhr, der Eisenbahnfrachtsätze ec. und wies dann darauf hin, daß die Mitgliederzahl dieses stärksten und einflußreichsten Verbandes leider im vergangenen Jahre wieder nicht unerheblich, auf ungefähr 400, zurückgegangen sei, was dem Umstande zuzuschreiben sei, daß am 1. Juli der Versicherungsverband mit der Magdeburger Feuerversicherung aufgehört habe. Dies habe viele Mitglieder ohne zwingende Noth veranlaßt, auch aus dem Verbande auszuscheiden. — Wie aus den späteren Verhandlungen aber hervorging, ermächtigte die Versammlung den Vorstand, an alle Mitglieder, auch an die der Berufsgenossenschaft, ein Rundschreiben zu erlassen, in welchem ausdrücklich betont werden soll, daß mit der Aufhebung der Versicherung die Mitgliedschaft nicht zu erlöschen brauche. Der Vorsitzende gedachte weiter mit herzlichen Dankesworten des jetzt ausgeschiedenen, langjährigen Vorsitzenden des Verbandes, Herrn Dr. Gellrich, und rühmte dessen aufopfernde Thätigkeit zu Gunsten des Verbandes. Ihm zu Ehren erhob sich die Versammlung von den Plätzen. — Bei der nun folgenden Rechnungsablage ergab sich für das abgelaufene Berichtsjahr eine Einnahme von 4015,77 ℳ, welcher eine Ausgabe von 3733,55 ℳ gegenüberstand. Das Vermögen des Verbands stieg gegen das Vorjahr 1890 von 6768,57 ℳ auf 7031,27 ℳ. Was die Verbandsversicherung anbetraf, so sind aus derselben rund 125 Mitglieder ausgeschieden, so daß nur 350 verblieben. Bei Besprechung dieses Punctes der Tagesordnung wurde darauf hingewiesen, daß gegenwärtig die Landesbrandkasse ein willkommenes Zugeständniß den Interessenten mache, indem sie auch gegen Explosionsgefahr versichere. Es wurde allseitig warm empfohlen, von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen. — Vor Schluß der Versammlung wurde noch Herr Naumann-Stahmeln in den Vorstand gewählt und besteht letzterer demnach aus den Herren Zickmantel-Großzschocher, Bassenge-Leipzig, Wappler-Golzern, E. Schmidt-Leipzig und Naumann-Stahmeln. In den Ausschuß wurden weiter die Herren Schlobach-Rochlitz, Kunze-Niederhaßlau, Weyhmann-Markkleeberg und Mothes-Oberschlema aufgenommen.

M. **Leipzig**, 27. September. Der Consumverein zu Connewitz hat in vergangenem Jahre einen Reingewinn von 14 290 ℳ erzielt. Die Vertheilung desselben wird in folgender Weise geschehen: 4 Proc. Capitaldividende 474,61 ℳ, 9 Proc. Dividende (auf 152 055 Mark Waarenmarken) 13 734,45 ℳ, Ueberweisung an den Reservefonds 87,70 ℳ. Ein Antrag, „die Geschäftslocale des Vereins Sonntags gänzlich zu schließen“, wurde abgelehnt und zwar wegen der hierdurch bedingten Schädigung der Interessen des Vereins. Bezüglich der Gründung einer Filiale in Gaschwitz wurde der Vorstand seitens der General-Versammlung beauftragt, die Angelegenheit zu untersuchen und Bericht zu erstatten.

*— In Colditz findet der diesjährige Herbst-Jahrmarkt mit ministerieller Genehmigung Montag und Dienstag, den 10. und 11. October statt.

+ **Altenburg**, 27. September. Die Landes-Immobiliar-Brand-Versicherungs-Anstalt verzeichnete im vergangenen Jahre eine Einnahme von 388 440,19 ℳ und eine Ausgabe von 333 351,56 ℳ. Die Versicherungssumme stieg von 232 877 600 ℳ auf 240 711 200 ℳ, wofür eine Prämie von 336 794,68 ℳ erhoben wurde. Für Brandschäden mußten 208 178,75 ℳ bezahlt werden, außerdem verblieben am Jahresschluß noch 149 188,63 ℳ Brandschäden zu bezahlen. Die Verwaltungskosten betrugen 16 913,69 ℳ. Das Vermögen ist auf 543 570,23 ℳ, der Reservefonds auf 121 987,40 ℳ und der Unterstützungsfonds auf 2122,42 ℳ angewachsen. Im ganzen Herzogthum kamen 82 Brände vor. Davon sind 20 durch Brandstiftung, 8 durch Fahrlässigkeit, 11 durch Blitzschlag, 6 durch mangelhafte Feuerungsanlagen und 32 durch Zufall entstanden.

⊙ **Aus Reuß jüngerer Linie.** Die in Hamburg und Altona ausgebrochene und leider immer noch anhaltende Cholera-Epidemie hat auf die Cigarrenfabriken des Herrn Schmidt in Altona, welche derselbe in Lobenstein, Nordhalben, Neundorf und Schönbrunn errichtet hat, ihren Einfluß geltend gemacht, denn den Arbeitern mußten, um sie noch längere Zeit beschäftigen zu können, täglich von der Arbeitszeit zwei Stunden gekürzt werden. Die Einfuhr von Rohtabak war nämlich behördlicherseits den Fabrikanten untersagt gewesen. Erfreulicherweise erfährt die „Landeszeitung“, daß die Einfuhr unter bestimmten Vorsichtsmaßregeln neuerdings gestattet ist. Unter Controle des Bezirksarztes und im Beisein der betheiligten Empfänger fand auf dem Bahnhofe zu Schleiz die Desinfection aus Hamburg eingetroffener und nach Lobenstein bestimmter Rohtabake statt, indem dieselben neu verpackt und die alten Verpackungen vernichtet wurden.

*— Ueber die Wirkungen des Branntweinsteuergesetzes handelt ausführlich eine Hallesche Dissertation von Conrad v. Scheele; wir geben Folgendes danach wieder. Nach der Berechnung des bekannten Maklers an der Berliner Börse, Emil Meyer, betrug die Production in der Branntweinsteuergemeinschaft 1885/86 über 4 Millionen Hektoliter, wovon 3 Millionen auf den Trinkconsum und 1 Million auf den Export und den industriellen Verbrauch geschätzt werden. In den 4 folgenden Jahren, also 1886/87 bis 1889/90, wurden producirt: 3 008 025 — 2 727 061 — 3 144 801 — ca. 2 835 000, im Durchschnitt also 2 941 222 hl. Schlüsse darf man hieraus nur mit großer Vorsicht ziehen; man muß die große Ueberproduction vor dem Erlaß des Gesetzes, die Mißernte in Kartoffeln der beiden letzten Jahre und anderes mehr berücksichtigen. Der Trinkconsum betrug in denselben Jahren 2 349 222 — 2 659 723 — 2 265 824 — ca. 2 233 000 hl. Auch hier müssen die großen Vorräthe von 1887 berücksichtigt werden, ferner der Schmuggel nach außen und innen, die unerlaubte Inlandsproduction und die Renaturirung von denaturirtem Branntwein. Immerhin ergiebt sich der ganz enorme Rückgang von 25 Proc., wenn man als früheren Consum 3 Millionen Hektoliter annimmt, genaue Zahlen liegen darüber leider nicht vor. Dagegen hat der Verbrauch von Spiritus für gewerbliche Zwecke eine sehr große Ausdehnung erfahren, er ist nämlich von etwa 225 000 hl (1886/87) auf 531 375 (1889/90) angewachsen. Die Ausfuhr ist dagegen von 800 000 hl vor dem Gesetz auf 346 804 (1889/90) gefallen und eine Besserung ist nicht abzusehen.

☐ **Waldauer Braunkohlen-Industrie-Actiengesellschaft.** Die Gesellschaft hat mit Hallischen und Zeitzer Bankfirmen eine 4½procentige Anleihe von 400 000 ℳ abgeschlossen, die im October durch öffentliche Subscription begeben werden soll. Die Anleihemittel sind zur Tilgung von Hypotheken und Zahlung des Restkaufgeldes auf das Bergwerk Großzschocher bestimmt.

*— **Jute-Spinnerei und Weberei Cassel.** Wenn das Erträgniß des neunten Betriebsjahres ein höheres als das im Vorjahre erzielte ist, so liegt dies sowohl an der früher so bedeutend erhöhten und verbesserten Production, wie auch an günstigen Rohjute-Einkäufen. Das thatsächliche Garnergebniß pro Arbeits-Stunde und Spindel war 0,329 kg gegen 0,265 kg in 1890/91 — circa 24 Proc. mehr. Im Laufe des ganzen Jahres standen die Fabrikatpreise, welche auf dem inländischen Markte zu erzielen waren, in gar keinem Verhältniß zu den Notirungen für Rohmaterial. Der ohnehin in Folge allgemeiner schlechter Geschäftslage sehr reducirte Consum wurde noch erheblich angesichts der Preis-Steigerung für Fabrikate eingeschränkt, obschon diese Steigerung, wie schon gesagt, nicht annähernd im richtigen Verhältniß zu der enormen Hausse des Rohmaterials stand. Durch diese mißlichen Verhältnisse veranlaßt, beschloß der Verein deutscher Jute-Industrieller eine Einschränkung der Production sämmtlicher Werke um 15 Proc. „Auch wir“, sagt der Bericht für das abgelaufene Jahr, „waren längst zur Ueberzeugung gelangt, daß nur auf diesem Wege eine allmälige Gesundung unserer Industrie herbeigeführt werden könne, und wir begrüßten diesen Beschluß des Vereins mit Freuden; die Aufforderung aber, uns ebenfalls dem Vereins-Beschluß zu unterwerfen, lehnten wir mit Entschiedenheit ab. Wir wiesen darauf hin, daß unser Werk niemals eine Vergrößerung erfahren habe und daß eine Misère wie die gegenwärtige sicherlich nicht entstanden wäre, wenn alle anderen Werke sich derselben Zurückhaltung befleißigt hätten. Obgleich wir danach irgend einem Zwange nicht unterworfen waren, so sahen wir uns doch schon Mitte Februar d. J. veranlaßt, die Arbeitszeit unserer Weberei, Appretur und Näherei um eine Stunde täglich zu reduciren, und als wir Mitte Mai mit Ausführung einiger größerer Garnorders zu Ende waren, reducirten wir unseren Gesammtbetrieb um 14 Stunden pro Woche. Die Preise aller Fabrikate waren eben andauernd viel zu schlechte und das Angebot von allen Seiten ein so dringendes, daß es schwer hielt, zu nur einigermaßen lohnenden Preisen genügende Aufträge zu erlangen. Auch heute noch, wo alle Fabriken auf theure Rohjute alter Ernten angewiesen sind, kommen in den Fabrikat-Preisen bereits die günstigen Aussichten für die neue Ernte, welche auf September-October-Abladung zu den billigsten Preisen des Vorjahres angeboten wird, genügend zum Ausdruck. Als Rohjute in anhaltender, wilder Hausse war, konnten die Fabrikate-Preise nicht annähernd im Verhältniß heraufgesetzt werden, und als jene langsam wieder zurückging, stürzten diese in wilder Hast auf den nahezu niedrigsten Stand, welcher je erreicht war. Wenn die allgemeine Geschäftslage sich nicht etwa in Folge der diesjährigen guten Getreide-Ernte bald bessert, so kann in diesen traurigen Verhältnissen nur durch weitere Betriebs-Einschränkung Wandel geschaffen werden.“ Es wurden i. J. 1891/92 gesponnen 1 873 707 kg Garne gegen 1 679 156 kg und gewebt 2 809 340 m Leinen gegen 2 978 630 m. Die Säcke-Production belief sich auf 1 308 702 Stück. Der nach Abzug der statutenmäßigen Abschreibungen von 51 702,42 ℳ und der vertragsmäßigen Tantièmen verbleibende Reingewinn betrug 65 234,04 ℳ, wovon 8½ Proc. Dividende zur Vertheilung gelangten.

*— **Harpener Bergbau-Gesellschaft.** Die Nachricht, daß die Gesellschaft beabsichtige, eine neue Anleihe von 9 bezw. 12 Millionen Mark aufzunehmen, hat an der Berliner Börse berechtigtes Aufsehen erregt und, wie bereits gemeldet, eine nichts weniger als freundliche Auslegung erfahren. Die officielle Begründung dieser Neu-Anleihe lautete, daß 6 Millionen Mark zur Conversion älterer Anleihen und Hypothekenschulden, 3 Millionen für Neuanlagen und 3 Millionen Mark für etwaige spätere Erfordernisse bestimmt seien. Daß die Geldbedürfnisse der Gesellschaft indessen bereits jetzt ziemlich drängende geworden sind, das konnte man bereits aus der letzten Bilanz ersehen, die an flüssigen Mitteln (Effecten, Wechseln, Casse, von den Debitoren die Bankguthaben) 7 185 000 ℳ auswies, während die schwebenden Verbindlichkeiten (Löhne, Anleihezinsen, Creditoren, Tantièmen, Dividende) mit 9 185 000 ℳ in der Bilanz figurirten, so daß bei einer gewissenhaften Bilanzirung bereits in der vorigen Bilanz nahezu 2 Millionen Mark disponible Fonds zur Erfüllung der Verbindlichkeiten fehlten. — Die alten Anleihen und Hypotheken betragen zusammen 5 845 000 ℳ, so daß die Motivirung der neuen Anleihe, so weit es sich um die Tilgung dieses Postens handelt, plausibel erscheint; dagegen ist die Begründung hinsichtlich der weiteren 3 bezw. 6 Millionen Mark allseitigem Mißtrauen begegnet, da man eben diese Anleihe doch als die conditio sine qua non einer befriedigenden Dividende betrachtete, eine Annahme, welche durch die Erklärung der Verwaltung, daß man die Dividende bei der gegenwärtigen rückgängigen Conjunctur nicht schwächen dürfe, eine gewisse Bestätigung erhalten hat.

§ Die Aufhebung des Kleien-, Futtermehl- und Oelkuchenausfuhrverbots aus Rußland hat einen so enormen Zufluß dieser bei dem Futtermangel so erwünschten Fabrikate zur Folge gehabt, daß in den oberschlesischen Grenzstationen und in Breslau die Magazine nicht ausreichen, um sie aufzunehmen.

*— **Oesterreichisch-Ungarische Staatseisenbahn-Gesellschaft.** Einer Meldung aus Wien zufolge ist der Vorschlag aufgetaucht, daß die Staatseisenbahn-Gesellschaft sich an die deutschen Gerichte wenden möge, damit dieselben die Berliner Börse unter Hinweis auf den gezahlten Actienstempel zwingen, den Handel mit Staatsbahnactien zuzulassen oder die Staatsbahn durch Rückerstattung des Actienstempels (3,60 ℳ für die Actie) schadlos zu halten.

SLUB
Wir führen Wissen.

*— Verband der österreichischen Flachs- und Leinen-Interessenten. Am 26. d. fand die constituirende Versammlung des Verbandes der österreichischen Flachs- und Leinen-Interessenten statt. Zum Verbands-Obmann wurde Fabrikbesitzer Haltis in Trautenau gewählt. Auf Antrag des Fabrikanten Fried in Krnau wurde beschlossen, daß der Verband auch dem Allgemeinen österreichischen industriellen Verbande in Wien beitrete.

*— Englischer Geldmarkt. Nach den Bräckenzöllen zu urtheilen, sollte sich der Londoner Geldmarkt jetzt gehärtet haben. Es würde jedoch äußerst kurzsichtig sein, wollte man dem gewöhnlichen Verlaufe des Septembers folgen, obgleich es nicht an beunruhigenden Anzeichen fehlt, welche zu anderer Zeit entschieden höhere Sätze herbeiführen würden. Es ist ganz richtig, daß die Stärke der Bank von England unvermindert bleibt und keine Aussicht auf einen unmittelbaren oder wesentlichen Druck vorhanden ist. Ein Grund für die fortgesetzte Stille auf dem Discontomarkt und den niedrigen Geldpreis ist der, daß die heimische Nachfrage stark nachgelassen hat. Auf der Fondsbörse sind die Händler sehr unthätig, und man erwartet keine Zunahme der Nachfrage für Darlehen. Commerzielle Papiere sind augenblicklich schwer zu erlangen, und Darlehen über die October-Dividenden-Periode hinaus werden billiger gewährt, als dies wohl früher jemals der Fall war. Wie ist es denn also möglich, den Wechselcours zu erhöhen? Der Pariser Geldmarkt entwickelte ebenfalls außergewöhnliche Willigkeit und folglich braucht man weniger Furcht zu haben, daß dort eine Goldnachfrage eintreten wird. Im Gegentheil bewirbt sich Paris erfolgreich um die hier angebotenen Schatzamtswechsel. Trotzdem sind bedrohliche Anzeichen vorhanden, welche sich jederzeit entwickeln können und die deshalb nicht ganz außer Acht gelassen werden sollten. Der New-Yorker Wechselcours ist diese Woche entschieden gefallen, und es hat den Anschein, als ob er sich gegen London und andere europäische Geld-Centren wenden wollte. In Folge dessen macht sich hier auch eine stärkere Goldnachfrage für Deutschland bemerkbar. In Bezug auf die Zurückziehung von Depositen von den Baugesellschaften hat die Leichtigkeit, mit welcher die Birkbeck-Bank den an sie herantretenden Ansprüchen genügte, sowie die theilweise Wiederaufnahme des Geschäfts seitens einer anderen kleinen Gesellschaft einen beruhigenden Einfluß auf die von der Panik ergriffenen Depositoren ausgeübt. Wahrscheinlich wird die gegenwärtige Krisis eine Aenderung der gesetzlichen Bestimmungen für derartige Gesellschaften zur Folge haben. Doch liegen diese Unternehmungen so weit außer dem Bereich des Geldmarktes, daß sie denselben kaum berühren können.

Landwirthschaftliches.

Hensel's Universal- und Mineral-Dünger.

Mittheilungen der landwirthschaftlichen Versuchsstation Möckern.

Von Dr. O. Böttcher, stellvertretender Vorstand.

Der Nr. 25 der „Sächsischen Landwirthschaftlichen Zeitschrift“ entnehmen wir Folgendes: Obgleich von Seiten der Versuchsstationen und der landwirthschaftlichen Kreisvereine Jahr aus Jahr ein die Landwirthe vor Vertrauensseligkeiten im Düngerhandel gewarnt werden und obgleich fortwährend auf die Vortheile des gemeinsamen Ankaufs von Düngemitteln von bekannten reellen Firmen unter Garantie der Reinheit und eines bestimmten Gehaltes hingewiesen wird, so kommt es doch immer wieder von Neuem vor, daß den Landwirthen von Seiten gewissenloser Händler minderwerthige Düngemittel zu unverhältnißmäßig hohen Preisen aufgedrängt werden. Es ist fast unbegreiflich, wie sich trotz aller Warnungen immer wieder Landwirthe finden — und zwar sind es nicht immer kleinere, sondern oft sogar größere Grundbesitzer — welche auf solche Anpreisungen hineinfallen und auf diese Weise große Mengen Geldes einfach wegwerfen.

Seit vorigem Jahre werden hier in Sachsen durch zahlreiche Flugschriften und mit großer Reclame Düngemittel angeboten — und leider nicht ohne Erfolg — welchen wunderbare Wirkungen zugeschrieben, vor deren Ankauf aber die Landwirthe nicht genug gewarnt werden können, da der für dieselben geforderte Preis den reellen Werth derselben ganz unverhältnißmäßig übersteigt. Es sind Hensel's Universaldünger und Hensel's Mineraldünger.

Der Versuchsstation wurden mehrere Proben dieser Präparate zur Untersuchung eingesandt, deren Resultate folgende sind:

		Gef.-Phosphorsäure		Stickstoff	Kali
Nr. 1. Hensel's Universaldünger		1,4 %		0,86 %	0,67 %
" 2. " Mineraldünger		4,2 "		—	1,40 "
" 3. " "		5,9 "	bez. lösl. Phosphors. 2,0 %	0,19 "	0,50 "
" 4. " "	I.	8,8 "	" " 1,9 "	0,30 "	0,39 "
" 5. " "	II.	1,3 "		0,02 "	1,52 "
" 6. " "	IV.	3,8 "		0,07 "	1,74 "

Die für diese Präparate verlangten Preise betragen für 100 Pfd.:

Nr. 1. Hensel's Universaldünger 4,50 M		Nr. 4. Hensel's Mineraldünger I.	4,50 M
" 2. " Mineraldünger 4,50 "		" 5. " " II.	3,80 "
" 3. " " 4,50 "		" 6. " " IV.	4,10 "

Was die Werthberechnung anbetrifft, so kann in diesen Düngemitteln das Pfund Stickstoff nur mit 50 ₰, das Pfund Gesammtphosphorsäure mit 15 ₰, das Pfund lösliche Phosphorsäure mit 25 ₰ und das Pfund Kali mit 5 ₰ in Ansatz gebracht werden; legt man diese Zahlen zu Grunde, so ergeben sich für die verschiedenen Präparate folgende Werthe:

Nr. 1.	37,9 ₰	entsprechend etwa	$^1/_{12}$	des Verkaufspreises.
" 2.	70 "	" "	$^1/_6$	" "
" 3.	130,5 "	" "	$^1/_3$	" "
" 4.	89,5 "	" "	$^1/_5$	" "
" 5.	36,8 "	" "	$^1/_{10}$	" "
" 6.	66,2 "	" "	$^1/_6$	" "

Der Lieferant läßt sich also seine Waare mit dem 4 bis 12fachen Betrage ihres wahren Werthes bezahlen! Es sprechen diese Zahlen deutlich genug für sich und bedürfen wohl keiner weiteren Erläuterung.

Auf die verschiedenen Schriften und Anpreisungen des Herrn Hensel einzugehen, halte ich für überflüssig, da sich jeder nur einigermaßen denkende Landwirth selbst sagen muß, daß die Hensel'sche Theorie Unsinn ist. Ich bin vollständig der Ansicht des Herrn Dr. Hollefreund, welcher sagt: Ich halte es nicht für angezeigt, Vorschläge wie die Hensel'sche Mineraldüngung von wissenschaftlicher Seite erst zu bekämpfen, da auf dem Boden, auf welchem jene Rathgeber sich bewegen, wissenschaftliche Auseinandersetzungen eine Verständigung nicht erzielen können. Auch ist der Schaden, welchen solche Vorschläge anrichten können, meist nicht ein großer und dauernder, da die landwirthschaftliche Praxis in der Regel sehr bald über dieselben zur Tagesordnung übergeht.

Es verhält sich mit der Hensel'schen Düngungstheorie ebenso wie mit der vor einigen Jahren so viel besprochenen Feichtmayer'schen Körnerbeizungstheorie, welche bereits wieder vollständig in Vergessenheit gerathen ist. Professor Birnbaum und Dr. Werner sprachen sich seiner Zeit über diese folgendermaßen aus: „Die Behandlung von Samen vor ihrer Aussaat mit chemischen Substanzen, besonders verschiedenen Salzen, um die jungen Keimpflänzchen mit einer Quantität Nährstoffen zu versorgen, ist ganz erfolglos und überhaupt ein Schwindel.“

Entscheidungen des Reichsgerichts.

*— Richtklagbare Differenzgeschäfte. Die „Berl. B.-Ztg.“ theilt ein Urtheil des Reichsgerichts mit, durch welches der Spruch des Berufungsgerichts in einem Streitfall, betreffend größerer Börsen-Differenzgeschäfte, aufgehoben wird, weil dieser den zur Zahlung von 448 600 M (!) dreimonatlicher Differenzen verurtheilenden Spruch bezw. seine Begründung mit dem zur thatsächlichen Erfüllung des Vertrags ausreichenden Vermögen des Beklagten der Vorschrift des § 259 der Civil-Proceßordnung nicht gerecht werde. Für die Annahme, das Vermögen des Beklagten sei nach seinen eigenen Angaben erheblich genug gewesen, um einen Credit zu gewähren, welcher ausgereicht habe, um dem Beklagten auch im Falle der Richtigkeit der erwähnten Nachweisung des Beklagten über den umfangreichen Geschäftsverkehr thatsächliche Erfüllung mit eigenen Mitteln oder mit Hilfe Dritter zu ermöglichen, fehlt die Begründung. Nach jener Nachweisung belauft sich der des Klägerin für drei Monate erwachsene Differenzanspruch auf 448 600 M. Es wäre daher auf der Grundlage einer eingehenden Darlegung der Vermögensverhältnisse des Beklagten zu prüfen gewesen, ob die Parteien thatsächlich Erfüllung zu leisten mit Hilfe Dritter im Stande sein werden, und dafür, daß die Klägerin hiervon ausgegangen sei und hierzu Grund gehabt habe, bietet die Sachlage keine Veranlassung. Danach ist das Berufungsurtheil aufzuheben, und die Sache zur anderweitigen Verhandlung in die Vorinstanz zurückzuverweisen. Das Reichsgericht hat wiederholt ausgesprochen, daß bei Beurtheilung von Börsengeschäften die dem anderen Theil bekannte Vermögenslosigkeit des Committenten eine erhebliche Anzeige für das Vorhandensein sogenannter reiner Differenzgeschäfte enthalte und daß eine gleiche Vermuthung dann sich ergebe, wenn ein auffälliges Mißverhältniß zwischen der dem Bankier bekannten Vermögenslage seines Committenten und der Höhe der eingegangenen Verpflichtungen sich ergiebt. Solche Geschäfte entbehren der Klagbarkeit, auch wenn sie in das Gewand von Kaufverträgen gekleidet sind. Vergl. die Urtheile des Reichsgerichts vom 20. Febr. 1892 (Jur. Wochenschrift S. 169) und vom 13. April 1892 I. 14/92.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

† Leipzig, 27. September. Ueber das Vermögen des Schuhmachers und Schuhwaarenhändlers Friedrich Wilhelm Fehrmann hier, Bayerische Straße Nr. 13, ist gestern, am 26. September 1892, Nachmittags 4½ Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Hanse hier. Wahltermin: am 15. October 1892, Vormittags 11 Uhr. Anmeldefrist: bis zum 28. October 1892. Prüfungstermin: am 8. November 1892, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 26. October 1892.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmeldefrist	Erste Gläub.-Versammlung	Prüfungs-Termin
Ernst Weberlein, Kaufm., i. Fa. O. Friedländer's Buchdruckerei	Branden-burg a. H.	Branden-burg a. H.	21.9	8.11	18.10	24.11
Adolf Jaffé, Handelsmann	Dresden	Dresden	22.9	17.10	[illegible]	[illegible]
M. C. Fehler, Wollwaarenhdl.	Dresden	Dresden	22.9	17.10	[illegible]	[illegible]
Joseph Lowenich, Kaufmann	Gera	Gera	21.9	26.10	8.10	15.11
Firma Gebrüder Döring	Nieder-sachswerfen	Ilfeld	20.9	12.10	14.10	14.10
Fritz Siebell, Kaufmann	Berlin	Berlin a. W.	22.9	29.10	18.10	12.11
G. C. Weise, Lederhändler	Wittenau	Schwarzenbg.	20.9	1.11	8.10	12.11
Joh. Johannes Peters, Kaufm.	Lindorf	Lemberg	21.9	19.11	15.10	14.12
Joh. Chr. Arnold, Kaufmann	Uslingen	Uslingen	22.9	15.12	20.10	12.1

W. Warschau, 27. September. (Privat-Telegramm.) Die Textilwaaren-Fabrik „Hahn Kohn's Erben“ in Lublin hat die Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen gegen 200 000 Rbl. In Mitleidenschaft sind hauptsächlich Lodzer Fabrikanten gezogen.

Tarifwesen.

*— Mitteldeutscher und Sächsisch-Südwestdeutscher Verband. Mit Wirkung vom 1. October d. J. gelangt für die Beförderung von phosphorhaltigen Converterschlacken (Thomasschlacken) zwischen den Stationen St. Ingbert der pfälzischen Eisenbahnen einerseits und Weida (preußische und sächsische Staatsbahn) andererseits ein Ausnahmefrachtsatz in Höhe von 1,13 M für 100 kg zur Einführung.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 17. bis 22. September 922 765 fl. (gegen provisorisch + 21 517 fl., gegen definitiv + 44 658 fl.), seit 1. Januar 27 298 982 fl. (gegen provisorisch — 575 345 fl.).

Leipziger Börse am 27. September.

Im Großen und Ganzen nahm die Börse einen ruhigen Verlauf; nur auf dem Gebiete der feste Zinsen tragenden Papiere entwickelte sich etwas mehr Regsamkeit und nahm für den Verkehr in einigen Werthobjecten größere Dimensionen an. Was die Haltung des Marktes im Allgemeinen betrifft, so war trotz der recht ungünstigen Meldungen von der Berliner Börse eine gewisse Festigkeit zu beobachten, und zwar insofern, als die Verkaufsneigung nirgends dringend auftrat. Wenn die Course abermaligen Rückgängen ausgesetzt waren, so bezieht sich dies immer nur auf solche Papiere, deren Coursbewerthung von der Berliner Börse abhängig ist.

Auf dem Markte der deutschen Staatsfonds sind 3procentige Reichsanleihe um 0,30 und dergleichen 3½procentige um 0,10 resp. 0,30 zurückgegangen, wobei das Geschäft gleich wie in 4procentigen, welche gestrigen Preisstand behaupteten, von mäßigem Umfang gewesen ist; in 3½procentigen Consols (— 0,10) gestaltete sich der Verkehr umfangreicher. Sächsische Rente lagen sehr fest bei anziehenden Coursen, 3½procentige Sachsen sind zu 99,90 und 100 mehrfach gehandelt worden. Löbauer waren fest, ebenso Bayerische Anleihe, 3½procentige Leipziger Stadt begegneten 0,20 niedriger lebhafter Frage. Kieler Stadtanleihe haben sich um 0,10, Pfandbriefe der Creditanstalt verkehrten zu unveränderter Notiz, ebenso Lausitzer, Süddeutsche Bodencredit avancirten um 0,10. Weimarische und Schwarzburgische Landescredit gefragt.

Sehr still ging es auf dem Gebiete der Eisenbahnactien zu, wobei bei der Geringfügigkeit der Umsätze eine Tendenz sich beim besten Willen nicht ermitteln ließ. Durch Beliebtheit zeichneten sich Aussig-Teplitzer Actien und Genußscheine, sowie Altenburg-Zeitzer Prioritäts-Actien (+ 0,50) aus. Zu ermäßigtem Course sind Locomobahn (— 0,25) umgegangen, wie sich auch in Lombarden (+ 0,15) und Nordwestbahn etwas Geschäft entwickelte.

Die Bankactien hatten sich nur eines kleinen Umsatzes zu rühmen. Sehr fest waren Leipziger Credit, die zum Vorcourse rasch Nehmer fanden, Commandit drückten sich bei kleinem Verkehr um 2,50, ferner verloren Handelsgesellschaft 2,50, Darmstädter Bank 1,50, Deutsche Bank und Oesterreichische Creditanstalt je 1 und Dresdener Bank 1,50 M. Preishaltend waren Credit- und Sparbank sowie Sächsische Bank.

Die Industrieactien bewahrten, abgesehen von Bochumer (— 3,75), Dortmunder Union (— 0,75), Gelsenkirchen (— 2), Schönherr (— 3), Deutsche Werkzeug (— 1), Zimmermann (— 0,50), Leipziger Pferdebahn (— 4 M), Hibernia (— 1,65) und Laurahütte (— 2,50) eine entschieden feste Haltung. Glauziger besserten sich um 0,25, Norddeutscher Lloyd um 0,50, Thüringer Gasactien um 0,25, Geraer Jute A um 1 Proc. und Forst um 5 M; als fest sind sonst noch hervorzuheben: Casseler Jute, Chemnitzer Actienspinnerei, Mansfelder Kuxe, Malzfabrik, Hallesche Zuckerraffinerie, Köchsdorfer, Immobilien und Schaden. Leipziger Mühlenactien gingen zu gestriger Briefnotiz um. Kauflust zeigte sich fortgesetzt für 4½ proc. Vereinsbierbrauerei-Anleihe, sowie für die Anleihen der Buntweberei Wünsche (+ 0,25), der Gewerkschaft Ludwig II, die auch gehandelt wurden, der Leipziger Baumwollspinnerei (+ 0,20) und der Mittweidaer Baumwollspinnerei (+ 0,15). Anleihe der Wollkämmerei ist auf 99,75 ausgesetzt worden. Harpener wurden per October zu 135 gehandelt.

Von den Eisenbahn-Obligationen sind Prag-Duxer in großen Beträgen aus dem Markte genommen worden, ferner zeichneten sich Buschtiehrader Silber durch erwähnenswerthe Umsätze aus.

Ausländische Staatsfonds erfreuten sich größerer Festigkeit. In Posen verkehrte italienische Rente, ferner wurden gehandelt: österreichische Gold- und Papierrente, ungarische Goldrente und Karlsbader 5proc. Anleihe (+ 1 Proc.).

Wechsel ziemlich lebhaft, namentlich kurzes London, kurzes Belgien (+ 5 ₰) und beide Paris, wovon lange Sicht 5 ₰ erlieh; etwas Geschäft fand auch in kurzem Wien statt.

Von den Sorten sind österreichische Noten unverändert geblieben, während Rubelnoten einen Rückgang um 1,75 M zu erleiden hatten.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 26. September. Die Börse eröffnete fest, war auch im weiteren Verlaufe fest und lebhaft und schloss zu den höchsten Tagescoursen. Der Umsatz der Actien betrug 229 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 1 800 000 Unzen geschätzt. Silberverkäufe fanden nicht statt. Die Silberankäufe für den Staatsschatz betrugen 446 000 Unzen zu 82,80—82,85.

* Hamburg, 27. September. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 119,50 M Brief, 118,50 M Geld. Ohne Umsatz.

Wollberichte.

* Antwerpen, 26. September. Wolle. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) Es kam ein grösseres Geschäft in Bahia Blanca Typewollen zum Abschlusse auf Basis 3,70 Frcs. gewaschen ohne Waschsporn. Die neue Woche eröffnete im Terminmarkte zu anziehenden Preisen.

* Antwerpen, 27. September. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. October 4,46 Frcs., November 4,47½ Frcs., December 4,47½ Frcs., Januar 1893 4,50 Frcs., Februar 4,50 Frcs., März 4,52½ Frcs., April 4,50 Frcs., Mai 4,50 Frcs., Juni 4,50 Frcs., Juli 4,50 Frcs. Umsatz 220 000 kg. Tendenz: Ruhig. Umsatz in Schweisswollen: 45 Ballen.

Port Elizabeth, 3. September. (Von Kayelien & Co.) Wolle. Die alarmirenden Berichte über die Cholera auf dem europäischen Continent haben die Stimmung ungünstig beeinflusst, doch sind einige Geschäfte zu Stande gekommen. Neue Schweisswollen kom.. en zur Hand, bis jetzt aber nicht in grösseren Quantitäten. — Uebenlage Snow whites. Einige Loose, im Ganzen ca. 120 B., mehr oder weniger mittelmässig, wurden zu 11—11½ d verkauft. Im Uebrigen herrschte wenig Frage und mehrere grössere, noch hoch gehaltene Loose blieben unbegeben. — Inland Scoureds nicht gefragt und ohne Umsatz. — Lange blaue Schweisswolle. Ein sup. Loose Smithfield alter Schur wird auf 5½ d gehalten, findet dann aber keine Käufer, weil die Wolle nicht leicht genug ist. Dasselbe ist mit einigen Durchschnittspartien Free State der Fall. Lange und mittlere blaue Schweisswollen sind nicht angeboten, weil es noch zu früh in der Saison ist. — Lange Karoo Schweisswolle. Ca. 50 B. sup. leichte Richmond Wollen neuer Schur, voll gewachsen, vollständig frei, belangen 6¼ d, einige hundert Ballen schwerere Victoria West und Carnarvon 4¾ oder 4⅞ d. Mittlere und kurze Karoo Schweisswollen, einige ziemlich leichte 5 bis 5½ d Mossel-wollen erzielten 5—5½ d, aber nur in kleinen Quantitäten. — Fracht per Dampfer nach England ⅜, ⅝ und ¾ d mit 10 Proc. Primage und ½ d Zulage für den Continent. — Cours auf London 90 T. S. pari.

Havre, 26. September, Abends. Baumwolle fest, per September 49¼, per December 50⅛, per März 51, per Juni 52⅛. — Indigo fest, per September 7,85, per October 7,75, per December 7,75, per März 7,85.

New-York, 26. September. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete fest zu einer Erhöhung von 13 Points. — Die heutigen Ankäufe von Baumwolle in allen Häfen werden auf 18 000 B. geschätzt.

Chicago, 26. September. Schmalz per September 7,95, per October 7,95, per November 7,97½, per Januar 8,05. Schweinerippen per September 8,25, per October 8,25, per November 6,97½, per Januar 6,95. Schweinefleisch per September 10,65, per October 10,65, per November 10,72½, per Januar 13,15. Light Hogs 5,20. Schweine-Zufuhr in Chicago 25 000, do. an den westlichen Märkten 90 000 Stück.

Hamburg, 26. September, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. September 71½, October 71½, November 71½, December 71¼, Januar 1893 70¾, Februar 70½, März 70¼, April 70, Mai 69¾, Juni 69½, Juli 69¼, August 69. Tendenz: Ruhig. Umsatz 25 500 Sack. Heutige Andienung 500 Sack.

* Hamburg, 27. September, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. September 72,25, October 72,25, November 72,25, December 72,00, Januar 71,50, Februar 71,25, März 71,00, April 71,25, Mai 70,75, Juni 70,50, Juli 70,50, August 70,50. Tendenz: Ruhig.

* Havre, 27. September, 12 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 90,75, December 90,00, März 91,25. Behauptet.

Magdeburg, 27. September. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 29,00 M, gemahlene Raffinade 28,75 M, gemahlene Melis I. 28,00 M, Würfelzucker II. 28,00 M. Tendenz: Ruhig. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker aus neuer Campagne Rendement 92 proc. 14,00 M, Kornzucker aus neuer Campagne Rendement 88 proc. 13,00—13,25 M. Tendenz: Ruhig. II. Terminpreise ohne Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. September 13,05 M Br., 13,00 M G., October 12,95 M bez., 12,95 M Br., 12,92½ M G., November 12,97½ M Br., 12,95 M G., November-December 12,97½ M Br., 12,90 M G., December 12,95 M bez., 12,97½ M Br., 12,95 M G., Januar-März 13,20 M Br., 13,15 M G., März 13,32½ M Br., 13,25 M G. Tendenz: Still.

*— Liquidationspreise am 27. September, Mittags 12½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.	Rohzucker frei an Bord Hamburg.	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg.
September	12,70 M	13,00 M	—
October	12,72½ "	12,92½ "	—
November	12,65 "	12,95 "	—
December	12,65 "	12,95 "	—
Januar 1893	12,75 "	13,05 "	—
Februar	12,85 "	14,15 "	—
März	12,95 "	13,25 "	—
April	13,05 "	13,35 "	—
Mai	13,15 "	13,45 "	—
Juni	13,25 "	13,55 "	—

WTB. Hamburg, 27. September, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per September 13,05, per October 12,95, per December 12,95, per März 13,32½. Ruhig.

* Prag, 26. September. Zuckerbörse. Die Rohzuckermärkte sandten überwiegend schwache Course; hierdurch wurden die Käufer hier zu niedrigeren Preisangeboten veranlasst, zumal die Raffinerien überhaupt ihre Käufe derzeit eingestellt haben. Es zeigte sich jedoch auch nur für nahe Termine Abgabelust, während für spätere Monate Fabriken zurückhaltend sind. Raffinade schwächer. Witterung: Sehr warm. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 26. September 1892: Raffinade in prompt Lieferung 36,50 fl. Waare, Kornproduct prompt Aussig Landungsplatz 15,92½ fl. G., 16,10 fl. Waare, erste Octoberhälfte Aussig Landungsplatz 15,97½ fl. G., 16,05 fl. Waare, October-December-Lieferung 15,87½ fl. G., 16,00 fl. Waare.

W. Warschau, 27. September. (Privat-Telegramm.) Der Zuckermarkt befestigt sich immer mehr, da die Nachfrage für prompte Waare sich steigert. Das Angebot ist klein. Notirungen stellen sich: für Raffinade und Würfelzucker 5,90—6,00 Rbl., gemahlener Zucker 5,70—5,75 Rbl.

London, 26. September. Zucker. 96proc. Javazucker loco 15¾ träge. Rüben-Rohzucker loco 13 träge. — Thee fest. — Reis ruhig, aber stetig. — Jute stetiger. — Kaffee, ruhig, feinere Sorten fest, fair Channel Rio per September 85 s 9 d, per December 85 s 9 d, per März 85 s, per Mai 84 s 9 d. Futures Schluss ruhiger. — Schellack T. N. Orange October 84 s 6 d. — Kautschuk fein Para 2 s 7½ d. — Getreide Leinöl 17 s 9 d, September-December 18 s. Rüböl raff. 24 s September-December 22 s 8 d. Baumwollöl raff. 18 s 6 d, September 17 s 6 d. Terpentinöl 21 s.

Manchester, 26. September. Chemikalien. Für Chlorkalk herrscht noch immer ausserordentlich grosser Begehr. Man verzeichnet heute 9 £ 10 s für Weichholz- und 10 £ 5 s für Hartholz-Verpackung. Für Lieferung auf nächsten Monat herrscht weniger dringender Bedarf. Für Carbolsäure Erzeugnisse und ähnliche Desinfectionsmittel sind die Fabriken in sehr reger Thätigkeit. In den Stapel-Alkali-Artikeln ist während der Berichtswoche wenig vorgefallen. Soda-Asche und Aetz-Natron waren lebhaft, während Soda-Krystalle sehr ruhig verkehrten. Die bessere Stimmung in schwefelsaurem Ammoniak hält an; unter 13 £ London, Hull und Leith wird jetzt nichts abgegeben, beziehungsweise 9 £ 15 s bis 9 £ 10 s 6 d bahnfrei Lancashire. Gegenwärtig sind die Vorräthe klein, man erwartet aber eine baldige Zunahme der Herstellung. Kupfervitriol schwächer, soll zu 14 £ 5 s begeben worden sein, ebenso die laufende Verschiffung für beste Marken 14 £ 15 s Manchester und 15 £ Yorkshire ist, mit 5 s Vergünstigung aus zweiter Hand. Aetznatron 77 proc. 11 £ 15 s, 74 proc. 11 £ 5 s bis 11 £ 10 s, 70 proc. 10 £ 2 s 6 d bis 10 £ 10 s, 60 proc. 9 £ bis 9 £ 5 s. Soda-Asche, 48 proc. 5 £ 5 s bis 5 £ 10 s, 58 proc. 6 £ 5 s bis 6 £ 10 s 6 d, in Fässern 10 s Aufschlag. Salzkuchen 34 s 6 d bahnfrei. Kalksalze eher fester, braunes Acetat 6 £. Raffinirter Schwefel 4 £ 12 s 6 d bis 4 £ 15 s. Alaun unverändert, lose Klumpen 5 £ 2 s 6 d bis 5 £ 5 s, in Fässern 5 £ 12 s 6 d, gemahlener in Säcken 5 £ 15 s bis 5 £ 17 s 6 d. Schwefelsaure Alaunerde 4 £ 17 s 6 d bis 5 £ 5 s frei Manchester. Gelbes Blutlaugensalz fest, 10½ d, amerikanisches 10 d. Grüner Eisenvitriol ruhig, beste Lancashire-Marken 48 s 6 d bis 49 s. Salmiak, Ia 38 s, IIa 33 s. Chlorsaures Kali fest, 7½ d, auf Lieferung eher billiger. Weisser Arsenik findet festen Absatz zu vollen Preisen. Säuren matt, Weinstein- 11½ d, Citronen- 25 s 6 d, Oxal- 3 d bis 3⅛ d. Cremortartari 85 s bis 86 s für besten weissen pulverisirten.

Bremen, 26. September. Reis. Zu den ermässigten Preisen zeigt sich mehr Kauflust.

Bremen, 27. September. (Telegramm.) Petroleum 6,05 Brief. Sehr fest.

London, 26. September. Kupfer, Chili- 45⅝, per 3 Monat 45⅞, best selected 49 £. Zinn, Straits 91 £ 10 s, 3 Mt. 91 £ 17 s 6 d, engl. 94 £ 10 s. Blei, span. 9⅞ £ 7 s 6 d, engl. 10 £ 10 s. Zink, gewöhnl. Marken 19 £ 10 s, bes. 19 £ 15 s, gewalzte schles. 22 £.

Rotterdam, 27. September. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 56, Billiton 55½ fl.

London, 27. September, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 91⅞, Austral 92⅛ £.

WTB. Glasgow, 27. September. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 7½ d.

New-York, 26. September. Weizen anfangs stetig, im Verlauf abgeschwächt auf Kabelnachrichten. Schluss fest. Mais anfangs stetig, dann befestigt, später Reaction auf Realisirungen der Haussiers. Schluss stetig.

New-York, 26. September. Visible Supply an Weizen 44 962 000 Bushels, do. an Mais 9 759 000 Bushels.

Chicago, 26. September. Weizen per October 74⅝, per December 77⅝. — Mais per October 45¾. — Speck short clear nominell. — Pork per September 10,55. — Weizen anfangs stetig, im Verlaufe befestigt auf Käufe der Haussiers. Schluss fest. Mais anfangs stetig, dann befestigt, später Reaction auf günstiges Wetter. Schluss stetig.

H. Halle a. S., 27. September. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen ruhig, 152—162 M, feinster märkischer über Notiz, Rauhweizen 150—156 M. — Roggen ruhig, 135—134 M. — Gerste, Brau-, ruhig, 150—170 M, feinste bis 175 M, Futter- 130—145 M. — Hafer ruhig, 140—157 M. — Mais, amerik. Mixed 132—138 M, Donau- 135—150 M. — Erbsen, Victoria 180 bis 190 M. — Stärke loco. Fass von 200 kg Inhalt per 100 kg Netto Hall. prima Weizen- 41—43 M, abfallende Sorten billiger. Maisstärke für 50 kg einschl. Fass 28,50—33,50 M. — Preise per 100 kg Netto. Linsen 30—34 M. — Futter-Artikel: gefragt, Futtermehl 14,50—15,00 M, Roggenkleie 11,00—12,00 M, Weizenschalen 10,00 bis 10,50 M, Weizengriesskleie 10,00—10,50 M, Malzkeime, helle 12,00 bis 13,00 M, dunkle 10,50—11,00 M. — Oelkuchen 14,50—15,50 M. — Malz 27,50—29,50 M. — Petroleum fest 22,50—23,00 M. — Solaröl 0,85/0,88 14,50. — Spiritus per 10 000 Literprocent fest, Kartoffel- mit 70 M Verbrauchsabgabe 52,80 M.

Telegraphische Coursberichte.

WTB. Liverpool, 27. September. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Tendenz: Stetig. Import 3000 B.

WTB. Liverpool, 27. September. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner ruhiger, Surrats ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: November-December 4⁵⁄₆₄ Käufer, Januar-Februar 4⁹⁄₆₄ do., März-April 4¹²⁄₆₄ d do.

Berlin, 27. September.		Wechselnotirungen.	
Amsterdam kurz	168,30	Paris kurz	80,80
do. lang	167,80	Paris lang	80,70
Brüssel kurz	80,85	Wien kurz	170,—
do. lang	80,70	do. lang	169,10
Italien	78,10	Petersburg kurz	204,20
London kurz	20,38	do. lang	202,70
do. lang	20,30½	Warschau kurz	204,50

Frankfurt a. M., 27. September. Anfangs-Course.			
Creditactien	264	4proc. ungar. Goldrente	95,40
Franzosen	249⅝	Gotthardbahn	154,50
Lombarden	87⅞	Disconto-Commandit	185,—
Galizier	—	Laurahütte	109,60
Egypter	96,90	Gelsenkirchen	134,40
Tendenz: Schwach.			

Frankfurt a. M., 27. September. (Schluss-Course.)			
London kurze Sicht	20,37	Oesterr. Südbahn	87⅞
Paris do.	80,8—	Prag-Duxer St.-A.	75⅝
Wien do.	170,—	Prag-Duxer Prior.-A.	—
Ungar. 4proc. Goldrente	95,40	Mainzer	113,70
Böhmische Nordbahn	150⅝	Oesterr. Credit	263⅝
Buschtiehrader Lit. B	27,1⅝	Berliner Disconto-Comm.	186,—
Oesterr. Staatsbahn	249	Königs- und Laurahütte	110,—
Tendenz: Fest.			

Frankfurt a. M., 27. September. (Abendbörse.)			
Credit	263⅝	Disconto	186,60
Franzosen	249⅝	Berliner Handelsgesellsch.	137,50
Lombarden	87⅞	Dresdner Bank	140,75
Gotthardbahn	150,90	Darmstädter Bank	—
Galizier	—	Laurahütte	111,40
Buschtiehrader B	—	Gelsenkirchen	132,60
Schweizer Centralbahn	128,90	Dux-Bodenbacher	—
Elbethalbahn	—	Schweizer Nordostbahn	113,10

Wien, 27. September, 12 Uhr 30 Min.			
Ungar. Creditactien	356,50	Oesterr. Goldrente	114,70
Oesterr. Creditactien	311,25	Ungar. 5proc. Papierrente	100,45
Franzosen	291,60	Ungar. 4proc. Goldrente	112,60
Lombarden	99,75	Marknoten	58,77½
Galizier	213,50	Napoleons	9,61
Nordwestbahn	211,75	Bankverein	114,75
Elbethalbahn	224,50	Länderbank	221,25
Oesterr. Papierrente	98,32½	Tabakactien	182,—
Tendenz: Geschäftslos.			

Wien, 27. September. (Schlusscourse.)			
Oesterr. Goldrente	114,60	Böhmische Nordbahn	—
Oesterr. Silberrente	96,25	Böhmische Westbahn	395,—
Ungar. Goldrente	112,75	Buschtiehrader Lit. B	443,—
Credit-Actien	312,25	Gran-Kötsch	—
Lombarden	99,50	Nordwestbahn	—
Staatsbahn	293,—	Wechsel auf London	119,70
Galizier	213,50	Napoleonsd'or	9,61
Elbethalbahn	224,50	Deutsche Reichsbanknot.	58,77
Tendenz: Erholt.			

Dresden, 27. September.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	88,30	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	99,50
do. à 3000 -	3	88,30	Actien à 25 Thlr.	4	—
do. à 1000 -	3	88,30	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	97,50
do. à 500 -	3	88,30	Landescult.-Rentensch.	4	103,50
von 1855 à 100 Thlr.	3	94,25	Landwirthsch. Pfandbr. u. Creditbriefe	3½	96,75
von 1847 à 500 Thlr.	4	—	Landwirthsch. Pfandbr.	4	102,—
v. 1852—1868 à 500 Thlr.	3½	100,—	do. Creditbr.	4	102,—
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	100,10	Erbl. Ritterschaftl. Credit-Ver. Pfandbr.	3½	96,60
von 1869 à 500 Thlr.	3½	100,—	Erbl. Ritterschaftl. Credit-Ver. Pfandbriefe	4	—
von 1869 à 100 Thlr.	3½	100,10			
von 1870 à 100 Thlr.	4	—			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	3½	100,—			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	100,10			
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1866	4	102,—			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,25			

Bank- u. Credit-Actien.			
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	355,—
Chemnitzer Bankverein	—	Chemnitzer Papierfabrik	107,—
Dresdner Credit-Anstalt	—	Dresdner Papierfabrik	—
Dresdner Bank	—	Hammeröder Masch.-Papierf.	—
Geraer Bank	—	Niederschlemaer Holzstoff	—
do. Handels- u. Creditb.	—	PenigerPatent-Papierfabrik	99,25
Leipziger Bank	—	Schönfelder Papierfabrik	65,—
Oberlausitzer Bank	—	Thode'sche Papierfabrik	—
Sächsische Bank	117,50	Ver. Bautzner Papierfabrik	—
Sächs. Bankgesellschaft	—	WeissenbornerPapierfabrik	103,—

Eisenbahn-Priorität.			
Aussig-Teplitz 4½%	—	Chem. Werkz.-Masch.-F. (Zimmermann)	109,50
Böhm. Nordbahn 4½ Gold	100,50	do. Werkz.-M.-F. Vulcan	44,—
Buschtiehrader I.—III. Em. 4½% Gold	90,—	Dampf-u.Sp.-Masch.-F.Wiede	—
Dux-Bodenbacher	—	D. Wkzg.-M.-F. (Vorm.Reinecker)	66,—
do. do. 1871	—	Germania (vorm. Schwalbe)	100,—
do. do. 1874 Gold	—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	—	Lauchhammer	—
Kaschau-Oderberg	—	do. convertirte	108,75
Kronprinz-Rudolfsbahn	—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—	Maschin.-Bau-Anst. (vorm. Beck u. Henkel)	172,—
Lemberger, steuerfrei	—	Meissn. Eiseng. u. M.-B.-A.	69,50
do. steuerpflichtig	—	Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	217,—
Mährische Grenzbahn	—	Sächs. Gussstahlf. Döhlen	—
do. Schles. Centralb.	—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	120,50
Oesterr. Nordwestbahn	91,—	do. Stickmasch. (Kappel)	—
do. do. Lit. B	—	do. Weber-Fabr. (Schönh.)	127,50
Pilsen-Priesen 4%	81,—	Werkz.-M.-F. Union(Dieh)	—
Prag-Dux 4% Gold	—	Zitt. Masch. (Kiessler & Co.)	200,—
do. 5% Gold	—	Zwick. M.-F.(Brod&Stiehler)	—

Industrie-Actien.			
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	—	Ilsen. Torf u. Kohle (Möbius)	25,50
Bayerisches Bräuhaus	20,—	Chemnitzer Actienspinnerei	—
do. Stamm-Prior.	25,—	Chem. Act.-Fabr. (Körner)	65,50
Braunschweig. Nat.-Brauerei	206,—	Geraer J.-Sp. & W. Pr.-A. Lit. A	—
Breitscheid. Dr. Streitberg	70,50	do. do. B	110,—
Brauner Brauerei	93,—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	—
Erste Culmbacher Exportbr.	—	Dresdner Lederf. (Starling)	—
Culmbacher „Rizzi“	—	do. Malzfbr. v. Paul König	60,—
Felsenkeller-Brauerei	400,—	do. Nähm.-Zwirnfabrik	—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	98,—	do. Presshefe, Kornspr.-F.	215,—
do. do. B	99,50	Hotel Bellevue	127,—
Gambrinus-Brauerei	25,—	Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	—
Geraer Bierbrauerei	—	Leder-Möb.-Effect.-F.(Thiele)	—
Grosser Vereinsbrauerei	132,—	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Hofbrauhaus Vers.-Act. I	—	Mech. Kratzenfbr. Mittweida	—
do. do. II	94,—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	—
Lichtenfels Bayer. Bierbr.	—	Oberlaus. Jute-Spinnerei	—
Meissner Felsenkellerbr.	180,—	Pirnaer Malzfabrik	118,—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	134,50	Sächs. Holzind. Rabenau	—
Nürnberger Brauerei	30,—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	—
Plauenscher Lagerkeller	134,—	do. Ledertreibriem. (Beck)	—
Consol. Feldschlösschen	—	do. do. (Gerlach)	—
Reichenbach. Brauerei-Pr.	—	do. Nähf.-F. (Heydenreich)	—
Kieler Brauerei	—	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	198,—
Löbauer Brauerei	—	Tepp.- u. Möbelst.-Fbr. (Haase)	47,—
Meissner Schiffbrauerei	—	Schles. Cem.-F. (Grosschowitz)	—
Reichenbacher Lagerkeller	145,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. u. Hann.) grosse	119,75
Riesaer Brauerei	312,—	do. kleine	119,75
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br.	400,—	Verein. Radeb. Glashütten	33,50
Societäts-Brauerei	341,—	do. Dresdn. Strohstoff-F.	—
Ver. Frankfurter Brauereien	—	Weisschaler Actien-Spinn.	—
Continental-Pferdebahn	—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	29,50
Deutsche Strassenbahn-Ges.	101,50	Bergbau-Actien.	
„Kette“ Deut. Schleppsch.-G.	57,50	Hänichen. Steinkohlenb.-V.	90,—

Zwickau, 27. September. (Coursbericht der „Zwickauer Bank“.)

Industrie-Actien.			Steinkohlen-Kuxe	
Buchwar Eisenbahn	—		Oberhohnd. Gewerk.	175 G.
Ohbd.-Hnd. Kohl.-K.	1945 G.		Oelsn. Ergeb. Gewerk.	320-12 a 3100
Feldschl. Act.-Bierbr.	138 G.	200 a	Glückauf Gewerk.	40,— G.
Vereinsbr. z. Zwickau	1090 G.			
Porz.-Gem.-F. Gosen	395 B.			
Zw. Bank 4% Z. v. 1.1.92	91,50% b. 101			
Vrasbnk. F. Z. v. 1.1.92	120,50% b.			
Zwick. Maschinenf.	345 G.			
Schiem. Hinz.-u.F.-F.	—			
Chem. Fabr. Altenbg.	—			
do. Devrient	—			

	%	Staats-Papiere und Fonds.	
	4	Deut. Reichsanl.	106,25 G.
	3½	do. do.	107,— G.
	4	Preuss. Consols	—
	3½	do. do.	106,50 G.
	3	Sächs. Rente	88,25 G.
	3½	do. Staats-Anl.	99,75 G.
	3½	Ldw. Crdv.-Pfdb.	—
	3½	Altb. Landesb.-O.	—
	4	Chem. Fab. Altnb.	98,— B.
	4	do. Devrient	101,— B.
	4½	Dittrsd. F. u. K.-F.	101,— B.
	4½	K.-Marienhüt. G.	101,— B.
	4½	Zwickau Stadt-Obl.	97,70 a 97,65 G
	3½	do. do.	—

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.			Kohlenwerks-Anleihen.	
Gr. Agnesgrube Pr.-A.	207 G.	5	Bockw.-Hhns. Vr.	104,— G.
do. Prior. Pr.-A.	600 G.	5	Concordia	103,50 G.
Freiberg. Braunk.-St.	—	5	Deutschland	103,— G.
Freib. Brnk.-St. Pr.-A.	600 B.	5	do. Em. II	103,— G.
Union Kreisch. ausg. Sc.	126 G.	4½	Erzgebirg. Ver.	103,75-80 a 800
Steinkohlen u. Prior.-Act.		5	Gersdorf	103,75 G.
Bockw.-Hohnd. V. F.	550 b. 5450	5	Hohnd. b. Lichtst.	103,75 G.
do. Prior.-Act.	—	5	Kaisergrube	103,75 G.
Concordia	—	5	Lug. Steinkhlb.-V.	—
do. Prior.-Act.	—	5	do. v. 1879	103,75 G.
Erzgeb. Steink.-A.-V.	1445 bzG.	5	do. v. 1886	103,50 G.
Gersdorf	287 G.	5	do. v. 1889	103,50 G.
do. Prior.-A. Ser. I	693 b. 685 G.	4½	Gew. Ebersbrg.	96,— B.
do. do. Ser. II	590 G.		Lugau-Niederw.	—
GottesSegen z. Lugau	432 G.		Em. II	—
do. Prior.-Act.	—	4	do. Em. III	100,— B.
Hohndorf. b. Lichtenst.	398 B.	4	do. Em. III	—
do. Prior.-Act.	545 G.	4½	Oelsn. Bergb.-G.	103,75 G.
Kaisergrube	360 B.	4½	Oelsn. Vereinsgl.	103,75 G.
do. Prior.-A. Ser. I	470 B.	4½	Zwick. Bürgergw.	103,75 G.
do. do. Ser. II	570 G.	4	do. Brückenb. v. 83	103,75 G.
Lug. Steinkhlb.-Ver.	390 bzG.	4	do. do. v. 1872	103,50 G.
do. Prior.-Act.	—	4	Zwick. Oberhohnd.	104,25 b. 104,100
Lug.-Niederwürsch.	—	4½	Zw. Steinkohlb.-V.	—
Oberhohndorf-Forst	333 G.		Vereinsglück	103,50 G.
do. Schader	615-20 b. 620 G			
Oelsn. Vereinsglück	—			
do. Prior.-A. Ser. I	—			
do. do. Ser. II	310 bzG.			
Zwick. Bürgergewerk.	3800 G.			
do. Brückenbg. Ver.	345 G.			
do. do. Schachtb.	1270 G.			
Zwick. Oberhohndorf.	2610 G.			
Zw. Stkhlbr. (Vrzgl.)	2740 b. 2735 G.			

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 27. September 1892.

	Letzte Divi-dende	Zins-termin	Zins-fuss	Coursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. v. 1892	—	1/4 u. 1/10	4	102,— G.
do. 3½% Theat.-Anl. v. 1884	—	1/4 u. 1/10	3½	96,50 G.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1876	—	1/4 u. 1/10	3½	96,50 bzB.
Erfurter 3½% Stadt-Anleihe	—	1/4 u. 1/10	3½	96,— B.
Halberstädter 3½% do. v. 1890	—	1/4 u. 1/10	3½	—
Naumburger 3½% do.	—	1/1 u. 1/7	3½	96,75 G.
Sächs. 4% landschaftl. Pfandbr.	—	1/1 u. 1/7	4	102,80 G.
do. 4% Provinzial-Anleihe	—	1/1 u. 1/7	4	101,25 bz
do. 3½% do. do.	—	1/1 u. 1/7	3½	97,— G.
Central-Reg.-3½% Ob. (Roth.-Neh.)	—	1/1 u. 1/7	3½	96,— G.
Crölliw. Act.-Pap.-F. 4% Hyp.-Anl.	—	1/1 u. 1/7	4	98,50 B.
Korbisdorf Zucker-F. do.	—	1/1 u. 1/7	4	100,— G.
Ludwigll. Gewerksch. do.	—	1/4 u. 1/10	4	99,25 G.
Naumburger Braunk. do.	—	1/1 u. 1/7	4	98,— B.
S.-Thür. Braunk.-V. 4½% Schldv.	—	1/1 u. 1/7	4½	102,75 G.
Wersch.-Weissenf. Braunk. do.	—	1/1 u. 1/7	4½	102,75 G.
Hallesche Bankverein-Actien	9	1/1	4	158,50 G.
do. do. 5proc. Quitt.-Bogen	—	1/7	4	158,— B.
Spar-u. Vorschussbank-Actien	7	1/1	4	118,— B.
Chamera, Malzfabrik-Actien	12	1/7	4	—
Crölliwitz, Actien-Papierfabr.-A.	7	1/7	4	120,— G.
Dürstew.-Hattm. Braunk.-Ind.-A.	5	1/7	4	72,— B.
Eilenburg, Cattun-Manufact.-A.	0	1/8	4	—
Feldschlösschen-Brauerei-Act.	6½	1/10	4	60,— B.
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	12	1/8	4	115,— G.
Hallesche Maschinenfabrik-Act.	25	1/1	4	390,— B.
do. Strassenbahn-Actien	6½	1/1	4	107,50 B.
Hildebrand'scheMühlenwerk-A.	16½	1/7	4	158,— G.
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Actien	12	1/8	4	—
Landsberg, Malzfabrik-Actien	12	1/7	4	—
Naumburger Braunkohlen-Act.	8	1/1	4	—
Riesberg, Malzfabrik-Actien	0	1/10	4	91,— B.
Packhofs-Actien*	4	fco.	fco.	380,— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Action	10	1/1	4	—
do. do. do. St.-Pr.-Act.	10	1/1	4	—
Werschen-Weissenf. Brnk.-St.-A.	12	1/4	4	175,— G.
Zeitzer Masch.-Fabr.-A. (Schäde)	20	1/7	4	—
do. Paraff.-u. Solaröl-Fab.-Act.	8	1/4	4	—
Zuckerraffinerie Halle Actien	7	1/10	4	—
Brückd.-Nietleb. Brgb.-V. Kuxe*	—	fco.	fco.	—
Con.-Hall. Pfännerschaft Kuxe*	—	fco.	fco.	198,— G.

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

Rio de Janeiro, 26. September. Wechsel auf London 13⅝.

Schifffahrt.

Wasserstände am 27. September.

Dresden — 1,23. — Magdeburg + 1,25. — Roesion + 0,0. — Calbe — 0,14. — Trotha + 1,28.

Eingetroffen: in Queenstown (26.9) der American-Dampfer „Lord Longh“; in New-York (26) der Guiondampfer „Arizona“, der Anchordampfer „Anchoria“, der American-Dampfer „Indiana“ von Liverpool. Passirt: Lizard (26.9) „Fürst Bismarck“, (27.9) „Rubbenhuk“, beide Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer von New-York.

Deutscher Schnell-Dampfer-Dienst ab Bremen.

Telegramm.

Dampfer „Saale“, am 17. September von Bremen und am 18. September von Southampton abgegangen, ist am 27. September wohlbehalten in New-York eingetroffen.

Deutscher Schnell-Dampfer-Dienst ab Southampton.

Telegramm.

Doppelschrauben-Dampfer „Fürst Bismarck“, am 22. September von New-York abgegangen, ist am 27. September wohlbehalten in Southampton angekommen.